Nr 295 Samstag den 16. Dezember 1911 25. Jahrgang

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark)
mit der illustrierten Wochenbeilage „Bergisch Land"

Elberfeld
Hauptexpedition und Redaktion | Kaiserstraße 50.
Anzeigen-Annahme bis abends 7 Uhr.
Fernsprecher für Expedition und Redaktion 4601 4602 4603
Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und ...gen, für telephon. Aufträge sowie für Aufbewahrung ... Manuskripten wird keine Gewähr übernommen.

Barmen
Hauptexpedition und Redaktion | Neuerweg 41/43.
Anzeigen-Annahme bis abends 7 Uhr. — Fernsprecher 714.

Bezugspreis: Durch unsere Boten monatlich 60 Pfg. frei ins Haus; durch die Post bezogen vierteljährlich Mk 1.80 exkl. Bestellgeld (42 Pfg.) — Erscheint an allen Wochentagen, nachm. 5 Uhr.
Anzeigenpreis: Die 7gespaltene Petitzeile 25 Pfg., außerhalb des Verbreitungsbezirks 35 Pfg.

Anzeigen- und Abonnements-Annahme:
Elberfeld: R. Brandt, Burgstraße 7.
Elberfeld-Mitte: A. Heine, Theaterstraße 1.
Unter-Barmen: W. A. Langenbeck, Nähe 171.
Ober-Barmen: W. Runge, Berlinerstraße 32.
Barmen-Wichlinghausen: ab. Meyer, Werkstattstraße 7, und in sämtlichen Filialen.

Verbreitungsbezirk: Elberfeld - Barmen - Cronenberg - Lüttringhausen - Gevelsberg - Gräfrath - Gruiten - Haan - Hückeswagen - Neu-Hückeswagen - Langenberg - Langerfeld - Lennep - Lüttringhausen - Mettmann - Neviges - Oblig - Opladen - Radevormwald - Remscheid - Ronsdorf - Schwelm - Solingen - Sonnborn - Velbert - Vohwinkel - Wald - Wermelskirchen - Wiesdorf - Wipperfürth - Wülfrath

Die heutige Nummer umfaßt 48 Seiten.

Deutschland und die Türkei.

Deutschland am Scheidewege.

Berlin, 16. Dez. (Spezialtelegramm.) Die „Voss. Ztg." ...tert eine Wiener Meldung von einer Unterhaltung zwischen Kai... Wilhelm und dem türkischen Botschafter in Ber... nach dem Vortrag des Bankdirektors von Gwinner über die ...gdadbahn. Im Verlaufe dieser Unterredung habe der Kaiser ...n türkischen Diplomaten die Versicherung gegeben, daß er sich ...nen würde, wenn die türkisch-italienischen Feindseligkeiten so bald ...e möglich ihr Ende erreichten. Dann sei der Kaiser auf die Unter... ung zu sprechen gekommen, die der frühere türkische Marineminis... Mukhtar Pascha mit einem Berliner Journalisten hatte und in ...en Verlauf der Ex-Minister erklärte, daß die Türkei nichts ...hr mit Deutschland zu tun haben würde, daß vielmehr ...h Beendigung des Krieges eine Neugruppierung der ...chte erfolgen dürfte. Der Kaiser habe sein Bedauern dar... er ausgedrückt, daß solche Äußerungen von einem alten türkischen ...arineminister gemacht worden sind, und der Kaiser habe betont, ...ß bald Gelegenheit sein würde, der Türkei zu beweisen, ...n, wie sie doch noch auf die Unterstützung Deutsch... nds rechnen dürfe. Der ehemalige Marineminister Mukhtar Pa... ist nun jetzt aus der Schweiz zurückgekehrt und hat sich einem ...rreter der „Voss. Ztg." gegenüber auf Anfrage folgendermaßen ...gesprochen: „Ich muß zunächst vorausschicken, daß meine Aus... ...en Ihnen gegenüber nur objektiver Natur gewesen sind und ein ...ld geben sollten von der allgemeinen zurzeit in Konstantinopel ...rschenden Stimmung. Ich glaube, Ihnen einen Stimmungsbe... ...t als alter Freund Deutschlands nicht vorenthalten zu dürfen. ...nn die von den Zeitungen gebrachten Nachrichten über die kaiser... ...en Äußerungen richtig sind, so wird dieser neue Beweis des kai... ...lichen Wohlwollens einen sehr dankbaren und freudigen Wider... ...ll in der ganzen Türkei finden. Das Verlangen der Türkei, sich ...n eine politische Gruppe eng anzuschließen, wird ...mer lauter, denn die Türkei kann nicht weiter isoliert stehen blei... ...n. Wenn hierzu ihr bewährtester Freund Deutsch... ...nd ihr die Hand entgegenstreckt, so wird sie ohne Zweifel dankbar ...schlagen."

* * *

Vielleicht steht die deutsche Regierung jetzt vor einer folgen... ...hweren Entscheidung. Ein deutsches Bündnis mit der Türkei, dem ...uch Österreich beitritt, würde die Weltpolitik neu orientieren und ...e beste Abwehrmaßregel gegen überspannte britische Machtgelüste ...in. Man hat gesagt, der Deutsche könne unmöglich Schulter an ...Schulter mit dem Mohammedaner gegen das christliche Europa ...mpfen. Nun, ein Abkommen mit der Türkei könnte sich auf außer... ...uropäische Verwicklungen beschränken und doch außerordentlich ...irksam sein. (Ein Krieg mit England wird ...nächtigend nicht ...ur See, sondern in Ägypten und Indien ausgefochten werden.) ...ndere Großmächte sind jedenfalls nicht so penibel, wie das Bünd... ...is England mit Japan zeigt, und die Türkei würde von der ...Triple-Entente wahrscheinlich mit offenen Armen aufgenommen ...werden. Dann hätten wir uns wieder einmal zwischen zwei Stühle ...gesetzt.

Das alte Lied — die alte Lehre.

Sir Henry Norman, ein liberales Unterhausmitglied, ver... ...sicherte uns wieder einmal, wie das jetzt so viele Engländer ...bei jeder möglichen Gelegenheit tun, daß sein Land der Entwicklung ...Deutschlands in keiner Weise in den Weg treten wolle. Er meint es ...so ehrlich, daß er uns auffordert, zu sagen, wo denn der Platz an ...der Sonne ist, von dem es durch Englands Haltung ausgeschlossen ...wird. Wenn er heute die Selvesche Rede gelesen hat, wird wohl ...auch er einsehen, wo — als ein Glied nur aus einer durch ein ...Jahrzehnt geflochtenen Kette — England uns bei dem Marokkohan... ...del mit Frankreich den Weg vertreten hat.

Was im Sommer französische Blätter verkündeten, was aber die ...deutsche Reichsregierung auch jetzt noch nicht den Vertretern des ...deutschen Volkes glaubte anvertrauen zu können, ist richtig. Herr ...v. Kiderlen hat ursprünglich fast die ganze französische Kongo... ...kolonie mit der Meeresküste verlangt. Er hat also der ganzen Ak... ...tion einen richtigen und großen Gedanken zugrunde gelegt. Er ...wollte mit die er französischen Kongokolonie eine weitere Etappe auf ...dem Wege zur Schaffung eines großen zusammenhängenden west... ...zentral-afrikanischen Kolonialreiches erringen, das später einmal ...würdig an die Seite der englischen und französischen hätte treten ...und namentlich Frankreich gegenüber ein Macht-Gegengewicht hätte ...werden können. Zu diesem Ende war er sogar bereit, Togo preis... ...zugeben, was wohl schmerzlich, aber unter solchen Umständen ver... ...tretbar gewesen wäre. Da aber trat England auf, und sein Herr ...Asquith verwies uns „ins Herz Afrikas". Und dort, „im Herzen ...Afrikas", haben wir jetzt, wie der französische Kolonialminister ...Lebrun schmunzelnd erläuterte, Sümpfe und Urwälder und auch ...einiges, jedoch mit Rechten französischer Gesellschaften belastetes ...kulturfähiges Land. Wir haben einen Entenkropf und zwei Enten... ...beine und mit diesen eine geradezu groteske Grenzscheide. Wir dür... ...fen sogar von einem Punkte aus über den Kongostrom blicken. Aber ...die Nachwelt wird an diesem Punkte eine Gedenktafel errichten mit ...der Inschrift: „Hier scheiterte ein großer Gedanke an der Klippe ...englischen Neides!" Aber damit ist es nicht genug. Als Herr v. ...Kiderlen dann versuchte, wenigstens noch eine deutsche Han... ...delsinteressensphäre in Südmarokko herauszuschlagen — was er ...vor dem deutschen Volke übrigens auch stets verleugnen ließ —, da ...scheiterte er wieder an dem Einspruche Englands, das sich hier ...Frankreich gegenüber auf seine geschriebenen Rechte aus dem Ver... ...trage von 1904 berufen konnte.

Das ist doch wahrhaftig genug für nur vier Monate! Sir Henry Norman wird also mit Sir Edward Grey noch etwas warten müssen, bis die Atmosphäre besser geworden ist". Wenn er aber dann mit seinen Freundschaftsgefühlen erneut hervortritt, dann wird er entdecken, daß das deutsche Volk mehr denn je durch neutige Atmosphären den Dingen auf den Grund sieht. Die Fragen aber, die dort liegen, hat jetzt ein konservatives englisches Blatt, der „Daily Expreß" für England mit aller wünschenswerten Deutlich... keit also formuliert:

„England ist die größte, Deutschland eine große Welt... macht mit dem Bedürfnis nach Ausdehnung, aber die Ausdeh... nungsmöglichkeit ist ihm verschlossen. Amerika steht wie ein Ko... loß über der neuen, England wie ein Koloß über der alten Welt. Allenthalben findet Deutschland den Weg versperrt. Das ist aber nicht englische Schuld, sondern deutsches Pech. Wir sind eben die Erstgeborenen, das Deutsche Reich kam zu seinem Unglück zu spät auf die Welt. Die Voraussetzung zu einem besseren Einvernehmen zwischen beiden Nationen wäre, daß Deutschland sich in die geschichtlichen Tatsachen fügt; wir rühren keinen Finger dazu"

Das ist deutlich, brutal, wenn man will, aber ehrlich. Kein Engländer denkt anders, wenn er bei seiner Versicherung, daß zwischen seinem Land und Deutschland ein gutes Auskommen möglich wäre, den Vorbehalt macht, es müßten natürlich die Interessen Englands gewahrt bleiben, und wenn er diesen Vorbehalt folgerichtig zu Ende denkt. Darüber sind wir uns nachgerade nun in Deutschland klar geworden.

Was daraus folgt, liegt im Schoße der Zukunft begraben. Wir aber wären Toren, wollten wir uns einer Zukunft wie sie England wollen muß, wehrlos und ohne Widerspruch überliefern!

Der zweite Tag der französischen Marokkodebatte.

Millerand, der Mann der Zukunft.

Paris, 16. Dez. (Spezialtelegramm.) In der Abgeordnetenkammer fand der zweite Tag der Marokkodebatte abermals volle Tribünen. Aber bei den Abgeordneten hatte das Interesse bereits merklich nachgelassen, zumal der Sozialist Vaillant mit seinem Widerstand gegen jede koloniale Ausdehnung wenig Eindruck machen konnte. Mehr Interesse fand Ferry (Radikaler), der die politische Bedeutung des Abkommens scharf bei Seite stieß, um die ökonomischen Werte ins Auge zu fassen, die er für sehr ungünstig hielt. Die Sätze seiner Rede, in denen er der Befürchtung Ausdruck gab, daß auch in Zukunft zahlreiche Reibungsmöglichkeiten mit Deutschland bestehen würden, wurden sehr beachtet. Die Ausführungen des alten nationalistischen Scharfmachers Delahaye wurden belacht, aber seinen scharfen Ausfällen gegen die Regierung setzte die Kammer Schweigen entgegen. Es war spät, als Millerand (unabh. Soz.) erschien und nach dem Grafen de Mun die zweite bedeutende Rede der Marokkodebatte lieferte. (Vergl. weit...) Sie findet denn auch ein sehr lebhaftes Echo in der Presse ...llgemein ist man der Ansicht, daß Millerand der A... de Selves ist. Man faßt aber dabei die Frage offen ... er diese Stelle noch im Ministerium Caillaux nach der Demission ...Selves, oder erst im neuen Ministerium Clemenceau erhalten w... — Die „Action" sieht die Bedeutung der Rede hauptsächlich ...en Sätzen, die über die zukünftige Marokkopolitik gesprochen wurden. — Die „Libre Parole" schreibt: Vorgestern betonten wir den Selbstmord de Selves, gestern stieg der Erbe auf die Tribüne und hielt in kraftvollen und sicheren Ausdrucken seine Antrittsrede. — Jaurès schreibt in der „Humanité": Millerand hat sich die Sache nicht bequem gemacht, es hat ihm nicht an großen Ideen gefehlt. Millerand hielt die Rede, die de Selves hätte halten sollen. Er hat sich als zukünftiger Minister des Äußern gezeigt. Die Herzlichkeit, mit der Caillaux ihn beglückwünschte, bedeutet, daß er Herrn de Selves ausschiffen und ihn durch Millerand ersetzen wird, um sein Kabinett neu zu stärken. Im allgemeinen hat man befürchtet, daß Millerand zu deutschfreundlich und deshalb England nicht genehm sein würde. Er hat sich aber mit seiner gestrigen Rede stark auf den Boden der Entente cordiale gestellt, wie auch anderseits seine betonte Friedensliebe wohl eine Gewähr für die Anbahnung besserer Beziehungen zu Deutschland waren.

Paris, 15. Dez. (Telegr.) Kammer. Millerand sagte, eine Idee werde seine Worte leiten, die Haltung des Landes bei den jüngsten Ereignissen. Das Land hat, so führte er aus, im Verlaufe der Spannung in diesem Sommer einmütig eine Haltung bewahrt, die für seine Vertreter eine Lehre und ein Beispiel sein sollten. Wir schulden es ihm, mit der höchsten Kaltblütigkeit zu diskutieren, ohne uns zu irgendeiner Erregung fortreißen zu lassen und ohne auf andere Stimmen zu hören, als die der nationalen ...re und der Interessen des Landes. (Beifall.) Das Ausland muß wissen, daß es in Frankreich gegenüber Fragen der auswär... tigen Politik weder in der Kammer noch im Lande Parteien gibt. (Beifall.) Er erklärte dann, daß er entschieden für ...teien gibt. (Beifall.) Er erklärte dann, daß er entschieden für Annahme des Abkommens ...i und sagte, Frankreich erhält das Protektorat über Marokko unter Bedingungen, die wir prüfen werden. Ist das Protektorat zu teuer erkauft worden, hat man es vorschnell gekauft? Man kann darüber streiten. Aber niemand darf behaupten können, daß dieses Protektorat in unserem Lande nicht eine Notwendigkeit sei und der Tradition unserer Politik entspreche. Die Politik der Regierung kennt wohl die Gründe und Folgerichtigkeit ihrer Ziele. (Beifall auf der Linken.) Niemand kann behaupten, daß wir, nachdem wir dieses Protektorat erhalten haben, es wieder aufgeben können, um zu versuchen, es morgen wieder zu erlangen. (Beifall.) Unser Entschluß, das Abkommen anzunehmen, muß dazu führen, seine Ungleichheiten fortbestehen zu lassen, damit die Regierung morgen stark genug ist, um aus diesem politischen Instrument den größtmöglichen Nutzen zu ziehen. Millerand fuhr fort: Die Abtretung eines Teiles des Kongo ist für uns ein grausamer Verlust. Man hat Befürchtungen über die Absichten Deutschlands gehegt. Wozu diese beiden Zipfel? fragte man. Der Minister des Äußern hat uns darüber beruhigt. Was die Zukunft des belgischen Kongo betrifft, so war es unbegreiflich, daß man über dieses Gebiet verfügen konnte, ohne Belgien zu fragen. Die Achtung vor den Rechten der Neutralen muß ein Hauptgrundsatz der Politik bleiben. Wir bemessen die Verpflichtung, die wir gegenüber den anderen Mächten haben, nicht nach der Größe ihrer militärischen Macht. Unsere belgischen Freunde wissen das sehr wohl. Nach dem großen Opfer, das wir am Kongo gebracht haben, kann Deutschland in keiner Form eine weitere Entschädigung zugestehen. Deutschland konnte nicht außer dem Kongovertrage obendrein in Marokko Privilegien verlangen. (Beifall.) Durch den Vertrag wird in Marokko die wirtschaftliche Gleichberechtigung eingeführt. Die deutschen Staatsangehörigen werden dieselben Rechte genießen, wie die aller anderen Nationen, nicht mehr und nicht weniger. (Beifall.) Die Achtung vor den Rechten anderer muß, sagt er, ein Leitsatz unserer auswärtigen Politik sein. Frankreich mißt seine Verpflichtungen gegen die anderen Nationen nicht an der Größe seiner materiellen Macht. Was wir aber in Marokko so teuer bezahlt haben, muß uns gehören, ohne daß wir in anderer Form noch eine Draufzahlung zu leisten haben. Der Vertrag gewährleistet uns, daß die anderen Mächte der Errichtung unseres Protektorats kein Hemmnis in den Wege legen werden. Er gewährleistet uns das Recht, alle militärischen und polizeilichen Operationen anzustellen, die nötig sind, um bei der marokkanischen Regierung der einzige Vermittler zwischen ihr und den anderen Mächten zu sein. Der Vertrag wird das sein, was wir daraus machen werden. Soviel unsere Aktion in Marokko bedeuten wird, soviel wird auch dieser Vertrag bedeuten. Der Redner stellt weiter die Frage, in welchem geographischen Umfang der Vertrag auf Marokko seine Anwendung finde. Der Wortlaut sage dies nicht genau genug und bedürfe der Verbesserung. Den Vertrag mit Spanien, führte der Redner weiter aus, müssen wir von den Umständen aus ins Auge fassen, die die Verhältnisse mit sich bringen. Die einmal gegebene Unterschrift Frankreichs werden wir nicht bestreiten, wir werden die Frage mit ihm im Geiste herzlicher Freundschaft lösen. (Beifall.) Vor allem aber ist notwendig, daß auch hierüber ein Einverständnis unter allen Signatarmächten der Akte von Algeciras Platz greift. Die erste Pflicht unserer auswärtigen Politik ist, realistisch zu sein. Sie ist aber realistisch im höchsten Sinne des Wortes, wenn wie es ablehnen, denjenigen die Freundschaft aufzusagen, welche in schwierigen Stunden an unserer Seite waren, wenn wir unseren Freundschaften und unseren Bündnissen treu bleiben. (Beifall.) Unsere Politik hat keine Spitze gegen irgend jemand. Wir müssen deshalb auch die Unterhändler des Vertrages begrüßen, daß sie in ihm das Schiedsgerichtsverfahren mit Deutschland eingeführt haben. (Beifall links.) Diese Bestimmung hat nicht nur ihren Wert an sich, sondern ihre moralische Bedeutung ist noch größer. Sie beweist ferner, daß wir unseren Erfolg nur von unserem guten Recht erwarten. Der höchste Wunsch Frankreichs ist es, seinem Geschicke in Frieden nachzugehen, aber es versteht den Frieden nur als Frieden mit Würde; wie es die Rechte der anderen achten will, so will es auch die seinigen geachtet wissen, und in diesem Gefühl wird die Kammer bereit sein, den ihr unterbreiteten Vertrag zu bestätigen. (Beifall.)

Der österreichische Ministerpräsident über die auswärtige Lage.

Wien, 15. Dez. (Tel.) Abgeordnetenhaus. Nach Erledigung des Budgetprovisoriums beantwortete Ministerpräsident Graf Stürgkh die Interpellation über den Rücktritt des früheren Generalstabschefs Konrad Freiherrn von Hoetzendorf und die daran geknüpften Fragen der auswärtigen Politik. Der Ministerpräsident konstatierte, daß der Rücktritt des Freiherrn von Hoetzendorf keineswegs auf Ursachen zurückzuführen sei, wie dies in verschiedenen, insbesondere auch auf die Fragen der auswärtigen Politik hinzielenden publizistischen Erörterungen angenommen wurde. Weiter ist die Regierung in der Lage, zu erklären, sagte der Ministerpräsident, daß die Grundlagen der äußeren Politik der Monarchie, wie sie seit Jahren wiederholt durch die Minister des Auswärtigen vor den Delegationen sowie durch meine Amtsvorgänger vor beiden Häusern des Reichsrates unter Zustimmung dieser Körperschaften dargelegt wurden, auch heute unverändert fortbestehen. Ich muß es bei diesem Anlaß neuerlich mit allem Nachdruck zurückweisen, wenn in der Interpellation der Sozialdemokraten die Behauptung, als ob in einflußreichen Kreisen angeblich gewisse, gegen diese traditionelle Politik gerichtete Strömungen vorhanden wären, lediglich zu dem Zwecke benutzt wird, um ein Mitglied des Kaiserhauses auf höchst unparlamentarische Weise in die Debatte zu ziehen. Ich betone nachdrücklich, daß die maßgebenden Faktoren, denen die Sorge für die Wehrfähigkeit der Monarchie anvertraut ist, über die in dieser Richtung zu treffenden Maßnahmen sich in vollkommenstem Einvernehmen befinden. Schließlich ist gegenüber den Ausführungen der Interpellanten mit aller Bestimmtheit zu erklären, daß die auswärtige Lage dermalen keinerlei Momente aufweist, welche uns der Verpflichtung entheben würden, die auf die Erhaltung des Friedens gerichtete Politik der Monarchie mit ruhiger Festigkeit und der gebotenen Folgerichtigkeit des Handelns auch weiterhin zur Geltung zu bringen. (Lebhafter Beifall.)

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

— Die erste Sitzung der Reichstheaterkonferenz fand am Freitag im Reichstagsgebäude zu Berlin statt. Es handelt sich bekanntlich um Vorarbeiten zu einem von den Minen schon lange gewünschten Reichstheatergesetz, das dem vielfachen sozialen Elend im Schauspielerstande steuern soll. In der Konferenz sind sowohl Schauspieler wie Direktoren vertreten, außerdem auch die Orchester und Chöre sowie die Artisten. Ebenso sind die Bühnenschriftsteller durch Oskar Blumenthal vertreten. Die Beratungen werden geheim geführt, doch soll ihr Ergebnis amtlich bekanntgegeben werden.

— **Zum Direktor im Reichspostamt** ist, wie der Reichsanzeiger mitteilt, der bisherige Vortragende Rat in diesem Amt Geheimer Oberpostrat Aschenborn ernannt worden. Er ist in die durch

Ernennung des Direktors Granzow zum Unterstaatssekretär freigewordene Stelle eines Direktors im Reichspostamt aufgerückt. Direktor Aschenborn ist aus dem preußischen Justizdienst hervorgegangen.

— **Die Z-Luftschiffe und die Franzosen.** Der Vizepräsident des französischen Aeroklubs, Graf de la Vaux, der kürzlich an einer Fahrt mit dem Luftschiff „Schwaben" teilnahm, erklärte einem Berichterstatter des „Matin", daß die Zeppelinschen Luftschiffe infolge der Verbesserungen, die sie seit zwei Jahren erfahren haben, nicht bloß zum Aufklarungsdienst geeignet, sondern auch eine gefährliche Angriffswaffe geworden seien. Die Zeppelin-Luftschiffe könnten mehrere tausend Kilogramm Sprengstoff aufnehmen, ohne Aufenthalt an 1000 Kilometer fliegen und so am ersten Tage einer Mobilisierung in Frankreich erscheinen, Brücken, Eisenbahnen und Befestigungswerke zerstören, in den Städten Panik verbreiten und mittels ihres Funkentelegraphen dem Generalstab Meldungen erstatten. In einer Höhe von 2000 Meter und bei ihrer Geschwindigkeit von 75 Kilometer in der Stunde könnten sie sich jeder Verfolgung entziehen. Die Franzosen hätten keine Zeit mehr zu verlieren, wenn sie die Starteren bleiben wollten. Der von den deutschen Militärbehörden übernommene „Zeppelin" sei offenbar nur der erste einer Reihe, deren Zahl geheim gehalten werde. Die Luftschiffhallen, die in Deutschland, besonders in Elsaß-Lothringen und längs des Rheins, wie die Pilze aus dem Boden wüchsen, möchten zu etwas dienen. Wenn Frankreich sich nicht in acht nehme, setze es sich einer schmerzlichen Überraschung aus.

— **Eine neue deutsche Regierungsstation** ist auf den Admiralitäts-Inseln errichtet worden. Sie ist am Seeadlerhafen, im Osten der Admiralitätsgruppe, errichtet worden; sie führt den Eingeborenen-Namen Manus als amtliche Bezeichnung. Das Personal der Station besteht aus einem Stationsleiter, einem Sanitätsgehilfen und 50 eingeborenen Polizeisoldaten.

— **Von der Marine.** Der Kaiser bestimmte für die Mannschaften der Torpedobootsdivision und Minen-Abteilung eine neue Bewaffnung durch ein Seitengewehr mit einem Korb, um die Besatzungen der Boote auch für den Nahkampf auszurüsten, der sich in vielen Fällen nach den Erfahrungen des russisch-japanischen Krieges als unvermeidlich erwiesen hat.

Tagesneuigkeiten.

Der Fürst zu Schaumburg-Lippe hat seinen in Slawonien befindlichen großen Besitz Virovitica an ein Konsortium, angeblich um den Preis von 30 Millionen Mark, verkauft.

Ferdinand Bonn, der zu dem Termin am 9. Dezember vor dem Landgericht München in seinem Prozeß gegen v. Bossart nicht erschienen war, ist gestern auf Antrag der Münchener Behörde von der Berliner Polizei zum Zwecke der Vorführung im Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater verhaftet worden.

Das Kollier — aus Fingernägeln. In einem Goldschmiedegeschäft zu Koblenz ist eine goldene Brosche ausgestellt, die außer mit Brillanten auch mit mehreren verschiedene Zentimeter langen — Fingernägeln besetzt ist. Sie soll vielleicht als sinniges Weihnachtsgeschenk Verwendung finden. Damit man auch weiß, daß es wirklich Fingernägel sind, ist ein Zettel beigelegt, der es ausdrücklich bestätigt. Natürlich lassen sich Fingernägel höchst stilvoll auf allerlei Schmuck anbringen, und der Erfindung neuer Formen und Fassungen ist ein weites Feld geboten. Es ist auch anzunehmen, daß die Mode weiter geht und wir bald Halsketten, Armbänder und Ringe mit Fingernägeln ausgestattet finden.

Ein schweres Lawinenunglück ereignete sich in den Ostalpen. Bei dem Bau einer Talsperre an dem Sept-caur-Berg beschäftigte Arbeiter wurden von einer Lawine verschüttet. Drei wurden getötet, zwei konnten sich retten.

Die Rheinisch-Westfälische Motor-Luftschiff-Gesellschaft (E. V.) Elberfeld

übersendet uns ihren diesjährigen Jahresbericht. Es heißt darin: Die Gesellschaft, die im Jahre 1908 von Oskar Erbslöh gegründet worden ist mit dem Ziele, die Motorluftschiffahrt auch in sportlicher Beziehung durch den Bau eigener Luftschiffe, Unterstützung von Erfindern usw. zu fördern, stand am Anfange des verflossenen Geschäftsjahres infolge des Todes ihres Gründers und des völligen Verlustes ihres Schiffes „Erbslöh" einer schwierigen Lage gegenüber. Sie ließ sich aber nicht entmutigen, zumal sich trotz allem die finanzielle Lage als günstig erwies.

Als neuer Vorsitzender wurde Ernst A. Schröder aus Essen gewählt und zur Vereinfachung des Geschäftsbetriebes das Bureau nach Essen verlegt. Der Sitz der Gesellschaft wurde in Elberfeld belassen. Auch trat die Gesellschaft in nähere Beziehungen zum Niederrheinischen Verein für Luftschiffahrt, mit dem sie in allen wichtigen allgemeinen Fragen zusammenarbeitet.

Es handelte sich zunächst vor allem darum, das durch das Unglück stark erschütterte Vertrauen zur Motorluftschiffahrt in der ganzen Gegend vor allem in Elberfeld und Barmen, wieder neu zu heben. Zu diesem Zwecke wurde der Lenkballon „P. L. 6" der Luft-Verkehrs-Gesellschaft zu Passagierfahrten gewonnen. Das Schiff machte unter der Führung von Oberleutnant Stelling in der Zeit vom 10. Juli bis zum 24. Juli von der Ballonhalle in Leichlingen aus im ganzen 18 Fahrten mit 75 Fahrgästen und besuchte dabei die Städte Hamburg, Bremen, Osnabrück, Münster, Duisburg, Essen: Essen, Barmen, Elberfeld, Obligs, Solingen, Leichlingen; Leichlingen, Düsseldorf und zurück: Leichlingen, Düsseldorf, Duisburg; Duisburg, Mülheim Ruhr, Essen; Essen, Hügel, Werden, Mettmann; Essen, Gelsenkirchen, Wanne, Eickel, Steele, Essen; Remscheid, Burg, Leichlingen. Es kann mit Genugtuung festgestellt werden, daß durch die vorzüglich gelungenen Fahrten das Vertrauen und das Interesse für die Motorluftschiffahrt wiedergewonnen und neu belebt worden ist.

Dem verdienstvollen Gründer der Gesellschaft wurde am 13. Juli 1911 in Leichlingen in der Nähe der von ihm erbauten Ballonhalle ein von Professor Janßen in Düsseldorf entworfenes Denkmal enthüllt. Bei der Feier waren anwesend die Vertreter der Staatsbehörden und der Luftfahrvereine der hiesigen Gegend sowie in großer Zahl die Bürgerschaft der Stadt Leichlingen, die sich unter der Leitung ihres Bürgermeisters Klein um die Gesellschaft besonders verdient gemacht hat.

Am Schlusse des Geschäftsjahres wurde der Gesamtvorstand neu zusammengesetzt und einige zur Erleichterung der Geschäftsführung notwendige Statutenänderungen vorgenommen.

Es ist der Gesellschaft gelungen, sich von dem schweren Unglücksfall des vergangenen Jahres zu erholen und die Grundlage zu schaffen zu einer neuen Entwicklung. Das kommende Geschäftsjahr wird ihr hoffentlich einen weiteren Aufschwung und ein tatkräftiges Mitarbeiten an der Förderung des gesamten Luftfahrwesens, insbesondere der Motorluftschiffahrt, bringen.

Umgegend und Nachbargebiete.

× **Bohwinkel,** 15. Dez. In der letzten Sitzung des hiesigen Gemeinderats wurde beschlossen, zur Deckung des Kommunalsteuerbedarfs für das Rechnungsjahr 1912 dieselben Zuschläge wie im laufenden Rechnungsjahre zu erheben, nämlich 200 Prozent von der Einkommensteuer einschl. der fingierten und Forensensteuer (die Einkommen bis 660 Mark aufwärts bleiben steuerfrei), von der Gewerbesteuer 210 Prozent, von der Betriebssteuer 110 Prozent und als Grundsteuer 2,8 pro Mille des gemeinen Wertes der Grundstücke und Gebäude. Der Gemindehaushaltsplan für 1912 wurde in Einnahme und Ausgabe auf 880 000 Mark (gegen 819 500 Mark im Vorjahre) festgesetzt. Die in den Jahren 1910 und 1911 zurückgelegten Beträge von 31 267,66 Mark sollen als Steuerausgleichsfonds rentbar angelegt werden. Der Grunderwerbsfonds soll vom 1. April 1912 ab aufgelöst werden, die ihm gehörigen Grundstücke und seine Schulden werden von diesem Zeitpunkte ab von der Gemeinde übernommen. Zur Unterhaltung der Volksschulgebäude wurden 600 Mark bereitgestellt. Die Häuser auf dem früher Ortmannschen Grundstücke an der Kaiserstraße sollen demnächst auf Abbruch vergeben werden.

(:) **Solingen,** 15 Dez. Die Übernahme des Betriebes der Solinger Kreisbahn durch das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk die zum 1. Januar 1912 erfolgen sollte, wird sich, wie in der heutigen Sitzung des Kreiskleinbahnausschusses der Gemeinden Solingen, Obligs, Wald, Gräfrath und Bohwinkel festgestellt wurde, um einige Monate verzogern und kaum vor Mai n. Js. stattfinden. Vorher werden nämlich die heute eingeleiteten Verhandlungen wegen der Festsetzung des Übernahmepreises, den die fünf Gemeinden der bisherigen Bahnunternehmerin, der Solinger Kleinbahn-Aktiengesellschaft, zu zahlen haben, kaum zu Ende geben. Dieser Preis ist nämlich nach dem bestehenden Vertrage zur Hälfte nach dem Gewinnwert der letzten fünf Jahre und zur anderen Hälfte nach dem Tarwert der Bahn am 1 Januar zu bemessen. Da einerseits der Gewinnabschluß des letzten Jahres kaum vor dem 1. April vorliegen wird und andererseits die Meinungen über den Tarwert weit auseinandergehen — das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk schätzt ihn wesentlich geringer als die Kleinbahngesellschaft —, so wird auch in dieser Frage eine Einigung nicht so schnell zu erwarten sein. In der heutigen Sitzung des Ausschusses wurde man sich dahin einig, einen bekannten Fachmann als Sachverständigen für die Abschätzung zu ernennen; einen zweiten Sachverständigen stellt die Kleinbahngesellschaft. Bemerkenswert ist noch, daß das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk bestimmt versprochen hat, der Verwirklichung der mit dem Kreisbahn-Pachtvertrage zusammenhangenden übrigen Kleinbahnpläne (Haan—Wald—Solingen, Aufderhöhe—Mangenberg und Solingen—Widdert) sofort näher zu treten, sobald es den Kreisbahnbetrieb übernommen hat. Am 1. Juni 1912 wird das R.-W. E. übrigens auch die Solinger Stadtbahn pachtweise übernehmen. Auch diese soll dann ausgebaut werden, insbesondere ist eine bessere Verbindung mit dem Hauptbahnhofe geplant.

Köln, 15. Dez. Eine Untertunnelung als Ersatz für die demnächst fortfallende Schiffbrücke zwischen Köln und Deutz darf nach dem bisherigen Verlauf der Angelegenheit als ausgeschlossen gelten. Dagegen ist jetzt ein Streit entbrannt, ob als Ersatz der Schiffbrücke die für die Ausführung angekauften Entwürfe von Hängebrücken in Frage kommen dürfen oder ob nicht wieder eine Bogenbrücke am Platze sei. Für die Ausführung ist von der städtischen Verwaltung dem Brückenbauausschuß der Entwurf für eine Hängebrücke mit Kabel als Tragseil in Vorschlag gebracht worden. Die Gegner eines solchen Entwurfes machen nun u. a. geltend, daß durch eine Hängebrücke Unruhe in das Stadtbild Kölns am Rhein gebracht würde, weil bereits zwei Bogenbrücken vorhanden seien. Das größte Bedenken finden die Gegner in der außerordentlich großen Durchbiegung der Hängebrücke. Die Gegner der Hängebrücke befürchten von der starken Durchbiegung bei Massenandrang ein starkes Zittern und Schwanken, das beängstigend auf den Fußgänger einwirken werde. Der Freund der Hängebrücke weist demgegenüber nach, daß eine nach den heutigen Gesichtspunkten technisch richtig entworfene Hängebrücke dieselbe Sicherheit bietet, wie jede andere Brückenbauart. Die Befürchtungen über beängstigende Schwankungen einer Hängebrücke seien übertrieben, da die Durchbiegung immer nur allmählich und unmerklich eintrete. Die endgültige Entscheidung über den Brückenbau muß nun bald fallen, wenn mit dem Bau rechtzeitig begonnen werden soll.

c.— **Köln,** 15. Dez. Bekanntlich wurde jüngst Pfarrer Zatho zum Ältesten der evangelischen Kirchengemeinde gewählt. Der Kreissynodalvorstand hat den Einspruch der Positiven für begründet angesehen und die Wahl vorläufig für ungültig erklärt. Pfarrer Zatho will nunmehr den Beschwerdeweg an das Konsistorium beschreiten.

Essen, 15. Dez. Die Schaffung einer Straßenbahnverbindung Essen-Werden ist bisher immer an Terrainschwierigkeiten gescheitert. Neuerdings wird im Zusammenhang mit den Eingemeindungsbestrebungen, die dahin zielen, Bredeney an Essen zu bringen, ein neues Straßenbahnprojekt erörtert. Die Eingemeindung von Bredeney soll u. a. davon abhängig gemacht werden, daß die Stadt Essen eine Straßen-Schnellbahn baut, die, von der Kruppschen Fabrik ausgehend, über Holsterhausen, durch das westliche Bredeney und das Wolfsbachtal nach Werden führen soll. Durch die Anlage dieser Straßenbahn würde es auch der Essen-Bredeneyer Gartenstadtgesellschaft, die bekanntlich aus der Stadt Essen und der Firma Krupp besteht, möglich sein, ihre in Schuir liegenden großen Grundstücke bald aufzuschließen. — Hier wurde eine Falschmünzerbande ausgehoben, die lange Zeit Zwei- und Fünfmarkstücke herstellte. In der Wohnung eines Kutschers wurde eine ganze Werkstatt entdeckt.

M.-Gladbach, 15. Dez. Wie gemeldet, hatte der Vorstand des Kreiswahlausschusses der Zentrumspartei den Stadtverordneten Chrysant aus Bonn als Kandidaten für die Landtagswahlen bestimmt. Chrysant ist inzwischen als Reichstagskandidat des Zentrums für den Kreis Kempen aufgestellt worden. Er hat, um ein Doppelmandat für Reichstag und Landtag zu vermeiden, gebeten, von seiner hiesigen Landtagskandidatur Abstand zu nehmen.

Kleve, 15. Dez. Im Rhein sind in den letzten Wochen durch bedeutende Fänge an Aalen große Aalwanderungen festgestellt worden. Die Tiere kamen mit dem letzten Hochwasser aus den ober- und mittelrheinischen Stromgebieten, um die See zu erreichen und dort zu laichen. Augenblicklich sind die Wanderungen nicht so stark. Immerhin wird aber doch noch tüchtig gefangen. So brachten Fischer aus Bimmen gestern 1810 Pfund Aale zum Markte nach Wesel. Die Aale werden meistens von größeren Fischgeschäften gekauft und zu Räucherware und Einmachware zubereitet. Der Preis auf der Fangstelle beträgt bis zu 68 Pfg. für das Pfund.

+ **Langerfeld,** 15. Dez. Unter dem Rindviehbestande der Wwe. Friedrich Jesinghaus zu Langerfeld, Buschenburgerstraße 16, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Dortmund, 15. Dez. Die westfälische Zone des Deutschen Gastwirteverbandes beschloß den Ankauf der von der Niederdeutschen Bank gegründeten, aber in Konkurs geratenen Allemannia-Brauerei in Uemmingen bei Langendreer. Es wurde sogleich die Abnahme eines größeren Quantums Bier sowie zahlreiche Anteilscheine gezeichnet. — Die Christliche Freiheit verzeichnet das Gerücht, daß künftig den neu anzustellenden Religionslehrern eine Art von Bekenntnisverpflichtung auferlegt werden solle. — Die am Sonntag verschwundenen drei Töchter des Invaliden Hoffmann in Holzen sind nicht verschleppt worden, wie anfangs vermutet wurde, sondern sind tags darauf nach einem Besuch bei Verwandten in der Umgegend nach hier zurückgekehrt. — Bei der Vorbesichtigung des von der Stadt mit großen Kosten errichteten Museumsbaues durch die Vertreter der Presse äußerte sich Direktor Baumann dahin, er werde wahrscheinlich demnächst in der Lage sein, mit ziemlicher Bestimmtheit anzugeben, wo die Varusschlacht stattgefunden habe; im Teutoburger Wald sei sie nicht gewesen. Die Stadt Dortmund habe sich schon das fragliche Gelände für Ausgrabungen gesichert.

Ahlen, 15 Dez. Auf der im Bau begriffenen Zeche Westfalen riß beim Aufziehen von schweren Eisenteilen zum Schachtturm das Aufziehseil. Von den niedergehenden Eisenteilen wurden drei Arbeiter getroffen. Ein Schlosser wurde sofort getötet; die beiden übrigen wurden sehr schwer verletzt.

Dormagen, 15. Dez. Ein Kassenbeamter der Bürgermeisterei ist nach umfangreichen Unterschlagungen flüchtig. Bis jetzt wurden Unterschlagungen in Höhe von 20 000 Mark festgestellt.

Münster, 15. Dez. Domkapitular Prof. Dr. Hartmann ist im Alter von 82 Jahren gestorben. Der Verstorbene ist auch schriftstellerisch stark hervorgetreten.

Langel, 15. Dez. Der Rendant des hiesigen Spar- und Darlehnskassenvereins hat eine größere Summe Geldes — bis jetzt sind 14 000 Mark festgestellt — unterschlagen und ist flüchtig geworden.

Lokales.

Der Nachdruck unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Elberfeld, den 16. Dezember 1911.

Von der Woche.

Ob man mutig ist, ob zag,
An den Tag reiht sich der Tag.
Und an wechselvollen Werken
Soll der Mensch sein Wesen stärken
Daß, wenn's drunter, drüber fliegt,
Nicht gleich auf der Nas' er liegt.
Lächelnd regiiriert der Schlaue
Sonnenschein und auch das Graue,
Das meist mehr, als man's gebraucht
Aus der Meinung Schornstein raucht.
Daß die Politik mit Schrecken
Heischt die Karten aufzudecken
Und die Not nicht zu verhehlen.
Weil die guten Trümpfe fehlen.
Daß das Geld mal wieder pleite
Und der Dalles uns zur Seite,
Daß das Wetter augenblicklich
Gar nicht weihnachtsfesteraulicklich.
Daß der Deutschen Zukunft Hoffen
Wieder manchem Zweifel offen.
Alles das, was so zu schauen,
Läßt sich schließlich noch verdauen.
Aber mit drei Feiertagen,
Soll ein Magen sich vertragen ?!?

* * *

Mittelpunkt der Weltgeschichte,
Richter in dem Hochgerichte,
Parze an dem Schicksalsfadchen,
Mehr umworben als ein Mädchen,
Küsser mit dem Grabgeläut:
Ist der deutsche Wähler heut'
In des Angesichtes Schweiße
Tobt der Bürgerkampf, der heiße
Aufmarschieren alle Gruppen
Mit den altgedienten Truppen
Und mit neuen Mann an Mann,
Rücken so die Wähler an.
Kandidat — nicht zu beneiden,
Eigne Wünsche zu beschneiden,
Muß er sich tagtäglich üben:
Alle Menschen muß er lieben,
Allen Wählern, groß und klein,
Rede stehen — welche Pein.
Wehe, wenn vorm Publikum
Steht der Kandidate stumm!

* * *

Laura, Laura, heißgeliebtes Mädel,
Nenne mir erwünschten Liebeszoll,
Ich zerbreche mir schon lang den Schädel,
Was ich dir zum Feste schenken soll!

Darf ich dir den „Frühlingstaumel" fremder
(Gabriele Reuter)? Sag es frei!
Nimmst du lieber an aus meinen Händen
Roda, Dehmel oder Dauthendey?

Ist statt Büchern, statt der geist'gen Speise,
Was Reelles angenehmer dir?
Willst ein Necessaire du für die Reise?
Etwas Goldiges vom Juwelier?

Willst du Seife, Schönheitscreme, Pomade?
Oder einen neuen Riesenmuff?
Oder zwanzig Kilo Schokolade?
Oder einen seidnen Sofapuff?

Was begehrst du? Eine — Flugmaschine?
Soll's ein Rumpler oder Grade sein?
Sprich, womit ich dir am besten diene,
Laura, Laura, mein!

* * *

In allen Stuben
Ist heimlich Greu':
Mädels und Buben
Sieheste du
Riesig sich freu'n
Die Tannen kommen vom Walde!
Warte nur, bald,
Kommt's Christkindlein!

* * *

Täglich geht die stolze, schöne,
Aber ledige Karoline
Eifrig in verschied'ne Läden
Und durchwühlt die Magazine,
Läßt sich viele Dinge zeigen,
Makelt hier und tadelt dort;
Wenn sie alles hat beschnüffelt,
Geht sie schnippisch wieder fort.
Nie sieht man aus einem Laden
Sie bepackt nach Hause laufen,
Denn sie ist vom Stamme jener,
Die nur ansey'n und nicht kaufen!

* * *

„Freude hat mir Gott gegeben",
Kündet Paula froh dem Herrn,
„Aus der Hülse blank und eben
Schält sich jeder Mandelstern!
Auch der Hefenkranz
Hat den rechten Glanz,
Und die andern Backwerksachen
Ebenfalls mir Ehre machen!"

* * *

O gib, so lang du geben kannst,
O gib, so lang du geben magst!
Die Stunde kommt, wo einsam du
An deinem Christbaum stehst und klagst.

* * *

Ein Junggeselle sitzt einsam
In seinem Kämmerlein,
Er träumt von einer Jungfrau,
Die er schon lang wollt' frein.
Bisher hat er gezaudert,
Bang vor der Ehe Joch;
Nun dünkt ihm das Alleinsein
Das größ're Übel doch!
Vor Weihnachten im Wirtshaus
Ihm diesmal ernstlich graut,
Drum schwört er: „Morgen werb' ich
Helene mir zur Braut!"

c.— **Bergisch Land.** Eine romantische Partie von Schloß Eicks ziert diesmal die Titelseite von Bergisch Land, das an Sehenswürdigkeiten wieder eine stimmungsvolle Ansicht des Münster gelegenen Schlosses Darfeld sowie Partien aus der Eifelorte Reifferscheid und aus Landeck in Tirol bringt. Eine Grabmonument-Plastik des Düsseldorfer Bildhauers G. findet ebensowohl Interesse wie zwei drollige Unterhaltungen von witzigen Gedichten begleitet sind. Das Feuilleton bringt eine Jagdnovelle „Mein Hase" von F. C. Corvin.

Obstruktion im Stadtparlament. In der geheimen Stadtverordnetensitzung sollte gestern über das Marktprojekt Beschluß gefaßt werden. In Frage stand, von der Aue eine Brücke nach der Ohligsmühle herzustellen, wo der Markt jetzt abgehalten wird, einschließlich Grunderwerb und Erweiterung des Platzes an der Ohligsmühle um 5500 Quadratfuß würde das Projekt einen Aufwand von 263 000 Mark erfordert haben. Von dieser Summe würde aber ein erheblicher Betrag durch Anliegerbeitrage und Verpachtung des neuen Terrains wieder eingekommen sein. Auch der Brückenbau, durch den auch eine Wertsteigerung des Besitztums an der Ohligsmühle erfolgt wäre, etwa 60 000 Mark gekostet haben würde. Eine Minderheit plädierte aber für anderweitige Regelung der Marktverhältnisse, und zwar dafür, sie den Markt nach dem Simonsschen Terrain am Thaliatheater verlegt zu sehen, für dessen Ankauf 516 000 Mark aufzubringen wären. Als die Minderheit sah, daß sich im Kollegium für den Brückenbau eine Majorität ergeben würde, führte sie dadurch eine Beschlußunfähigkeit der Sitzung herbei, daß sie den Saal verließ.

In anderer Seite erfahren wir über den Zwischenfall noch folgendes: Der Großmarkt auf dem Ohligsmühlerplatz hat von jeher darunter gelitten, daß die Anfuhrverhältnisse absolut unzureichend waren. Schon immer ist infolgedessen auch darauf verwiesen worden, daß eine Brückenverbindung zwischen Aue und Ohligsmühle erforderlich sei. Verhandlungen mit den Anliegern an der Aue hatten das erfreuliche Ergebnis, daß der Rentner Rich. Lohe sich verpflichtete, seine Häuser an der Aue niederzulegen und die Stadt nur so viel Grund und Boden zu erwerben hätte, wie zum Bau der Brücke erforderlich ist. Mit dem anderen Eigentümer Ad. von der Heydt war eine gleich günstige Vereinbarung getroffen, ebenso hatte sich die Stadt an der Ohligsmühle Terrain gesichert, um den Platz um 5500 Quadratfuß vergrößern zu können. Die Gesamtkosten einschließlich der Ausdehnung des städtischen Besitztums an der Ohligsmühle und des Brückenbaues würden sich danach auf 263 000 Mark belaufen haben. Von diesem Betrage würden sich 50 000 Mark durch Vermietung des neugewonnenen Platzes an die Engroshändler hinreichend verzinsen. Zudem würden etwa 50 000 Mark durch Anliegerbeitrage eingekommen sein. Durch Herstellung der Brücke wurde namentlich eine neue Straße von der Aue bis zur Wupper geschaffen werden, an der neun Bauplätze liegen, für welche die Anliegerbeiträge der Stadt zu entrichten wären. Auch würde durch die Verbindung des städtischen Terrains mit der Aue zweifellos eine Wertsteigerung des Grundstücks eingetreten sein, die, mit 1 Mark pro Quadratfuß angenommen, einem Gewinn von 80 000 Mark entsprochen haben würde. Schließlich würden auch noch 15 000 Mark dafür einzunehmen gewesen sein, daß auf dem zur Erweiterung des Platzes vom Kolonialwarenhändler Fischer erworbenen Gelande das Wohnhaus Gesundheitstr. Nr. 90 bestehen bleiben könnte. Insgesamt würde sich für die Brücke mithin ein Kostenaufwand von 60—70 000 Mark ergeben haben, der um so weniger ins Gewicht fällt, als durch die Aufschließung des Geländes zudem eine bequeme Verbindung zwischen Südwest- und Mittelstadt geschaffen worden wäre. Von der Ohligsmühle aus war namentlich die Herstellung einer Treppe nach der Johannisstraße zu geplant. Der dafür erforderliche Grund und Boden befindet sich bereits im Besitze der Stadt. Für das Projekt hatte sich das Stadtverordnetenkollegium gestern eine Mehrheit ergeben. Die Beschlußfassung mußte auch gestern erfolgen, weil der Rentner Lohe sein gunstiges Angebot nur bis gestern gebunden hielt. Eine Minderheit des Kollegiums, unter Führung der Stadtverordneten Meurer und Friderichs, verhielt sich dem Plan gegenüber ablehnend und wünschte die Verlegung des Marktes nach dem letzteren Terrain am Thaliatheater, für das, wie bereits vorliegt, ein Kaufpreis von 516 000 Mark gefordert wird. Um die Beschlußfassung über den Brückenbau zu verhindern, verließen die Mitglieder den Saal und führten dadurch die Beschlußunfähigkeit des Kollegiums herbei.

Auf der Tagesordnung der geheimen Sitzung stand zudem noch die Neuregelung der Gehälter der städtischen Beamten und Angestellten. Infolge der Beschlußunfähigkeit blieb alles mußte die Beratung hierüber vertagt werden. Da die Vorlage aber noch vor den Feiertagen verabschiedet werden soll, wird das Kollegium am nächsten Dienstag wieder zusammentreten.

— „Durch drei Jahrzehnte", der zweite Teil von Friedrich Lucks Memoirenwerk „Aus der Schule des Lebens", ist soeben im Verlage von Sam. Lucas, Elberfeld, erschienen. Das Buch bietet wiederum eine bunte Fülle von interessanten Momenten aus dem bergischen Dichters Vergangenheit bringt, dürfte, wie der erste Band, allgemein eine freundliche Aufnahme finden, zumal es sich auch in dem schmucken Einband als passende Festgabe für den Weihnachtstisch eignet.

— Spielplan des Stadttheaters. Sonntag, 17. Dez., nachmittags 3 Uhr: „Der fidele Bauer". Abends 7 Uhr: „Der Postillon von Lonjumeau". Montag: „Die lustigen Weiber von Windsor". (Gastspiel Erich Wedekind.) Anfang 7½ Uhr. Dienstag: „Der Freischütz". (Gastspiel Karl Schröder.) Anfang 7½ Uhr. Mittwoch: „Die Hugenotten". (Volkstümliche Vorstellung.) Anfang 7½ Uhr. Donnerstag: „Othello". Anfang 7½ Uhr. Freitag: „Das Nachtlager von Granada" hierauf: „Die Puppenfee". Anfang 7½ Uhr. Samstag: „Der fliegende Holländer". (Volkstümliche Vorstellung.) Anfang 7½ Uhr. Sonntag 24. Dez., nachmittags 4 Uhr: „Aschenbrödel". Montag (1. Weihnachtstag), nachmittags 3¼ Uhr: „Die Fledermaus". Abends 7 Uhr: „Lohengrin". Dienstag (2. Weihnachtstag), nachmittags 3¼ Uhr: „Mignon". Abends 7 Uhr: „Undine".

— In den Ausstand getreten sind etwa 40 Arbeiter der Maschinenfabrik Gebr. Baum. Über die Ursachen zu dem Streik schreibt uns die Firma: „Die Arbeiter hatten sich, ohne mit den Leitern der Firma Fühlung zu nehmen, der freien und christlichen Organisation angeschlossen und Versammlungen unter Leitung von Gewerkschaftsbeamten abgehalten. Letztere sind vor einigen Wochen plötzlich auf unserer Firma zugetreten und verlangten die Anerkennung eines Tarifs. Die Firma lehnte dies ab, versprach aber, die Lohnverhältnisse der Arbeiter sofort zu prüfen und, wo notwendig, aufzubessern, ebenso gerechte Wünsche der Arbeiter tunlichst zu erfüllen. Sie trat sofort mit ihren Arbeitern in Verbindung, jedoch lehnten die Arbeiter eine persönliche Unterhandlung mit der Firma ab, wollten eine solche nur den Sekretären überlassen. Trotzdem hat die Firma die Löhne aufgebessert; die in Frage kommenden Arbeiter erklärten sich mit dem Lohn einverstanden und bestätigten dies auch schriftlich. In einer Versammlung wurde nun wieder anders beschlossen, und die Arbeiter forderten unter der Androhung der Geschäftsschädigung durch des Streiks Tarifverhandlungen. Die Firma lehnte sie ab, da die Sekretäre auf das unberechtigte Vorgehen aufmerksam machte, erklärte, daß sie einem solchen Zwange nicht nachgäbe." Hinzugefügt wird von der Firma Gebr. Baum noch, daß die letzten Löhne für Vorarbeiter und Arbeiter an Maschinen und Walzen 3 Mark bis 3.50 Mark betragen hätten und bis zum Höchstlohn von 5 bis 5.50 Mark gestiegen seien. Andere Hilfsarbeiter hätten im Durchschnitt 21 Mark, steigend bis 24 Mark, erhalten. Mädchen und Frauen seien ein Wochenlohn von durchschnittlich 15,50 Mark gezahlt worden. Es handele sich in dem Werk um ungelernte Arbeiter, also Landwerker. Der Betrieb könne trotz des Ausstandes in vollem Umfange aufrecht erhalten werden.

— Die Zahl der Reichstags-Wahlberechtigten für Elberfeld beträgt nach den vorläufigen Aufstellungen: 37 326 für Elberfeld, 38 359 für Barmen, in Summa 75 685 gegen 67 241 im Jahre 1907. Die Zunahme der Wähler beträgt also etwa 8—9000.

Barmen, den 16 Dezember 1911.

— Spielplan des Stadttheaters. Sonntag, 17. Dez., nachmittags 3 Uhr: „Der fidele Bauer" Abends 7 Uhr: „Tiefland" (Gastspiel Pierre de Meyer aus Brüssel.) Montag: „Der Kaufmann". (Anfang 8 Uhr.) Dienstag: „La Traviata". (Anfang 8 Uhr.) Mittwoch: „Heimat" (Gastspiel von Fräulein Marie Pfliegl aus Wien. Anfang 8 Uhr.) Donnerstag: „Stella maris". (Anfang 8 Uhr.) Freitag: „Maria Stuart". (Anfang 8 Uhr.) Samstag: Geschlossene Vereinsvorstellung. Sonntag, 24. Dez., nachmittags 3 Uhr: „Prinzessin Dornröschen". Montag (1. Weihnachtstag), nachmittags 3 Uhr: „Prinzessin Dornröschen". Abends 7 Uhr: „Lohengrin". (Gastspiel Paul Hochheim.) Dienstag (2. Weihnachtstag), nachmittags 3 Uhr: „Tannhäuser". Abends 7½ Uhr: „Die keusche Susanne". (Zum ersten Male.) Mittwoch, nachmittags 3 Uhr: „Prinzessin Dornröschen". Abends 8 Uhr: „Tiefland". (Gastspiel Paul Hochheim.) Donnerstag, nachmittags 3½ Uhr: „Prinzessin Dornröschen". Abends 8 Uhr: „Hundstage". (Zum ersten Male.) Freitag, nachmittags 3½ Uhr: „Prinzessin Dornröschen". Abends 8 Uhr: „Die keusche Susanne". Samstag, nachmittags 3½ Uhr: „Prinzessin Dornröschen". Abends 7½ Uhr: „Undine". Sonntag, 31. Dez., nachmittags 3 Uhr: „Polnische Wirtschaft" Abends 7 Uhr: „Der fidele Bauer". Montag (Neujahrstag), nachmittags 3 Uhr: „Die keusche Susanne". Abends 7 Uhr: „Meistersinger". (Gastspiel Hans Bahling.)

b.— **Schon wieder ein tödlicher Sturz.** Bei dem Bau von Ladebühnen auf dem Güterbahnhof Barmen-Rittershausen stürzte gestern nachmittag gegen 2 Uhr der Schreinergeselle Heinrich Sch. aus der Hohensteinerstraße so unglücklich von dem Shedbau daß er kurz nach der Einlieferung ins städtische Krankenhaus verstorb.

b.— **Brennendes Auto.** Gestern nachmittag 6¾ Uhr wurde die Feuerwehr nach der Lennepestraße gerufen, wo ein Lastautomobil der Firma Rudolf W. in Brand geraten war. Der Schade konnte noch nicht festgestellt werden. Personen wurden nicht verletzt.

b.— **Blinder Alarm.** In der letzten Nacht wurde [illegible] Wertherstraße ein Feuermelder in mutwilliger Weise ge[illegible] in Tätigkeit gesetzt. Der Täter konnte noch nicht ermittelt werden.

(Fortsetzung dieser Rubrik in Blatt 9.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadttheater Barmen. Bankdirektor Wilhelm Rose, der Verfasser des gestern zum Rampenlicht gezogenen Schauspiels „Der Kaufmann" ist aus dem Kaufmannsstande hervorgegangen, und man kann es begreifen, wenn er die Tüchtigkeit des Kaufmanns in besonders schöne Beleuchtung stellt. Karl Frenzel, der Held des fünfaktigen Stückes, ist ein tüchtiger, sehr tüchtiger junger Mann. Aktionssertig steht er hinter der Kulisse, wann immer der Autor ihn braucht. Er ist der Unentbehrliche im Betriebe der Firma Biesental. So ein tüchtiger Kommis kann mehr als ein Ingenieur, so wird u. a. doziert, und sehr viel lernt der unwissende Zuhörer vom Kaufmännischen und dem Bankwesen, denn dazu ist ja der Autor Kaufmann und Bankdirektor. Karl Frenzel ist also ein sehr tüchtiger Kerl. So tüchtig, daß die vor der Pleite stehende Maschinenfabrik nur dann Kredit von der Bank erhält, wenn Frenzen die geschäftlichen Dispositionen leitet. So wird denn der tüchtige Kommis Teilhaber und erhält die Tochter des Prinzipals. Welche, das weiß man erst zum Schluß. Irmgard, die er zuerst liebt, gibt ihm einen Korb, denn sie kommt gerade aus der Pension und ist hochnäsig und schnippisch. Als sie aber von ihrem heimlich Verlobten, einem Protzensöhnchen, sitzen gelassen wird und man ihr zuredet, ist ihr der brave Kommis und Reiter aus den Finanznöten recht, um so mehr, als sie mittlerweile häuslich und bescheiden geworden ist, Reuetränen weint und sogar Strümpfe stopft. Frenzel, dessen Charakterbild bei allen Tugenden hier immerhin bedenklich schwankt, nimmt aber die ältere Schwester Anna, denn diese — eigentlich hat sie regelrecht Frenzel ihrer Schwester ausgespannt — hat mehr idealen Lebens ernst. Na also. Da auch die übrigen Personen allesamt gute Menschen sind, löst sich alles in eitel Glück und Rührung auf, nachdem die fünf Akte in demselben Zimmer in knapp zweieinhalb Stunden zu Ende gespielt worden sind. Man kann dem im Gartenlaubenstil geschriebenen Stücke das schon in der Vornotiz ausgesprochene Lob geben, daß die Personen recht natürlich sprechen, daß manches dem Leben abgelauscht ist und daß auch stellenweise ein gemütlicher Humor belacht wird. Aber eine Photographie von Vorgängen, wie sie im Leben allenfalls möglich sein können, ist noch kein Bühnenwerk, selbst wenn der Photograph noch etwas geschickter ist als Herr Rose, der das alles viel besser in Novellenform hätte sagen können. Gelesen nehmen sich auch die vielen finanztechnischen Explorationen besser aus. Vieles zudem wird unnötigerweise zweimal gesagt, und mit der logischen Durchführung hapert's auch. Das Gefühl, daß manches zu sichtbar konstruiert ist hatten namentlich zum Schluß anscheinend auch die Darsteller und das Publikum: die Grenze der Lächerlichkeit ist hier um Haaresbreite überschritten worden. — Um die in vorteilhaftem szenischen Rahmen gebotene Darstellung machten sich die Damen Görling und Regina sowie die Herren Gürtler, Busch, Pichon, der auch für die Regie zeichnete, Lommatsch, Kussow und Wanczycki sehr verdient. Der in Barmen weiteren Kreisen bekannte Verfasser wurde nach den Aktschlüssen hervorgerufen. K.—

(Fortsetzung dieser Rubrik in Blatt 8.)

Letzte Telegramme.

Das Motuproprio.

Berlin, 16. Dez. (Spezialtelegramm.) **Zuverlässig kann ich Ihnen heute zur Wolffschen Erklärung über das Nichtanwenden des letzten Motuproprio in Deutschland eine interessante Tatsache mitteilen, über die die amtliche Note geflissentlich schweigt. Die erste Vorstellung Preußens in Rom ist am 10. November erhoben worden. Die Antwort Roms ist aber nach neuerlichem höflichen Ersuchen erst vor wenigen Tagen in Berlin eingegangen, also mit einer Wartezeit von über 4 Wochen.**

Zum Ausbau der deutschen Luftflotte.

Berlin, 16. Dez. (Spezialtelegramm.) **Die deutsche Reichsregierung trat über den Ankauf weiterer Zeppelin-Luftschiffe erneut mit der Zeppelinwerft in Verhandlungen.** (Vergleiche auch das Urteil eines französischen Generals über die Z-Schiffe unter der Rubrik „Deutsches Reich".)

Lord Roberts über die englische Armee.

London, 16. Dez. (Spezialtelegramm.) **Während auf der einen Seite die Friedensanwälte sich bemühen, eine deutsch-englische Ausstellung für 1914 zustande zu bringen, wollen andererseits die Diskussionen über Heer und Flotte nicht zur Ruhe kommen. Der alte Generalfeldmarschall Lord Roberts veröffentlicht heute eine scharfe Kritik der englischen Verteidigungskräfte. Er wendet sich gegen die allgemeine Gleichgültigkeit in militärischen Fragen. Die reguläre Armee sei ganz untauglich für den Krieg. Die britischen Gewehre wären schlecht, die Ausrüstung der Artillerie nicht zufriedenstellend. Auch die Luftschiffer-Abteilung habe heute keinen Zweck. Das Territorialheer bestände seiner Meinung nach aus lauter unwissenden, unfähigen und für den Krieg ungenügenden Mannschaften, es sei eher eine Scheinarmee. Nach vier Jahren angestrengtester Bemühungen habe der Kriegsminister im ganzen 260 000 patriotische Männer aufbieten können, die weder genügend ausgebildet wären, noch das geringste Selbstvertrauen besäßen. Die Territorial-Armee lähme indirekt die Tätigkeit der Flotte. Zuletzt erklärte Lord Roberts, daß kein Verlaß auf den Friedenskongreß im Haag sei und die wichtigste Verteidigungsmaßregel wäre die Errichtung eines guten Heeres, was nur durch die allgemeine Wehrpflicht geschaffen werden könne. — Die konservative „Morning Post" bringt einen flammenden Leitartikel und legt allen Engländern diese Forderung des alten Feldmarschalls ans Herz. — Das Heyblatt „Daily Expreß" veröffentlicht einen Aufruf an seine Leser und sagt, die Erklärungen Lord Roberts seien das denkbar wichtigste Dokument, denn England stände am Anfang einer furchtbaren Katastrophe.**

Kreta.

Paris, 16. Dez. Nach einer Blättermeldung aus Canea schifften sich 25 kretische Abgeordnete ohne Gepäck auf dem nach dem Piräus abgehenden griechischen Postdampfer Spetsai ein. Der Dampfer nahm jedoch unter Begleitung des Kreuzers „Admiral Charne" den Weg nach der Sudabai, wo die Ausschiffung der Deputierten vorgenommen wurde.

Berlin, 16. Dez. (Spezialtelegramm.) **Blättermeldungen aus Athen zufolge landeten kretische Deputierte auf Privatjachten im griechischen Hafenorte Grythion um in Athen die Einverleibung Kretas in Griechenland zu proklamieren.**

Die Lage in Persien.

Konstantinopel, 15. Dez. (Wiener Korr. Bureau.) **Das hiesige persische Komitee hat der Presse ein Telegramm der schiitischen Notabeln von Nedjed (Wilajet Bagdad) mitgeteilt, daß an alle Mohammedaner ein Appell gerichtet worden ist, die Integrität Persiens gegen Rußland zu verteidigen, und in dem erklärt wird, daß man ein Korps von 35 000 Mann gebildet habe, das bereit sei, nach Persien zu marschieren. Ein zweites Telegramm meldet, daß der oberste Ulema, Mulla Kiazim Chorassani, in dem Augenblick getötet worden sei, als das Korps abgehen sollte.**

Die Reform der chinesischen Regierung.

Petersburg, 16. Dez. Aus Peking berichtet die „Nowoje Wremja": Der chinesische Ministerrat entsandte eine Delegation mit dem bekannten Politiker Tauschao nach Wutschang zu Verhandlungen mit den Revolutionären. Tauschao führt ein Dokument bei sich, das aus 22 Punkten besteht. Tauach wird das chinesische Kaiserreich einschließlich der Mandschurei, der Mongolei und Sintschan (auch Ostturkestan genannt), südwestlich des Altaisees und Tibet in Vereinigte Staaten von China umbenannt. Der Kaiser bleibt als Monarch, erhält aber den Titel König. Beide Kammern bestehen aus Vertretern der Vereinigten Staaten, deren Präsident vom ganzen Volk gewählt wird. Der König entscheidet nicht in Staatsangelegenheiten. China und die Mandschurei genießen die gleichen Rechte. Der Königstitel ist erblich. Der Präsident wird auf vier Jahre gewählt. Der König hat nur das Recht, die Beamten des Hofstaates zu wählen. Der König und der Präsident genießen im Reiche gleiche Ehren. Der König ist unverantwortlich. Alle Bürger sind vor dem Gesetze gleich, mit Ausnahme des Präsidenten. Die Entscheidungen des Parlaments sind unanfechtbar. Der König und der Präsident haben kein Veto.

Die Rückfahrt des S.-Sch.-Luftschiffes.

Gotha, 16. Dez. Das Siemens-Schuckert-Luftschiff ist heute morgen 8.15 Uhr mit einem Passagier an Bord vom hiesigen Luftschiff-Hafen zur Fahrt nach Berlin aufgestiegen. (Vergl. Notiz unter „Luftschiffahrt".)

Gerüsteinsturz.

Luxemburg, 16. Dez. Auf der Differdinger Hütte stürzte gestern ein 17 Meter hohes Gerüst ein. **Zwei deutsche Monteure wurden auf der Stelle getötet, drei lebensgefährlich verletzt.**

Sträflingsrevolte.

Paris, 16. Dez. Unter den Häftlingen der Besserungsanstalt in Motte-Beuvron bei Orleans brach eine Meuterei aus, die 48 Stunden dauerte. Die Häftlinge griffen den Direktor und die Wärter mit Knütteln an, und vielen von ihnen gelang es, zu entweichen. Die meisten von ihnen wurden aber von der Gendarmerie wieder festgenommen.

Unfall im Theater

Paris, 16. Dez. Während der gestrigen Vorstellung der Oper „Herodiah" im Gaiety-Theater stürzte ein Gerüst ein, auf dem sich Dutzende von Statisten befanden. Die meisten erlitten erhebliche Verletzungen.

Furchtbare Rache.

Clermont Ferrand, 16. Dez. Ein Wilddieb, welcher wegen verbotenen Fischens zu 20 Tagen Gefängnis verurteilt war, beschloß, an den Zeugen, die wider ihn aufgetreten waren, Rache zu nehmen. Er erschoß aus dem Hinterhalt auf der Straße eine Zeugin und ihren Mann und durch das Fenster ihres Hauses die Frau und den 16jährigen Sohn eines Schnapshändlers. Dann erschien er im Gefängnis mit der Erklärung, daß er die ihm kürzlich zuerkannten 20 Tage Gefängnis verbüßen wolle. Der Gefängniswärter erwiderte ihm: „Es handelt sich nicht mehr um die 20 Tage, Sie haben vier Menschen aus Rache ermordet." „Jawohl", erwiderte Cournier, „ich habe viele Menschen umgebracht, ich weiß gar nicht wieviele."

Handels-Nachrichten.

(Schluß aus Blatt 3.)

Berlin, 16 Dezember. 12 10 Uhr. (Anfangskurse.)

		Schluß 15 Dez.	Anfang 16. Dez.			Schluß 15 Dez.	Anfang 16. Dez.
Oesterr. Kredit-Akt.	10	00 00	00 00	Lit. Dortm. Bergw.-St.-Akt.	11	191 90	191 —
Berliner Handelsges.	"	170 10	170 —	Laurahütte	4	178 75	177 —
Darmstädter Bank	6½	126 75	126 —	Rheinische Stahlwerke	15	2 6 40	2 6 —
Deutsche Bank	12½	262 —	261 —	Rheinische Stahlwerke	8	173 30	171 —
Diskonto-Kommandit	10	191 50	191 —	Gelsenkirch. Bergwerk	10	198 75	196 —
Dresdner Bank	8½	15 —	00 00	Harpener	8	194 —	192 —
Nationalbank	7	127 70	127 —	Große Berl. Straßenb.	8½	153 00	152 —
Schaaffh. Bankverein	7½	136 10	136 —	Hamburger Paketfahrt	8	141 25	141 —
Oesterr. Staatsbahn	6,8	156 50	00 00	Nordd. Lloyd	3	104 10	104 —
Oesterr. Südbahn	0	19 30	19 —	Dynamit Trust	19	188 90	187 —
Baltimore and Ohio	6	103 25	103 —	Allg. Elektr.-Ges.	14	266 20	265 —
Canad. Pacific-Eisenb.	9½	243 40	244 —	Siemens & Halske	19	245 25	245 —
Laurahütte	4½	150 25	151 —				
Bochumer Gußstahl	12½	231 70	231 —	Tendenz: schwächer.			

Gewerkschaft Freie Vogel und Unverhofft, Hoerde. Die Bankfirma Cleffmann, Sixtus & Co. in Essen hat, wie die „Rh.-W. Z." mitteilt, auf diese Zeche ein Kaufangebot von 1,9 Million Mark, gleich 1900 Mark pro Kux, unter Übernahme aller auf dem Bergwerk ruhenden Hypotheken und sonstigen Lasten abgegeben. (Siehe auch den heutigen Bericht von der Düsseldorfer Börse.)

Wetterdienststelle Aachen.

Voraussichtliche Witterung in Westdeutschland am 17. Dezember

Wieder veränderlich, später Regen, tagsüber mild, südliche Winde.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil Chefredakteur W. H. Köllé; für den Inseraten- und Reklameteil Carl Weber; Druck und Verlag von W. Girardet & Cie., sämtlich in Elberfeld.

Weihnachtskuchen nach bewährtem Rezept backe wie folgt: Zutaten: 1 Pfund Mehl, 1 Backpulver, ½ Pfd ALCO-Fett, 200 gr Zucker, ½ L Milch, 5 Eier (das Weiße zu Schnee), ¼ Pfd Rosinen, ¼ Pfd Korinthen, ½ Päckchen Vanillinzucker (oder abgeriebene Zitronenschale), Salz nach Geschmack. — Zubereitung: Eigelb rühre mit Zucker und Vanillin (od. Zitronenschale) schaumig, abwechselnd Milch, Mehl mit Backpulver vermischt hinzugeben, dann Rosinen und Korinthen und das aufgelöste (nicht erhitzte) Alco-Fett, zuletzt Salz und den Eierschnee. Alles in die gefettete Form u. 1 Stunde backen: Fertig ist der köstliche Weihnachtskuchen! Rezept ausschneiden, ausprobieren und weiterempfehlen!)



Jatho predigt am 2. Weihnachtstag, 10 Uhr, in der Barmer Stadthalle zur Weihnachts-Feier der Freunde evangelischer Freiheit. — Freier Eintritt.

Patente, Gebrauchsmuster Warenzeichen. **W. v. Pase** Elberfeld, Hofkamp Ecke Funkenstr. 3 a. Rath. Fernspr. 1277.

Christbaumschmuck!

		Serie	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XI
Kugeln	Karton à 12 Stück		12	18	22	28	35	45	50	65	75	85	95	12
Ketten	Karton à 50 Kugeln		25	35	45	65	75	85	95 ₰					

Baumkerzen . . . . . Karton mit 30 Stück **25** ₰
Lametta . . . Paket **4** ₰ **Moos** . . . Paket **5** ₰

Wunderkerzen . . . . . Karton mit 12 Stück **8** ₰
Künstliche Christbäume . . . . Mk. 12.50 bis **25** ₰

Lichthalter . . . . . Dtzd. 25, 15, 10 und
Baumständer . . . . . Mk. 1.25 und

Märchenbücher:

Serie	I	II	III	IV	V	VI
	10	18	25	50	85	125 ₰

Bilderbücher:

Serie	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
	5	10	18	25	35	50	75	10

Mechanische Spielwaren mit Uhrwerk:

Lehmanns Ruppiger Junge . . . . . **45** ₰
Lehmanns Auto-Onkel . . . . . **45** ₰
Der fidele Spatz . . . . . **50** ₰
Die zwitschernde Schwalbe . . . . . **50** ₰
Der Purzelbär . . . . . **50** ₰
Lehmanns Aha . . . . . **45** ₰
Lehmanns Trap-Trap . . . . . **45** ₰

Luftschiffe mit Werk . . . . . Mk. **3.50** bis **45** ₰
Aeroplane, alle Systeme . . . Mk. **1.45, 95** und **45** ₰
Dampfmaschinen . . . . . Mk. **28.00** bis **45** ₰
Eisenbahnen . . . . . Mk. **35.00** bis **45** ₰

Eisenbahnen auf Schienen, in Werk, vor- und rückwärts laufend, . . **95** ₰

Lehmanns Kletteraffe . . . . . **95** ₰
Lehmanns Zick-Zack . . . . . **95** ₰
Lehmanns Mandarin . . . . . **95** ₰
Lehmanns Ihi . . . . . **95** ₰
Lehmanns Bäcker u. Schornsteinfeger . . . **95** ₰
Lehmanns Tanzendes Schwein . . . . . **95** ₰

Automobile . . . . . Mk. **12.50** bis **25** ₰
Laterna magicas . . . . . Mk. **12.50** bis **38** ₰
Kinematographen . . . . . Mk. **14.50** bis **95** ₰
Transmissionen und **Modelle.**

Turn-Apparate Mk. 7.75, 5.75, 3.95 bis **95** ₰

„Perplex", der dressierte Käfer . . . . .
Der Bauchturner . . . . . .
„Petz", der Bär auf dem Fahrrad . . . .
„August", der Clown auf dem Stuhl . . . .
Die laufende Puppe . . . . . .
Der eilige Dienstmann . . . . . .

Luftgewehre . . . . . Mk. **3.95** und
Gewehre mit Gummipfeil . . . . . Mk. **4.50** bis
Militär-Garnituren . . . . . Mk. **3.85** bis
Gesellschaftsspiele in vielen Sorten.

Musik-Instrumente

Fahr-, Reit- und Schaukelpferde aus Holz, Stoff und Fell.

Grosse Puppen-Ausstellung! Enorme Auswahl zu billigsten Preisen. **Fein gekleidete Puppen, 50**
30 cm groß, mit Schlafaugen.

Konserven:

	2-Pfd.-Dose
Junge Schnittbohnen	**38** ₰
Junge Brechbohnen	**38** ₰
Junge Perlbohnen	**48** ₰
Junge Wachsbohnen	**48** ₰
Junge dicke Bohnen	**62** ₰
Junge dicke Bohnen, prima	**78** ₰

	2-Pfd.-Dose
Junge Erbsen	**36** ₰
Junge Erbsen, mittelfein	**46** ₰
Junge Erbsen, fein, II	**62** ₰
Junge Erbsen, fein, I	**78** ₰
Junge Erbsen, extra fein	**88** ₰
Junge Kaiserschoten	Mk. **1.10**

	2-Pfd.-D
Gemüse-Melange	6
Junge Erbsen mit Karotten	4
Junge Karotten	3
Junge Pariser Karotten	5
Junger Spinat	4
Junger Kohlraby	3

Braunschweiger Spargel:

	2-Pfd.-Dose
Suppenspargel	**58** ₰
Brechspargel	**85** ₰
Brechspargel mit Köpfen	**95** ₰
Brechspargel I mit Köpfen	**1.15**
Brechspargel, stark, mit Köpfen	**1.30**
Brechspargel, extrastark, mit Köpf.	**1.55**

	2-Pfd.-Dose
Stangenspargel	Mk. **1.15**
Stangenspargel, II	Mk. **1.25**
Stangenspargel, mittelstark	Mk. **1.45**
Stangenspargel, stark	Mk. **1.65**
Stangenspargel, extrastark	Mk. **1.85**
Stangenspargel, Ia	Mk. **1.95**

Früchte-Konserven:

	2-Pfd.-Dose
Pflaumen	**42** ₰
Pflaumen, Ia rhein.	**52** ₰
Kirschen	**72** ₰
Mirabellen, Ia Metzer	**68** ₰
Erdbeeren	**98** ₰
Reineclauden	**78** ₰

	2-Pfd.-D
Melange-Früchte	98
Pfirsiche	98
Heidelbeeren	68
Stachelbeeren	68
Birnen	78
Kaiserkirschen	1.1

Fisch-Konserven:

Anchovis	Glas **32** ₰
Russ. Sardinen	Glas **32** ₰
Heringe in Gelee	Dose 42 u. **32** ₰
Appetit-Sild	Dose 48, 35 u. **25** ₰
Gabelbissen	Dose **42** ₰
Oelsardinen	98, 82, 58, 48, 38, **32** ₰

Ostsee-Bratheringe	Dose **55** ₰
Marinierte Ostseeheringe	Dose **55** ₰
Delik.-Heringe in versch. Saucen	88 u. **58** ₰
Filet-Heringe in Remouladen-Sauce	**85** ₰
Krabben	45 u. **32** ₰
Russ. Sardinen	Faß Mk. 1.10 u. **95** ₰

Konfitüren:

Haushalt-Schokolade	Pfund **68** ₰
Kakao, gar. rein,	Pfund **55** ₰
Kakes	¼ Pfund **10** ₰
Bonbons	¼ Pfund **10** ₰
Pralinés	¼ Pfund **18** ₰
Baumbehang	¼ Pfund **20** ₰
Gefüllte Blechartikel	**9** ₰

Marzipan-Kartoffel	¼ Pfund 25
Marzipan-Tiere	Stück 9
Marzipan-Würste	Stück 9
Marzipan-Brote	Stück 30
Tafel-Schokoladen	25, 18 u. 9
Schweizer-Schokoladen, Lindt, Cailler	

Spekulatius
Pfund 50 und 40 ₰
Printen
1-Pfund-Paket 45 ₰
Apfelsinen
10 Stück 45, 35 u. 20 ₰
Zitronen
10 Stück 45 ₰
Krachmandeln, Ia
Pfund 1.20 Mk.

M. BÄR

Wall-Nüsse
Pfund 32 ₰
Hasel-Nüsse
Pfund 35 ₰
Feigen
Pfund 28 ₰
Datteln
Pfund 40 ₰
Ananas
Pfund 95 ₰

General-Anzeiger

Elberfeld-Barmen. Blatt 2

Samstag, 16. Dezember 1911

Tagesspruch.

Wer Freunde sucht, ist sie zu finden wert;
Wer keinen hat, hat keinen noch begehrt. Lessing.

Militärdienstpflicht der Frauen?

In vaterländischen und sozialen Frauenkreisen vielfach schon erörterter Gedanke tritt mit einem Male in ernsthafter die Öffentlichkeit. Die jetzt bereits weit ausgebildete frei- Dienstpflicht der Frau im Kriege soll in eine gesetzliche um- wird. Dafür haben sich soeben die Vaterländischen reine in Düsseldorf auf Grund eines Vortrages vom Medizinalrat Witzel ausgesprochen. Durch umfassenden sollen Helferinnen für Kriegszeiten ausgebildet werden, für den Transport- und Erfrischungsdienst, für den dienst bei kranken und verwundeten Kriegern, für den Be- und für den Bekleidungsdienst. Auf diese Weise soll mobilmachungstage ein Hilfsheer deutscher Frauen hinter dem deutscher Männer stehen und in nationaler Pflichter- mit ihm wetteifern. Zur Weiterberatung und Durchführung Gedankens wurde gleich ein Ausschuß niedergesetzt, an dessen die Frau Regierungspräsident von Düsseldorf getreten ist. Plan ist durchaus diskutabel. Nicht nur die vielen Tau- Mädchen und Frauen, die heute schon in der weitver- Organisation des Roten Kreuzes und der Vaterländi- vereine arbeiten, werden ihn lebhaft begrüßen, sondern die zahlreichen Gruppen der deutschen Frauenbewegung, Erweiterung der Frauenrechte kämpfen. Immer wieder ist bei ihrer Agitation entgegengehalten worden, daß die mit Fug und Recht bevorrechtigt wären, weil sie ja dem durch den Heeres- und Kriegsdienst ganz besondere ringen müßten. Die Entgegnung der Frauen, daß ihre und Opfer bei der Geburt der künftigen Soldaten jenen dischen Männerdienst voll aufwägen, wurde nicht immer haltig anerkannt. Nun soll also diese stärkste Einrede gegen bestrebungen der modernen Frauenbewegung durch ge- Dienstpflicht hinfällig gemacht werden! Das Vaterland teilte einen großen Nutzen davon. Nicht nur, daß in rien ein starkes, wohlausgebildetes Pflegerinnen- und nen-Korps manchem kranken und verwundeten Krieger das noch retten könnte, der seither aus Mangel an rechtzeitiger fügender Hilfe elend zugrunde gehen mußte. Auch in Frie- ten käme der Massenunterricht der deutschen Mädchen und in Gesundheits- und Krankenpflege der gesamten Nation Wenn man an die rückläufigen Geburtenüberschüsse, an mer noch viel zu große Kindersterblichkeit in unserem Volke hat die Aussicht auf Verwirklichung des Planes weiblicher dienstpflicht geradezu etwas Bestechendes.

Aber wie zahllose andere glänzende Ideen an der schwierigen führbarkeit scheitern, so droht auch hier in der Praxis ein übersteiglicher Berg von Hindernissen. Daß die Mädchen der lang ihrer Familie und dem Erwerbsleben entzogen wer- ten, könnte man noch verhältnismäßig leicht ertragen. ßen die Männer, so schmerzlich es für die nationale Volks- ist ist, ja auch auf sich nehmen. Wahrscheinlich ließe sich das Zusammenleben und Zusammenarbeiten der Frauen- mit der Zeit genau so praktisch und befriedigend gestalten, die Massenausbildung unserer Soldaten. Doch schon die nach dem Beginn der Dienstpflicht zeigt die Schwierigkeit des Problems. Setzt man sie an das Ende der Schulzeit, in das 15. oder 16. Lebensjahr, so ergibt sich ohne wei-



Zum Projekt über d. Ausbau d. Hafens Emden zum Kriegshafen.

teres, daß die Entwicklung des weiblichen Körpers gerade in dieser Zeit anstrengenden Gemeinschaftsdienst nicht verträgt. Rückt man den Beginn der Dienstzeit weiter hinaus, etwa ins 18. oder 20. Lebensjahr, wo die Mädchen körperlich und geistig gereifter sind als unsere dienstpflichtige Jungmannschaft von 21 Jahren, so wird man da nicht nur in das wirtschaftliche und gesellschaftliche, sondern auch in das geschlechtliche und familiäre Leben der Mädchen und jungen Frauen viel härter und tiefer eingreifen als bei den Männern. Noch später mit der Ausbildung beginnen wollen, heißt, diese Eingriffe noch empfindlicher und störender gestalten. Vor allem aber ist die Grenze praktischer Verwendbarkeit ausgebildeter Frauen durch notwendige Rücksicht auf Frauenberuf und Mutterschaft von der Natur so eng gezogen, daß der riesige Apparat nicht lohnen würde, der zur Zwangsausbildung von Millionen deutscher Mädchen neu eingerichtet und dauernd unterhalten werden müßte. Nur in den ganz wenigen Jahren, die zwischen körperlicher und geistiger Reife und Verheiratung liegen, könnte man bestimmt mit ernsthafter Verwendung der weiblichen Jugend rechnen. Die unverheirateten und die kinderlosen Frauen, die am Mobilmachungstage noch mit einberufen werden könnten, würden voraussichtlich nur einen geringen Prozentsatz der Massen ausmachen, die zu Hause bleiben und nicht mittun könnten. Und da die physischen Kräfte der Frauen, entsprechend ihrer rascheren Entwicklung, auch verhältnismäßig schnell abnehmen, so müßte von vornherein die Altersgrenze der militärischen Dienstbereitschaft, die bei den Männern 39 Jahre beträgt, bei den Frauen schon viel früher eingesetzt werden.

So sprechen bei nüchterner Betrachtung des an sich bestechenden Problems zahlreiche wichtige und durchschlagende Gründe gegen die Durchführbarkeit der militärischen Dienstpflicht der Frauen. Trotzdem soll man die Idee nicht mit einer kurzen Handbewegung leichthin abtun. Denn wenn ihre eifrige Erörterung in Frauenkreisen auch keinen anderen Zweck erfüllte als den, die Begeisterung für die freiwillige Dienstpflicht in immer weitere Kreise zu tragen, so hätte sie damit allein schon nationale Werte von erheblicher Bedeutung geschaffen.

Vermischtes.

Desinfektion durch Höhensonne. Der Glaube an die Heilkraft der Sonne hat, wie neuere Untersuchungen immer deutlicher zeigen, zweifellos viel Berechtigung. Die strahlende Energie, die von ihr ausgeht, hat einen starken Einfluß auf die Organismen. Sie wirkt entweder tötend oder belebend und stärkend. Das erstere tritt ein bei infektionserregenden Mikroorganismen, deren Entwicklung aufgehoben oder stark gehemmt wird, das zweite bei dem menschlichen und tierischen Organismus, der sich der Infektion leichter erwehren kann. Dabei spielt die Intensität der Sonnenstrahlung, der Unterschied zwischen Tieflandsonne und Höhensonne, eine große Rolle. Dies konnten Stabsarzt Flemming und Dr. Cruslus, wie sie in der Deutschen Medizinischen Wochenschrift mitteilten, auf Ballonfahrten beobachten, die sie in Regionen zwischen 5000 und 6000 Meter ausführten. Die bakterizide, d. h. bakterientötende Wirkung der Sonnenstrahlung in dieser Höhe war auf Tuberkelbazillen dreimal so groß als in der Tiefe. Ja, es gelang sogar, den Ausbruch einer experimentell erzeugten Krankheit auf diese Weise vollkommen zu verhindern, so daß man geradezu von einer desinfizierenden Wirkung der Höhensonne sprechen kann.

Die Regenwürmer-Industrie. In der Umgegend von Nottingham herrscht jetzt reges Leben, denn die Monate Dezember und Januar sind die Hochsaison der — Regenwürmersammler. Die Stadt Nottingham liefert den Fischern in allen Gegenden Englands Regenwürmer, und gegen 200 Personen finden dabei jahraus, jahrein ihr Auskommen. Die gesammelten Würmer werden gewöhnlich mit 2 Mark für das Tausend bezahlt, so daß freilich Geduld und Geschicklichkeit dazu gehört, um genug zum Leben zu verdienen. Den Sommer 1911 über hatten die Regenwürmersammler von Nottingham, wie Reynolds Newspaper berichtet, auch schwere Zeiten, aber jetzt ist die Not vorüber. Im Dezember und im Januar gelingt es manchem Sammler bisweilen, an einem Tage bis zu 10 000 Würmer aufzulesen.

Duma-Kraft-Würze. Es kräftigt die Suppen und würzt zumal „Duma", der Kochkunst Ideal. e156

Das Fest der Liebe, das Fest der Kinder möchte alle Welt in Gesundheit begehen, und doch ist gerade die böse Jahreszeit der Gesundheit besonders gefährlich. Man muß darum jede Erkältung, aus der die meisten Krankheiten sich entwickeln, von Anfang an bekämpfen, und man muß nach Möglichkeit vorbeugen. Beides erreicht man durch Gebrauch von Fays ächten Sodener Mineral-Pastillen, die man für 85 Pfg. in allen Apotheken, Drogerien und einschlägigen Handlungen kauft. 59

Wer seiner Frau Weihnachten eine große Freude machen will, der schenke ihr eine Haargarnitur in Schildpatt oder Imitation. Bei **W. Müller, Rittershauserbahnhofstraße 6 in Barmen** finden Sie die größte Auswahl in Haarschmuck, Haarbändern, deutschen, franz. und engl. Parfümerien, Toilettenartikeln zu billigsten Preisen. Rote Rabattmarken. 4764a

Kunstgewerbliche Möbel-Industrie

Wall 14, Schlössersgasse 2, 4, 6 Elberfeld Wall 14, Schlössersgasse 2, 4, 6. h88

Praktische Weihnachts-Geschenke

aus unserer umfangreichen Abteilung für

Teppiche und Innen-Dekorationen.

Chaiselongue-Decken
in modernen Farben und Perser-Copien.
Fabrikate 90.—, 58.—, 37.—, 26.—, 18.—, 12.50

Schwere Haarbrüssel-Teppiche
anerkannt praktisch und dauerhaft.
78.—, 48.—, 35.—, 28.—.

Prima chin. Ziegenfelle,
allerbeste, schwerste Qualitäten, in allen Farben, 14.75, 10.50, 7.75, 4.75.

Tisch-Decken
in Tournay, Moquette, Tuch u. Kochelleinen usw.
52.—, 38.—, 29.—, 18.50, 12.—, 6.75.

Royal-Velour-Teppiche,
erstklassige Qualität.
138.—, 112.—, 72.—, 48.—.

Englische und nordische
Angorafelle
28.50, 18.50, 12.50, 6.50.

Sofa- u. Chaiselongue-Kissen
in enormer Auswahl
von 1.95 bis 36.—.

Iran-Teppiche,
tadellose Perser-Copien,
125.—, 85.—, 56.—.

Echte Felle und Fellteppiche
wie: Opossum, Serval, Braunbär, Wolf, Luchskatze, Fuchs, Leoparden, Dachs von 165.— bis 6.50

Solide Tapestry-Teppiche
72.—, 42.—, 28.—, 18.50.

Iran-Vorlagen
in großer Auswahl 22.75, 15.75, 12.50, 6.75.

Gardinen, Halbstores, Dekorationen, Bettdecken, ein- und zweibettig
in enormer Auswahl, sehr preiswert.

Unsere Ausstellung
wohnfertig eingerichteten Musterzimmern ist
Sehenswürdigkeit, deren Besichtigung allen
Hausleuten und Interessenten zu empfehlen ist.

Prima Material und Ausführung.
Enorm niedrige Preise.





Klein- und Ziermöbel
Klubsessel, Klubsofas
Korb- und Dielenmöbel.

Riesige Auswahl. ○ Billigste Preise.

Praktische Weihnachtsgeschenke



Pelzwaren

Feh-Taschenmuffen, eleg. Formen, ℳ 38, 26, 20, **18.00**
Skunks-Taschenmuffen ℳ 88, 60, 50, **40.00**
Feh-Colliers, schöne, große Cravatten-form, ℳ 18.00, 15.00, **12.50**
Skunks-Colliers, gr.mod.Kragenf.sow. Shalf., ℳ 52, 48, 39, **14.50**
Hermelin-Colliers in gr. Auswahl v. d. Elegantesten b. ℳ **23.50**

Elegante Pelz-Colliers u. Muffen
aus Stein- und Edelmarder, Zobel, Persianer, Nerz, Fächsen etc., unter Verwendung nur edelsten Materials in vollendeter Herstellung.

Handschuhe

Ringwood-Handschuhe für Damen, in allen Farben, ... Paar 95, **68 ₰**
Glacé-Handschuhe für Damen, weiß u. farb., Paar 2.25, **1.25**
Pa. Ziegenl.-Handschuhe, schwz., weiß u. in allen Modefarben, ... Paar **3.25**
la Mocha-Lederhandschuhe 6.25, **4.50**
Herren- und Kinderhandschuhe
in großer Auswahl.

Konfektion

Woll-Bluse aus Popeline, in all. Farben, chice Kimonoform, m. Knopfgarn. u. Sammet-Schleife, Mk **4.50**
Seidene Bluse, gestreifte, schöne Dess., m. Spitzen-Garn. u. Tüllpasse . . . . Mk. **12.75**
Spitzen-Bluse auf Seide, weiß, mit Spachtel-Garnitur, ... Mk. **4.50**
Bluse aus gemustertem Spitzenstoff, mit Kimono-Passe u. Ärmel-Garnitur . . . . . Mk. **8.50**
Bluse en coeur, aus getupftem écru Tüll mit breiter Bordüre, quer und Spachtelpasse, . . . Mk. **12.75**
Gesellschafts-Kleider mit Band- u. Spitzen-Garnituren von Mk. **20.00** an.
Straßen-Taillen-Kleider in Wollstoff und Sammet, reich mit Stickerei u. Spitzen garniert, v. Mk. 38.00 resp. **60.00** an.
Morgen-Röcke aus Woll- und Flausch-Stoffen von Mk. **15.00** an.
Costumes-Röcke aus Tuch, Cheviot u. Sammet von Mk. **9.00** an.
Engl. Paletots, allerletzte Neuheiten, solide Stoffe . . . . . Mk. **12.00**
Flausch-Paletots, modernste Stoffe, mit farb. Abseite . . . . . Mk. **17.50**
Velvet-Paletots in schwarz und farbig . . Mk. **45.00**
Abend-Mäntel aus Tuch, mit Sammet garniert, in modefarbig. grün und marine . Mk. **26.00**

Persönlich an den sächsischen Fabrikplätzen eingekaufte nur solide Qualitäten

Kleiderstoffe

bringe ich besonders

preiswert,

teils zur Hälfte des Wertes, zum Verkauf.

Popeline in all. mod. Farben, erstkl. Qual., 110 cm br., Wert Mk. 3.60, jetzt **2.40**
Eolienne, la seidenreiche Ware, schöne Farben, auch ivoire u. schwarz, 110 cm br., Wert Mk. 5.25 bis 6.50, jetzt **3.75**
Engl. Costumesstoffe, 130 cm breit, auch Double-face, Noppés u. rauhe Gewebe, Wert ℳ 5.75 bis 8.50, jetzt **2.75**
Blusenstoffe in mod. Streifen, sow. gestickte Bordüren, reine Wolle, Wert Mk. 2.25 bis 3.00, jetzt 2.40, 1.90, **1.45**

Große Posten

schwarze Kleider-Stoffe

Popeline, Serge, Whipcord, Satin, in 110 bis 130 cm breit, sowie Voile, Eolienne und Grenadine in riesiger Auswahl.
Meter Mk. 3.50, 2.75, 2.40, 1.75, **1.40**

Kinder-Konfektion

Mädchen-Kleider in hübschen Stoffen und mod. Fassons, mit Knopf- und Samt-Garnier., für das Alter 6—14 Jahre, 12.50, **8.50**
Mädchen-Kleider in aparten Schotten, gestreift u. uni Stoffen, mit Spitzen u. Samt-Garn., f. das Alter 6-14 Jahre, 16.50, **12.50**
Mädchen-Kleider in den modernsten Farben, elegante Ausführung, in Kittel- und Taillen-Fassons, mit aparten Kragen sowie schönen Garnituren, für das Alter 6—14 Jahre, . . . **20—25** ℳ

Knaben-Anzug in engl. Geschmack, zweireihig, moderne Fassons, für 3—12 Jahre, ... 14.75, **10.75**
Knaben-Anzug apartes, zweireihiges Sport-Fasson, mit Lackgürtel und Matrosenkragen, für 3—9 Jahre, . . 15.75, **12.75**
Knaben-Anzug aus la Cheviot, lange, zweireihige Jacke, mit Überkragen aus bestem Drell, ... 15.75, **12.75**

Teppiche

Prima Tapestry, praktischer Eßzimmer-Teppich,

ca. 268/335 cm	ca. 200/300 cm	ca. 170/235 cm	ca. 135/200 cm
68.00	41.00	26.50	17.50 ℳ

Prima Velours, sehr geeigneter Wohnzimmer-Teppich,

ca. 268/335 cm	ca. 200/300 cm	ca. 170/235 cm	ca. 135/200 cm
89.00	53.00	35.00	23.00 ℳ

Axminster u. Mech. Perser, äußerst haltbar,

ca. 300/400 cm				ca. 250/350 cm				ca. 200/300 cm			
160	150	100	90 ℳ	120	110	76	65 ℳ	80	74	46	38 ℳ

Verbindungs-Stücke in imitiert Perser,
in allen Größen wie z. B. 60/120, 75/125, 90/130, 90/160, 90/180, 100/200

7.50	10.50	12.50	14.00	16.00	20.00

Tüll-Bettdecken

Englisch Tüll-Decken, einbettig . . . 12.75, 9.50, 6.50, **4.25**
Englisch Tüll-Decken, zweibettig 25.00, 21.00, 19.00, 10.00, **5.00**

Bestickte Decken in Spachtel, Bändchen- od. Crochet-Arbeiten sowie mit Klöppel- u. Filet-Einsätzen, 180/220, einbettig . . . . . von Mk. **7.50** an
„ zweibettig . . . . . von Mk. **9.75** an

Die neuen Gardinen für Frühjahr 1912 sind zum großen Teil eingetroffen.

Felle und Vorlagen

Ziegenfelle, weiß, grau und farbig in jeder Größe, 2.50, 6.50, 8.50, 9.50 und höher.
Angora-Felle in weiß und farbig . . von **7.50** an
Wildfelle in Wolf, Serval, Tigerkatze usw., in allen Preislagen.
Tapestry-Bettvorlagen per Stück 5.25, 3.75, **3.00**
Velvet-Bettvorlagen per Stück 8.50, 6.25, **4.50**
Axminster-Bettvorlagen p. St. 9.50, 4.75, **4.50**

Sophakissen

in **größter Auswahl.**
Besonders preiswert:
Gobelin- und imit. Perser-Kissen
mit und ohne Franzen

ca. 40/50 cm	2.50,	3.00,	3.25
ca. 50/65 cm	5.00,	5.50,	6.00

Kissen-Platten

Woll- u. Steppdecken

Schlafdecke in Baumwolle, Jacquard-, Plaid- u. Streifen-Dessins, 4.25, 3.25, 2.75, **2.50**
Woll. Jacquarddecken enorme Ausw., in all. Größen, 11.00, 9.25, **7.75**
Kameelhaardecken garantiert rein Kameelhaar, . . 18.75, 16.00. **11.50**
Steppdecke, bordo Köper, mit guter Füllung, 150/200, ... Stück **7.00**
Steppdecke, bordo Satin, handgesteppt, 150/215, ... Stück **13.75**
Steppdecke, in allen Farben, handgesteppt, mit weißer Füllung, 150/215, Stück **18.50**

h51

Sonntag den 17. Dezember bleibt mein Geschäft bis 9 Uhr abends geöffnet.

Elegante Abreiß-Kalender als Gratis-Zugabe.

Ph. Freudenberg

Wall 18—22 ELBERFELD Herzogstraße 4

Industrie, Handel und Verkehr

Börse zu Düsseldorf.

Amtlicher Kursbericht vom 15. Dezember 1911.

Kohlenbergwerke.

Zeche in 1000 Kuxe eingeteilt	Nachfrage Mk.	Angebot Mk.	Zeche in 1000 Kuxe eingeteilt	Nachfrage Mk.	Angebot Mk.
[illegible]	3700	—	Helene Amalie	17800	18600
…Bank	1300	1400	Joh. Deimelsberg	5300	5700
…burg	—	2000	Kaiser Friedrich	3300	—
[illegible]	2675	2850	Königin Elisabeth	22300	23000
[illegible]	—	6500	König Ludwig	28000	30500
… Magnus	—	—	Langenbrahm	20600	21200
… Charlotte	—	—	Lothringen	26200	27300
… der Große	41500	—	Mont Cenis	16300	16900
…schland	—	4850	Rudolf	500	530
…feld	10900	11600	v. d. Schürbank & Charlottenb.	1350	1450
… Tiefbau	3450	3550	ver. Trappe	2050	2150
[illegible]	—	40500	Teutonia	—	24000
… Vogel & Unverhofft	1625	1650	Unser Fritz	—	—
… der Große	—	24500	Viktor	—	—
… Morgensonne	8500	—	Viktoria	—	—
…gen	—	2550	**Braunkohlenbergwerke.**		
… Bismarck	58000	60000	Germania	925	—
… Schwerin	12350	13300	Roddergrube	—	—
[illegible]	5025	5250			

Kalibergwerke.

Gewerkschaften	Nachfrage Mk.	Angebot Mk.	Gewerkschaften	Nachfrage Mk.	Angebot Mk.
[illegible]	6900	7100	Hansa Silberberg	8000	8200
[illegible]	14000	14250	Hohenzollern	7100	7300
[illegible]	7050	7350	Kaiseroda	11400	11900
…b. Sondershausen	21600	22000	Neustaßfurt	—	—
…herzog von Sachsen	10450	10900	Wilhelmshall	12000	12700

Erzbergwerke.

… bei Neviges	75	—	Petersbyche & Lohmannsfeld	—	—
[illegible]	50	—	Viktoria	—	—
…hoffnung Landeskrone	150	200	Wildberg	—	—

Verschiedene Gesellschaften.

…-Märkische Bank	154.50	—
…schiffahrts-Gesellschaft für den Nieder- und Mittelrhein	208.00	—
…Elberfelder Allgemeine Transport-Versicherungs-Gesellschaft p. Stück	—	350.00
…Elberfelder Baubank	—	82.00
…Elberfelder Kupferindustrie	127.00	—
…Elberfelder Röhren- und Eisenwalzwerke	—	—
…Versicherungs-Gesellschaft Rheinland	825.00	875.00
… Gebhard A.-G. Düsseldorf	198.00	—
…heimer Glashüttenwerke	247.00	—
… Woll-Industrie, M.-Gladbach	147.60	—
… und Spiegelmanufaktur, Schalke	232.00	—
…-Brauerei	133.10	—
… Lehmann & Co., abgest.	128.25	—
… kopp. comp.	82.50	—
…-Brauerei	164.25	—
…rheinische Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft	90.00	—
…rheinische Güter-Assekuranz	825.00	—
…ische Bahngesellschaft	150.00	—
… Gerbstoff- und Farbholz-Extrakt-Fabrik Gebr. Müller, Benrath	238.25	—
…ische Metallwaren- und Maschinenfabrik	—	—
…ische Spiegelglas-Fabrik, Eckamp	290.00	—
…abenbräu	149.25	—
…fabrik Akt.-Ges. Uerdingen	119.25	—
…werk für das nördliche Revier	207.25	—

Berliner Kassekurse.

Staats-, Provinzial- und Stadt-Anleihen.

Dezember		14.	15.
Dt. Reichs-Anl. uk. 1?	4	101.75	101.75
do.	3½	91.70	91.70
do.	3	82.70	82.60
Pr. konf. Anl. uk. 1?	4	102.20	102.[illegible]0
do. do. (Staffel)	4	98.70	98.75
do.	3½	91.70	91.70
do.	3	82.50	82.50
…pr. 20, 21, 31—3?	4	100.10	100.10
do. 23, 23,	3½	95.90	95.90
do. versch.	3½	90.00	90.00
do. Nr. 18	3½	86.25	86.25
Westf. Prov.-Anleihe III	4	100.10	100.10
do. do. IV	3½	96.40	96.30
do. do. II, III, IV	3½	89.60	89.60
…Landsch. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII, VIII, uk. 18	4	99.30	99.20
do. XIII, XIV, uk. 19	4	99.60	99.60
do. K.-Obl. I, uk. 18	4	100.30	100.30
…-Bodkr. 07, uk. 17	4	99.00	99.00
do. 1904, unk. 1913	3½	89.80	89.80

Dezember		14.	15.
Pr. Ctr.-Bdkr. K.-O. 01	4	100.00	100.00
do. Kom.-Ob. 06	3½	90.50	90.50
Rh.-Westf. Rentenbk.	4	100.25	100.20
do. do. vich.	3½	90.25	90.10
Rh.-Wstf. Bodenkreditb. Serie X, unk. 1915	4	98.75	98.75
Wstf. Pdkr.-Pf.-Pfdbr. I, II, V, VI, versch.	4	98.60	98.60
do. VII, unk. 1913	4	98.60	98.60
Barmer St.-Anl. 1886	4	100.00	99.80
do. 1899, 1901	4	99.70	99.60
do. 1907, unk. 18	4	99.75	99.60
do. 07/09, rückz. 41/60	4	100.30	100.30
do. 76, 82, 87, 91, 96	3½	93.30	92.30
do. 1901, 1904, 1905	3½	93.2[illegible]	93.20
Elberf. St.-Anl. 1899	4	99.80	99.80
do. 1908, uk. 18/20	4	99.80	99.80
do. konv. u. 1889	3½	00.00	00.00
Hag. St.-Anl. 1906, uk. 13	4	99.70	99.70
Remscheider St.-Anl.	3½	90.50	90.50

Bahnen.

		14.	15.			14.	15.
Aachen-Mastricht	0	85.75	85.00	Hamburger Straßenb.	10	191.00	191.10
Allg. Lok.- u. Straßenb.	8	160.00	160.00	Hannov. Strb. Vz.-A.	3½	90.25	91.00
Barmen-Elberf. Strb.	5	117.50	118.00	Deutsche Eisenb.-Ges.	0	00.00	00.00
Bochum-Gelsenk. Strb.	6½	144.00	144.00	Gotthard-Bahn	—	00.00	00.00
Crefelder Eisenbahn	3	99.0[illegible]	99.00	Oesterr. Südbahn	0	19.25	19.30
do. Straßenb.	0	00.00	00.00	Baltimore and Ohio	6	103.20	103.25
Elektrische Hochbahn	5½	135.40	135.00	Canada-Pacific-Eisb.	9½	243.60	243.40
Große Berliner Strb.	8½	192.50	193.00	Luxemb. Prince Henri	6½	150.00	150.25

Industrie-Papiere.

		14.	15.
Akkumul.-Fabr. Hagen	15	314.00	317.00
A.-G. f. Anilin-Fabr.	20	424.50	423.75
…werk	0	126.75	128.50
Allgem. Elektr.-Ges.	14	265.40	265.20
Aplerbecker Bergb.	6	118.20	118.00
Arenb. Ges. f. Bergb. u. H.	16	410.00	414.00
Aschaffenb. Papier	8	132.50	133.00
Badische Anilin u. Soda	25	520.00	520.50
Berl. Maschinenbau	16	267.00	266.80
…Bergbau u. Ind.	0	24.00	23.50
…burg Woll-Ind.	0	39.50	39.00
…berg 3 4.	3	65.50	00.00
Berg Carl. Eveking	0	85.00	85.25
Berg.-Märk. Ind.-Ges.	4	82.10	81.50
Bergmann Elektr.	12	237.00	236.75
Berliner Elektr.-Werke	11	191.50	191.25
Berl. M. Schwarzk.	13½	232.00	232.00
Biel. Masch. Dürkopp	28	474.00	476.00
Bismarckhütte	9	152.50	152.75
Bochumer Gußstahl	12½	231.10	231.70
Bremer Linoleum	8	209.00	209.50
Buderus Eisenwerk	5½	112.25	112.50
Chem. Werke Albert	32	516.00	515.25
Cöln. Bergwerk	30	489.00	496.00
Cöln. Gas u. Elektr.	4	81.00	81.00
Concord.-Bergw.-Ges.	11	308.50	309.50
Consolidation Schalke	19	375.75	376.00
Deutsch-Luxbg. Bergw.	11	191.80	191.90
Dtsch. Gas Glühl.-Ges.	50	625.00	624.90
Deutsche Jutespinnerei	20	303.00	303.50
Donnersmarckhütte	16	312.75	311.25
Dortm. Viktoria-Br.	5	110.25	110.25
Düsseld. Br. Dietrich	15	294.50	294.50
do. Br. Hösel	8½	164.00	164.25
do. Eis. (Weyer)	16	264.00	265.00
do. Eisenb.-Ges.	8	167.25	00.00
do. Kammgarn	8	138.25	138.50
do. Maschinenb.	8	130.10	130.10
Dynamit-Trust	10	187.10	186.90
Eisengießerei Velbert	3	90.00	90.00
Elberfelder Farbenfabr.	20	520.50	523.25
do. Papierfabr.	0	85.00	84.30
Elektr. Licht und Kraft	7	132.25	132.25
Eschweiler Bergwerk	8	180.00	180.20
Essen. Steinkohlen	10	182.00	183.75
Gasmotoren Deutz	8½	134.25	135.00
Gebhard & Co.	18	287.10	287.75
Gelsenkirchener Bergw.	10	197.70	198.75
do. Gußstahl	0	87.75	87.30
Gerresheim. Glashütte	14	00.00	247.00
…berger Brauerei	5	84.00	84.00
…berger Herdfabr.	10	149.00	148.80
Gladbacher Spinnerei	0	113.00	113.50
do. Wollind.	10	147.60	147.60
Glückauf-Br. Gelsenk.	8	133.10	133.10
Hagener Gußstahl	0	68.00	69.00
Hamb.-Amerik. Paketf.	8	141.10	141.25
Harkort Brückenbau	8½	132.50	132.75
do. St.-Pr.	9½	149.00	149.00
Harkort Brg. St.-Pr.	7½	200.75	198.75

		14.	15.
Harpener Bergw.-Ges.	8	194.50	194.10
Hasper Eisenwerke	10	178.50	178.50
Heinr. Lehmann & Co.	7	129.00	128.25
Hochdahl. V.-Akt. do.	9	84.50	82.00
Höchster Farbwerke	27	558.00	558.50
Hoesch, Eisen u. Stahl	20	320.60	320.75
Hohenlohe-Werke	11	206.40	207.75
Humboldt Maschinen	8	132.50	134.75
Hüttenheimer Spinn.	0	40.60	40.40
König Wilhelm abg.	15	269.25	272.00
do. do. St.-Pr.	20	358.00	364.00
Königsborner Bergw.	12	241.50	244.00
Kronprinz Ohligs	27	350.00	345.00
Lahmeyer & Co.	4	124.50	124.50
Laurahütte	4	179.45	178.75
Lindenbrauerei Unna	4	76.90	76.75
Löwenbrauerei Dortm.	10	182.60	182.60
Märkisch-Westf. Bergw.	2	125.00	125.00
Mannesmannröhren	12½	229.00	230.00
Mülheimer Bergw. Akt.	11	180.25	183.50
Norddeutscher Lloyd	5	103.60	104.10
Orenstein & Koppel	14	221.00	221.00
Petersb. elektr. Gel.	7	126.50	126.80
Phönix Bergw. Lit. A.	15	256.50	256.50
Rhein. Braunkohlen	9	179.75	179.90
Rheinische Chamotte	5	103.50	104.00
do. Metallw.	0	00.00	00.00
Rhein. Möbelstoffweb.	11	156.00	154.50
Rhein.-Nass. Bergwerk	21	335.50	335.25
Rhein. Spiegelglas	18	297.00	290.00
Rheinische Stahlwerke	8	172.25	173.30
Rhein.-Westf. Industr.	6	148.00	147.00
Rhein.-Westf. Kalkwerk	12	180.00	180.00
Rh.-Westf. Sprengst.	14	240.00	239.60
Reisholz Papierfabrik	18	279.75	279.25
Rombacher Hütte	8	182.80	182.30
Rote Erde Eisen	0	62.00	61.50
Schleiffabrik Schulte	8	137.50	137.50
Schuckert. Elektr.	7	164.60	166.00
Schulz-Knaudt	[illegible]	150.00	149.00
Schwelmer Eisenwerk	[illegible]	116.00	116.50
Schwabenbräu	8½	144.00	149.25
Siegen-Solinger Eisen	0	93.50	92.10
Siemens & Halske	12	245.00	245.25
Stettiner Vulkan	11	221.00	221.60
Stolberg. Zink-Ges.	5	122.00	120.50
Tietz Leonhard	8	132.50	133.00
Ver. Dtsch. Nickelwerke	18	288.00	288.10
Ver. Glanzstoffabriken	36	580.00	581.50
Wasserw. Gelsenkirchen	10	207.25	207.25
Westf. Draht-Industrie	6	160.00	160.00
do. Drahtwerke	10	200.25	199.50
do. Kupfer	5	107.75	108.00
do. Stahlwerke	0	63.10	63.00
Wickrath Leder	11	172.60	172.50
Wicküler-Küpper Br.	7	143.10	143.00
Wittener Gußstahlwerk	9	202.00	203.00
do. Stahlröhren	8	276.00	278.00
Otavi Minen u. Eisenb.	8½	96.25	96.40
South West Africa	5	157.50	157.10

Ausländische Fonds.

		14.	15.			14.	15.
…Rente, do. gr.	3½	00.00	00.00	Russische Anleihe 1894	3	00.00	00.00
…Anl. v. 1899	5	00.00	00.00	do. Konsols	4	91.50	91.70
Oesterreich. Gold-Rente	4	97.50	97.40	do. Staats-Rente	4	92.60	92.50
do. Silber-Rente	4½	94.25	94.25	Ungarische Gold-Rente	4	92.60	92.60
Russische Anleihe II	4½	94.30	94.70	do. Kronen-Rente	4	00.00	90.00

Banken.

		14.	15.			14.	15.
Barmer Bankverein	6⅔	126.50	126.10	Hannoversche Bank	7½	149.90	149.90
Barmer Kreditbank	6	107.00	107.00	Märkische Bank	6	104.00	104.00
Bergisch-Märk. Bank	8½	154.50	154.50	Mitteld. Kreditbank	6½	121.30	121.50
Berliner Handels-Ges.	9	170.70	170.70	Mitteld. Privatbank	7	125.50	125.50
Comm.- u. Disk.-Bank	6	117.50	117.30	Mittelrheinische Bank	7½	114.00	113.75
Kreditverein Neviges	6½	111.25	111.25	Mülheimer Bank	5	99.00	99.00
Darmstädter Bank	6½	126.75	126.75	Nat.-Bank f. Deutschl.	7	127.75	127.70
Deutsche Bank	12½	262.30	262.50	Oesterr. Kredit-Aktien	10	00.00	00.00
Deutsche Hyp.-Bank	8	159.10	159.00	Osnabrücker Bank	7½	120.25	120.00
Deutsche Nat.-Bank	5	119.90	119.80	Reichsbank	6,46	140.40	140.40
Deutsche Ueberseebank	8	169.75	169.50	Rh.-Westf. Bod.-Kred.	8½	170.00	170.75
Diskonto-Kommandit	10	191.00	191.50	do. Diskonto-Ges.	7	128.25	128.30
Dresdner Bank	8½	158.40	158.40	Siegener Bank f. H. u. G.	7	123.50	124.00
Elberfelder Bankverein	6½	107.60	107.50	Schaaffh. Bankverein	7½	136.25	136.10
Essener Bankverein	7	128.90	128.50	Westf. Bod.-Kredit-A.	7½	157.00	157.00
Essener Kreditanstalt	8½	165.70	165.75	Westf.-Lipp. Vereinsbk.	5	100.25	100.25

Schuldverschreibungen von Industrie-Gesellschaften.

		14.	15.			14.	15.
Dortmunder Union	5	100.00	100.20	Norddeutscher Lloyd	4½	100.75	100.60
do. do.	4½	100.60	100.60	Harpener Bergb. do.	4	00.00	97.50
do. do.	4	98.25	98.25	Hörder Bergwerke	4	99.00	100.50
Düsseld. Drahtindustrie	4½	103.50	103.50	Friedrich Krupp	4	99.25	98.30
Elberf. Farbenfabriken	4½	103.90	103.60	Rhein.-Wstf. Kalkwerke	4½	00.00	00.00
Gelsenkirch. Bergwerk	4	98.60	98.60	Schuckert. Elektr. 98, 99	4	98.60	98.50
Hamb.-Amerik. Paketf.	4½	100.50	100.50	Siemens & Halske	4	98.90	98.10

Wechselkurse: Wien 8 Tage 84.775. — Privatdiskont: 5 %.

Reichsbank-Zinsfuß seit 19. Sept. 1911: Wechsel 5%. Lombard 6%.

Berlin, 16. Dez. Im allgemeinen behauptet. Bei kleinem Geschäft war die Tendenz der Berliner Börse im allgemeinen behauptet. Am Montanaktienmarkte konnten einige Kurserhöhungen konstatiert werden. Am Markte der Elektrizitätswerte war die Tendenz recht fest, da die Berichte der Siemens-Gesellschaften einen guten Eindruck machten. Besonderes Interesse zeigte sich für die russische Anleihe vom Jahre 1902, da man wissen wollte, daß der russische Staatshaushalt einen günstigen Eindruck machen und Rußland außerdem 100 Millionen Rubel Staatsschulden zurückzahlen werde.

Neußer Fruchtpreise vom 15. Dezember.

	Mk. Pf.		Mk. Pf.
Weizen . . . per 100 Kilo 1. Qualität	20 40	Eier . . . 100 Stück	10 00
Weizen . . . per 100 Kilo 2. Qualität	19 40	Rüböl per 100 Kilo in Partien von 100 Zentner (ohne Faß)	65 00
Roggen . . . per 100 Kilo 1. Qualität	18 60	Rüböl per 100 Kilo faßweise (ohne Faß)	67 00
Roggen . . . per 100 Kilo 2. Qualität	17 60	Gereinigtes Rüböl 3 Mark mehr	
Hafer . . . per 100 Kilo 1. Qualität	18 50	Rübkuchen 1000 Kilo großwaggonweise	108 00
Hafer . . . per 100 Kilo 2. Qualität	17 50	Rübkuchen 1000 Kilo kleinwaggonweise	112 00
Kartoffeln . . . per 50 Kilo	3.50—4.00	Raps . . . per 100 Kilo 1. Qualität	30 00
Heu . . . per 50 Kilo	4.50—5.00	Raps . . . per 100 Kilo 2. Qualität	29 00
Luzerner Heu . . per 50 Kilo	5.50—6.00	Aveel . . . per 100 Kilo	29 00
Krummstroh . . per 500 Kilo	20 00	Kleien . . . per 50 Kilo	7 20
Breitdruschstroh . . per 500 Kilo	22 00		
Butter . . . per Kilo	3 00		

Schlußkurse der Warenmärkte.

	14./12	15./12
Baumwolle		
Newyork: Dezember	9.19	9.17
do. Januar	8.76	8.79
do. März	8.87	8.92
do. Juli	9.10	9.15
New-Orleans: loco	9.12	9.12
Weizen		
Chicago: Dezember	95.12	94.50
do. Mai	97.27	99.00
do. Juli	95.87	95.25
Newyork: Dezember	00.00	00.00
do. Mai	101.87	103.25
Mais		
Chicago: Dezember	62.37	62.50
do. Mai	63.37	64.00
do. Juli	63.25	64.00
Hafer		
Chicago: Dezember	46.62	47.00
Getreidefracht Newyork nach Liverpool	3.00	3.25
do. Hamburg	70.00	70.00
do. Rotterdam	7.50	8.50

	14./12	15./12
Chicago:		
Schmalz: Dezember	9.02	9.10
Rippen: Januar	8.17	8.25
Schweinefleisch: Januar	15.57	15.55
Kaffee.		
Newyork: Januar	13.55	13.40
do. März	13.25	13.10
do. Oktober	13.16	12.99
Petroleum:		
Barrels	8.00	8.00
Bull	4.50	4.50
Crude	10.00	10.00
Newyork:		
Zucker: Granulated	5.75	5.75
Kupfer: Stand. loco	13.37	13.5[illegible]
Elektrolyt	14.00	14.00
Zinn	43.83	44.00
Terpentin	54.50	54.50
Tendenz: Baumwolle gut behauptet, Weizen und Mais fest.		

Von der Berliner Produktenbörse. Auf ungünstigere Nachrichten aus Argentinien zogen am Freitag an der Berliner Getreidebörse die Preise für Weizen etwas an. Auch die Roggenpreise waren befestigt. Ebenso zeigte Hafer bei kleinem Geschäft feste Tendenz. Auch Mais und ebenso Gerste waren im Preise erhöht. Mehl und Rüböl waren ziemlich unverändert.

Bremen, 15. Dez. Baumwolle. Fully midd. Gulf 49¼ (zuletzt 48¾).

Hamburg, 15. Dez. Kaffee stetig. Dez. 66½, März 66¼, Mai 66¼, Sept. 66¼ G. — Rohzucker schwach. Dez. 14.90, Jan. 14.95, März 15.25, Mai 15.37½, Aug. 15.45, Okt.-Dez. 1912 11.40 G.

Havre, 15. Dez. Kaffee ruhig. Dez. 82¾, März 82½, Mai 80¼, Sept. 79¼. Baumwolle ruhig. Dez. 59¼, Jan. 59¼, Febr. 59¼, März 59¼, April 59¼, Juli 59¼, Sept. 59¼, Nov. 60.00.

Liverpool, 15. Dez. Baumwolle. Tagesumsatz 10000 B., davon auf Spekulations- u. Ausfuhr-Verkäufe 1000 B. Verkäufe von amerik. Baumwolle 9600 B. In amerik. Baumwolle Geschäft zieml. lebhaft. Preise anziehend. Fully good Domra 4[illegible]. Fine Bengal 4[illegible]. Good fair Tinnivelly 5.00. Middl. amerik. 5.02 (letzter Schlußpreis 4.94). Dez. 4.86½ (4.82). Dez.-Jan. 4.86 (4.82). Jan.-Febr. 4.87 (4.82½). Febr.-März 4.88½ (4.84). März-April 4.89½ (4.85). April-Mai 4.92 (4.87). Mai-Juni 4.94 (4.89). Juni-Juli 4.96½ (4.91). Juli-Aug. 4.98½ (4.93). Aug.-Sept. 4.99½ (4.94). Sept.-Okt. 5.00 (4.94½). Okt.-Nov. 5.01 (4.95).

Liverpool, 15. Dez. Getreide. Weizen stetig. Redwinter März 7s 4¼ d (letzter Schlußpreis 7s 3¾ d). Mai 7s 3 d (7s 2¾ d). Mais stetig, bunter amerik. Jan. 5s 9 d (5s 9½ d). La Plata gelber Febr. 5s 7½ d (5s 7 d).

London, 15. Dez. Metalle. Kupfer beh., Tagesumsatz 2700 t, loco 61 L. 17 s. 6 d., 3 Mon. 62 L. 15 s. 0 d., Makler Schlußpreis 61 L. 12 s. 6 d., best selected 66 L. 00 s. 0 d., strong sheets 77 L. 0 s. 0 d., elektrolytisches 63 L. 15 s. 0 d. bis 64 L. 5 s. 0 d. Zinn behauptet, Tagesumsatz 300 t, Straits 199 L. 10 s. 0 d., 3 Monate 191 L. 15 s. 0 d., engl. 198 L. 00 s. 0 d. Blei ruhig, span. 15 L. 10 s. 0 d., engl. 15 L. 17 s. 6 d. Zink schw., gewöhnliche Marken 26 L. 15 s. 0 d., besondere Marken 27 L. 5 s. 0 d., gewalztes schlesisches 30 L. 10 s. 0 d., Middlesborough Nr. 3 fest, per Kasse 49 s. 8¼ d., 0 Mon. 50 s. 0 d. Nickel zweiter Hand 171 L., erster Hand 000 L. für große Posten. Aluminium 55 L. 00 s. 0 d. bis 58 L. 0 s. 0 d.

Die Börsenwoche.

Wenn man auf den Verlauf der letzten Börsenwoche blickt, so scheinen die Optimisten Recht behalten zu sollen. Günstige Eisenberichte aus der heimischen Industrie, ein Rekordausweis des Kohlensyndikates, bessere Nachrichten vom amerikanischen Eisenmarkte, Hausse in Kupferwerten. Wahrlich gute Mitteilungen genug. Aber man soll sich nicht blenden lassen. Oft schon hat die Entwicklung der letzten drei Jahre gelehrt, daß derartige Aufwärtsbewegungen nicht von Dauer sind. Auch muß man immer unterscheiden zwischen der Spekulation und der wirklichen Nachfrage. Was den Kupfermarkt angeht, so trauen ernsthafte Metallhändler der Entwicklung nicht so recht. Amerikanische Kupferberichte sind alles eher als zuverlässig, und man darf sich nicht wundern, wenn bald wieder ein Rückschlag kommt, der beweist, daß die vorhergehende Aufwärtsbewegung in der Hauptsache von der Spekulation inszeniert wurde. Was die umfangreichen Kohlenversendungen angeht, so muß einmal in Betracht gezogen werden, daß zu Anfang des Winters der Kohlenverbrauch naturgemäß besonders groß ist. Auch hat sich im November die Eisenbahnverwaltung bemüht, mehr Wagen als sonst zu stellen, wodurch die versendete Kohlenmenge sich auch erhöht hat. Viel wichtiger aber für die Beurteilung der nächsten Zukunft unserer Montanindustrie ist der Umstand, daß das Kohlensyndikat die Richtpreise vorläufig unverändert gelassen hat. Die Verwaltung des Syndikates begründet diesen Entschluß damit, daß sie sich erst mit den Außenseitern des Kohlensyndikates in Verbindung setzen müsse, da sie ohne eine Einigung mit ihnen eine Veränderung der Preise nicht vornehmen könne. Daraus geht hervor, daß diese Außenseiter eine außerordentliche Macht erlangt haben. Ihre Produktion ist im Schatten des Syndikates viel mehr gesteigert worden als die Erzeugung der Syndikatswerke, und man ist der Gefahr einer Unverhältnismäßigkeit von Absatz und Produktion in der Kohlenindustrie näher gerückt. Dieses Mißverhältnis ist der Hauptschade, an dem nicht nur die deutsche Kohlenindustrie, sondern auch die deutsche Eisen- und Stahlindustrie krankt. Schon jetzt stoßen infolgedessen die Bestrebungen, die auf die Erneuerung des Kohlensyndikates und des Stahlwerksverbandes gerichtet sind, auf große Schwierigkeiten. Sicherlich werden diese Schwierigkeiten noch zunehmen, und mit der Erneuerung der Verbände sieht es daher recht schlecht aus. Daß in Deutschland die Nachfrage steigt und steigen muß, wird kein vernünftiger Mensch bestreiten. Es kommt nur darauf an, ob die gesteigerte Nachfrage auch den Aufwendungen entspricht, die man in den vergangenen Jahren zum Zwecke der Produktionserhöhung gemacht hat. Das scheint aber ganz und gar nicht der Fall zu sein, und der Zustand, in dem wir augenblicklich leben, muß daher ungesund genannt werden. Von besonderer Bedeutung war in der vergangenen Woche die Ausdehnung des Barmer Bankvereins, der zum Zweck der Aufnahme einer neuen Bankfirma sein Kapital auf 100 Millionen Mark erhöht und damit zur größten Provinzbank wird. Das bedeutet einen weiteren Fortschritt in der Bankkonzentration, aber es bedeutet nicht eine Maßregel, die die Selbständigkeit der Provinzbanken erhöht. Denn gerade durch die neue Kapitalsaufnahme wird der Einfluß der Diskonto-Gesellschaft auf den Barmer Bankverein wesentlich gestärkt, das heißt, eine Berliner Großbank erweitert wieder ihren Interessenkreis in der Provinz. Es ist das eine Erscheinung, die bei allen Berliner Großbanken immer deutlicher zutage tritt, und es scheint die Zeit nicht mehr fern zu sein, die uns die überragende Herrschaft der Großbanken in Deutschland bringt. Dieser Zustand ist aber ganz und gar nicht wünschenswert, denn die Möglichkeit einer schweren wirtschaftlichen Erschütterung nimmt mit der Zentralisation im Bankwesen zu. Bemerkenswert war außer dieser Kapitalserhöhung des Barmer Bankvereins noch der Geschäftsbericht der Siemens & Halske-Akt.-Ges. und der Siemens-Schuckert-Werke. Der Siemens-Konzern gehört zu den soliden in der deutschen Elektrizitätsindustrie, und die Ziffern, welche die Bilanzen bieten, können wohl mit Befriedigung erfüllen. Im Geschäftsbericht der Siemens-Schuckert-Werke wird mitgeteilt, daß die Preise immer noch nicht befriedigend sind. Die Verwaltung hat sich mit Erfolg bemüht, den Preisausfall durch Erhöhung des Umsatzes wett zu machen. Für unsere Elektrizitätsindustrie ist das jedoch gerade kein günstiges Zeichen.

Barmer Bankverein Hinsberg, Fischer & Co. Die Dividende pro 1911 wird von der Verwaltung unter dem üblichen Vorbehalt mit 6½ bis 7 Prozent geschätzt.

Rheinische Möbelstoff-Weberei vorm. Dahl & Hunsche, Akt.-Ges., Barmen. Die Dividende für das zu Ende gehende Geschäftsjahr wird — auf das erhöhte Aktienkapital — auf 10 Proz. (10) geschätzt.

Vom Stahlwerksverbande. Die Firma Krupp in Essen hat beim Stahlwerksverbande den Antrag gestellt, auch die Beteiligung für Guß- und Schmiedestücke um 20 Prozent zu erhöhen, so daß nunmehr für sämtliche B-Produkte eine Erhöhung beantragt ist.

Vom Roheisenverband. In der gestern abend in Köln abgehaltenen Sitzung wurde über die Marktlage berichtet, daß ein großer Auftragsbestand eingegangen sei. Versand und Abruf seien stark, und es sei eine erhebliche Abnahme der Vorräte festzustellen. Eine Entscheidung über die Quotenübertragung des Bochumer Vereins auf die Gelsenkirchener Bergwerksgesellschaft wurde bisher nicht getroffen.

Deutsche Babcoc- und Wilcox-Kesselwerke, Oberhausen. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, die Verteilung einer Dividende von 7 Prozent (im Vorj. 9½ Prozent) zu beantragen. Der Vorstand berichtet, daß die Werke gut beschäftigt sind, der Auftragsbestand und die Preise hätten sich etwas gebessert.

Westfälische Drahtindustrie, Hamm. In der Generalversammlung bemerkte die Verwaltung gegenüber Bemängelungen über das niedrige Jahreserträgnis, daß auch im Falle des Nichtvorhandenseins der Interessengemeinschaft mit Krupp eine höhere als 7prozentige Dividende angesichts der Lage des Drahtmarktes nicht verteilt werden konnte. Die Vertragsvorteile würden sich namentlich im laufenden Jahre angesichts der Garantie für die Mindestdividende bemerkbar machen. Im übrigen habe Krupp seine Rigaer Filiale vom Vertrag nicht ausgeschlossen, sondern beschlossen, sie in die Interessengemeinschaft zu übernehmen.

Rheinische Spiegelglasfabrik, Aktiengesellschaft, Eckamp bei Ratingen. Die Verwaltung steht den Gerüchten an der Berliner Börse über eine Dividendenschätzung vollständig fern. Die Dividende wird auf keinen Fall mehr als 18 Prozent (wie im Vorjahre) betragen. An der Börse wurde mit Schätzungen von 20 bis 22 Prozent operiert.

Kohlensyndikat—Hermann—Trier. Die Zechen Hermann und Trier sind in das Rhein.-Westf. Kohlensyndikat eingetreten. Hierdurch erfährt nicht nur die Konkurrenz der Outsider gegen das Syndikat eine Verminderung, sondern es steigen auch die Aussichten einer Verständigung des Syndikats mit den fiskalischen Werken im Saar- und Ruhrrevier.

Aktienbrauerei Dormagen, vorm. Becker & Co., Dormagen. Die Generalversammlung setzte die Dividende von 4½ Prozent (im Vorj. 4 Proz.) vom 1. Februar 1912 ab zahlbar. Die dem Sicherungsfonds diesjährig überwiesenen 10 000 Mark sowie der gegenüber dem Vorjahr erhöhte Vortrag sollen den gegen früher erheblich höheren Hopfen- und Malzpreisen gegenüber einen gewissen Ausgleich schaffen.

Aachener Exportbierbrauerei (Dittmann & Sauerländer), Aktien-Gesellschaft. Die Gesellschaft wird, wie im Vorjahre, auch für das am 30. September abgelaufene Geschäftsjahr 1910-11 keine Dividende zahlen, da sie mit Verlust gearbeitet hat.

Siemens-Berichte. Ziemlich spät nach der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft kommen die Siemens & Halske-Akt.-Ges. und die Siemens-Schuckert-Werke mit ihren Geschäftsberichten an die Öffentlichkeit. Man kann von vornherein sagen, daß sowohl die Ziffern des Abschlusses wie die der Bilanz im allgemeinen befriedigen. Die Siemens & Halske-Akt.-Ges. hat einen Bruttogewinn von 13,8 Mill. Mark gegen 12,8 Mill. Mark im Vorjahre erzielt. Das bedeutet ungefähr eine Million Mark mehr als im Jahre 1909/10. Im vorigen Jahre hatte das Unternehmen nur einen Mehrgewinn von ungefähr 100 000 Mark erzielt. Die Handlungsunkosten haben sich etwas erhöht, ebenso sind die Abschreibungen auf die Gebäude etwas gesteigert worden. Der Überschuß übertrifft den vorjährigen um ungefähr 800 000 Mark, er beträgt nämlich 12,3 Mill. Mark gegen 11,5 Millionen Mark. Die Gesellschaft hätte also gut eine höhere Dividende als im Vorjahre verteilen können, sie zieht es aber vor, den Mehrgewinn zur Stärkung der Reserven zu benutzen. Man kann diese Maßnahme nur billigen, besonders im Hinblick auf die noch immer gedrückten Preise in der deutschen Elektrizitätsindustrie. Auch die Siemens-Schuckert-Werke haben das Jahr günstig abgeschnitten, günstiger noch als die Siemens & Halske-Akt.-Ges. Denn bei ihnen erhöhte sich der Reingewinn von 10,6 Mill. Mark auf 13,4 Mill. Mark. Die Dividende bleibt dieselbe, nämlich 10 Prozent. Die Siemens-Schuckert-Werke betreiben in der Hauptsache das Starkstromgeschäft und daraus ist auch die sehr starke Gewinnsteigerung zu erklären, denn bei diesem Geschäfte wird am meisten verdient. Die Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft vorm. Schuckert & Co. endlich erzielte einen Reingewinn von 5,8 Mill. Mark gegen 5,2 Mill. Mark und verteilt daraus 7½ Prozent Dividende, gegen 7 Prozent.

Bergisch Märkische Bank

Elberfeld, Königstr. 1—11, Telephon 1388—1395.

Aktien-Kapital und Reserven:
Mark 104.000.000.—.

Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Kreditgewährung, Ankauf und Einzug von Wechseln auf das Inland und Ausland zu den billigen Sätzen unserer Tarife. ::

Wir verzinsen Bareinlagen bis auf weiteres:

auf	Scheck-Konto	mit 2%
„	Depositen-Konto	
	bei täglicher Kündigung	„ 2½%
	„ 2monatlicher „	„ 3 %
	„ 3 „ „	„ 3½%
pro	„ 6 „ „	„ 4 %

Besorgung aller sonstigen bankmässigen Geschäfte.

Kassenstunden: vormittags von 9—12½ Uhr, nachmittags von 3—5 Uhr, Sonnabends nur von 9—1 Uhr.

Elberfelder Bankverein.

Hauptsitz in Elberfeld.
Zweiganstalten in Cronenberg, Ohligs und Wald.

Der **Elberfelder Bankverein** verzinst bis auf weiteres.
Gelder auf Scheckrechnung (ohne Kündigung) zu **2¾ %**
Depositen-Gelder mit 2monatl. Kündigung . . zu **3 %**
Depositen-Gelder mit 3 „ „ . . zu **3½ %**
Depositen-Gelder mit 6 „ „ . . zu **4 %**
Depositen-Gelder mit 12 „ „ . . zu **4½ %**

Eröffnung von **laufenden Rechnungen** mit u. ohne Kreditgewährung u. provisionsfreien **Scheckrechnungen** — **Einziehung u. Diskontierung von Wechseln, Schecks u. dergl.** auf Grund der äußerst billigen Tarife für das In- und Ausland. — **An- und Verkauf** von börsengängigen u. nicht börsengängigen **Werten**, ausländischen **Geldsorten** u. dergl. — **Vorschüsse auf Wertpapiere.** — **Ausstellung von Wechseln, Schecks und Kreditbriefen** auf alle Hauptplätze der Welt. — **Verwaltung und Aufbewahrung von Wertsachen** in feuer- und diebessicherem Gewölbe. — **Vermietung von Stahlschrankfächern** in diesem Gewölbe unter Verschluß des Mieters zu 10 Mark fürs Jahr. 11039

von der Heydt-Kersten & Söhne

Elberfeld

Eingang vom Neumarkt. **Wechselstube** Geschäftszeit: 9—½1 Uhr vormittags, 3—5 Uhr nachmittags, Samstags 9—1 Uhr mittags.

Wir vergüten Bareinlagen bis auf weiteres:

	auf Scheck-Konto mit	2 %
	bei täglicher Kündigung „	2½ %
	„ 2monatl. „ „	3 %
	„ 3monatl. „ „	3½ %
	„ 6monatl. „ „	4 %

11038

An- und Verkauf von in- und ausländischen Wertpapieren, ausländischen Banknoten und Geldsorten.

Verschuß auf Effekten.

Kontokorr.- u. Scheckverkehr.

Verwaltung und Kontrolle von Wertpapieren.

Diebes- u. feuersichere Stahlkammer zur Aufbewahrung v. Wert-Objekten, welche unter eig. Verschluß des Besitzers. Fächer in verschieden. Größe. Mietpreis v. Mk. 5 an pro Jahr.

Bücher-Revisor

Ludw. Schneider, Elberfeld,

Düppelerstrasse 38 — Telephon 2931

empfiehlt sich zur **Durchführung außergerichtlicher Vergleiche**, Vertretung in **Konkursen**, Rat bei **Zahlungsstockungen** und in allen schwierigen Geschäftslagen. Neueinrichten von Buchführungen, Umänderung bestehender Buchführungen, Bücherrevisionen, Aufstellen von Bilanzen, kaufm. Gutachten, Gesellschafts-Verträge, Berater für Aufsichtsräte. b505

Strengste Diskretion. Feinste Referenzen.

Wir nehmen **Bareinlagen zur Verzinsung spesenfrei** entgegen und vergüten an jährlichen Zinsen:

bei 2monatl. Kündigung 3 % | bei 6monatl. Kündig. 4 %
bei 3monatl. Kündigung 3½ % | bei 12monatl. Kündig. 4½ %

Im Gegensatz zu andern Banken bleibt der vereinbarte Zinssatz für diese Einlagen, unabhängig von einer Ermässigung des Reichsbanksatzes, bis zur Rückzahlung bestehen.

Wir vermitteln den An- und Verkauf von Wertpapieren auch nicht notierter Werte, zu kulanten Bedingungen und halten uns für alle sonstigen, im Bankfach vorkommenden Geschäfte (**Checkrechnungen, Creditgewährungen, Wechseldiskontierungen** etc.) bestens empfohlen. 54d

Barmer Creditbank, Barmen, Neuerweg 15 a

175000 Schallplatten



Größter Gelegenheitskauf! Nie wiederkehrendes Angebot auch für Wiederverkäufer! Serie I: 25 cm große doppelseitige Nadelplatten, sortiert in Märsche, Duplets, Gesänge, Walzer usw. sonst. Preis 2—3 M. **jetzt 10 Platten** (20 Stück) **M. 6.50. Serie II:** Prima Qual. **jetzt 10 Platten** (20 Stück) **M. 8.50. Serie III:** Prima prima Qualität, wundervolle Wiedergabe, **jetzt 10 Platten** (20 Stück) **M. 11.—**

Versand überall hin gegen Nachnahme. Lassen Sie sich Musterversendung kommen. Sie können viel Geld verdienen, indem Sie die Platte zu 2 und 3 M. weiter verkaufen können. Prachtkatalog gratis und franko. **Jeder Kunde, welcher sich auf dieses Inserat beruft, erhält ein elegantes Schallplatten-Album gratis.**

Ernst Machnow, Berlin 79, Weinmeisterstr. 14.

Größtes Sprechmaschinen- und Fahrradhaus Berlins.

Jahresumsatz 18000 Fahrräder.

Geld-Angebote

Hypothekenkapital
auf bebaute und unbebaute Grundstücke auszuleihen. — Zinsen zu 4¼ und 4½ Proz. Schriftl. Angeb. u. Q 3701 erb. an die Ann.-Exp. Jak. Bowinckel, Elberfeld. a366

1. Hypotheken.
Kapital-Anträge a. Wohn- und Geschäftshäuser sowie auf größere gute Industrieobjekte zu kul. Beding. durch C. Schnellenbach, Elberfeld, Vereinstraße 15. 112b

Betriebs-Kapital, I. u. II. Hypotheken
zu zeitgem. Zinsfuß d. Firma: **Ernst Willing, Elberfeld,** Grünewalderb. 46. Fernr. 3268.

Geld erhalten solvente Geschäftsleute und bess. privat u. staatlich Angestellte auf 3-Monats-Wechsel **ohne Vorschuß** von Emil Kipp, Bank-Komm.-Gesch., Elb., Casinogartenstr. 16.*

Wer reell und diskret **Geld** braucht, wende sich an **Vermögensverw. Schmidt, Stuttgart, Eugenst. 16, II.** Ratenrückzahlung. Zahlreiche Dankschreiben. Prov. von Darlehen. Kostenlose Auskunft. **In den 3 letzt. Monaten mehr als 40 000 Mark ausbezahlt.** a463

Ehrenhafte, sich. Pers. erhalten Darlehn, evt. in 24 Std., ohne Bürgsch. Viele Hund. erh. bei ohne Vorschüsse u. Auskunftsgebühr Provision nur bei Gewährung d. Darlehns. (Hypoth., Sanierung., Erbschaften **jeder Art. Castner, Berlin-Waidmannslust.** a436

Darlehen reell. Leuten. Betriebskap. 5%, Hyp. 4% an, Schnell. d. st. C. L. E. Förster, Berlin-Wilm. 23, Berlinerstr. 18. b317

Nicht marktschreierische Reklamen, sondern Tatsachen beweisen! **Reell. Bankgeschäft** gibt Darlehen in jed. Höhe auf Hausstand, Schuldscheine, Wechsel an reelle Leute jeden Standes schnell u. diskret. Hunderte Darlehen bereits gewährt; hunderte Anerkennungsschreiben liegen vor. I. u. II. Hypothek. unt. günstig. Bed. Bereits 5 Million. angeb. Antrag. Metzmann, Postschließfach 36. *

Geld sofort **bar Geld** auf Wechsel oder Schuldschein an reelle Leute jed. Stand. zu mäßigen Zinsen verleiht Selbstg. der **C. A. Winkler, Berlin 238,** Winterfeldtstr. 34. Viele Dankschreib., beste Beding. Seit 6 Jahren größt. Umsatz. b315

Gute Hypotheken und kurzl. Erbschaften
werden mit Nachlaß angekauft. Offerten u. S 110 an H. Häcker, Wermelskirch. g252

Geld-Gesuche

Sparkasse
der Stadt Gevelsberg und des Amtes Ennepe in Gevelsberg.
Rathaus, Zimmer Nr. 8, verzinst Einlagen in jeder Höhe mit b9567
4% bei tägl. Verzinsung.
Einlagen werden auch durch die Post und auf Reichsbank-Girokonto entgegengenommen. — Kassenstunden vorm. 8½—12½, nachm. 2½ bis 5 Uhr. Samstag nachm. und am ersten Mittwoch jeden Monats ist die Kasse geschlossen.

Sparkasse
der Gemeinde Hardenberg in **Neviges.**
Rathaus, Zimmer 5.
— Fernsprecher Nr. 25. —
Gemäß Beschluß der Sparkassen-Verwaltung und des Gemeinderats werden vom 1. Januar 1912 ab sämtliche Einlagen mit **4%** verzinst.
Tägliche Verzinsung.
Einzahlungen können auch auf Reichsbank-Girokonto Elberfeld und Postscheckkonto 4124, Amt Cöln, erfolgen. d9598
Die Verwaltung.

25—30 000 Mk. a. 1. Stelle, absol. sicher, z. Frühj. 1912 ges. Off. u. HS10 an Fil. Langenberg, Rhld.

Singer Nähmaschinen



Fabrik Wittenberge, Bez. Potsdam.

Bequeme Zahlungsbedingungen. — Bei Barzahlung Rabatt.
Unentgeltlicher Unterricht im Nähen, Sticken und Stopfen. 4028a

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Barmen, Werterstraße 17. **Elberfeld, Herzogestraße 2,** am Wall.
Velbert, Friedrichstr. 140. **Elberfeld, Albrechtstr. 21,** Ecke Friedrichstr.

Gemeindesparkasse Hülsenbusch (Bezirk Cöln), mündelsicher, zahlt bei täglicher Verzinsung **4%**
Die Kasse ist geöffnet an allen Tagen, auch Sonntags.
Postscheckkonto Cöln 9920.

Die städtische Sparkasse zu Wülfrath
verzinst Einlagen in jeder Höhe, auch von auswärts, mit
4%.
Die Verzinsung beginnt an dem auf die Einzahlung folgenden Werktage.
Kostenlose Einzahlung kann auch auf unser Reichsbank-Giro-Konto Elberfeld oder Postscheck-Konto Nr. 3405 Köln erfolgen.
Kassenöffnung 8—12 und 2—5 Uhr; Samstags nachmittags geschlossen. d9602
— Telephon Nr. 22. —

Auf Apothekengrundstück in nächster Nähe von Großstadt suche bald oder später zur ersten Stelle d9496
45 000 Mk.
zu 4½ Proz. Off. nur von Selbstdarl. u. E 1587 Exped.

26 000 Mark
1. Hyp. auf mein bess. Wohnhaus, T. 45 000 Mk., ohne Rücksp. v. Selbstd. zu 4¼ Proz. p. 1. 4. o. 1. 5. 12 aes. Offerten unter B 6023 an d. Exp. B., Neuerweg 41/43. †

1. Hypothek, *
24 000 Mk., a. ein neu erb. Einf.-Haus innerh. 55 % d. reell. Verkaufsw. sof. oder Febr. 1912 v. gutsit. Eigent. ges. Off. u. E 4147 an Exp.

20 000 Mark Hypothek innerhalb 60 % d. Taxe v. pünktl. Zinszahler per Mai ges. Off. u. B 2615 an Exp. B., Neuerweg 41/43. 4644a

8000 Mark *
auf 2. Hyp. geg. doppelte Sicherheit jetzt oder später ges. Off. unt. E 4167 an die Exp.

Zur Uebernahme einer seit 25 Jahren bestehenden Fabrikation
wird von 2 strebsamen, soliden Leuten, welche 15 000 Mark besitzen, ein Kapital von 6—8000 Mark gegen prompte Zinszahlung ges. * Off. u. E 1735 an die Exp.

4500 Mk. 2. Hyp., welche a. ein Landgut steh., mit Nachlaß abzugeben. Offerten unt. E 838 an die Exp. d. Bl. *

Herzliche Weihnachtsbitte.
Welch. edeldenk., gutsit. Herr od. Dame würde einer durch Krankh. pekun. zurückgek. Familie ein Darl. v. 1000 Mk. geben geg. 6 % Zins. u. mon. Rückz. v. 50 M.? 4fache, gute Sicherheit wird gestellt. Off. unter E 4173 an die Exp. *

75 Mark Vergütung.
Geg. sof. Vergütung von 75 Mk. suche ich 600 Mk. v. Privatmann auf einige Monate zu leihen. Pr. Sicherh. wird gest., daher ohne Risiko. Off. unter E 4174 an die Exp. *

Herzl. Weihnachtsbitte
für das Diakonissenmutterhaus Elberfeld-Barmer Zuflucht shaus,
Elberfeld, Straßburgerstraße 39/45. f1330



In unseren Häusern warten ca. 220 weibliche Pfleglinge, vom kleinen verlassenen Kinde bis zur alten Frau, auf Weihnachten. — Wer für Menschen, die durch fremde oder eigene Schuld Ehre, Glück und Frieden verloren haben, etwas übrig hat, den bitten wir herzlich um eine Gabe. **Erfurth,** Pastor.

Elberfeld, Steinbeckstr.

Weihnachten 1911.

Es ist mein Bestreben, in der **Weihnachtswoche** etwas **ganz Außergewöhnliches** zu bieten. In den unten angeführten Artikeln habe **denkbar möglichste Auswahl** bei **allerbilligsten Preisen** u. kommen **riesige Quantitäten** zum Verkauf.

Aepfel! Pfd. von **10** bis **60** Pfg. **Aepfel!**
Apfelsinen, von letzten und kommenden Zufuhren, also das **allerbeste u. süßeste, 10** Stück von **25** Pfg. an.
Nüsse, nur beste Qualitäten und doch **billig,** bei 10 Pfd. Abnahme **Extra-Rabatt.**
Feigen, sechs verschiedene Sorten, 1 Pfund **prima Feigen** von **32** Pfg. an. **Datteln** Pfd. **40** Pfg. **Allerfeinste Muskat-Datteln** Pfd. **80** Pfg., **Karton,** ca. 350 Gramm, nur **50** Pfg. **Krachmandeln** Pfd. **70** bis **100** Pfg. **Traubenrosinen** Pfd. **80** bis **100** Pfg.
Weintrauben, sehr schön, Pfd. **38** Pfg., **3** Pfd. Mk. **1.10**
Allerfeinste Goldtrauben Pfd. **55** Pfg., **3** Pfd. Mk. **1.60**
Ananas, allerfeinste Früchte, ca. **500** Stück eintreffend. **Ananas.**

Abteilung
Käse, Wurstwaren

Mache besonders hierauf aufmerksam, und ist es wirklich lohnend, meine Ausstellung hierin anzusehen.
Kleine Weihnachts-Schinken ꝛc. **Westf. Plockwurst** Pfd. 1.00

Abteilung
Wild- u. Geflügel.

Allein 2000 (zweitausend) Gänse, mehrere 100 Hasen, Rehe, **Poularden, Puter, Fasanen, Suppenhühner, Bratthühner** in nur feinsten Qualitäten kommen zum Verkauf.
Oelsardinen, Lachs, Hummer, Appetitfild, Aal und andere für den Weihnachts-Tisch geeignete Sachen.

In sieben grossen Schaufenstern ausgestellt.

Im Interesse der Käufer ist es ratsam, für den Einkauf derjenig. Waren, welche ein Aufbewahren vertragen können, die Anfangstage der kommenden Woche benutzen zu wollen.

Carl Weiter

h151

Telephon Nr. 8080.

Elberfeld, nur Mäuerchen, am Bismarckdenkmal.

General-Anzeiger

Elberfeld-Barmen. Blatt 4

195 Samstag, 16. Dezember 1911

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Näheres siehe in den betreffenden Anzeigen.)

Elberfeld.

...sverein. Sonntag 9 Uhr Bunter Abend.
...Restaurant Bismarck, Schloßbleiche. Täglich Konzert.
...er Kaiser. Sonntag, Montag und Dienstag Vorträge.
...rsberg. Sonntag öffentlicher Ball.
...de evang. Freiheit. Sonntag 11¾ Uhr öffentl. Weihnachtsfeier.
...nshöhe. Sonntag 4 Uhr Walzerabend.
...r Hain. Sonntag Walzerabend der Gesellschaft Rheingold.
...riele Monopol, Hofkamp. Täglich „Geld", Drama.
...Salamander. 11—1 Uhr Matinee. 4 u. 8 Uhr Vorstellung.
...Kimmig, Lipdorf. Ab heute neues Programm.
...born. Restaurant Schwaserts. Sonntag Konzert und Ball.
...helle Johannisberg. Sonntag abend 7 Uhr Abonn.-Konzert.
...theater. Samstag 7½ Uhr „Die Hermannsschlacht". Sonntag ...Uhr „Der fidele Bauer". 7 Uhr „Der Postillon v. Lonjumeau"
...-Bierkunnel. Täglich Konzert der Saronia-Sänger.
...-Theater. Sonntag 3½ Uhr und 8 Uhr Varietee-Vorstellung.
...ter Kaisersaal, Klotzbahn. Tägl. Lotte Bach-Reymund-Ensemble
...ngstr. 4. Mittwoch u. Sonntag 8¼ Uhr Vortrag mit Lichtbild.
...urant Willemsen. Sonntag 4½ Uhr Konzert und Ball.
...glischer Garten. Sonntag von 4—8 Uhr Konzert.

Barmen.

...n. Bildungsverein. Mittwoch 8½ Uhr Generalversammlung.
...des Gymnasiums, Bleicherstr. Sonntag 7 Uhr 3. Dichter-Abend.
...erbräu, Neuerweg. Täglich Konzert.
...perstr. 73. Sonntag u. Mittwoch Vortrag mit Lichtbildern.
...theater. Samstag 7½ Uhr „Die Hermannsschlacht". Sonntag ...Uhr „Der fidele Bauer". Abends 7 Uhr „Tiefland", Oper.
...Wurmelbach. Sonntag Tanz.

Umgegend.

...ber Schloß. Sonntag Konzert des Elberfelder Orchesters.
...ch. Hotel Kaiserhof. Jeden Sonntag ab 4 Uhr Tanz.
...unfurth Dornap. Sonntag 4 Uhr Militärkonzert.
...Swagen. Ruhmeshalle. Sonntag 4 Uhr Tanzvergnügen.
...dorf, Kaisergarten. Sonntag Konzert und Ball.
...inkel. Jägerhof. Jeden Sonntag Konzert.

Vermischtes.

...utiger Kampf mit Einbrechern. In Wannsee bei Berlin wur... zwei Einbrecher, ein 18 Jahre alter Arbeiter und ein 19jähriger ...er, beim Einbruch in eine Villa überrascht. Ein Gendarm for... die Einbrecher auf, sich zu ergeben. Die Antwort waren zwei ...e, durch die der Beamte verletzt wurde. Er schoß nun seiner... und tötete den Kellner sofort. Der andere Verbrecher floh und ...chte, sich über die Dächer zu retten, konnte aber schließlich doch ...nommen werden. Der Verhaftete gab an, daß er sowohl wie ...erschossene Mitglieder einer wohlorganisierten Bande gewesen ..., die jene größeren Einbrüche verübt hätte, die die Bewohner ...estlichen Vororte Berlins so stark beunruhigten. Die Bande ...sich in einer leerstehenden Baubude häuslich niedergelassen und ...nahm von hier aus ihre Diebesfahrten. Sie hatte sich auch ...regelrechten Speicher für die Beute eingerichtet. In diesem ...ertanm" entdeckten die Beamten viele gestohlene, zum Teil recht ...olle Sachen; man brauchte einen Wagen, um die Diebesbeute ...der Polizeiwache zu schaffen.

...n dem Hochstapler Grosse, der als Spion bekanntlich dem... vor den Geschworenen zu Portsmouth zur Aburteilung ge... wurde von seinem Auftraggeber (einem internationalen Bu... Auskunft über folgende Fragen verlangt: Ist es wahr, wie ...itungen erklären, daß die neuen Unterseeboote mit Geschützen ...rüstet werden? Wo und wie sind diese montiert? Wo be... sich die Depots der Kanonen für Bewaffnung der Handels... dampfer in Kriegszeiten? Welche Art Geschütze führen die Kreuzer „Malad", „Thetis" und der zum Minenlegen verwendete Kreuzer „Satona"? Haben diese drahtlose Telegraphie? Wieviel Kohle lagert dort und an der Küste? Ist dort nicht mehr Kohle in den Docks als angegeben?

Neue Helme der französischen Infanterie. Das charakteristische Käppi der französischen Infanterie soll bekanntlich verschwinden. Der Schlachtenmaler Detaille hat einen Infanteriehelm entworfen, der vielleicht zur Einführung gelangt. Er besteht ganz und gar aus blauem Stahl und trägt in der Mitte einen braunen, bronzenen Hahnenkamm, so daß er etwas an den alten Landsknechtshelm erinnert. Links befindet sich eine große blau-weiß-rote Kokarde, und als Helmschmuck dienen zwei enorme bronzene Löwenköpfe, die rechts und links in der Mitte angebracht sind und als Befestigungspunkte für die gleichfalls bronzene Schuppenkette dienen. Der Helm ist ebenso schwer wie der der Kürassiere und Dragoner ohne Roßhaarschweif. Praktisch ist er also wohl kaum.

Auch eine Folge der chinesischen Erhebung. Während im Haag die Opium-Konferenz tagt und die Vertreter der chinesischen Regierung mit Recht erklären können, daß diese alles Mögliche getan hat, um den Handel und den Anbau von Opium zurückzudrücken, haben die Verhältnisse der Opium-Industrie während der Aufstandsbewegung einen erheblichen Umschwung erlitten. Die Forderung der Aufständischen nach individueller Freiheit der Bewegung hat in mehreren Provinzen dazu geführt, mit den Anti-Opium-Verfügungen sofort zu brechen. Man raucht wieder Opium nach Herzenslust und spekulative Köpfe haben den Opiumanbau erneut in größerem Stil in die Wege geleitet. Namentlich in Szetschuan und Yuennan ist wieder alles beim alten.

Die Antialkoholbewegung in Amerika macht ständig Fortschritte. Die Abstinenzler haben jetzt das Nahrungsmittelamt in Neuyork veranlaßt, dem Senate ein Dekret zu unterbreiten, das den Verkauf von Absinth im ganzen Gebiet der Vereinigten Staaten vom 1. Januar 1912 ab verbietet.

Beim Schiffbruch des Dampfers „Delhi" hat die Herzogfamilie von Fife nur das nackte Leben retten können. Die Herzoginnen mußten sich Wäsche von den Damen der englischen Gesandtschaft in Tanger ausbitten.

Sport.

Fußballsport im Wuppertal. Der Sportverein Olympia trägt morgen (Sonntag) nachmittag 2½ Uhr auf seinem Sportplatz an der Schusterstraße ein Fußballspiel gegen die Spielabteilung der Turngemeinde Elberfeld aus. — Morgen spielt am Freudenberg in Elberfeld, hinter der Restauration zum Sandhof, der Elberfelder Sport- und Spielverein, e. V., gegen den Cronenberger Sportklub, e. V. Der Gewinner dieses Spieles hat begründete Aussicht auf den Titel eines bergischen Meisters. Beginn 2½ Uhr. Die zweite Mannschaft des Elberfelder Vereins tritt in Barmen der zweiten des dortigen Ballspiel-Vereins entgegen. Die dritte spielt schon vormittags 10 Uhr in Solingen ihr Verbandsspiel. — Morgen nachmittag 2¼ Uhr trägt der Sportklub Sonnborn 1907 in Sonnborn ein Meisterschaftsspiel gegen den Fußballklub Obligs 1906 aus, während um 10 Uhr morgens die zweite Mannschaft Sonnborns gegen die gleiche der Germania, Barmen, spielt. Die dritte Mannschaft tritt in Barmen ebenfalls gegen Germania, Barmen, an.

Luftschiffahrt.

Eine Fernfahrt des Siemens-Schuckert-Luftschiffes. Das Siemens-Schuckert-Luftschiff, das gestern früh in Berlin-Biesdorf zur Fernfahrt nach Gotha aufgestiegen war, ist nachdem es Wittenberge, Bitterfeld, Halle, Merseburg, Weißenfels, Naumburg und Weimar passiert hatte, am Nachmittag 3 Uhr 40 Minuten in Gotha sehr glatt gelandet und in die Luftschiffhalle gebracht worden. Die Rückfahrt des Luftschiffes von Gotha nach Berlin soll im Laufe des heutigen Tages erfolgen.

Eingegangene Bücher.

Nr. 50 der Zeitschrift „Die Wochenschau" (Verlag W. Girardet, Essen-Ruhr) enthält neben der dritten Fortsetzung des allgemein ansprechenden Romans „Der Günstling" von Karl Ed. Klopfer fünf weitere interessante Beiträge, wovon zwei durch wohlgelungene Illustrationen erläutert sind. Von dem Bildermaterial nennen wir nur: 2 Aufnahmen von der Reise des englischen Königspaares nach Indien, Beerdigung des Publizisten Dernburg, Porträt des Kammersängers Heinrich Hensel, Schülervorstellung im Hamburger Stadttheater, neue Fischmarkthalle in Kiel, die Attentäter von Los Angeles (Kalifornien), den preisgekrönten Entwurf des National-Bismarck-Denkmals von Prof. Wilh. Kreis, nebst Porträt des Künstlers, Ausschnitt aus dem Gemälde „Die Parzen" von Michelangelo, und die Reproduktion eines Ölgemäldes „Kokerei auf der Zeche Gustav bei Essen" von A. Montan in Düsseldorf. Bei dem äußerst billigen Bezugspreis von nur 10 Pfg. pro Heft (Vierteljahresabonnement 1,30 Mark) können wir unseren Lesern ein Abonnement auf „Die Wochenschau" nur wiederholt angelegentlichst empfehlen. Zu beziehen ist „Die Wochenschau" durch alle Buchhandlungen und Postanstalten Deutschlands.

Lustige Ecke.

Der Häftling. „Diese Nacht hatt' ich 'n anjenehmen Traum: se hatten mir hier die Wohnung jekündigt!"

In einer renommierten Kochschule — dem Kurse, welchen zumeist höhere Töchter aus feinen Bürgerhäusern frequentieren — antwortete eine Schülerin bei Besprechung der Rezepte auf die Frage, wie sie Nudelteig bereiten würde: „Da geb ich Mehl aufs Brett, mache ein Grübchen und — lege ein Ei hinein."

Programmblüte. Von einem Fest des „Liederkranzes": Nr. 4. 2. Teil. „Durch den Wald, den dunklen geht": Frl. Klara Hirsch, Begleitung Lehrer Baumann.

Als ich meinen Quintanern das Ende der Extemporale-Herrschaft verkündete, war der Jubel ungeheuer groß, fast verletzend. Ich widmete daher dem Dahingeschiedenen einige freundliche Worte, meinte auch, bisher hätten die Eltern doch immer so ungefähr Bescheid gewußt, künftig könne es bei den Zensuren recht unangenehme Überraschungen geben. „Ja, Herr Doktor", rief da einer der Fröhlichsten, „dann bekommt man aber im Vierteljahr doch nur einmal Keile; wie es bis jetzt war, kriegt man sie jede Woche!"

(Jugend.)

Wetterbericht vom 16. Dezember 1911

Beobachtungen der meteorologischen Station Elberfeld.

Dezember	...uftdruck reduz. auf Meeresn. in mm	Temperatur in C	...ichtung u. Stärke (Beaufort 0—12)	Wetter	...ampfdruck in mm	...euchtigkeit	...ederschlagshöhe in mm
15., 2 Uhr nachm.	754.8	7.9	sso 4	Regen	5.8	72	0.2
15., 9 Uhr abends	758.6	7.8	sw 4	bedeckt	6.4	81	1.6
16., 7 Uhr vorm.	763.0	4.3	ssw 2	heiter	5.2	84	—

Höchste Temperatur des gestrigen Tages: 8.5. niedrigste der vergangenen Nacht: 8.9

Gang des Barometers während der letzten 24 Stunden: Das Barometer steigt anhaltend

Immer und überall!

Angora Pflanzenbutter-Margarine.

Pfund 90 Pfennig

Vertrieb u. Lager: Krüger & Koch, Elberfeld, Prinzenstr. 1. Telephon 312.

Bouillonwürfel „Cubox"

verleiht jedem Gericht den höchsten aromatischen Geschmack!

Versuchen Sie unbedingt!

Familien-Nachrichten

Königl. Standesamt Elberfeld.

Geburtsanzeigen.

...5. Dezember. Kurt Leopold, S. von Scherenschleifer ...hard Faltenberg, an der Eiche 1. — Martha Lu...e, T. von Briefträger Karl Zühlke, am Exerzierplatz ...46. — Wilhelm Franz, S. von Färber Maximilian ...e, Brunnenstr. 29. — Gustav Adolf, S. von Reisender ...milian Eugen Trappmann, Mittelstr. 22. — Erna, ...von Fabrikarbeiter Rudolf Ernst Wilhelm Tesch, Alte ...str. 42. — Magdalene Anna Marie, T. von Schlosser ...annes Emil Elbinghaus, Nützenbergerstr. 200. — Ju... August Rudi, S. von Maschinenarbeiter Rudolf ...mal, Neviandstr. 64.

Königl. Standesamt Barmen.

Geburtsanzeigen.

1. Dezember. Liefelotte Hilde Elfriede, T. von An...ermeister Ludwig Braumann, Eintrachtstr. 75. — ...rich Franz Eduard, S. von Schreiner Paul Anforge, ...tenweg 61. — 7. Dezember. Emmi Luise, T. von ...rmann Hermann Böhle, Bendahlerstr. 55. — 9. De... ber. Maria Albina, T. von Erdarbeiter Marsilio Mi... Kuhlerbachstr. 26. — 10. Dezember. Ingeborg, T. ...Fabrikant Eduard Braselmann, Augustastr. 27. —

Liebe Frau!

Bring mir bitte für 30 Pfennig ein Paket Du Mont's Sorgenbrecher mit, es ist doch der wohlschmeckendste, bekömmlichste und preiswürdigste Rauchtabak Grobschnitt in Blau, Feinschnitt in Braun.

Richters

Anker-Steinbaukasten

Des Kindes liebstes Spiel

Neu erschienene Preisliste 47 kostenlos durch:

F. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt.

a58

Richters Anker-Steinbaukasten

sind zu haben bei

h1181 **Jos. Berg, Elberfeld, Schwanenstr. 32-34.**

Richters Anker-Steinbaukasten

empfiehlt

Robert Dassau, Elberfeld, Königstr. 75.

Richters Anker-Steinbaukasten

sind zu haben bei

Jul. Sieberth G. H. Sohn, Elberfeld, Kölnerstr. 28, oberhalb d. Stadth. — Tel. 2075.

Große Spielwaren-Ausstellung. k1337

L. H. Schnitzler

Schirmfabrik mit elektrischem Betriebe

Männerchen 4a **Elberfeld,** ganz nahe am Wall

Damen-Regenschirme

Herren-Regenschirme

alle Preislagen. Größte Auswahl am Platze. 11304

Verlobte:

Suzanne Servais u. Dr. med. Rolf Schonnefeld, Ehrang bei Trier. — Anni Selve u. Rud. Herm. Schmidt-Elverlingsen, Altena. — Frau Berta Elisabeth v. d. Heyde und Fritz Kozlowski, Arnsberg.

e1

Du Monts Fleur de Granada

ein aromatischer feiner Schnupftabak 10 Pfg. die Dose.

Ges. rsch.

Füllfederhalter

empf. Rob. Girardet, Elberf.

Weißes

Einwickelpapier

in Lagen und Rollen, passend für Kolonialwaren etc. Handlungen, in gröss. Mengen

sehr billig

abzugeben. Näheres Elberf., Kaiserstraße Nr. 50.



Auf der höchsten Stufe

steht der

OXO Bouillon-Würfel der Cie LIEBIG.

Wo es sich um Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen usw. handelt, empfiehlt sich die Verwendung von Liebig's Fleisch-Extrakt, welches den Eigengeschmack der Speisen nicht verdeckt.

e10

Wollen Sie Geld sparen??

dann überzeugen Sie sich von der Preiswürdigkeit meines Weihnachtsangebots.

Riesenauswahl Partiewaren aller Art.

Herren-Artikel.	Damen-Artikel.	Kinder-Artikel.
Hochelegante Ulster	Moderne Flausch-Mäntel	Knaben-Anzüge
Ueberzieher	Lange schwarze Paletots	Überzieher und Capes
Regen-Mäntel	Jacketts, Blusen	Mädchen-Kleidchen
Loden-Joppen	Kostüme	Mäntel und Capes
Gestrickte Jacken	Kleider-Röcke	Leibchen-Hosen
Anzüge	Unter-Röcke	Sweaters
Einzelne Hosen	Umschlag-Tücher	Baby-Jäckchen
Hüte, Mützen	Ball-Schals	Mützen
Schirme, Stöcke	**Pelze**	Pelze
Wäsche, Hemden	Schirme usw.	Unterzeuge usw.
Unterzeuge usw.		

k1345

Sämtliche Arbeits-Garderobe.

Alle Sorten Schuhwaren

f. Herren, Damen u. Kinder **wegen Ueberfüllung dies. Lagers jetzt zu Ausnahmepreisen.** **Kamelhaarschuhe, Ledergamaschen** u. alle ander. **Winterschuhe** konkurrenzlos billig.

Ein Versuch führt zur Ueberzeugung!

Passende Weihnachtsgeschenke

wie Uhren, Ketten und alle sonstigen Gold- und Silbersachen fabelhaft billig.

Nur im Partiewaren-Geschäft

W. Schumann jr.

Klotzbahn No. 2. Elberfeld Ecke Bergstr.

Separater Verkaufsraum für sogenannte Monatsgarderobe.

Ein wenig Licht in tiefes Dunkel

möcht. wir zum Weihnachtsfeste unsern d9524

200 unheilbaren Geisteskranken

aus den Häusern der Armut bringen.

Herzliche Bitte an alle, die ein Herz und Verständnis für das Leid der Umnachteten haben:

Helft uns, ihnen den Weihnachtstisch im Tannenhof decken. Gaben aller Art nimmt entgegen

Die Anstaltsleitung:
C. Steil, Pastor. Dr. Beelitz.
Tannenhof bei Lüttringhausen (Rheinl.).

Neueste Scherze!!!



Ei des Columbus 25 Pfg., Taschenuhr mit Musik 50 Pfg., Gefesselte Jungfrau 20 Pfg., Bezierwürfeln, neu, 10 Pfg., Geisterwatte 10, Musik. Stuhlsitz 20 Pfg., Liebesauto 10 Pfg., Kneifender Spiegel 15 Pfg., Tintenklex 10 Pfg., Amtliche Ulkbriefe, 5 Sorten, à 10 Pfg., Sortimente 1—5 Mk. **Große illustr. Preisliste über Scherz-Jux-Bezier-Radau-Karneval-Artikel** gratis und frei **O. Linser, Scherzartikel-Versand, Berlin-Pankow 218 b.** a573

C.A. KRALL
ELBERFELD



k237

Große Weihnachts-Auswahl feiner Geschenke in Gold und Silber.

Zoologischer Garten
ELBERFELD

Billiger Sonntag!

Sonntag den 17. Dezember, von 4—8 Uhr:

Großes Konzert des Philh. Orchesters,

unter Leitung des Musikdirektors A. Kühnlein. k1004
Erwachs. 30 ₰, Kinder 20 ₰. **Sonntag d. 24. Dez.: Kein Konzert.**

Schauspielhaus Elberfeld

Sonntag vormittag 11½ Uhr: **Matinee. Joh. Seb. Bach.**
Nachm. 3 Uhr: **Das Märchen von Hänsel und Gretel.**
Abd. 7½ Uhr: **Der Liebestrank.**
Lottchens Geburtstag.
Montag: **Der Liebestrank.**

Weißes Papier billig abzug. E. Kaiser

Hervorragend billiges Angebot!

Große Posten **Herren - Ulster**
a Mk. **10, 15, 19, 24, 29** und höher

Große Posten **Herren - Paletots**
a Mk. **8, 12, 16, 20, 25** und höher.

Große Posten **Burschen- u. Knaben-Paletots**
a Mk. **3.90, 4.90, 6.90, 8.90** und höher.

Große Posten **Capes und Lodenjoppen**
a Mk. **3.90, 4.50, 6, 8, 10** und höher.

Große Posten **Herren - Anzüge**
a Mk. **9, 12, 15, 18, 24** bis **50.**

Große Posten **Burschen- u. Knaben-Anzüge**
in allen Preislagen.

Große Posten **Herren - Hosen**
a Mk. **1.80, 2.90, 4, 6, 8** bis **19.**

Ransenberg & Cie.

Herzogstraße 1 **Elberfeld,** Ecke Wallstraße.

Ausgabe von Rabattmarken. Volle Bücher nehmen in Zahlung.

Sonntag von 11—9 Uhr geöffnet. h270

Billigstes Weihnachts-Angebot!

In bekannt bester Qualität stellen wir zum Verkauf:

2 Waggon prachtvolle, dünnschalige, extra ausgesuchte schmackhafte

Apfelsinen

10 Stück **22, 28, 38, 48** und **58** Pfg.
100 Stück **2.60, 3.60, 4.60** und **5.50** Mk.

10000 Pfd. rote Weihnachts-Aepfel 10 Pfd. von **1.80** Mk. an.

5000 Pfd. { **Wallnüsse** Pfd. **32, 42** und **55** Pfg. **Haselnüsse** Pfd. **42, 55** und **75** Pfg. **Kokosnüsse, Paranüsse** etc.

6000 Pfd. prachtvolle süße gesunde **Weintrauben** Pfd. **45, 65** und **75** Pfg.

2000 Pfd. prachtvolle gefärbte schmackhafte **Amerikan. Aepfel**

2000 Pfund Tafelbirnen Pfd. von **25** Pfg. an.

Wunderbare Brüsseler Treibhaus-Trauben
und **hochfeine Goldtrauben.**

300 extra gewählte echte **St. Michael-Ananas**

Datteln, erstklassige Marken, in Kartons und lose ausgewogen, **Krachmandeln** Pfd. von **85** Pfg. an, **Tafelrosinen, Mandarinen** in hübschen Präsent-Kistchen, **Pampelmusen, Granat-Aepfel, Kakis, Anonen** etc. etc.

4000 Pfd. erstklassige reinschalige, saftige **Zitronen** 6 St. **33** u. **48** Pfg. 100 St. **4.80** u. **6.50.**

3000 Stück Pariser Kopfsalat, frische Gurken, Champignons, Tomaten, Radieschen, Rettiche etc.

Carl Friedr. Pohlig

Export-Gesellschaft

Kirchstraße Nr. 1. **Elberfeld** Fernsprecher Nr. 586.

Spezial-Abteilungen für
Obst, Südfrüchte, Gemüse.
Delikatessen. Wild u. Geflügel.

Altermarkt:
Abteilung Bananen.

Poststraße 7 (Toreinfahrt):
Groß-Lager.

In unsr. Bananen-Abteilung 800 Stauden = Gewicht für **3 Waggon Bananen**
10 goldgelbe Riesenfrüchte **58** Pfg.

50 Kisten garantiert vollständig süße, dünnschalige **Jamaica-Orangen**
Direkter Import. — Konkurrenzloses Angebot.

In unserer Spezial-Abteilung für Wild und Geflügel:

2 Waggon Prachtvolle Weihnachts- **Hasen**

3000 Stück Riesen- Wild- **Kanin. 2 Waggon Mast-Gänse.**

Hirsche, Rehe, Mast-Puter, Enten, franz. Poularden, Perlhühner, Fasanen, Hühner, Kapaunen, Hähne etc. etc.

Nur erstklass. Qualitäten! Riesig billige Preise!

Beste Einkaufsgelegenheit auch für Wiederverkäufer!

In unserer **Delikatessen-Abteilung** finden Sie die reichhaltigste Auswahl erstklassiger Delikatessen, welche sich für **Frühstücks-Körbchen** ganz besonders eignen. Hummer, Heringe in div. Saucen, Lachs, Aale, Oelsardinen, Krabben, Appetitfild, Zungen, Gänsebrüste, Delikateß-Schinkchen, die verschiedensten feinsten Wurstsorten in kleinen und größeren Stücken, hochfeinste franz. **Käse:** Gervais, Camembert, Brie, Neufchateller, Roquefort etc. ferner Gouda-, Schweizer-, Edamer, Gorgonzola-, Kantons-, Chester-, Parmesan-, Tilsiter, Romadour-, Frühstücks- etc. Käse, Käsefangen, Salzbrezeln etc. — Spezialität: **Kaviar.** Tenbar feinster Winter-Bialuga-Malossol, hellgraues, großes Korn, ganz mild gesalzen, ½ Pfd. nur ℳ 1.75, ½ Pfd. nur ℳ 3.20, ¼ Pfd. nur ℳ 6.20, ½ Pfd. nur ℳ 12. Schipp-Kaviar, prachtvolle, große körnige, feinste Qualität, ½ Pfd. nur ℳ 1.00, ½ Pfd. nur ℳ 1.75. ¼ Pfd. nur ℳ 3.20, ½ Pfd. nur ℳ 6.10.

h107

Trotz billigster Preise nur hochfeinste erstklassige Waren! — Wer bei uns kauft, ist sicher, zum Fest nur wirklich gute Waren zu erhalten.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen. Blatt 5

285 Samstag, 16. Dezember 1911

Der Afrikaner.

Von Irmgard Höfer-Sommer. Nachdruck verboten.

Es dämmerte schon. Ein Offizier stand auf dem Bahnhof und sah nach einem Wagen zweiter Klasse. Die Kleinbahn hatte Minuten, schnell sprang der Wartende die Stufen hinauf.

Am Fenster saß eine weibliche Gestalt, die mit leichtem Gegengruß sich verneigte. — Ein Pfiff, mit glühenden Rauchwolken der Zug hinaus aus dem lampenfunkelnden Bahnhof in stilles, dunkles Land.

Das Licht in dem Kupee flammte auf. Inge Holleben sah zu dem Gegenüber hin, da ward ihr Gesicht ganz blaß und in den Augen war Schreck und Freude zugleich.

Der Fremde hatte ihre Bewegung nicht bemerkt, denn er sah zum Fenster hinaus. Des Mondes goldne Scheibe stand fern über dem blauschwarzen Waldrand. — — —

Das junge Mädchen lehnte sich zurück, und während sie das markige Profil vor sich sah, gingen ihre Gedanken in die Vergangenheit. — Vor anderthalb Jahr — ihr Vater stand da in Berlin —, da war sie an einem frühlingsgrünen Tage im Tiergarten spazieren gefahren. Sie lenkte den kleinen Dogcart selbst. Der Schimmel war jung und ging unruhig. Als sie ans Brandenburger Tor wollten, scheute er, bald aber war er wieder lustig — doch nachher, — unter den Linden, sie wußte selbst nicht, wie es gekommen, — das Vieh war wie verrückt, sie hatte die Zügel nicht gegeben — und alle Herrschaft war verloren. Die Menschen, die Wagen, die Häuser, alles wankte und tanzte vor ihren Augen, — sie biß die Zähne zusammen und wartete auf das Furchtbare, Schreckliche. Da — ein Ruck — ein Stoß, mit den Hinterbeinen schlug der Gaul gegen den Wagen, — fast wäre sie vornüber gestürzt; — auf zitternden Beinen stand der Schimmel, eine feste Hand zwang ihn zum Stehen. Ein Offizier in Tropenuniform war dem rasenden Tier in die Zügel gefallen, mit ganzer Kraft stemmte er sich gegen den hochbäumenden Gaul und ward Herr über ihn. Die Umstehenden schrien Bravo und drängten begeistert herzu. Inge Holleben wollte danken, aber noch ehe sie ein Wort sagen konnte, war der Fremde verschwunden, irgendwo unter den Menschen. Sah sie noch seine Uniform, — dann sprang er in eine Droschke. Und langsam war sie heimgefahren, sie hatte dem Burschen wieder sich die Zügel gegeben. Ihr war zu Mute gewesen, als hätte sie etwas sehr Teures verloren; — und hätte doch nimmer sagen können, was es sei. — Aber das braune Männergesicht mit den mutigen Herrscheraugen vergaß sie nie.

Als es Sommer geworden, starb der Vater, — nun war sie ganz allein, denn ihre Mutter war schon gegangen, in jenen Jahren, wo Klein-Inge mit Vaters Hunden lachend über die Gartenbeete stolperte.

Oben an der Ostsee wohnte ein Oheim, der war Forstmeister schon lange Jahre Witwer, zu dem kam Inge als Hausmütterchen und Weidgefährtin. Die Arbeit in dem großen Forsthaus, die Ritte mit dem Oheim in Wald und Dünen, die machten sie stark und fest und halfen über Trauer und Einsamkeit.

Für die beiden Jungen aber versank die Forststube und das Winterland, — die waren in fernen, fremden Welten. Ihr stand gebeugt über seiner eifrigen Schülerin. Manchmal sah er hoch — das war, wenn er dem krausen Blondhaar ihres Kopfes zu nahe kam und das sprühende Lampenlicht wie Gold darin funkelte. Da setzte er eine Schulmeisterminе auf und befliß sich, nur in den Atlas zu sehen.

„Da, schauen Sie, hier! Hier ist's! Schönes Land, noch ganz herrlich unbebaut, aber Wasser und Niederung. Gold ste[cke] da drin und in den Palmenwäldern; sündhaft viel Material, man muß nur die Verwertung lernen. Hier kann was werden. Hier, — ja das ist mein Sehnsuchtsland. Zu Fuß und zu Pferd, — im Wachen und Träumen hab' ich mich da gesehen. Nun soll's Wirklichkeit werden! Der Kaufpreis ist nicht hoch, ich kann's. — Der Tag — ich zittere — sag ich Ihnen, — ob's reichen würde. Ich lag noch im Lazarett, Schuß durch die Schulter, gemeine Schmerzen — aber wie die Nachricht kam und ich sah — es geht — da war ich glücklich, glücklich!" —

Raunende Töne kamen vom Lehnstuhl her, sie wuchsen und hallten und dröhnten. Erschreckt fuhren die beiden hoch. Irdingen sah den Freund, das Pfeifchen war ihr fortgeglitten und der Kopf war ein wenig vornüber gefallen.

„Er schläft, wahrhaftig, er schläft!"

Und nun benahmen sich die zwei auf dem Sofa sehr rücksichtsvoll, sie sprachen ganz leise und rührten sich kaum. Inge mußte ihm jetzt erzählen, von ihrem Vater, von sich — nun war es Irdingen, der hören wollte. — Aber nach und nach wurden sie stiller, — zuletzt stockte das Gespräch ganz. —

Draußen flog der Schnee in dicken Flocken gegen die Scheiben. Im Ofen verglomm das Feuer. Rotlicher Schein umspann alles, gebleichte Schädel und Geweihe an den Wänden. Der Alte schnarchte und die Hunde rührten sich nicht, — die beiden auf dem Sofa saßen mit wunderlichen Träumen und wagten sich nicht anzusehen.

In der Röhre fing es geheimnisvoll an zu zischen und zu brodeln. Inge stand auf, „unsere Bratäpfel!", und sie ging zu dem bauchigen, grünen Kachelofen. — Da war der heimliche Zauber verflogen. — — — — —

In Eisrüstung schlief der Strom. Rotgolden flimmerte des Abends sterbende Glut über dem stillen Winterwald. Hoch über Wipfel und Uferhügel ragten schwarze Riesenkreuze in den winterlichen Himmel, die Masten und Raben der im Hafen rastenden Schiffe. Sacht wehten im Winde die Heimatswimpel. Und weit, weit dehnte sich das Meer, weiße Schneeblumenfelder und schillernde Eisblöcke auf den trägen Wogen. Gleißend und funkelnd flog das letzte Sonnenleuchten über die eisigen Wasser.

Von der Hafenstadt klangen alle Glocken.

Irdingen und Inge standen auf der kleinen Mole. Sie waren in der Weihnachtspredigt gewesen. In der Stadt wartete der Forstmeister mit dem Schlitten.

Krachend und donnernd schob sich von der Landseite her ein schwarzes Ungetüm, dunkle Rauchzüge hingen über dem Wasser. Ein Eisbrecher schleppte einen mächtigen Ozeanriesen durch die von ihm geschaffene Fahrrinne. Gegen das Ufer hin klirrten und knisterten die sich übereinanderschiebenden dünnen Eisschichten.

Irdingens Blicke folgten verloren dem Dampfer, der jetzt allein das offene Meer gewann.

„Da möchten Sie wohl schon wieder oben sitzen?" sagte Inge neckend, aber der Ton klang nicht ganz aufrichtig. —

„Ja, ja — aber — ich, ich möchte", der Hauptmann brach verlegen ab, „es ist eine Zumutung nicht wahr." — So endete er, ein wenig unverständlich.

Und nun verstummten sie alle beide und sahen dem Spiel der Möwen zu, die mit leuchtenden weißen Schwingen um den Molenkopf herumjagten.

„Ehe Sie nach Afrika gingen, waren Sie da in Berlin?" fragte sie plötzlich und unvermittelt.

„Ja", gab er erstaunt zurück. Sie war wie atemlos.

„An einem Frühlingstage, Unter den Linden, ein Schimmel vor einem Dogcart ging durch, — Sie fielen dem Tier in die Zügel — — "

„Ja, aber wie ist es möglich, woher wissen Sie —"

„Die Dame auf dem Wagen — das war ich!"

Eine kleine Pause trat ein, dann sagte der Hauptmann leise:

„Ich hatte das eigentlich ganz vergessen, — aber nun! Wie mich das froh macht, daß Sie es gerade sind!"

„Ich muß Ihnen noch danken — — "

„O, Sie mir danken —" und er beugte sich und küßte ihre Hand. — —

Der Schlitten flog durch die Stadt zurück. Hinter den meisten Fenstern brannten schon die Christbäume. Aus manchem Hause klangen Weihnachtslieder.

„Das hast du draußen nicht, Afrikaner", sagte der Forstmeister, der mit dem Jägerburschen auf dem Bock saß.

„Nein, das hab' ich nicht." Irdingens Stimme klang heiser, die Farbe ging ein wenig aus seinem Gesicht.

„Aber Sie gehen doch und werden glücklich sein!"

Inge Holleben sah ihn mit ehrlichen, mutigen Augen an.

„Ja, ja, recht haben Sie, recht. Und Weihnachtsbäume und Äpfel kann man sich da unten auch beschaffen —". Seine Stimme war wieder ganz hell.

„Und wer zufrieden ist, der singt auch bei der Arbeit und beim Schaffen."

„Gewiß, gewiß!" so nickte er mit frohem Gesicht.

„Deutsche Lieder, Weihnachtslieder; die Heimat ist da, wo man sie halten kann. Wissen Sie, der Jochem hat auch 'ne stramme Stimme. Jochem wird Ihnen schon gefallen. — Ja, wenn ich so denke, Fräulein Inge — Sie und ich und Jochem, die treue Seele, — du Herrgott, das ist ja viel zu schön, viel, viel" — —

„Hurra!" sagte der alte Forstmeister ganz laut, „nach dem Karpfen spendier ich 'ne Pulle Sekt!"

Heut war sie in der Stadt gewesen — irgend jemand sollte Weihnacht zu Gaste kommen — „wird dir schon gefallen, netter, alter Bengel" — mehr hatte der Ohm nicht gesagt, und wann der also Beschriebene kommen sollte, wußte sie auch nicht.

Aber jetzt, jetzt wußte sie es plötzlich ganz genau. Hinter den grauweißen Feldern blitzte ein schmaler, heller Streifen unter dem Horizont.

„Das ist die See", sagte der Offizier hastig und freudig erregt. Das Mädchen bejahte.

„Kennen gnädiges Fräulein vielleicht Weilingen? Liegt es weit vom Meere?"

„Man sieht vom Forsthaus auf den Strand", sagte sie mit verstecktem Lächeln.

„O, gnädiges Fräulein sind im Forsthaus bekannt?"

„Ich wohne dort." — Da stand er auf.

„Irdingen. Ich bin ein Freund von Holleben," — — eine leichte Röte flog über ihr junges, schmales Gesicht, er sah ihr so forschend in die Augen, — — „ich soll deutsche Weihnachten bei ihm feiern."

Die Röte ging nicht von ihren Wangen, als sie sagte: „Sie sollen uns willkommen sein." — — — —

Er war aus Afrika zurückgekehrt und es lag etwas von der heißen, flimmernden Sonne der Tropen in seinen braunschwarzen Augen. Seine Stimme klang weich und gedämpft, wenn er zu ihr sprach — so mußten die Palmen raunen in heißen Nächten. — — —

Inge Holleben fuhr den Gast ihres Oheims selber, er saß dicht neben ihr auf dem zweisitzigen Schlitten. Sie horchte auf seine Worte, die von den Wundern und Fährnissen des fernen Landes sprachen. Und höher reckte sie den blonden Kopf — Mühsal, Kampf und Entbehrungen gab es da unten — aber auch Siegerfreude und Soldatentreue bis in den Tod, — — und sie fühlte sich ganz eins mit ihm, als er so begeistert zu ihr redete, — sie war ja ein Soldatenkind! —

Über der verschneiten Kiefernschonung lag das helle Mondlicht. Still und weiß schlief Strand und Meer. Frische Salzluft kam herüber und verträumter Wellenklang. Nun wuchs der schwarze Hochwald heran. Irgendwo winkten Fensterlichter. Mit Klingen und Schellen flog das Gefährt den Hügel hinauf. — — — — —

Der Grog dampfte in den Gläsern. Im Ofen knackten die Buchenscheite. Faul reckten sich die Teckel im Feuerschein. Auf dem Sofa saßen die zwei Freunde, der eine grauhaarig wie eine alte Wettereiche, der andere voll frischen, jungen Lebens. Inge saß im bequemen Faulenzer vor ihnen, der langhaarige, gelbe Tyras als treuer Verehrer ihr zu Füßen gestreckt. Sie schälte Äpfel, knackte Nüsse auf und reichte alles mundgerecht den Herren. Irdingen sah manchmal auf die flinken, kleinen Hände, und dann wurde er verwirrt und mußte sich Mühe geben, vernünftig weiter zu erzählen. — Sie wollten ja so viel von ihm wissen! — Als er von seinen Zukunftsplänen sprach, da wurde er ganz heiß, sein Gesicht strahlte in knabenhafter Begeisterung. „Alter, und wenn ich hier alle Verbindlichkeiten erledigt habe, mein bißchen Mammon flüssig gemacht ist, dann heißt's „Marsch, wieder rüber!" Und Jochem nehme ich mit, eine Seele von Burschen, der verläßt mich nicht mehr. Dann kooft ich mir 'n Stück Land und werd' Bauer! Du sollst mal seh'n, wie

Veranlaßt durch die **Riesenerfolge** der Vorjahre offerieren wir zu **erstaunlich billigen Preisen:**

100 Schlafzimmer

deren Lieferung wir uns seitens einer erstklassigen württembergischen Spezialfabrik gesichert haben; davon

0 Schlafzimmer echt Eiche, mit Schnitzerei und 140 cm breitem **Spiegelschrank,** **350 Mk.**

50 Schlafzimmer echt Eiche, mit Schnitzerei und 180 cm breitem **Spiegelschrank,** ½ für Wäsche, ½ für Garderobe, **410 Mk.**

Langjährige, schriftliche Garantie!

Jedes Schlafzimmer enthält: 2 Betten, 1:2 Meter, 2 Nachtschränke mit Marmor, 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, für 2 Personen, 1 Ankleideschrank mit Spiegel, 2 Stühle, 1 Handtuchständer.

unser jeweiliger Lagervorrat bemessen ist, wird ocks pünktl. Lieferung frühzeitige Bestellung erb.

Diese besonders günstige Gelegenheit dürfte Reflektanten veranlassen, den Bedarf auch für später schon jetzt zu decken, da die Zimmer bis zum Frühjahr reserviert werden.

Bergische Möbel-Vertriebsgesellschaft

S. Adler & Co., Commandit-Gesellschaft,

Fernruf 3255 **Elberfeld** **Hofaue 53**

Ausstellung einfacher und vornehmer Wohnungseinrichtungen.

das flutscht! Arbeiten, die ganze Kraft einsetzen, um Ganzes zu gewinnen. Und dann ein eigenes Haus und oben am Mast die Flagge schwarz-weiß-rot! Hurra! Prost!" Er hob sein Glas und seine Augen leuchteten zukunftsfroh.

„Bist und bleibst der alte Afrikaner", knurrte der Forstmeister behaglich, „so hieß er schon als Junge, Inge; Kolonien, Kolonien, Farmen und fremde Länder, anderes hatte er kaum im Kopfe." —

Fräulein Holleben saß ein wenig blaß, aber mit leuchtendem Gesicht.

„Können Sie's verstehen?" fragte der Hauptmann.

Sie nickte lebhaft und schlug die Hände ineinander. „Ich beneide Sie."

Und dann stand sie auf und holte den Atlas, und er mußte ihr die Orte und Strecken zeigen, von denen er erzählt. Der Forstmeister tauschte mit seiner Nichte den Platz und schloß zufrieden die Augen, — bloß für ein Momentchen.

Der Reichstagswahlkampf im Wuppertal.

Eine Agitationsversammlung des Zentrums.

In einer öffentlichen, zahlreich besuchten Versammlung der Zentrumspartei sprach im Gesellenhause in Elberfeld Rechtsanwalt Dr. Brockmann-Düsseldorf über das Thema: „40 Jahre Reichspolitik! 40 Jahre Zentrumspolitik." Daß das Zentrum als Verfassungspartei gegründet worden sei, so führte der Vortragende aus, unterliege keinem Zweifel mehr, denn das Zentrum habe in den 40 Jahren seines Bestehens die Reichsverfassung geschützt, trotzdem es als Aschenkrödel behandelt worden sei. In diesen 40 Jahren seit der Reichsgründung zeige keine andere Partei eine so stete Entwicklung wie die Zentrumspartei; eine Spaltung dagegen alle anderen Parteien, die konservative wie die nationalliberale usw. Wo sei der Glanz der Fortschrittspartei geblieben? Selbst in der Partei der Negation, der ödesten Unfruchtbarkeit, der sozialdemokratischen Partei, von der man nicht erwarten sollte, daß sie sich spalten könne, sei dies doch der Fall. Auf die Wirksamkeit der Zentrumspartei übergehend, deren Arbeitsfeld ein weitgedehntes sei, erinnerte der Redner daran, obschon es ihm fern liege, alte Wunden aufzureißen, wie gleich nach dem ersten Jahr der Reichsgründung der Kulturkampf eingesetzt habe. Aber wer wisse, wohin wir getrieben wären, wenn in diesem Jahre das deutsche Volk nicht die Zentrumspartei gehabt hätte, ob wir nicht zu denselben Zuständen gelangt wären, wie sie jetzt in Frankreich beständen. Nach Abrüstung des Kulturkampfes habe sich dann das Zentrum gleich an die Seite Bismarcks gestellt und habe als erste Partei am 19. März 1877 den Antrag Galen zum Schutze des Handwerks angenommen. Diese Großtat des Zentrums müsse um so höher bewertet werden, als Sozialpolitik damals noch nicht volkstümlich war. Durch Anträge des Zentrums sei weiter der Boden zu sozialpolitischen Reformen vorbereitet worden. In Anerkennung dieser großen Verdienste sei der Zentrumspartei der Vorsitz in der Arbeiterschutzgesetzgebung übertragen worden. Der Redner beleuchtete die Wohltaten dieser Arbeiterversicherungsgesetze an einer Reihe von Zahlen und hob dabei hervor, daß Mittelstand und Arbeiterschaft dem Zentrum daher die Treue bewahren müßten. Hervorragend mitgewirkt habe ferner das Zentrum an den Handwerkerschutzgesetzen, dem Gesetze betr. den unlauteren Wettbewerb, der Verabschiedung des Bürgerlichen Gesetzbuches, der Handelsverträge etc.; auch habe es seine Zustimmung zu allen Militärvorlagen gegeben, nachdem diese aus Sparsamkeitsgründen abgeändert worden waren. Die zweite große Belastungsprobe des Zentrums sei endlich die Reichsfinanzreform gewesen. Ihr Zustandekommen sei, trotz der Versuche, das Zentrum auszuschalten, wesentlich sein Verdienst. Daß diese Reform eine ungeheuerliche Teuerung unserer Verhältnisse zur Folge gehabt, sei unzutreffend. Alle Steuern stellten naturgemäß höhere Ansprüche an den Geldbeutel des Bürgers; in einem geordneten Staatswesen könne das nicht anders sein. Die Reform sei nötig gewesen, um unsere zerrütteten Finanzen wieder zu regeln, Handel und Industrie durch geordnete Zustände wieder aufzuhelfen. Daß dies tatsächlich eingetreten sei, habe der Staatssekretär Wermuth in seiner Rede ausgesprochen. Neben den Preistreibereien und dem Zwischenhandel sei die von 20 auf 65 Millionen Menschen in einem Jahrhundert gestiegene Volksvermehrung die Schuld, nicht die Reform, denn die Teuerung bestehe auch in einer Reihe von Staaten, die keine Finanzreform gehabt hätten. Am allermeisten schuld an der Teuerung trage die große Hitze und Dürre, die in der ganzen Welt bestanden habe. Der Redner prüfte weiterhin, inwieweit die Schutzzollpolitik, das System der Einfuhrscheine, die durch dick und dünn zu verteidigen er nicht berufen sei, für die Teuerung verantwortlich zu machen seien, und gelangte auch hier zu einer Verneinung. Zum Schluß warf er die Frage auf: Wo stehen wir jetzt? Wieder einmal in stolzer Einmütigkeit allein! Das Bündnis von dem schwarz-blauen Block sei doch nur ein Geflunker und bestehe in Wirklichkeit nicht. Unter Duldung der Regierung flickten alle Parteien dem Zentrum am Zeuge. Von Fall zu Fall werde man gerne mit der konservativen Partei gehen; scharfe Stellung müsse man aber gegen die nationalliberale Partei nehmen und unentwegt und mit Erbitterung den Kampf gegen die sozialdemokratische Partei führen. Eine Diskussion des Vortrages, der mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurde, fand nicht statt. Die Versammlung wurde mit einem Hoch auf die Zentrumspartei geschlossen, nachdem der Vorsitzende, Weber, noch betont hatte, daß man bei Kommunalwahlen mit der Stimmenzahl des Zentrums rechne und daher jeder Zentrumswähler zur Wahlurne schreiten müsse.

Vermischtes.

Die Entwicklung der Frauenstirn. Als die Mode aus Paris versuchte, neuerdings die Ponnyfrisur einzuführen, jene Frisur, die den oberen Teil der Stirn verdecken soll, erklärte die größte Anzahl der Damen sich gegen diese Mode. Selbst die Frauen, die sich fast sklavisch allen Gesetzen der launenvollen und wrannischen Herrscherin unterwerfen, schüttelten, als die Mode eingeführt werden sollte, den Kopf, und meinten stolz und unabhängig, daß sie sich diesem Gesetze nicht unterordnen werden. Auch die Lockenfrisur mit den Ponys in der Stirn ist schon einmal dagewesen, etwa im Jahre 1885—1890. Damals aber lehnte sich keine Frau dagegen auf, heutzutage hingegen sehen wir nur die Damen sich diesem Gesetze der Mode fügen, die gar kein eigenes Urteil haben, und die da meinen es geböre zum guten Ton, alles nachzumachen, was aus Frankreich kommt. — Warum aber weigern sich die Damen von Verstand und Vernunft, sich dieser Mode zu unterwerfen? Jedenfalls hat es seinen Grund darin, daß die moderne Frau stolz ist auf die Stirn, die auch bei ihr das Zeichen ihrer Intelligenz ist, und die sie nicht mehr verhüllen will. Blicken wir uns die Frauen von heute an, vergleichen wir beispielsweise ältere Bilder, Photographien mit modernen Gesichtern, dann müssen wir uns sagen, daß die Stirn im Antlitz der modernen Frau eine ganz andere Rolle spielt, als dies früher der Fall war. Sie herrscht sozusagen in dem Gesicht. Sie wird nicht mehr ängstlich durch überfallendes Haar verdeckt, und es scheint, als ob es mehr hohe und wohlgebildete Frauenstirnen gäbe, als man im allgemeinen anzunehmen geneigt war. Durch die Beschäftigung der Frau mit den Künsten und den Wissenschaften hat ihr Geist ganz andere Bahnen eingeschlagen, und das Antlitz trägt den Stempel der geistigen Betätigung. Man hat die Beobachtung gemacht, daß die Stirn eines Menschen, der sich ausschließlich einer wissenschaftlichen Beschäftigung hingibt, sich von der eines Menschen bedeutend unterscheidet, der nur den materiellen Interessen lebt. Die Gesichtsbildung einer Frau ändert sich natürlich auch ihrem Innenleben entsprechend, und man darf die Behauptung aufstellen, daß man dem Äußeren schon anmerkt, welches der Interessenkreis ist. Von der Kleidung und dem Auftreten muß man hierbei natürlich völlig absehen, sondern sich lediglich mit der Gesichts- und Stirnbildung beschäftigen. Ein englischer Schriftsteller machte die Beobachtung, daß die Frauen von heute einen ganz anderen Eindruck machen, als die von früher. Er beschränkte sich allerdings auf die weiblichen Wesen, die sich mit einem Beruf oder mit einer anderen Art von Arbeit die Leere ihrer Tage ausfüllen, wie in der Betrachtung von Kunstwerken, in der Arbeit inhalt finden. Die Züge sind klarer, das Auge hat einen anderen Blick, der nicht am Kleinlichen und Alltäglichen [illegible] und die Stirn ist groß und frei. Diese Frauen, [illegible] schönen idealisierten Jünglingsköpfen. Selbst wenn die [illegible] nicht regelmäßig und in unserem Sinne schön sind, [illegible] etwas, was anzieht und fesselt, weil man einen [illegible] deutenden Stirn originelle Gedanken und einen [illegible] kreis vermutet. Es ist durchaus nicht gesagt, daß die [illegible] zehnte die Knochenbildung in dem menschlichen Antlitz [illegible] konnten. Sie haben es aber fertig gebracht, einen [illegible] schaffen. Die Frau der Neuzeit stellt sich anders dar, als [illegible] gangener Jahre. Sie legt mehr Gewicht auf das Geistige [illegible] scheinung, sie trägt die Stirn frei, weil sie der Sitz der [illegible] Und wenn die Mode versucht, die Frau auf ein [illegible] zu drücken, so lehnt sich das denkende Weib einen [illegible] wenigen Vertreterinnen der holden Weiblichkeit, die [illegible] und blind sich den Modegesetzen unterwerfen, [illegible] dann nicht zu dem Typ der modernen Frauen, vermögen [illegible] der Ansicht sind, der Mode ihren Tribut gezollt zu haben. [illegible] Kinder der Mütter, welche nicht in den Hausfrauen [illegible] zeigen, daß die geistige Beschäftigung der Mutter [illegible] Äußeren günstig widerspiegelt. Der Durchschnitt der [illegible] daß von den Mädchen, die in den Jahren [illegible] das Licht der Welt erblickt haben, eine große [illegible] Hundert — Stirnen hatten, die sich an Höhe und Ausdehnung den Knabenstirnen gar nicht unterscheiden. Jedenfalls [illegible] Zeichen dafür, daß die geistige Entwicklung der Frau [illegible] gender Linie bewegt, und daß die Beschäftigung der Mutter [illegible] ohne guten Einfluß auf die Kinder geblieben ist.

Ein drastischer Theaterwitz wird dem „Neuen Wiener Journal" aus Hamburg berichtet: Die Opernsängerin Ottilie Metzger gilt als sehr ernst. In Kollegenkreisen behauptete sie sogar, es sei keinem Menschen möglich, sie während der Vorstellung zum Lachen zu bringen. Der Bassist Lobsing weniger [illegible] war Wagner-Oper. Ottilie Metzger als Erda war [illegible] Sache und agierte mit heiligem Feuer. Plötzlich [illegible] ersten Kulisse im Flüsterton die prosaische Frage: „Du, [illegible] ißt du harte Eier lieber oder weiche?" — „Weiche!" schmettert hierauf die Sängerin, ihrem [illegible] Nur mit größter Mühe konnte damals ein elementarer [illegible] auf offener Bühne verhindert werden.

Schutz vor Ansteckung besonders zur Zeit der Erkältungen bieten durch Desinfektion der Mund- und Rachenhöhle die von 10000 Ärzten als zuverlässiges Mittel empfohlenen Formamint-Tabletten.

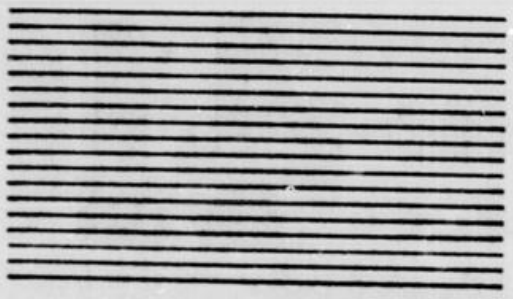
In Flaschen zu M. 1,75 in Apotheken und Drogerien. Broschüren kostenlos durch Bauer & Cie., Berlin SW 48

Herren- und Knaben-Garderobe

kaufen Sie am besten in Barmen

und zwar bei der Firma C. Artmeier

Dort finden Sie:



Allergrößte Auswahl,
Nur beste, ausgesucht gute Qualitäten,
Allerbilligste Preise,
Fachmännische, zuvorkommende Bedienung

Das gute Renommee der Firma C. Artmeier bürgt für strengste Reellität.

Speziell für das auswärtige Publikum sei bemerkt, daß sich bei den jetzigen günstigen Fahrgelegenheiten ein Besuch meiner [illegible] Spezialhäuser sicher lohnen wird, da hier Auswahl und Preiswürdigkeit [illegible]

C. ARTMEIER ▫ Barmen, Wertherstraße 59, 61, 61a
Kaiserstraße 178-180 SOLINGEN Kaiserstraße 178-180

Größte und leistungsfähigste Spezial-Geschäfte der Bekleidungs-Branche.

Sonntag den 17. Dezember sind meine Geschäftshäuser bis 9 Uhr abends geöffnet

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen. Blatt 6

Nr. 295 Samstag, 16. Dezember 1911

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Das Bismarck-Nationaldenkmal. Die „Köln. Ztg." schreibt zu der verfahrenen Situation: Die Austrittserklärung einer Anzahl von Mitgliedern des Kunstausschusses hat die verwickelte Frage des Bismarck-Nationaldenkmals bei Bingen noch verwickelter gemacht. Es ist zuzugestehen, daß unter diesen austretenden Mitgliedern sich gerade die hervorragendsten Künstler befinden, über die man nicht mit einem kühlen Achselzucken hinwegkommen kann. Es offenbart sich damit eben mit erhöhter Deutlichkeit der tiefgehende Riß, der in dieser Angelegenheit — und leider zugleich auch bezeichnend für unsere Zeit — zwischen den künstlerischen Fachkreisen und dem Publikum besteht. Was die künstlerischen Fachkreise für das Richtige halten, widerspricht dem Empfinden, das hier ganz wesentlich in Frage kam. Wir hatten wohl davon, das sogenannte Publikum in allgemeinen als maßgebende Instanz in Kunstsachen zu betrachten, obwohl wir es nicht ganz übersehen. Allein hier zeigt sich eben mit größter Deutlichkeit, daß eine Zweckkunst mit der Volksstimme rechnen muß. Diese Zweckkunst wird ja entgegen allen geschichtlichen Überlieferungen heutzutage verleugnet, aber sie tritt doch immer wieder auf und in dem gegebenen Falle mit aller Macht. Ein Bismarckdenkmal am Rhein, das dem Volke nicht gefällt, ist ein Unsinn, wenn die größten Künstler Deutschlands es als Kunstwerk ansehen. Hier handelt es sich also um jenen tieferen Sinn der Kunst, der in allen Jahrhunderten seine Rolle gespielt hat. Es muß in der Kunst und ganz besonders in der Monumentalkunst der Geist gefunden werden zum Herzen, zur Phantasie des Laien, zu dem die Kunst reden soll, wenn sie eine Kulturaufgabe erfüllen soll. Es darf nicht bloß eine Liebhaberei eines mehr oder minder engen Kreises bleiben will. Ob diese Forderung durch den Entwurf von Eberlein, der jetzt ausgezeichnet wird, erfüllt ist, das ist eine ganz andere Frage, und es sind auch nicht die schlechtesten Kenner gewesen, die sich für Kreis entschieden. Ganz etwas anderes ist die in der Sache gelegene Rechtsfrage, ob es überhaupt erlaubt war, nach einem erweiterten neuen Wettbewerb zuzulassen. Diese Frage ist leicht einfach zu entscheiden, und wir enthalten uns daher einer schnellen Meinung. Darüber nachzudenken, wäre die Sache der beteiligten Persönlichkeiten gewesen. Der Fluch des Zwiespalts zwischen Künstlern und Laien lag von Anfang an auf dem Werke, das es sollte ein Wahrzeichen sein, sowohl für die Künstler als auch für die Herren Kunstgelehrten, die mit allen ihren Kulturen voll am Werke sind, den bereits lebhaft erwacht gewesenen Willen der Nation zu einer Kunstkultur wieder in sein Gegenteil zu wandeln. Auch dieser traurige Fall bekundet die dringende Notwendigkeit, daß wir in unserer Kunstkultur endlich einmal aus der Unruhe und den Irrpfaden der Theorie und der Phrase zur gesunden Tat kommen, gesund nur dann, wenn der Boden der Stammesart und der Hauch der Volkstümlichkeit darin zu finden ist. Damit meinen wir nicht eine einseitig nationalistische Kunstanschauung, von der jetzt viel geredet wird, sondern in Gegensatz zu einer in der Luft schwebenden, im Ueberleben befindlichen Geistigkeit, wie sie keine Nation kennt als die deutsche. Wie können sich denn Kunstgelehrte über ein Bismarckdenkmal und seinen Nationalgehalt einigen können, die an der Arbeit sind, den vorhandenen nationalen Gehalt deutscher Kunst zu unterwühlen?!

Ein Preisausschreiben über das deutsche Dach. Einen interessanten Wettbewerb unter den deutschen Künstlern mit einer Preissumme von 10 000 Mark veranstaltet gegenwärtig der Werkbund. Es ist bekannt, wie seit langen Jahren, und neuerdings namentlich seit der von Professor Dr. Friedrich Seßelberg im Auftrage des Bundes Deutscher Architekten verfaßten Schrift: „Die in den Verunstaltungsgesetzen liegenden wirtschaftlichen Gefahren", ein heftiger Streit darüber entbrannt ist, ob in den deutschen Landen das steile Dach der Hauser sozusagen Alleinberechtigung hat, oder ob auch das flache Dach künstlerisch wohlkund den Heimatbildern angepaßt werden kann. Auf jeden Fall steht dem flachen Dache, namentlich für den Industrie-, Landwirtschafts- und Arbeiterwohnbau, in der Regel ein erheblicher wirtschaftlicher Vorteil empfehlend zur Seite. Um nun aber die ganze Frage möglichst dem meist unfruchtbaren Schriftstreite zu entziehen, und um von berufener Seite feststellen zu lassen, ob denn das bisher formal immer etwas stiefmütterlich behandelte flachdachige Haus nicht auch einer vollwertigen Ästhetisierung fähig sein sollte, wurde vom Werkbundbunde ein Preisgericht eingesetzt, in welches die gleichmäßige Wahrnehmung der volkswirtschaftlichen, landwirtschaftlichen, baukünstlerischen und malerischen Gesichtspunkte durch die besten Namen gewährleistet ist.

Berliner Theaterelend. Man schreibt uns aus Berlin: Die Berliner Theater leiden augenblicklich infolge der allgemeinen schlechten finanziellen Lage, dann aber auch durch das Überangebot von Theatern, das in der Reichshauptstadt herrscht, einen Tiefstand erreicht, der sich kaum überbieten lassen dürfte. Die hohen Pacht- und Grundstückspreise, die Anforderungen, die in Berlin an die Künstlerkräfte gestellt werden, zwingen den Theaterleiter, ein ziemlich hohes Eintrittsgeld zu nehmen, um auf die Kosten zu kommen. Das Publikum, das diese Preise zurzeit in Berlin bezahlen kann, ist aber nicht so zahlreich, daß es alle vorhandenen Theater auskömmlich füllen könnte. Einen generellen Abschlag der Eintrittspreise wollen die Direktoren aber nicht vornehmen, denn sie befürchten mit Recht, daß die Preise nach dem Eintreten einer besseren wirtschaftlichen Lage nicht wieder erhöht werden können. Man hilft sich daher mit den allerseltsamsten Mitteln. Das Vereinsbillettwesen, durch das das Theater an Vereine verpachtet wurde, die die Eintrittskarten dann wieder verhandelten, hat zu allerhand Unzuträglichkeiten geführt, auch das Überlassen einiger Plätze an die Vereine zeitigte den gleichen Erfolg. Die Konvention der Direktoren, das Vereinsbillettwesen zu unterlassen, hat nicht lange gedauert, denn diese Konvention wurde zuerst von den Direktoren, denen das Wasser bis zum Kragen stand, durchbrochen, ihnen folgte der Chorus bisher konventionstreuer Direktoren, um nicht abseits zu stehen. Aber auch das erneute Vereinsbillettwesen hat die Theaterdirektionen nicht aus der Misere helfen können. Heute gibt es überhaupt keinen festen Preis in den Berliner Theatern mehr. In den meisten Bühnen gibt es bei jedem Zigarrenhändler, bei den Gemüsefrauen, in den Schaurants und bei den Friseuren sogenannte „Vorzugskarten", die berechtigen, an den Kassen Billetts zu halben Preisen zu entnehmen. Auch das hat aber noch nicht genügt, um die Theater zu füllen. Kaum eine Zeitung wirft heute der Briefträger durch den Türschlitz, aus der nicht einige blaue, grüne oder gelbe Karten herausfallen, die „1—4 Personen" berechtigen, gegen einen minimalen Betrag an einem bestimmten Tage das Theater zu besuchen. Sogar Gastspiele z. B. Werner Alberti im „Troubador" im Neuen Königlichen Theater (Kroll), kann man auf diese zu Hunderttausenden durch die Zeitungen vertriebenen „Vorzugskarten" genießen, wobei man noch das Vergnügen umsonst hat, darüber lachen zu können, daß es heute wirklich noch rückständige Leute gibt, die abends an der Kasse nach dem offiziellen Preisverzeichnis für einen Parkettplatz 4 Mark zahlen, den man — je nach der Qualität, aus der man schöpfte — für 1,50 Mark, 2 und 2,50 Mark haben konnte. Man traumt sich denn auch in Theaterkreisen zu, daß die Saison nicht schließen wird, ohne eine Anzahl Direktoren zu „Opfern des Berufes" zu machen, auf jeden Fall aber wird zum Schluß der Saison im Frühjahr ein allgemeines Theatersterben anfangen, bei dem einige alte und sonst recht gute Bühnen hinweggefegt werden. Was trotzdem immer noch nicht genügen wird, denn es ist in Berlin aber leider Tatsache, daß jede verkrachte Bühne einen neuen Direktor findet, der mit seinem und dem Gelde anderer hofft, in Berlin einen großen Treffer zu machen.

Das Schulenplakat „Zum 800. Male", festgehalten wie die elektrische Lampe, an der sich in den Sommerabenden die Käfer und Schmetterlinge den Kopf einrennen.

Vermischtes.

Die Organisation der englischen Spionage. Über die Organisation der englischen Spionage, die jetzt von besonderem Interesse ist, werden von militärischer Seite folgende Mitteilungen gemacht: Das Zentralbureau der englischen Spionage ist die Nachrichtenstelle der englischen Marineverwaltung, d. h. das gesamte Erkundigungswesen obliegt. In erster Reihe kommen alle Marinehäfen fremder Staaten in Betracht. Das englische Nachrichtenbureau beschäftigt weniger Offiziere, sondern bezahlte Agenten, die man bei einiger Verbindung leicht abschütteln kann. Daß Offiziere, wie jüngst Trench und Brandon, Spionage betreiben, ist ein verhältnismäßig seltener Fall. Die Agenten, die natürlich mit Festungs- und Marinewesen bewandert sein müssen, erhalten sogenannte „Nachrichtenbogen", die sie auszufüllen haben und von denen sie sich bei ihrer Tätigkeit leiten lassen können. Die Fragebogen gehen den verschiedenen englischen Militärbehörden vor Aussendung eines Spions zu und werden nach ihren besonderen Wünschen ausgestellt. Die Agenten haben in den Papieren und Akten des englischen Spionagebureaus nicht Namen, sondern Nummern, so daß man selbst bei Durchsuchung des dortigen Spionagebureaus keinerlei Namen finden würde. Die Nummern für die einzelnen Agenten werden oft gewechselt, um etwaigen Verrätern im eigenen Bureau keine sichere Handhabe gegen die Agenten zu geben. Ein und derselbe Auftrag, z. B. die deutsche Küstenbefestigung zu erforschen und mit Winkelmaßen festzulegen, wird mehreren Spionen erteilt, damit durch die Meldungen verschiedener die absolute Wahrheit festgestellt werden kann, da es ja im Bereich der Möglichkeit liegt, daß der Spion erdichtete Tatsachen erzählt. Für die englische Marine bildet das Hauptziel der Wünsche die Befestigung der deutschen Nordseeinseln neben dem Bau unserer Schiffe. Die Spione verkehren nicht direkt mit dem englischen Nachrichtenbureau, sondern sind verpflichtet, ihre Aufzeichnungen und Mitteilungen an irgendeine Deckadresse oder eine postlagernde Schiffsadresse in einem neutralen Lande (meist Holland) zu richten, damit bei etwaigem Auffangen dieser Korrespondenz das Nachrichtenbureau nicht kompromittiert ist.

Ein unartiger Vorschuß-Schwindel wird von Hamburg aus betrieben. In zahlreichen Provinzzeitungen erschienen seit einiger Zeit Inserate, welche besagen, daß 7200 Segelschiffsjungen (Nachwuchsbedarf) gesucht werden. Als Adresse dient die Angabe: Postlagerkarte 18, Hamburg 4. Junge Leute, die sich meldeten, erhielten ein Schreiben, daß sie binnen einer Woche bei gutem Lohn eingestellt werden könnten. Zur Deckung der Unkosten etc. seien 25 Mark einzusenden; für die Hälfte des Geldes werde sämtliches Putzzeug geliefert. Die 25-Mark-Sender erhalten jedoch keine weitere Nachricht, sie sind eben auf einen unartigen Vorschuß-Schwindel hereingefallen. Jetzt wird auf die menschenfreundlichen „Schiffsjungen" gefahndet, doch lassen sie sich am Postamte nicht mehr sehen — wahrscheinlich haben sie schon genügend Weihnachtsgeld für sich kassiert.

Für eine schicke Frisur

kaufen Sie sämtliche Friseurarbeiten wie Lockenlegen, Zöpfe, Unterlagen etc. prima Ausführung und äußerst billig, bei Frau **Carl Weyrich jr., Damen-Friseur, Elb., Kaiserstr. 29.**

NB. Bei Einlauf eine modulierte elegante Frisur gratis.

Die bestens bekannte **Schirmfabrik Fritz Körner, Elberfeld, Wall Nr. 24 b.** liefert ihre Jahresneuheiten in **Regenschirmen.**

Billige Preise, prima Halbhalter gehören unstreitig zu dessen Vorzügen, auch die Auswahl ist unübertroffen. 13984



Enorm billiger

Schuhwaren-Verkauf

für den Weihnachtsbedarf!

Große Posten **Herren-Stiefel**
Große Posten **Damen-Stiefel**
Große Posten **Kinder-Stiefel**
Große Posten **Winter-Pantoffel** in Leder, Filz, Kamelhaar etc. zu ganz enorm billigen Preisen.

Des großen Andranges wegen bitten wir, die Einkäufe möglichst in den Vormittagsstunden zu besorgen.

Motto:
Die Ware muß raus,
Das Geld muß herein,
Ist der Nutzen nicht groß,
So ist er halt klein.

Jeder Kunde erhält unseren Prachtkalender gratis!

Schuh-Palast

Elberfeld
Wall 27

b282

Sonntag bis 9 Uhr abends geöffnet!

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 17. Dezember 1911.

Reformierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche: Hauptpredigt 9½ Uhr Pastor Rörig. (Koll.) — Kindergottesdienst 3 Uhr Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes; Taufhandl. nachm. 4 Uhr Pastor Kriekhaus. — Abendpredigt 5 Uhr fällt aus. — Neue Kirche: Hauptpr. 10 Uhr Pastor Neuenhaus. (Koll.) — Kindergottesdienst 3 Uhr Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes Pastor Humburg. — Friedhofskirche: Hauptpr. 9½ Uhr Pastor Hardbeck. (Koll.) — Kindergottesdienst 3 Uhr Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes Pastor Kolfhaus. — Abendpredigt 5 Uhr fällt aus. Gemeindestift: Vormittagspred. 9 Uhr Pastor Schärer. (Koll.) — Hahnerberg: Vormittagspr. 9½ Uhr Pastor Jung. (Koll.) — Ullenbahl: Vormittagspred. 9½ Uhr Kandidat Windfuhr. (Koll.) — Bibelstunden. Männerchen Nr. 8a: Nachm. 2½ Uhr Junafrauenverein „Treue 11". — Mittelstraße 7: Montag abend 8½ Uhr Gemeinschaftsstunde für Männer Pastor Humburg.

Reformierte Kirche in Sonnborn. Frühpredigt fällt aus. Hauptpr. 10 Uhr Pastor Winckler. (Koll.) — 11¼ Uhr Kindergottesdienst Pastor Uter. — 3 Uhr Weihnachtsfeier der Kleinkinderschule. — 5 Uhr in der Kirche Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes. — Abends 7 Uhr Jünglingsverein; vorher Unterhaltung. — Dienstag abend 8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus Pastor Winckler. — Donnerstag 8½ Uhr Bibelbesprechung.

Lutherische Gemeinde Elberfeld. Erste Kirche (Kolk 6): Hauptpr. 9½ Uhr Pastor Wagner aus Köln. (Israelsmission. Koll.) — Kindergottesdienst 11¼ Uhr Pastor Fohrmann. — Jugendgottesdienst 2½ Uhr Pastor Löhr. — Taufhandl. nachm. 3½ Uhr Pastor Löhr. — Abendpr. 5 Uhr Pastor Niemöller. (Koll.) — Zweite Kirche (Friedrichstr.): Hauptpredigt 9½ Uhr Pastor Fohrmann. — Kindergottesdienst 11¼ Uhr Pastor Pathe. — Trinitatiskirche (Arrenbergerstraße 12/14): Hauptpr. 10 Uhr Pastor Neuenhaus. — Kindergottesdienst 1¾ Uhr Pastor Hense. — Taufhandl. 2¼ Uhr fällt aus. — Abendpredigt 5 Uhr Pastor des. Werbeck. (Koll.) — Christuskirche (Grifflendergerstr.): Hauptpredigt 9½ Uhr Hilfspr. Thomas. — Kindergottesdienst 11¼ Uhr Pastor des. Werbeck. — Homdücheler Versammlungshaus (Homdüchelerstr. 53): Frühpredigt 9 Uhr Pastor Pathe. Gemeindehaus auf dem Engelnberg (Oppoferstr. Nr. 60): Frühpr. 9½ Uhr Pastor Rütich. — Konfirmanden-Bibelstunden. Für Mädchen. Ludwigstraße 22a: Vorm. 11 Uhr Pastor Löhr. — Holzerstr. 32: Vormittags 11¼ Uhr Pastor Bornhak. — Roonstraße 39 (Pastorat): Abends 6 Uhr fällt aus Pastor D. Hafner. — Bibelstunde. Katernberger Vereinshaus: Nachm. 3½ Uhr Pastor Pathe. (Weihnachtsfeier.)

Ostpr. evang.-luth. Gebetsverein (innerhalb der Landeskirche). Jeden Sonntag nachmittag 3 Uhr Versammlung Berlinerstr. Nr. 136, kleine Pforte. Ansprachen halten Reiseprediger.

Blaukreuz-Verein, Elberfeld, Plateniusstr. 32a, I. Etg. Früh 7½ Uhr Gebetstunde. — Abends 8 Uhr Bibelstunde. Mittwoch abend 8½ Uhr Gebetstunde.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Paradestraße 41. Vormittags 9½ Uhr Predigt Pastor Sommerfeld. — Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst. — Mittwoch abend 8½ Uhr Bibelstunde. — Freitag nachmittag 4½ Uhr Weihnachtsfeier der Sonntagsschule.

Freie evangelische Gemeinde. (Elberfeld, Hellerstraße Nr. 12.) Samstag abend 8½ Uhr Gebetsversammlung. — Sonntag vorm 9½ Uhr in Elberfeld: Erbauungsversammlung. In Barmen: Predigt Prediger Koch. — Nachm. 4 Uhr in Elberfeld und Barmen Sonntagsschulfeier. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelstunde in Elberfeld fällt aus.

Evangelische Gemeinschaft (Salemskirche), Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9½ Uhr Predigt Prediger A. Jig. — Nachm. 4 Uhr Bescherung der Sonntagsschul-Kinder beider Sonntagsschulen. — Abends 6 Uhr Jungfrauen- sowie Männer- u. Jünglingsverein. — Montag abend 8½ Uhr Singstunde des Gem. Chors. — Mittwoch abend 8½ Uhr Gebetstunde. — Freitag abend 8½ Uhr Bibelstunde. — Jedermann ist herzlich eingeladen.

Baptisten-Gemeinde (Eben-Ezer-Kapelle) Elberfeld, Pfeilstraße 15. Vorm. 9½ Uhr Predigt Prediger Wupper. — 11 Uhr Sonntagsschule. — Nachm. 4½ Uhr Predigt Prediger Wupper. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelstunde und Gebetsversammlung. — Velbert, Offerstr. 17. Vorm 10 Uhr Bibl. Erbauung. — Nachm. 2 Uhr Sonntagsschule. 5 Uhr Predigt. — Mittwoch abend 8½ Uhr Bibelstunde. Wülfrath, Bismarckstraße 38. Vormittags 9½ Uhr Bibl. Erbauung. — 11 Uhr Sonntagsschule. — 5 Uhr Predigt u. Abendmahl. — Dienstag abend 8½ Uhr Bibelstunde.

Methodistengemeinde (Elberfeld, Neue Nordstr. 26.) Vormittags 9½ Uhr Predigt. — 11 Uhr Sonntagschule. — Abendgottesdienst fällt aus. — Velbert, Ostraße 14. Mittwoch abend 8½ Uhr Predigt. — Remscheid-Hasten, Unterbüscherstr. 71. Sonntag nachm. 4 Uhr Weihnachtsfeier der Sonntagschule. — Solingen, Neustr. 43. Dienstag abend 8½ Uhr Predigt.

Christliche Versamm'ung, Elberfeld, Lucasstraße 21. Vorm. 9½ Uhr Versammlung. — Nachm 3 Uhr Weihnachtsfeier der Sonntagsschule. — Abends 7 Uhr Weihnachtsfeier des Jünglingsvereins — Dienstag 8¼ Uhr Bibelstunde.

Christen-Gemeinde. (Elberfeld, Untergrünewalderst. 7a.) Vorm. 9½ Uhr Predigt. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetstunde.

Freunde evangelischer Freiheit, Stadthalle Elberfeld, großer Saal: Morgens 11½ Uhr Dritte öffentl. religiöse Feier (Weihnachtsfeier) Pfarrer Jatho-Köln. Eintritt frei.

Vortragssaal, Elberfeld, Wilbergstr. 4. Sonntag u. Mittwoch abend 8¼ Uhr: Lichtbildervortrag. Thema: „Der Antichrist u. sein Werk bis in unsere Zeit".

Gottesdienste der Neuapostolischen Gemeinde, zu welcher jedermann freundl. eingeladen ist. Elberfeld, Lutherstr. 58b. Nachm. 4 Uhr. — Mittwoch abend 8½ Uhr. — Barmen, Beckmannshofstr. 2a. Nachmittags 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Schwelm, Bahnhofstr. 70a Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Gevelsberg, Schillerstr. 24. Nachm. 4 Uhr. — Dienstag abend 8½ Uhr Langerfeld, abends 8½ Uhr — Velbert, Küppersti. 174, Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Langenberg, Hauptstr. 113. Nachm 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Remscheid, Bismarckstr. 49 Abends 8½ Uhr. Donnerstag abend 8½ Uhr. — Ohligs, Burgstr. 16, Nachmittags 4½ Uhr.

Herz-Jesu-Pfarrkirche. 6½ Uhr erste hl. Messe — 7½ Uhr zweite hl. Messe. — 9 Uhr Hochamt. — 10 Uhr Schulmesse. 11 Uhr letzte hl. Messe. — 3 und 5 Uhr Andacht.

St. Josephs-Rektorat. 7 Uhr hl Messe mit Predigt. — 9 Uhr Hochamt.

Evangelische Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche. Vorm. 9½ Uhr Pastor Sartorius (Koll.) — nachm. 4 Uhr Hilfspr. Goebel. (Weihnachtsfeier der Sonntagsschule. — **Christuskirche:** Vorm 9½ Uhr Pastor Kissing. Koll.) Nachm 4 Uhr Pastor Schmidt. (Weihnachtsfeier im Kindergottesdienst.) — **Pauluskirche:** Vormittags 9½ Uhr Pastor Coerper. (Koll.) — Nachm 4 Uhr Pastor Zimmermann. (Weihnachtsfeier der Sonntagsschule.) — **Evangelisches Vereinshaus:** Vormittags 9 Uhr Pastor Zimmermann. — **Rotter Vereinshaus:** Vorm 9½ Uhr Pastor Lang. — Nachmittags 4 Uhr Pastor van den Bruck.

(Weihnachtsfeier der Sonntagsschule). — Abends 6 Uhr Pastor Coerper (Weihnachtsfeier der Sonntagsschule.) — Lichtenplatz: Vormittags 9½ Uhr Pastor Heroth. — Hatzfeld: Vormittags 10 Uhr Pastor Herbst. (Vorbereitung und Abendmahl.)

Reformierte Gemeinde Gemarke. Gemarker Kirche: Vormittags 9½ Uhr Pastor Graf der Heyde. (Koll.) — 5 Uhr Pastor Eick. — Donnerstag abend 5 Uhr fällt aus. **Immanuelskirche:** Vorm. 10 Uhr Pastor Lauffs. — **Heckinghauser Saal** (Krautstr.): Vormittags 9½ Uhr Pastor Kuhlmann.

Lutherische Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche: Vorm 9½ Uhr Pastor Burgaart. — Nachm. 3½ Uhr Pastor Meyer. (Weihnachtsfeier der Sonntagsschule.) — Abends 6 Uhr Pastor Wenrich. (Weihnachtsfeier der Sonntagsschule.) **Friedenskirche:** Vormittags 9½ Uhr Pastor Bronisch. — Nachmittags 4 Uhr Pastor Bronisch (Weihnachtsfeier der Sonntagsschule.) — **Johanniskirche:** Vormittags 9½ Uhr Pastor Kulp. (Vorbereitung u. Abendmahl.) — Nachm. 4 Uhr Pastor Eger. (Weihnachtsfeier der Sonntagsschule.) **Lutherkirche:** Vormittags 10 Uhr Pastor Eger. — Nachm. 4 Uhr Pastor Seeliger. (Weihnachtsfeier der Sonntagsschule.)

Lutherische Gemeinde Wichlinghausen. Vorm. 9½ Uhr Pastor Schürmann. (Koll.) — Nachm 2½ Uhr Pastor Merck. (Jugendgottesdienst) — Abends 5½ Uhr Pastor Bausch.

Laaken-Vlombacherbach. Vorm 9½ Uhr Pastor Boswinckel. Vorm 11 Uhr Jungfrauenverein. — Nachm. 5 Uhr Kindergottesdienst. (Weihnachtsfeier.) — Abends 8 Uhr Blaukreuzstunde — Donnerstag abend 9 Uhr fällt die Bibelstunde aus.

Evangelisch-altlutherische Gemeinde (nicht Breslauer), Barmen-Rittersh., Mohrenstr. 10. Vorm. 10 Uhr Predigt und Abendmahl. Pastor Madaus

Evangelisch-altlutherische Gemeinde. Barm.-Rittersh., Werlerstr. 58. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst.

Christliche Versammlung, Barmen, Mühlenweg 44a: Vorm. 9½ Uhr Erbauung — Nachm 4½ Uhr Evangelisation Mittwoch abend 8½ Uhr Gebetsstunde. — Donnerstag abend 8½ Uhr Missions-Nähverein.

Innerer Missions-Verein, Barmen, Feldstraße 37a. Vorm. 8 Uhr Versamml. — Vorm. 10 Uhr Gemeinschaftsstunde. — Nachm. 3 Uhr Weihnachtsbescherung der Sonntagsschule im Allzanfaal, Seminstr. 3. — Abends 8 Uhr Jungbund. — Montag abend 8½ Uhr Versammlung. — Dienstag abend 8½ Uhr Versammlung (Siegelstr. 10). — Mittwoch abend 8½ Uhr Jugendbund. — Donnerstag abend 8 Uhr Weihnachtsfeier des Nähvereins.

Evangelische Gemeinschaft, Barmen, Saal Hochstr. 42 Vormittags 9½ Uhr Predigt Prediger Stinzenacker. — Nachm. 4 Uhr Weihnachtsfeier der Sonntagsschule. — Mittwoch abend 8½ Uhr Gebetstunde. — Wichlinghausen, Bergstr 8: Abends 8 Uhr Predigt fällt aus. — Donnerstag abend 8½ Uhr fällt aus.

Christliche Gemeinde Barmen-Wichlinghausen, Freiheitstraße 45a. Vormittags 10 Uhr Versammlung. — Nachm. 1½ Uhr Sonntagsschule. — Samstagabd 8½ Uhr Gebetsstund.

Baptistengemeinde Barmen, Kapelle Gasstr. 44. Vorm. 9½ Uhr Predigt Pastor Wetter-Elberfeld. — 11 Uhr Sonntagsschule — Nachm. 3½ Uhr Jahresfest der Gemeinde. — Hedinghausen, Pfeilstraße 18.: Vorm. 9½ Uhr Prediger Weskott. — 11 Uhr Sonntagsschule. — Nachm. 4½ Uhr Erbauungsstunde. — Dienstag abend 8½ Uhr Bibel- u. Gebetst.

China-Allianz-Missionsverein. Barmen, Seilerstraße 3/5. Vorm. 8 Uhr Missionsgebetstunde. — Vorm. 10 Uhr Bibelbesprechung. — Nachm. 2 Uhr Sonntagsschule. — Abends 8½ Uhr Evangelisation. — Dienstag abend 8½ Uhr Bibelstunde. — Mittwoch nachm. 4½ Uhr Sonntagsschul-Bescherungsfeier. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelbesprechung. — Freitag abend 8½ Uhr Missionsgebetstunde.

Vortragesaal, Barmen, Carnaperstr. 73, I. Sonntag nachm. 5 Uhr Vortrag. Thema: „Der große Gericht tag Gottes oder die Reinigung des Heiligtums nach 2300 Jahren".

Herz-Jesu-Kirche in Unterbarmen. Die hl Messen sind 7 Uhr (Predigt), 9 Uhr (Hochamt) u. 11 Uhr (Predigt). — 3 Uhr Christenlehre. — 5 Uhr Andacht.

Freunde evangelischer Freiheit.

Großer Saal. Stadthalle, Elberfeld.

Morgen, Sonntag, 17. Dezbr. 1911, morgens 11¼ Uhr:

Oeffentl. Weihnachts-Feier

(III. Relig. Feier) Herr Pfarrer **Jatho** Köln.

Eintritt frei! k1221 **Eintritt frei!**

Vortrag mit Lichtbildern

in **Elberfeld,** Wilbergstr. 4, Sonntag u. Mittwoch, 8¼ Uhr,

Barmen, Carnaperstraße 73, Sonntag 5 Uhr:

Der Antichrist und sein Werk bis in unsere Zeit.



PATHÉPHON

Sprechapparate und Schallplatten

NADELLOS spielbar ohne Nadel — sind TADELLOS

das beste Weihnachts-Geschenk!

PATHÉ-Sprech-Apparate von M. 35. an

PATHÉ-PLATTEN

24 cm 2.— M. 35 cm 4.— M.
28,8 cm 3.— M. 50 cm 14.— M.

Hervorragende Aufnahmen erster Künstler

WEIHNACHTS-PLATTEN!

Vorführung ohne Kaufzwang. Händler werd bereitwill. nachgewiesen.

PATHÉ FRÈRES

SW. 68 Ritter Strasse 72 BERLIN Friedrichstr. 187-88

Telephon IV. 9825 — Telegramm: Pathéphon, Berlin.

Vertreter in Elberfeld:

Karl von Kothen, Kölnerstr. 58, pt.
Robert Wolff, Friedrichstr. 48. a573

Für Weihnachten!

Elberfeld, Königstr. 13 **Herrmann & Klein** Elberfeld, Königstr. 13

Zufolge Aufnahme eines neuen vorzüglichen Verfahrens liefern wir hervorragend gute und haltbare Photographien schon zu folgenden Preisen:

12 Visit matt von Mk. **3.00** an
12 Cabinet „ „ „ **9.00** „

Unsere Arbeiten auf jedem Gebiete der Photographie sind erstklassig, auch auf der Ausstellung für Baugewerbe und Wohnungswesen wurden unsere Bilder mit der **silbernen Medaille** der Stadt Elberfeld ausgezeichnet.

Cleverstolz und Vitello Margarine.

Stets frisch erhältlich
In allen einschlägigen Geschäften

Alleinige Fabrikanten:
Van den Bergh's Margarine-Ges.
m. b. H. Cleve

Cleverstolz ersetzt beste Molkereibutter
Vitello ist feinster Gutsbutter ebenbürtig

a547

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen. Blatt 7

Nr. 295 Sametag, 16. Dezember 1911

Der Engel von Blagovensk.

Roman von Walter Urban. Nachdruck verboten.

(Schluß.)

Unterwandt ließ Graf Leo seine Augen auf ihrem weißen Ge-sie ruhen. „Beruhige dich doch, Sonja, du weißt doch, daß ich bei dir bin.“ Und leise und eindringlicher fuhr er fort: „Woher weiß nn der Mensch von unserer Liebe, Sonja?“

„Er hat es entdeckt, am letzten Donnerstag, als ich bei dir war, o“, flüsterte Sonja mit farblosen Lippen. Sie konnte diesen ten Augen gegenüber, die jetzt so angstvoll und forschend blickten, ch mehr lügen. Wieder füllten sich ihre Augen mit Tränen.

„Leo“, schluchzte sie. „Er hat es entdeckt, daß ich bei dir war, drohte, ach, Leo“ — ein gewaltsames Schluchzen erschütterte — „ich versprach — um ihn zu beruhigen, ich wollte — Leo — rzeihe mir!“ brach es aus ihr hervor, und sich wild an ihn pressend, ef sie, ohne Rücksicht, ob sie jemand höre oder nicht: „Nichts ist ge-hehen, Leo, nur, um dich zu retten — nichts ist geschehen — ich rsprach ihm nur.“ Sie lehnte erschöpft das Haupt zurück und schloß e Augen.

Graf Leo saß wie eine Bildsäule. Hatte dieses Mädchen wirk-ch um seinetwillen alles getan, betrogen, gefälscht — er sah fast scheu f ihr Antlitz. Und als er ihre blutlosen Lippen sah, um die es Angst und Schmerz zuckte, kam wieder das unendliche Mitleid ter ihn für dieses merkwürdige Geschöpf, das für ihn aus Liebe r Mörderin geworden wäre. Er beugte sich über sie und rief sie it den zärtlichsten Namen und drückte Kuß auf Kuß auf ihre Lippen.

Finster blickte Kosinsky auf den glitzernden Schnee vor ihm. Näher und näher kamen die Berge. Er hörte das Geflüster und ver-and es zum Teile. Er hörte das Geräusch der Küsse, und tiefe Bitterkeit erfüllte seine Seele. Am liebsten wäre er unerkannt ge-blieben und unerkannt nach Petersburg zurückgefahren.

Da stieß ihn Samuel an und weckte ihn aus seinem Brüten, zu-gleich aufs neue auf die Pferde einhauend.

„Er folgt uns“, flüsterte er, nur Kosinsky verständlich. „Er hat ein Pferd.“ Weit, weit hinter ihnen konnte bei einer Biegung der Straße jetzt auch Kosinsky ein ganz kleines Pünktchen erblicken.

„Wird er uns erreichen?“ flüsterte er ebenso leise und griff nach einer Brusttasche.

„Ich glaube nicht, aber er reitet gut“, sagte Samuel.

* * *

Auch die Soldaten im Blockhause hatten die wilden Schreie Do-brilukoffs gehört. Als sie jetzt nach der Richtung des Schalles blick-ten, bot sich ihnen ein seltsamer Anblick.

In wilden Sprüngen kam Dobrilukoff auf das Blockhaus zuge-stürzt. „Sie flieht mit ihm!“ brüllte er schon von weitem. „Sie flieht mit dem Hunde! Helft, holt sie ein!“ Schaum stand vor sei-nem Munde.

Die Soldaten umringten ihn, Dobrilukoff machte den Eindruck eines Rasenden.

„Was ist denn das für eine Tollheit!“ rief ärgerlich Leutnant Zorinsk, und auch der abzulösende Offizier eilte herbei. „Sind Sie toll geworden, Dobrilukoff? Hat Sie das Madel zum Narren ge-habt? Trösten Sie sich und machen Sie, daß Sie ins Blockhaus kommen. Vorwärts marsch!“

„Sie flieht mit ihm!“ wimmerte Dobrilukoff aus wild keuchen-der Brust.

„Unsinn!“ schrie jetzt Zorinsk und faßte den Feldwebel an der Brust. „Vorwärts jetzt!“

Aber er wich erschrocken zurück. Der Ausdruck des Antlitzes von Dobrilukoff hatte nichts Menschliches mehr an sich. Seine Augen quollen aus ihren Höhlen.

Zorinsk riß den Revolver aus der Tasche seines Gurtes. Aber es war zu spät. Mit einem dumpfen Schrei stürzte sich Dobrilukoff auf ihn. Ein Faustschlag schmetterte den Offizier nieder und mit der anderen Hand entriß er dem Stürzenden den Revolver. Dann jagte er wie ein Toller mit drei Sätzen durch die erschrocken zurück-weichenden Soldaten. Eben führte der Knecht die getränkten und gefütterten Pferde, vor, die zurück nach Blagovensk sollten. Mit einem Satze warf sich Dobrilukoff auf das vorderste des Troika-gespannes, das beste, wie der Sohn der Ebene wußte.

Noch ehe jemand begreifen konnte, was der Rasende wollte, saß er schon auf dem Rosse. Ein Hieb mit dem Revolver auf das Ohr des Pferdes, hochauf bäumte sich das Tier und jagte dann unter dem wilden Schenkeldruck wie eine Windsbraut dem Schlitten nach.

„Schießt, schießt!“ schrie der andere Offizier, als er das Beginnen Dobrilukoffs sah, und lief nach seinem Revolver, den er abgeschnallt im Blockhause liegen hatte. Vergebens! Ehe einer der Sol-daten das Gewehr geladen hatte und dem Fliehenden nachfeuerte, konnte er ihn längst nicht mehr treffen.

* * *

Ganz weit in nebelhafter Ferne konnte man schon eine dunkel-gefärbte Masse, die Häuser von Koronesch, erkennen. Wild schwankte der Schlitten in den tiefen Schneegleisen, und Kosinsky mußte sich festhalten, um nicht herabgeschleudert zu werden.

Von Zeit zu Zeit sah sich Samuel um, und er bemerkte zu seinem Schrecken, daß trotz der Bravour der Schlittenpferde der Reiter stän-dig näher kam.

„Noch eine halbe Stunde, wenn sie's aushalten“, flüsterte er Kosinsky zu und hieb mit dem Peitschenstiele auf die Pferde ein, von denen der Schaum flog. Sein geübtes Auge erkannte längst, daß die Rosse an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit angelangt waren. Do-brilukoff mußte ein wundervolles Tier haben. Freilich ging ein Roß leichter unter einem geübten Reiter als vor dem Schlitten, der immerhin vier Personen zu tragen hatte und durch sein Schleudern die Geschwindigkeit beeinträchtigte.

Sonja lehnte mit entgeisterten Augen an Leos Schulter. Sie vermied es, sich umzusehen, aber sie wußte, daß der Feldwebel hinter ihnen war. Auf ihre bange Frage hatte ihr der Graf zuge-standen, daß sie verfolgt würden. Keine der vier Personen sprach ein Wort. Finster sah der Graf ins Leere, während sich seine Hörnerven krampfhaft anspannten, ob nicht schon das Stampfen der Pferde-hufe hinter ihnen hörbar sei.

„Es ist umsonst!“ rief plötzlich Samuel und riß mit einem ge-waltigen Ruck die Pferde zurück, so daß Kosinsky beinahe vom Bock flog. Das Handpferd strauchelte, und nur dem raschen Zügelzug war es zu danken, wenn es nicht stürzte. Der Schlitten stand.

Sonja stieß einen Schrei aus. „Leo, er wird dich töten!“ schrie sie und starrte nach hinten, mit verzerrtem Antlitz, nach dem Reiter, der keine tausend Meter von ihnen entfernt in einer Wolke von glitzerndem Schnee heranjagte.

„Herr Graf!“ schrie Kosinsky und sprang vom Bock, in seiner Hand blinkte der Browning. „Bewachen Sie Sonja, ich nehme den Kerl auf mich.“ Die Mütze war ihm vom Haupte geglitten, so daß er dem Grafen sein ganzes Antlitz frei darbot.

„Kosinsky!“ schrie dieser, aufs höchste überrascht, und wollte etwas sagen.

„Achtung!“ schrie Kosinsky und sprang hinter den Schlitten, den Revolver erhoben.

In mächtigen Sätzen brauste das Pferd heran. Ohne Kappe, ohne Mantel, hinter den Hals des Pferdes gebeugt, saß Dobrilukoff auf dem Renner.

Graf Leo wollte, den Revolver in der Faust, herabspringen vom Schlitten, da warf sich Sonja auf ihn. „Leo, um Gottes willen, Leo!“ schrillte ihre in höchster Angst verzerrte Stimme. Ein Wut-schrei, wie das Aufbrüllen eines Tieres, kam aus dem Munde des Reiters. Sein Tier flog herum, von Dobrilukoffs Schenkel zusam-mengepreßt, und in der hochgehobenen Faust des schneebedeckten Sol-daten erglänzte die Waffe.

„Halt!“ rief nun auch seinerseits Kosinsky. Ein scharfer Knall durchschlug die Luft. Aber fast gleichzeitig brach ein dünner Feuer-strahl aus der Waffe Dobrilukoffs. Dann schmetterte ihn ein furcht-barer Schlag von Samuels Peitsche vom Pferde. Einen gewaltigen Satz machte das Tier ins Feld, dann brach es zusammen und blieb mit zuckenden Flanken im Schnee liegen.

Ein Augenblick entsetzlicher Stille folgte. Auf dem Boden lag, mit durchschossener Brust, Dobrilukoff und wälzte sich im Todes-kampfe. Ein breiter, blutunterlaufener Streifen von Samuels Peitsche zog sich über sein zuckendes Gesicht.

Im Schlitten aber beugte sich Graf Leo angstvoll über Sonja. Wie eine Tote lag sie da. An dem weißen Einsatz ihres Kleides bil-dete sich ein kleiner roter Fleck.

„Helft, Kosinsky, Samuel, schnell!“ schrie der Graf und riß Um-hüllung nach Umhüllung von dem Körper Sonjas ab. Tief erschüt-tert sah der Advokat, daß die Kugel des Rächers nur zu gut ge-troffen hatte.

„Graf Leo, Gott hat entschieden!“ sagte er zu dem Fassungs-losen, der das bleiche Haupt des Mädchens in seinem Schoße hielt.

„Vergib, Leo, vergib! Aus Liebe zu dir. Nur aus Liebe!“ hauchte Sonja, und der brechende Blick ihrer Augen traf die seinen. Sie sah die grenzenlose Trauer darin, und ein leises, schmerzliches Lächeln spielte um ihre Lippen.

„Sonja, du darfst nicht sterben!“ schluchzte Leo. „Du darfst nicht, nur jetzt nicht, Sonja!“

„Vergibst du mir alles, alles, was sie dir sagen werden von mir, Leo?“

„Alles, Sonja, du hast alles aus Liebe zu mir getan, was sie auch sagen mögen.“

„Auch das mit der Flucht, Leo — es war nicht wahr. — Zuerst wollte ich nur deinen Reichtum, deinen Namen. Aber — später — nur dich — nur dich. Glaubst du es mir jetzt — wo ich sterbe?“

Graf Leos Augen weiteten sich in schrecklichstem Schmerz. „Sonja, so wahr mir Gott helfe. Ja, alles ist vergeben. Nur jetzt nicht sprechen. Du wirst noch gesund, mein Weib, Sonja!“

Kosinsky bat: „Herr Graf, schnell nach Koronesch, vielleicht ist noch Hilfe.“

„Sie haben recht.“ Graf Leo hob sein von Tränen überströmtes Antlitz von dem der Sterbenden.

„Nein, es hilft nichts mehr“, flüsterte Sonja. „Sag' es noch einmal, Leo — geliebter Leo: Sonja, mein Weib!“

„Sonja, mein Weib!“ erwiderte mit bebender und doch feier-licher Stimme Leo und küßte die brechenden Augen und die Lippen, auf die bei seinen letzten Worten wieder ein schwaches Lächeln ge-treten war.

Sonja war tot.

* * *

Als der Schlitten mit der Leiche des Mädchens vor dem Hause Herzenfelds erschien, eilte Gervanin, von den Mienen der Ankom-menden aufs tiefste betroffen, aus dem Hause.

„Wo ist Sonja?“ rief er fassungslos.

„Kommen Sie, Gervanin“, sagte Kosinsky und zog ihn ins Haus. „Kommen Sie“, wiederholte er ernst und dringlich. „Man bringt Ihre Tochter. Fassen Sie sich, Sonja ist tot!“

Gervanin starrte den Anwalt blöde an. Er versuchte, ungläubig zu lächeln, aber dieses Lächeln verschwand, als er den tiefen Ernst in den Mienen Kosinskys sah.

Da brachte man seine Tochter und legte sie still auf die Pelze, die Samuel rasch im Hausgang ausgebreitet hatte.

„Sonja!“ bebte es von Gervanins Lippen, und seine hohe Ge-stalt begann zu zittern. Seine Augen irrten von einem zum andern.

„Dobrilukoff hat sie erschossen!“ flüsterte ihm der Advokat zu. Da brach der Mann wie ein im Walde gefällter Eichbaum an der Toten zusammen.

„Graf, lassen wir den Vater allein mit seiner Toten. Sie be-dürfen dringend der Aufklärung alles dessen“, sagte der Rechtsanwalt und zog den Widerstrebenden in das hintere Zimmer. Dort drückte er ihn auf einen Stuhl und schloß die Tür hinter sich. So grausam es der Toten gegenüber auch sein mochte, er durfte nicht zögern und durfte ihm die Wahrheit nicht verbergen.

* * *

Als Graf Leo, bleich wie der Tod zwar, doch gefaßt, mit Ko-sinsky nach einer halben Stunde das Gemach wieder verließ, kniete Gervanin noch immer vor seiner Tochter. Ein scheuer Blick, wie der

Pelzwaren

Spezial-Haus

R. Marschall

Elberfeld nur Herzogstraße direkt am Wall.

Eigene Fabrikate.

Höchst prämiiert.



Goldene Medaille in Leipzig 1911.

Keine Filiale.

M252

Unübertroffene Bezugsquelle für gute naturelle Pelzwaren

Besonders vorteilhaft:

Zobel, Nerz, Stein- und Edel-Marder, Persianer, Hermelin, Blau-Weiß- und Alaska-Füchse, Opossum und Seal.

Feb reizende Backfischgarnituren in riesiger Auswahl staunend billig!

Trotz meiner bekannt niedrigen Preise auf Skunks 10% Rabatt!

eines armen, zu Tode gehetzten Tieres irrte an des Grafen Antlitz entlang.

„Herr Gervanin", sagte dieser mit leiser Stimme, als fürchte er, eine Schlafende zu wecken. „Fürchten Sie nichts! Gott hat es so gewollt!" Er reichte mit Tränen in den Augen dem Manne, der jetzt auf einmal aussah, als wäre er ein gebrochener Greis, die Hand. Mit wildem Aufschluchzen faßte sie Gervanin und küßte sie, wie ein treuer Diener seines Herrn Hand.

Leo aber entzog sich ihm und kniete an der Leiche des Mädchens nieder. „Sonja, meine arme, liebe Sonja! Alles, alles tatest du aus Liebe zu mir!" Er küßte die kalten Lippen und machte das Kreuzeszeichen über der bleichen Stirn. Der Schmerz übermannte ihn, und noch einmal warf er sich über den Leichnam. Kosinsky hob ihn sanft empor.

„Es ist Zeit, Graf", sagte er, „alles muß vergessen werden."

Als sie aus dem Hause traten, brachte man gerade den Leichnam Dobrilukoffs.

„Wir werden heute dableiben müssen!" sagte der Advokat. „Der Gerichtsformalitäten wegen. Fassen Sie sich, Graf. Denken Sie, es war ein böser, schwerer Traum."

* * *

Als es abends acht Uhr wurde und der Schnellzug nach Petersburg abgefahren war, traten Baronin Welimiroff und Irene aus dem Wartesaal.

„Tröste dich, mein Kind!" sagte die Baronin, „Leo ruht sicher in einem Hotel von der Fahrt aus und wird erst morgen reisen. Komm, wir wollen ihn suchen."

Ein Schlitten brachte sie bald nach dem Hotel Poltawa. Als die Damen in ihr Zimmer geführt wurden, trat oben an der Treppe Kosinsky auf sie zu. Er hatte die Stimme der Baronin gehört und reimte sich alles zusammen.

„Frau Baronin", flüsterte er, „Leo ist bereits hier im Zimmer. Er ist heil und gesund. Aber sein Herz ist schwer, denn es ist Schreckliches geschehen!"

Er öffnete die Tür und ließ die Baronin mit Irene eintreten.

„Leo!" tönte es gleichzeitig von zwei Lippenpaaren. Da sprang der bleiche Mann auf und stürzte sich an die Brust der Baronin, wie an das Herz einer Mutter.

Leise schloß Kosinsky die Tür und begab sich zu einer ernsten Unterredung nach Zimmer Nr. 5 zu General Dolnikoff, um die letzten Spuren des Kampfes um den jungen Grafen zu tilgen.



Wuppertaler Wochenschach

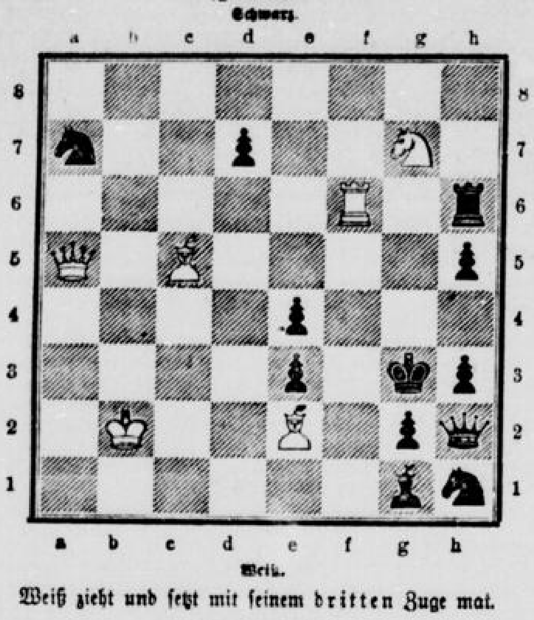
Nr. 438.

Der **Elberfelder Schachklub** tagt Mittwochs in der Stadthalle, der **Barmer Schachverein** tagt Donnerstags im „Ratskeller". Gäste stets willkommen.

Zur Aufgabe Nr. 271 (Turton) erhielten wir bis jetzt u. a. zwei Lösungen, die, beide zu dem verlangten Ziele führend, dennoch abgrundtief von einander verschieden sind. Dr. Erdmann Müller, der uns leider schreibt, daß er in Zukunft zu seinem Bedauern für die Schachspalte nicht mehr tätig sein könne, da er im Begriff stehe, nach Berlin überzusiedeln, trifft die schöne Verfasserlösung auf den Kopf und schreibt dazu: „Das Problem verrät sein Alter durchaus nicht, da es seinem Inhalt nach ganz modern anmutet. Springer h8 und Bauer e5 verhüten die Nebenlösung 1. Lh5—g6, zu der man leicht verführt werden könnte, weil dadurch dem feindlichen König das einzige Fluchtfeld d3 abgeschnitten wird. Wenn die Schöpfung Turtons einen Mangel hat — und nil omni parte beatum! —, so ist es nach meinem Empfinden die Stellung des weißen Königs, der den Verlauf des Spiels überhaupt nicht beeinflußt und lediglich auf sein Feld a6 verwiesen bleibt, wo er keinem Schachgebot ausgesetzt ist." Was letzteren Umstand betrifft, so möchten wir ihm kein besonderes Gewicht beilegen, da die Notwendigkeit des Vorhandenseins des weißen Königs in Schachaufgaben, um die Partieähnlichkeit der Stellung nach Möglichkeit zu wahren, je nach dem Ideengehalt der Aufgabe nur zu leicht ein störendes Moment in die Anordnung des Steinematerials hineinträgt, mit dem sich eben der Komponist gezwungenermaßen, wenn auch nicht selten auf Kosten der Ökonomie der Mittel, abfinden muß. Darüber käme man auch im vorliegenden Falle schon hinweg, jedoch nicht über die poesielose zweite Lösung, die das Problem in der abgedruckten Stellung in sich birgt, nämlich 1. Sd6—e4 2. Se4—a3 3. Te1—d1. Diese Nebenlösung sandte uns Landmesser Paul Birker zu. Wir haben sie sofort an den Schach-Archäologen Johannes Berger in Graz weitergegeben und die Frage daran geknüpft, ob nicht bei seiner „Ausgrabung" durch einen unglücklichen Spatenstich ein Stein vom Brett verschwunden ist, etwa ein weißer Randbauer auf a3, der die Nebenlösung verhüten, die Aufgabe auch sonst wohl korrekt erhalten würde.

Aufgabe Nr. 272.

Schwarz.



Weiß.

Weiß zieht und setzt mit seinem dritten Zuge mat.

Die vorstehende Aufgabe wurde soeben im Problemturnier der „Schachwelt" von den Preisrichtern Dr. Herm. v. Gottschall und J. Mieses des ersten Preises für würdig befunden. Sie urteilen über das Problem wie folgt: „Ein sehr interessanter Dreizüger, der eine Anzahl hübscher Gedanken in sich vereinigt; dabei ist die Lösung fein und nicht ohne Originalität. Die etwas gedrückte Aufstellung der schwarzen Steine wirkt eher pikant als störend, zumal, da sie sich dem ganzen Milieu anpaßt."

Aus dem Leserkreise geht uns noch folgender, ganz nett aufgebauter Zweizüger zu. Als Verfasser zeichnet „Wede".

Aufgabe Nr. 273. Kd8 Df3 Se5 h8 Bd4 f4 (W.) Kf6 Le8 Sg4 g7 Be6 f5 (S.)

Niederrheinischer Schachverband.

Eine Vorstands- und Ausschußsitzung fand am 10. Dezember zu Düsseldorf statt. In ersterer wurde die Abhaltung des 11. Verbandsfestes im Jahre 1912 an den Elberfelder Schachklub übertragen, der es in Verbindung mit der Feier seines 60jährigen Bestehens auszurichten gedenkt. Das dann nächste Fest wurde vorläufig für Dortmund, das übernächste für Düsseldorf festgelegt. Gegen die derzeitige und einstweilige Aufbewahrung des aus dem Niederrheinisch-Holländischen Schachwettkampf 1911 herrührenden, aus einer weiblichen Marmorbüste bestehenden zweiten Preises der Stadt Krefeld durch den Vorsitzenden des dortigen Schachklubs, Wilh. Therkatz, fand sich nichts zu erinnern. — In der Ausschußsitzung waren vertreten: Barmen durch Ew. Wenzel, Bochum durch Dr. Mosbacher, Bonn durch Prof. Dr. Hagemann und Emil Ehlen, Dortmund durch Dr. Steilberger, Düsseldorf durch Karl Höing, Elberfeld durch Adolf Keller, Essen durch Dr. Westfeld, Neuß durch Leonh. Schillings. Nach Entgegennahme eines günstigen Kassenberichts durch den Schatzmeister Schillings erstattete der Vorsitzende Höing den Jahresbericht, worin er des diesjährigen, infolge der großen Hitze weniger stark besuchten Verbandsfestes in Köln sowie des Krefelder Zusammentreffens mit den holländischen Schachfreunden gedachte, wo auf ein Haar „Holland in Not" geraten wäre. Die Vorstandswahl ergab die Wiederwahl der bisherigen Vorstandsmitglieder. Zur weiteren Behandlung des Antrages Bonn auf Satzungsänderung wurde eine dreigliedrige Kommission gewählt, der die Herren Emil Ehlen-Bonn, Gerichtsrat Friedländer-Köln und Wilh. Therkatz-Krefeld angehören. Weitere Vorschläge wurden derselben als Material zur Berücksichtigung überwiesen. Ein von Dr. Mosbacher-Bochum warm befürworteter Antrag, eine Sympathiekundgebung für den Bundesvorsitzenden Prof. Dr. Gebhardt aus Anlaß seines Kampfes gegen die bekannten Berliner Ansprüche zu beschließen, wurde mit Erfolg durch die Erwägung bekämpft, daß es sich um einen Initiativantrag handle, der zwar nicht unter allen Umständen einen Bestandteil der Tagesordnung hätte zu bilden brauchen, andererseits aber nur Wert habe, wenn er möglichst vielstimmig sowie einstimmig gefaßt würde, aus welchem Grunde er doch besser auf der Tagesordnung erschienen wäre. Bei dieser Gelegenheit kam auch zur Sprache, daß die Bezeichnung des Niederrheinischen Schachverbands auf dem Titelblatt des Bundesorgans „Deutsche Schachblätter" als einen der Landesverbände auf einem Irrtum beruhe, da eine dahingehende Beschlußfassung niemals erfolgt ist. (Die sämtlichen anwesenden Ausschußmitglieder sandten nach der Sitzung in ihrem eigenen Namen an den Bundespräses im Sinne unbedingter Zustimmungserklärung ein Telegramm.)

Eingesandt.

Für diese Einsendungen aus dem Publikum übernimmt die Redaktion den Lesern gegenüber keine Verantwortung.

Das Sonntagsrepertoire der Wuppertaler Bühnen.

Ein Theaterfreund gibt in seinem Eingesandt dem Erstaunen Ausdruck, weil an den Wuppertaler Bühnen am Sonntag ein und dasselbe Stück auf dem Repertoire stand. Diese „Duplizität der Ereignisse" ist hin und wieder zu beobachten. Hier spielt eben der Zufall seine Rolle. Daß „Der fidele Bauer" nicht jedermanns Geschmack, ist ja klar. Der eine liebt die „Stuart", der andere die Herren „Robert und Bertram", der eine wünscht am Sonntag den „Parsifal", der andere erwartet „Die lustige Witwe". — Ob nun „Der fidele Bauer" ein Zugstück ist für den Sonntag, kann ich dem stoßseufzenden Theaterfreund nicht erschöpfend zergliedern. Ich weiß nur, daß ich 108mal die Titelrolle spielte, darunter an ca. [illegible] Sonntagen, und daß ich in allen Städten immer volle Häuser und ein sich in Lachkrämpfen windendes Publikum vor mir gesehen habe, welcher Art Krämpfe in unserer jetzigen bösen, griesgrämigen Zeit am bekömmlichsten sein sollen. Die Wuppertaler lassen sich diese „Kur" auch nicht entgehen und besuchen treu und unentwegt den „Fidelen", ja vor zwei Jahren bescherten sie dem Direktor ihres Musentempels 25 volle Häuser in einer Saison.

Ob man aber ein solches Stück „Zugstück" nennt, weiß ich nicht.

R. M.

SCOTTS Emulsion

enthält in vollkommen leicht verdaulicher, wohlschmeckender Form die zur Festigung eines zarten Knochenbaues und zur Zahnbildung nötigen Aufbaustoffe. Dies erklärt die ausgedehnte Anwendung von Scotts Emulsion seitens der Herren Ärzte

in der Kinderpraxis,

wenn eine dauernde Kräftigung des Knochenbaues herbeigeführt werden soll.



Nur echt mit dieser Marke dem Fischer — dem Garantiezeichen des Scottschen Verfahrens.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glyzerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,3, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen.

Gegen das Altern

Dr. Hommel's Haematogen

WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

e21

Extra billiger Verkauf in Ulster, Paletots und Anzügen.

Allergrößte Auswahl in allen Abteilungen. — Für jede Figur passende Kleidung. — Meine Preise sind die allerbilligsten.

Herren-Ulster und **Paletots** . . . . zu 9 12 15 18 21 23 25 29 Mk.	**Herren-Anzüge** . . zu 9 11 14 17 19 21 24 27 30 33 36 39 45 Mk.
Herren-Ulster und **Paletots,** Ersatz für Maß, ... zu 33 36 39 42 45 Mk.	**Knaben-Anzüge** . . zu 2.90 3.90 4.80 6.00 7.50 9.00 12.00 15.00 Mk.
Jünglings-Ulster und **Paletots,** nur neueste Stoffe und Machart, zu 8 12 15 18 21 24 27 29 Mk.	**Fantasie-Westen** . . zu 2.50 3.75 5.00 6.50 7.50 8.75 9.50 11.00 Mk.
Knaben-Ulster und **Pyjacks** zu 2.90 3.90 5.00 6.75 8.00 9.50 14.00 Mk.	**Loden-Joppen** zu 5.90 7 9 12 15 Mk. **Capes** zu 4.90 6 8 10 12 15 Mk.
Herren-Hosen zu 2.50 3.60 4.50 5.50 6.90 8.00 9.50 12.00 15.00 17.00 Mk.	**Burschen-Hosen** . . . . . zu 2.25 3.00 4.50 5.50 6.75 7.50 8.75 Mk.

Sonntag bis 9 Uhr abends geöffnet.

S. Simon, Elberfeld, wohne jetzt **Schwanenstr. 28,** Ecke Poststraße.

Blaue Rabattmarken. Bücher nehme in Zahlung.

Großes und leistungsfähiges Spezialgeschäft für Herren- und Knaben-Bekleidung.

b287

Schirmfabrik

:: mit Motorenbetrieb. ::
en gros und en détail.

Albert Wichelhaus

Elberfeld
Friedrich- und Wilhelmstr.-Ecke,
in der Nähe des Rathauses.
Telephon Nr. 207.

Spezialität: Elegante dabei haltbare Ausführung. Berg. Rabattmarken.

Glorias u. dünnroll. Halbseiden
3.00, 3.50, 4.50, 5.50, 6.50, 7.50, 8.50, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 13.00, 14.00 Mk.
Schulschirme für jedes Alter.

11354

Nur eigene Fabrikate, daher größte Leistungsfähigkeit.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster.

Viele effektvolle Weihnachtsneuheiten. Umtausch nach dem Feste gerne gestattet

Halbseide und Reinseide
in schwarz und farbig, 4.50, 6.50, 7.50, 9.00, 10.00, 12.00, 15.00 bis 50.00 Mk.

Gratiszugabe: Ein prachtvoller Kalender.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen. Blatt 8

Nr. 295 Samstag, 16. Dezember 1911

Vermischtes.

Abziehbilder von Originalgemälden. Aus München wird verschiedenen Blättern berichtet: Der technische Kunstanstaltsdirektor Heiloth und der Ingenieur Joseph Müller hier haben ein neues Verfahren erfunden, nach welchem von Farbendrucken jeder aus löslichem Untergrunde ein Mittelding zwischen Ölgemälde und Farbendruck hergestellt werden kann. Das Bild wird mit einer pastosen Schicht überzogen und der alte Untergrund entfernt, worauf die jetzt das Bild tragende Schicht durch geeignete Pressung auf Leinwand oder einen anderen Untergrund in der Art der Gemäldebilder aufgezogen wird. Das so entstandene neue Bild sieht augenscheinlich infolge der Herauspressung der Leinwand dem handgemalten Original viel ähnlicher als der bisherige glatte Farbendruck. Die Erfinder haben auf ihr Verfahren, dem sie die Bezeichnung „Artochromie" gaben, bereits Patente genommen und eine Aktiengesellschaft zur Ausbeutung der Erfindung gegründet.

Ein neues Genesungsheim für Unteroffiziere und Mannschaften. Wie mitgeteilt wird, wird demnächst der Bau eines neuen Genesungsheimes für Unteroffiziere und Mannschaften in Angriff genommen werden. Nachdem jüngst ein Genesungsheim für das 9. Armeekorps im Lochstädter Lager hergestellt wurde, ist jetzt die Errichtung eines Genesungsheimes für das 18. Armeekorps in der Nähe bei Eberbach im Rheingau in Aussicht genommen. Es werden dann fünf Genesungsheime für Unteroffiziere und Mannschaften bestehen, denn das Gardekorps hat ein derartiges Heim in Rothau und das 7. Armeekorps hat ein Genesungsheim in Triburg. Außerdem verfügt auch das badische Armeekorps über ein Mannschaftsgenesungsheim, das sich in Sulzburg im Schwarzwald befindet. Die Genesungsheime haben die gleiche Bestimmung wie ähnliche Anstalten, welche für Offiziere errichtet worden sind.

Fortuna in der Kaserne. Ein ganz respektables, unverhofftes Weihnachtsgeschenk hat die Glücksgöttin Fortuna dem Unteroffizierkorps der 2. Kompagnie des Infanterie-Regiments Nr. 165 zu Neidlinburg in den Schoß geworfen. Die 15 Unteroffiziere spielten bei der letzten Preußischen Klassenlotterie gemeinsam ein Los. Die Glücksgöttin war den forschen Marssöhnen hold: sie ließ auf das Unteroffizier-Los einen Gewinn von 200 000 Mark ziehen, so daß jeder rund 12 000 Mark ausgezahlt erhält. Ein recht angenehmes und reiches Weihnachtsgeschenk.

Briefkasten.

Anfragen an die Redaktion können nur dann berücksichtigt werden, wenn ihnen Name und Adresse des Absenders, die selbstverständlich Geheimnis der Redaktion bleiben, und die letzte Abonnements-Quittung beigefügt sind. Briefliche Auskunft wird nicht erteilt.

Juristisches.

Zeugnis. 1. Entlassungsgrund u. E. 2. Nein. 3. Der Vertrag ist gültig und seine Bestimmungen gelten. Die Konventionalstrafe kann vom Gericht auf einen angemessenen Betrag herabgesetzt werden. 4. Kaufmanns- bezw. Amtsgericht, Remscheid. — **W. Sch.** Weil eine entsprechende gesetzliche Verfügung ergangen ist. — **Unfall, Herzkamp.** Wenn Ihre Erwerbsfähigkeit sich nicht gebessert hat, kann nicht gekürzt werden. — **A. R.** Ja. Der Wirt braucht nichts zu tun. — **E. B** 100. Zur Lösung von Rechenexempeln haben wir keine Zeit. — **Klavierseuche.** Nichts zu machen. — **A. St.** 25. Sie müssen das Geld entweder verwahren oder bei einer amtlichen Hinterlegungsstelle hinterlegen. Eine Verjährung tritt hier nicht ein. — **A.** 100. Das ist möglich. Die Voraussetzungen und näheren Ausführungen erfahren Sie bei dem Standesamt. — **A. K.** 100. 1. Den Nachlaß der Frau beerbt ihr Kind zu ¾, der Mann zu ¼. 2. ¾ des Nachlasses des Mannes erbt dessen Kind, ¼ die Frau. — **H.** 500, Bodenormwald. Nein. — **F. P., Barmen, Meckelstraße.** 1. Sie haften für die Kosten. Eine Entziehung der Konzession wäre Sache der Eisenbahndirektion. 2. Nein. Diese Kosten fallen Ihnen evenuell zur Last. — **P.** 74. Nein, da der Vertrag nichts enthält. — Gratifikation. Nein. Anspruch nur, wenn die Gratifikation nach besonderer Vereinbarung mit der Firma als Teil des Gehalts zu betrachten wäre, was hier nicht der Fall ist. — **E. R., Wald.** 1. Ja, Herausgabe verlangen, eventuell durch Klage mit Anwalt. 2. Hat das Verfügungsrecht nach dem Testament. — **A.** 167. Nach dem Gesetz vom 29. August 1904 wird jeder, der in Preußen wohnt und in einer außerpreußischen Lotterie spielt, die in Preußen nicht zugelassen ist, ohne Rücksicht auf seine Staatsangehörigkeit mit Geldbuße bis zu 600 Mark oder im Nichteintreibungsfalle mit entsprechender Haft bestraft. Eine Beschlagnahme des Gewinnes findet nicht statt.

Militärisches.

Gentleman Griffin. 1. Meldung vor dem 1. Februar. 2. Größe 1,65 Meter, Brustmaß mindestens 0,80 Meter. 3. Ja, beim Königl. Bezirkskommando. 4. Nein. — **E. W., Velbert.** Mannschaften, welche im Auslande ihren Aufenthaltsort nehmen, haben geeignete Vorkehrungen zu treffen, daß dienstliche Befehle des Bezirkskommandos und namentlich Gestellungsbefehle ihnen jederzeit zugestellt werden könne. Zur Teilnahme an Übungen und Kontroll-Versammlungen sind sie verpflichtet, soweit sie nicht ausdrücklich hiervon befreit werden. — **W. O.** 100. Militärpflichtig werden Sie wie jeder andere Reichsangehörige: Aktive Dienstzeit und Reservepflicht sieben Jahre, Landwehrpflicht bis zum 39. Lebensjahre. Kosten der Naturalisation: 150 Mark Stempelgebühr. Ermäßigung auf Antrag bis zu 5 Mark möglich. — **E. W.** 175. Nein. Er kann auch zweijährig auf Kosten des Reiches dienen. — **L. W.** Gesuche um Einstellung als Anwärter für die Marine-Ingenieurlaufbahn sind in den ersten 6 Monaten eines jeden Kalenderjahres je nach Wahl an das Kaiserliche Kommando der 1. Werft-Division in Kiel oder der 2. Werft-Division in Wilhelmshaven zu richten. Der Anmeldung sind folgende Papiere beizufügen: 1. Berechtigungsschein zum einjährig-freiwilligen Dienst. 2. Führungszeugnis der Obrigkeit. 3. Zeugnisse über eine dreißigmonatige praktische Tätigkeit in Dampfmaschinenfabriken. 4. Etwaige Zeugnisse über den Besuch von Fachschulen. 5. Etwaige Seefahrtsbücher. 6. Verpflichtung des Vaters über die Gewährung der erforderlichen Zulage von monatlich 40 Mark auf 12 Monate. 7. Schwimmattest. 8. Lebenslauf. 9. Zeugnis eines Ober-Marine- oder Militär-Arztes über körperliche Dienstbrauchbarkeit. Alter nicht über 21 Jahre. Die Marine-Ingenieure erhalten an Gehalt monatlich 300 Mark, Oberingenieure 375 Mark, Stabsingenieure 475 Mark, Oberstabs-Ingenieure 550 Mark nebst Servis und Wohnungsgeldzuschuß. Nähe Auskunft gibt auf schriftliches Ersuchen die Werft-Division. — **A. K. G. T.** 1893. 1. Die betr. Infanterie-Regimenter werden erst im Januar jeden Jahres bekanntgegeben. Die Jäger-Bataillone stellen am 1. April überhaupt keine Freiwillige ein. 2. Die Meldung kann in dem Vierteljahr vorher geschehen durch persönliche Vorstellung in dem betr. Regimentsbureau. 3. Erledigt durch Antwort zu Frage 1. 4. Die Kosten sind bei den Jägern einige Hundert Mark höher als bei der Infanterie. 3000 bis 3500 Mark. 5. Nein. 6. Die Jäger-Reservisten üben bei den Jäger-Bataillonen. 7. Ja.

Verschiedenes.

Lehrerin, Barmen. „Ihm dieselben veröffentlichen", ist wohl ein lapsus calami. Wir möchten nicht die leicht erregbare Eitelkeit junger Leute durch Drucklegung ihrer Erzeugnisse, falls sie überhaupt verwendbar sein sollten, anstacheln. Mag er sie jedenfalls einmal einsenden. — **H. K. R. 1.** Es handelt sich doch hier wohl um interne Angelegenheiten des Vereins, die sich der Nachprüfung entziehen. — **Max M., Höchsten.** Das 20. Lebensjahr ist die Grenze. — **R. R., Tönisheide.** Nein. Früher hat sie an verschiedenen, für die Schiffahrt besonders schwierigen Stellen bestanden. — **Frederic G.** Selbstverständlich, durch Selbststudium. — **A. G.** 1001. Ölfarbenflecke entfernt man am zweckmäßigsten aus Kleiderstoffen mit Terpentinöl oder Benzol. — Helle Eiche. Das können Sie nicht selbst vornehmen. — **F. G.** 101. Metz. — **Langjähriger Abonnent, Bohwinkel** 1887. In Elberfeld. Sehen Sie das Adreßbuch ein. — **Zwei Streitende in Krebsöge.** So oft er will. — **F. H.** 50. Ganz unentgeltlich wird die Operation wohl kaum ausgeführt. Sind Sie denn nicht in der Krankenkasse? — **Alex R., Eveking.** 1. Der Reichskanzler bekommt ein Gehalt von 100 000 Mark, einschließlich 64000 Mark Repräsentationskosten, Dienstwohnung. 2. Den gesetzlichen Teil davon. — **Finanz.** Der preußische Finanzminister Dr. Lentze hat ein Einkommen von 36 000 Mark und Dienstwohnung. Der Staatssekretär des Reichsschatzamtes, Exzellenz Wermuth, erhält 44 000 Mark pro Jahr. Die beiden haben natürlich vollständig getrennte Ressorts. — **K.** 5. 1. Für das erste Jahr dürften sich die Ausgaben für Lernmittel auf 120—150 Mark belaufen, im zweiten und dritten Jahre sind sie wesentlich niedriger. Dazu kommt Taschengeld nach den persönlichen Bedürfnissen. 2. Den Preis der Monatskarte auf der Eisenbahn erfahren Sie auf jeder Eisenbahnstation. 3. Es wird aber sehr fraglich sein, ob ein Wohnen im elterlichen Hause gestattet ist. Wir raten Ihnen dringend, sich rechtzeitig an die Seminar-Direktion zu wenden, die Ihnen Auskunft geben wird.

Rätsel- und Spielecke.

Bilderrätsel.



Charade.

Kein Mensch kommt zu der Ersten gern,
Doch lieben's die gelehrten Herrn,
Die Ärzte und Juristen sehr.

Gar nützlich ist die Silbe zwei,
Wehrt von dir ab so mancherlei,
Was dir sonst machte viel Beschwer.

Wer sich dem Ganzen anvertraut,
Der hat nur auf den Wind gebaut.
Das Ganze kommt — von oben her.

Silbenversteckrätsel.

Es ist ein Sprichwort zu suchen, dessen einzelne Silben der Reihe nach in folgenden Wörtern (ohne Rücksicht auf deren Silbenteilung) versteckt sind.

Lermontow, Kanone, Räuberhorde, Hoffnung, Flieder, Arbeit, Asien, Schundroman, Rückert, Kabel, Siegellack.

Vexierbild.



Ei, da kommt des Nachbars Fritz, der junge Referendar, zu Besuch.

Auflösungen der Aufgaben aus der Nummer vom 9. Dez.

Lösung des Bilderrätsels:
Wenn sich zwei streiten, freut sich der dritte.
Lösung des Rätsels: Sage. Sago.
Lösung des Magischen Quadrats:

K A R L
A R I E
R I G I
L E I M



5 Prozent in bar.

Denkbar kleinste Geschäftsspesen, daher enorm billige Preise.

Etagen-Geschäft.

Der sicherste Weg zu vorteilhaftem Einkauf.

Ca. **5000 Mtr. farbige Kleider-** und **Blusenstoffe** in nur modernen Farben und Webarten, darunter 1 Posten z. Aussuchen p. Mtr. **2.25** u. **1.75** M, 1 Posten **schwarze Kleider-Sammete,** Ia Ware, Wert ca. 3.25, jetzt p. Mtr. **1.95** M, 1 Post. **Seide,** schwarz u. farbig, p. Mtr. 1.95, 1.45, 1.00 M. 1 Posten **schwarze Kleiderstoffe** mit kleinen Webfehlern, darunter ganz teure Qualit., **40-50% unter Preis.**

Damentuche, Jackenkleider u. **Mantelstoffe,** 130-140 cm, **zu wirkl. billigen Preisen.**

1 Post. **weiße Feston-Unterröcke,** aus Feston-Resten gearb., St. 7.00—3.95. 1 Post. **Umschlagtücher 8.00—3.00. Tuch-** u. **Moiré-Unterröcke,** 1 Teil Reisemuster, **5.25. Tüll-Bettdecken, Spachtel-Bettdecken, Vorhänge, Rouleaux, Scheiben-Gardinen** und **Brise-Bises, weit unter üblichem Verkaufspreis!**

Reste und Coup. in Herren- u. Knaben-Stoffen, Blusen- und Kleiderstoffen, sowie sämtliche Weiß- und Baumwollwaren. **Wäsche** für Damen, Herren und Kinder in Biber und Chiffon enorm billig.

Große Posten Damen-, Herren- und Kinder-Schirme, Ia Qualitäten, Stück 11.00 bis 2.25 Mk.

Kein Laden. Reste-Lager.

Karl Mendel · Barmen · Altermarkt Nr. 8,

— eine Treppe hoch. —

55b

Herren-Ulster jetzt enorm billig!

Allerneuste Ulster u. Paletots, Verkaufspreise: 15 18 21 24 27 30 33 36 und höher.
Allerneuste Herren-Anzüge 12 15 18 21 24 27 30 33 36 39 und höher.

Herren-Hosen, neuste Schnitte u. Stoffe, 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 und höher.
Ein Posten seidener Phantasie-Westen 6.90. Ein Posten Westen zum Aussuchen 3.90.

Auf alle Waren blaue Marken. **Bester Geschenkartikel.** Volle Bücher nehmen in Zahlung. h214

Friedrich Hamm & Co., Elberfeld, Wall 34.

Verkäufe

Immobilien

Fabrik-Verkauf.

Die im Asketal auf der Grenze Haspe-Gevelsberg in der Nähe des Bahnhofs Vogelsang gelegene b9571

Fabrik

des Fabrikanten Julius Dabidis in Vogelsang, in der bisher seit vielen Jahren Hangeschlösser hergestellt wurden, soll mit Wohnhaus und Grundstücken freihändig, möglichst sofort u. mit allem Inventar und Vorräten pp., preiswert verkauft werden. Dampf- und Wasserkraft ist vorhanden. Nähere Auskunft durch den Konkursverwalter Rechtsanwalt Dr. Böse zu Haspe.

Günst. geleg., groß., ausgeschachteter Bauplatz m. Garten zu 3000 Mk. zu vk. Vohwinkel, Solingerstr. 91. v482

Baustellen an der Ludwigstr., 39 Meter Front, 16–26 Meter tief, an der Brüderstr. 31 Meter Front 21 Meter tief, sind zusammen oder geteilt zu verkaufen. Näh. Elberf. Höchsten 28, 1. Etage. 11306

Günstig gelegene 124b

Bauplätze

in beliebiger Frontlänge sowie gute Zinshäuser in der Schwarzbachstr. preiswert zu verkaufen. Gebr. Matthey & Lothes in Liquid., B.-R., Rosenauerstraße Nr. 49a.

Bauplätze

f1318

Bendahl und Böhlerstraße f. Wohnhäus. u. industrielle Anlagen billig zu vk. Näh. Ibach, E., Wolkenburg 56.

Briller Viertel

(5 Minuten v. neuen Realgymnasium): 11381

Bauplätze

in jeder gewünschten Lage u. Größe billig zu verkaufen. — Günstige Bedingungen. Kölnische Immob.-Ges., Elberf., Neumarkt 3, II. (Hansahaus).

Vohwinkel—Sonnborn

gegenüber Hammerstein.

Billige Baugrundstücke an fertigen Straßen in prächtiger Lage für Villen und Wohnhäuser. Eventl. Bauvorschuß. Elberfelder Terrain-Gesellschaft m. b. H., Elberfeld, Königstr. 1. Fernruf 411. 11141

Einfamilienhaus

Hammerstein,

Goebenstr. 3, versetzungshalber sofort oder später zu verkaufen oder zu vermieten. Bescheid: Elberfeld, Roonstr. 26, p. 11176

Herrschaftl. Landhaus

mit Zentralheizung, Gas- u. elektrischem Licht, 9 Zimmer nebst ausgebautem Mansardenstock, herrlichem Blick auf Barmen-Elberf., gr. modern angelegtem Garten, nahe a. Walde u. 4 Min. v. Haltest. der elektr. Straßenbahn, zu verkaufen, ev. zu vermieten. Langerfeld, Dieckerhoffstr. 17.

Elberfeld, Neuenteich 25.

Ein dreistöckiges Wohngebäude mit Anbau u. Hofeinfahrt zu verkaufen. Näh. B., Unterdörnerstr. 95. 169b

Einfamilienhaus

Ottenbruchstraße 44, mit Garten zum 1. Mai 1912 zu verkaufen oder zu verm. Näh. E., Aue 45, Kontor. 11373

Villa,

hochherrschaftlich, enthaltend große Diele, 10 Zimmer, Küche, Badezimm. u. Nebenräume, Zentralheiz., elektr. Licht, Speiseaufzug etc., ist für sofort zu verkaufen oder zu vermiet. Das Haus liegt in einem hübschen Garten in schöner, freier u. gesundester Lage von Elberfeld. Alles Nähere Elberf., Neumarkt 3 (Hansahaus) Kölnische Immobilien-Gesellschaft. 11391

Haus mit Einfahrt, Hofgeb., in gut. Zust., Schusterstr., Elbf., bill. unt. günst. Bed. zu verk. Näh. bei H. Küper, Barmen, Rauenwerth 16. †

2 hochf. 4stöckige massive Wohnhäuser in bester Lage Elberf. verhb. sof. billig zu verk. Off. u. F 4155 an Exp.*

Düsseldorf

Haus Feldstr. 35, 820

in der Nähe des Hofgartens, bestehend aus 11 Zimmern, Veranda, Küche und Garten, ist sofort zu verk. — Näh. durch **Carl Klein,** Düsseldorf, Haroldstr. 32.

Ein Wohnhaus in

Ronsdorf,

Nähe der Anlagen, m. Bauplatz, 26 Ar, für 12 000 Mk. bei 2000 Mk. Anzahlung zu verk. Mietertrag 800 Mk. — Näheres zu erfahren bei J. H. Seip, Ronsdorf. h270

Restaurant Friedrichsruh, Remscheid,

in nächster Nähe der Remscheider Talsperre, beliebter Ausflugsort, ist per sof. od. später wegen vorgerückten Alters preiswert mit gering. Anzahlung zu verk. Näheres daselbst od. bei Carl Mauer, Remscheid, Alleestr. 33. f210

Gutgehende Wirtschaft im Arbeiterv., ca. 300 H. Bier, 50–55 H. Schnaps, 3400 M. Nebenm., Anz. 5-8000 Mk., f. den bill. Pr. v. 88 000 Mk. krankhh. Off. F 4093 Exp. *

Ländliche Wirtschaft

i. Kreise Schwelm, mit Saal, Kegelbahn, Gartenanlagen, elektr. Licht etc., an 3 Straßen gelegen, Kreuzungsp. von 2 Straßenbahnen, ist krankheitshalber mit sämtl. Inventar bei mäß. Anzahlg. zu verk. Off. u. E 1740 an die Expedition d. Bl. v551

Eck-Wirtschaft,

beste Lage in Antwerpen, weg. Doppelbetrieb für 5500 Mk. zu verk. Ausk. ert. J. B. Reiff in Antwerpen, Blasmarkt 14. (Briefp. 20 Pfg.)

Gutgehende Metzgerei,

fast im Mittelpunkt, krankheits wegen billig zu verk.* Off. u. E 4100 an die Exped.

* Kl. Kolonialwarengesch. f. 600 Mk. sof. Ums. 900—1000 M. p. Mon. Off. E 4141 Exp.

Kl. Bandfabrik,

die lohnenden Spezialartikel in Halbseidenband fabriziert, unter günst. Bedingungen zu **verkaufen.**

Die Uebernahme mit Kundschaft kann sofort oder auch später erfolgen. Offerten u. B 2644 an die Exped. d. Bl. Barmen, Neuerweg 41/43. †

S. rent. kl. Engr.-Gesch. umstdsh. sehr billig zu verk. * Off. u. E 4142 an die Exp.

Größeres Blattbinder oder Rietmachergeschäft in deutscher Stadt Mährens, in bestem Gange, ist wegen Todesfalls sofort günstig zu verk. Schriftl. Anfrag. unter E 1574 an die Exped. v329

Dampfschreinerei,

mit den neuesten Maschinen vollständ. ausgerüstet u. sich besond. für Lohnschreinerei eignend, billig zu verkaufen. Räume können auf längere Jahre gemietet werden. Off. unter E 3691 an die Exp. *

Damenschneiderei

im Mittelpunkt der Stadt, mit Bar-Kundschaft, ist fortzugshalber am 1. Januar oder später zu verkaufen. Wohnung könnte mit übernommen werden. Offerten u. E 4135 an die Exp. d. Bl. *

Schuh-Geschäft mit Reparatur-Werkstelle

in einem aufstrebenden Industrieplatz in der Nähe von Köln unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Hierzu sind 3—5000 Mark erforderlich. Offerten unter E 840 an die Expedition dieses Blattes erbeten. h254

Zigarren-Geschäft,

günst. Lage, billig zu verk. † Näheres in der Exped. [418

Maschinen

50pferdiger Einphasen-Wechselstrom-Motor

(Titan), 50 Perioden, 220 Volt, 215 Amp., 750 Touren, in sehr gutem Zustande, billig zu verk. W. Girardet & Cie., Elberfeld, Kaiserstraße Nr. 50.

Dynamo,

110 Volt, 86 Amp., fast neu,

2 Elektromotore,

110 Volt, 2 und 4 PS, umzugshalber zu verkaufen. — E. Kesting, Barmen, Sedanstraße Nr. 41. 4752a

10 HP lieg. Gas-Motor

billig zu verkaufen [1384 **Barenholt & Hackhausen,** Elberf., Neue Friedrichstr. 49a.

† Gut erh. 4pferd. **Gasmotor** billig zu verk. B., Bendahlerstr. 98.

5 Bandstühle m. Zub. f. bill. Reinertz, E., Schreinerst. 23*

Leitspindel-Drehbänke,

Hobelmaschinen, Shapingmaschinen, Bohrmaschinen, Schleifmaschinen, Transmissionen, div. Werkzeugmaschinen, technische Artikel etc. stehen billig zum Verkauf bei Carl Friemann in Barmen, Unterdenkmalstr. 26. 170

Gut erhaltene Kreissäge, 500 mm, m. Holzgest., Bandsäge, 750 mm, Abrichtmasch., 500 mm, m. Sicherheitsw., Fräsmaschine, 800×800 mm, D.-Hobelmaschine, 500 mm, sowie Schleifstein, 1500×150 ×80 mm, billig abzugeben. Off. unt. B 6026 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43. *

Gelegenheitskäufe! Gebrauchte und neue **Bassins und Druckgefäße** in allen Dimensionen. **Transmissionen,** Wellen, Ringschm.-Lager, Riemscheiben, Riemen. **Heizungsgegenstände** Rippenrohre, Radiatoren, Rohrleitungen, Heizkessel usw. I- u. U-Eisen, Schienen, Säulen **Dampfkessel, Dampfmaschinen, Lokomobilen, Lokomotiven** 173b jd. Größe z. Kauf u. Miete **Werkzeugmaschinen** aller Art und Größe. Uebernahme ganzer Anlagen, evtl. fertig montiert unter voller Garantie. **Deutsche Maschinen- u. Dampfkessel-Industrie,** G. m. b. H., Barmen-R., Beckacker Tel. 841

Gut erh. Schneidermaschine billig zu vk. E., Steinstr. 12.*

Luxus-Nähmaschine

mit 2 Schubl. u. Galerie 55 M. Elbf., Berlinerstr. 124. *

Hochf. Nähmaschine 45 Mk. m. Garant. E., Oststr. 54. *

Sehr g. Nähmasch. f. nur 15 Mk. E., Ronsdorferstr. 20, pt.*

Sehr gut erh. Nähmasch. b. zu verk. E., Brüningstr. 8, p.*

Gutnäh. Nähmasch. 15 Mark E., Wortmannstr. 47, 1. Et.*

Weihnachtsgeschenk. Luxusnähmasch. nur 50 Mk., noch nicht gebraucht. L. Bohne, Elbf., Marienstr. 31 1. Et. *

Gebr. Nähmasch., unt. Gar. gut näh., für 15 Mk. zu vk. A. Boin, B., Allee 232. 4711a

Moderne erstklassige k870

Schreibmaschine

mit voller Garantie gegen Kasse billig zu verkaufen. — Off. unt. E 679 an die Exp.

Weihnachtsgeschenk! Schreibmaschinen, w. gebr., Mignon, 40 M., u. gute Blickensderfer nur 75 Mk., bei Reter, E., Breitestraße 27, Schwebebahnhaltestelle Breitestraße *

Sehr gute Schreibmaschine neuest. Systems b. zu verk. * Off. u. E 4170 an die Exp.

*Paff. Weihn.-Gesch. Schöne wen. gebr. Waschmasch. mit Wassermot., auch f. Hand g., b. E., Wülfratherst. 25 p. T. 1167

Schreibmaschinen,

gebr., gut erhalt., und eine

Kopiermaschine,

neu, billig zu vk. M. Dornbusch, E., Erholungstr. 9. *

!! Besonders günstige Kaufgelegenheit !! !! für Bohrmaschinen !!

30 **neue Schnellbohrmaschinen,**
25 **fast neue do.** amerikanisch. Systems, in allen Größen bis 50 mm Durchmesser,
4 **gebr. Horizontal-Bohrmaschinen** versch. Größe,
7 **gebr. Wandbohrmaschinen,** 60 mm Spindeldurchmesser, 700 mm Ausleg.,
4 **gebr. Gelenk-Radial-Bohrmaschinen,** ca. 2 m Ausladung,
4 **gebr. Wand-Radial-Bohrmaschinen,** ca. 1½ m Ausladung

und infolge Lagerüberfüllung außerordtl. **billig sofort lieferbar.** Lagerbesichtigung erbeten! 4583a

Deutsche Maschinen- und Dampfkessel-Industrie G. m. b. H., **Barmen-R., Beckacker.** Fernsprecher 841. Telegr.: Deutschindustrie.

Mignon-

Schreibmaschine, so gut wie neu, zur Hälfte des Wertes. Barmen, Gasstr. 27 4760a

* Tadell. Schmidts Patent-Waschmasch., f. neuer Frack f. schl. Fig., neue Mandol. billig. Elbf., Hombüchel 53.

Paff. Weihnachtsgeschenk. Farman-Flugmasch.-Modell b. zu verk. B., Loherstr. 2. †

Auto, 2sitz., w. gebr., verhb. unter ½ des Preises zu verkaufen. Elberfeld, Friedrichstr. 32. *

Auto-

15/24 PS., 4 Zyl., Lieferauto, m. off. Kasten, mit abklappb. Seitenwanden u. Phatonkarosserie, billig zu verkaufen. Bernstein & Enke, Karosseriebau, Barmen. *

Motorrad,

Neckarsulm, 2 Zyl., 5pferd., mit Magnetzündung, Auctrittbremse, fast neu, wegen Sterbef. billig zu verk. Elb., Friedrichstraße Nr. 17. *

H.-Fahrrad, hochf., m. Frlf. Rcktrbr. f. g. erh. D.-Fahrr. bill. E., Prinzenstr. 2, p.*

* Fahrrad g. erh. u. D.-Rad spb. Bohne E., Marienstr. 31

4712a **Gebr. Fahrrad** f. 25 Mk. Aug. Boin, Barm., Allee 232

Her. en- u. Mädchen-Fahr. 1. m. Freil. u. Rücktrtb. z. vk. E., Bachstr. 39, III.*

1sitz. Straßenrenner f. billig. E., Lothringerstr. 2, 1. Et. *

* Hochf., neues Fahrrad mit Freil. spottb. E., Bachstr. 79, I.

Gut erh. Fahrrad * b. E., Schleswigerstr. 25, II.

Musikinstrumente

Pianino bill. zu vk. Hentze,* E., Herzogstr. 30, II.

Piano, g. erh., 175 Mark. † Artzinger, B., Schafbrückst. 39a

Gebrauchtes Pianino spottb. zu verk. od. zu verm. Röth, B., Taubenstr. 30. †

Pianino, Fahrrad, Lichtbilder-Apparat,

kl. Orgel, große Spieluhr, klein. Flügel umzugshalber staunend billig. E. Wever, Elberfeld, Klotzbahn 15a. *

Ibach-Piano,

1341

in Zahlung genommen und gut instandgesetzt, billig zu verk. — Karl Bongardt, B., Allee 188.

Hochf. Pianinos spottbillig zu verkauf. Röth, Barmen, Taubenstraße 30. †

Pianino, fast neu, bill. zu v. Elbf., Bachstr. 99, 3. Et., r.*

Ein Mand. Coblenz, A.-G. Pianino mit Pedalschoner, Stuhl, Decke, Musikalien usw. zu 600 Mk., massives Salon Pianino mit Zutaten zu nur 450 Mk. H. Teelen Elberf., Kampstr. 18. 11343

Pianino, fast neu 320 Mk.* E. Frowein. E., Alsenstr. 30.

Fast neues Piano, Kaufpreis 950 Mk., wegen Fortzugs preiswert zu vk.* Off. G 785 Elb., Burgstr. 7.

Piano-

Gelegenheitskäufe.

Ibach-Piano,

in Zahlung genommen, 2 Grotrian Steinweg, 1 Mand-Piano, neu, jedoch zurückges. Mod., ferner einige aus Miete zurückgenommene Pianos und Harmoniums geben wir sehr billig ab. 4136a **Brüning & Bongardt,** Barmen, Höhnestraße 28.

Gelegenheitskauf. Ibach-Piano, sehr wen. gebraucht, für 600 Mk. zu verk. Neu 1200 Mark gekost. Wirt Prinz, E., Quellenstr. 15. *

Piano, fast neu. Umst. halb. spotib. Elb., Königstr. 41. *

* Piano, nußb., u. Harmon., f. neu, prv. Ton, sehr bill. Carl von Kothen, E., Kölnerstr. 58

Eleg. **kreuzs. Piano 350 Mk., Harmonium,** 6 Reg., 90 Mk., **Tafelklavier** spb. E. Menge, Elberfeld, Bahnhofstr. 52. *

Ein fast neues 4753a

Piano

Umstände halber zu verkauf. Preis 500 Mark. Barmen, Meckelstraße 51.

* **Eleg. Pianino** f. 300 Mk. E. Frowein, E., Alsenstr. 30

Ein wenig gebrauchtes, sehr gutes **Piano** billig zu verk. H. Höhmann, Ronsdorf, Blaffertsberg 63. f1

Gelegenheitskäufe.

1 gebr. **Ibach Piano** 300 M., 1 fast neues **Perzina-Piano** äußerst billig, u. and. mehr. **A. J. Paling, Barmen,** Allee 212, Tel. 3811. †

Konzertflügel (Ibach),

sehr gut erh., billig zu verk. Off. u. B 5847 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. 4392a

Tadellos erhalten. 4660a

Pianola,

passend für Weihnachtsgeschenk, preiswert zu verkauf. Offert. unter B 2619 an die Exp. B., Neuerweg 41/43.

4137a **Tafelklavier** geb. bill. ab **Brüning & Bongardt, Barm.**

Sehr gut erhaltenes Tafelklavier für 60 Mark zu verk. Elberf., Viehhofstraße 75, 3. Etg. *

Fast neues Harm., für jed. Laien spielbar, äuß. b. zu v. Elberf., Hochstr. 14a, part. *

E. schön. Harmonium,

3 Sp., 14 Reg., mit Aeolusharfe, Nußbaum, 250 Mark, 2 Spiele m. Koppl. 175 Mk., 1 Harm. (Hofberg) 75 Mark. 10 Jahre schriftl. Garantie. E. Janisch, E., Südstr. 57. *

Gebrauchtes Harmonium sehr preiswert abzugeben. * Elbf., Wiesenstr. 60, 2. Etg. Harmonium st. 150 f. 95 M. zu verk. Elbf., Karlstr. 45.*

Harmonium

billig zu verk. E., Aue 13, I. *

Schönes Harmonium mit Garantieschein bill. zu verkaufen. F. Boger, Elbf. Neue Nordstraße 4a. b507

Harmoniums 13d

1 eleg. Hörügel-Harm.	*M*	240
1 eleg. Lindholm-Harm.	*M*	225
1 eleg. Amerikl. Harm.	*M*	250
1 zweisp. Eichen-Harm.	*M*	190
1 klein. Nßb.-Jm.-Harm.	*M*	80
1 kleines Eichen-Harm.	*M*	70
1 klein. Nßb.-Jm.-Harm.	*M*	60

zum Teil nur kurze Zeit gebraucht. Karl Bongardt Barmen, Allee 188.

Sch. Harmonium m. 16 Reg. und Aeolsharfe billig zu verk. Elberf., Mittelstraße 15, I. *

G. alte u. neue Geige, Mandoline u. Zither zu verk. Elberfeld, Gesenbergstr. 18, a. d. Stadth.*

Sehr gute alte Geige

bill. E., Schönegasse 1, II. *

Gute alte Geige m. K., Vogelst. zu v. E., Prinzenst. 32, 3. Et.*

¼ **Geige m. K.** billig zu verk. Barmen, Höfenstr. 1, III. †

200 J. alte Konzertgeige, wdv. Ton v. Richter B., Gewerbeschulst. 7, III

Geige, eingesp., f. 20 Mk. zu v. E., Vogelsangst. 27, 2. Et.*

Gelegenheit! Alte wertvolle **Geige** z. Hälfte des Wertes zu verk. Preis 125 Mark. † Barmen, Unterdörnerstr. 85

Gitarre u. Konzertzither b. zu v. E., Hombüchel 39, III*

*¾ Cello, g. alte Geige u. Schülergeige b. E., Gesundheitstr. 140, n. Breitestraße.

Gute Bratsche für 25 Mk. Elbf., Friedrichstr. 32, I. *

Fast neue Akkord-Zither * billig. Wo, sagt d. Exp. [463

* F. n. Zither m. Not. u. Lied. f. 7 M. E., Friedrichschulst. 30, II, I.

Schöne Konzertzith. m. Kast. u. Noten. E., Brillerst. 162.*

* **Sch. Zither mit unterlegb. Notenbl.,** fast neu, billig zu verk. Elb., Breitestr. 50, III.

Fast neue, sehr wenig gebr. **Konzert-Zither** bill. E., Königst. 13a, 1. Et.*

Weihnachtsgeschenk! * B-Trompete m. Zubehör u. Schule bill. E., Deweerthst. 22

Trompete mit Kasten, f. neu, 75 Mk., für 25 Mk. Franke, E., Schleswigerstr. 52, I. *

*Fast neu Piston m. Schule, g. erhalt. Geige m. Kasten b. E., Robertstr. 5, I

Neue Zugharmonika f. 7,50 M. E., Neuenteich 19, pt. *

Grammophon tadellos spielend, sehr billig zu vk. Elberfeld, Marienstr. **31, I. Et.***

Grammophon † m. 24 D.-Platten billig zu v. Barmen-R., Werléstr. 28, I.

Grammophon mit Platten

billig. Elb., Friedrichstr. 17.*

Gr. Grmoph., Schalltricht. 50 cm, m. 20 Platten, auch Weihn.-Platt., spottb. E., Ludwigstr. 15, part. *

70 g. Gramm.-Platten f. b. E., Plateniusst. 18, 4. Et., r.*

Hochf. Gramm. mit Platten, Spieluhr (Polyph.) m. Pl. 12. E., Pfeilstr. 5, 3. Etage.*

Gramm. m. 30 Pl. b. Boos, E., im Ostersiepen 47, 3. Et.*

*Bess. Grammophonplatten à St. 70 ₰ E., Charlottst. 2, III. 2. Sch.

Phonogr. mit Platt., Reißz. b. E., Lothringerst. 39, 3. Et.*

G. erh. Polyphon m. 23 Pl. billig. E., Schreinerstr. 25. *

F. n. Amor.-Dreborg. m. Pl. u. Gasheizofen spottb. zu v. E., N. Nordstr. 4, im Lad.*

Schallplatten,

neue, von 1,25 M. an, gr. Ausw., auch in Weihn.-Pl. Barmen, Rödigerstraße 95.†

Grammophonplatten bill. zu vk. Engels, E., n. Gerstenst. 20*

Mobiliar

Laden-Einrichtung

für Kolonialw.-Gesch. billig. Off. G 788 Exp. E., Burgstr. 7.*

Ladeneinr. sehr billig zu vk. Elberf., Schleswigerstr. 52. *

Für Bäcker! Vollst. Bäckerei-Einrichtung mit elektr. Betrieb ist krankheitshalber sof. zu verkaufen. Näheres Wwe. Dellenbusch, Neviges. f158

Gebr. Theke

mit Marmorplatte u. Zahlgeländer für Metzgerei bill. zu verkaufen. Näh. Elberf., Quellenstraße 33. f1277

Schöne Regale, 1 eich. Spiegel, 1½ Meter hoch, billig zu verk. E., Uellendahlerstr. 6. *

Schaufenster-Regal, * 340 lg., 1,00 m hoch, dreistufig, bill. E., Hügelstraße 7

Wirte! Gläserregal, gebr., u. Schnittchenschränkchen sof. bill. E., Albrechtstr. 8a, II. *

Gebr. Geldschrank,

Füllofen u. Kopierpresse bill. zu verk. Elbf., Aue 74. a282

*Schrank für Werkzeug mit Schraubst., p. f. Mech., bill. Elbf., Kölnerstr. 65, 2. Etg.

Vollst., mod. Schlafz.-Einr. m. gr. Spiegelschr. u. h. Marm. 275 Mk. E., **Karlstr. 52, II.** *

Gelegenheit Eich. Schlafz., 180 cm br. **Spiegelschr.** und eleg. Carpine Küche 550 Neu, E., Friedrichst. 24. 11261

Ein eich. geschn. Eßzimmer, Ausziehtisch mit zugeh. 12 Stühlen, geeign. f. Klubz. in bess. Rest., sowie Doppelpult bill. Näh. E., Königstr. 115a*

Weg. Räum. d. Lag.

verk. Küchen, Schlafz. sow. Pulte, Schreibtische, deutsch u. amerik., Tische u. Stühle bill. Elb., Schleswigerst. 29a, II *

Bettstelle m. Matr. zu verk. Elb., Albrechtstr. 58, I. f1287

Bettstelle mit Matratze

und Mantelofen, alles sehr gut erhalten, sehr bill. zu vk. Elberfeld, Friedrichstr. 17. *

Engl. Bettstellen bill. Kuffel, E., Obergrünewalderstr. 12 *

R.-Büf. 120, Vert. 30, weiß. **Herd** 38. E., Friedrichschulst. 1*

Modernes eichenes Büfett,

Sofa mit Umbau und **Serviertisch** sofort billig zu verkaufen. **Barmen, Wertherstraße 53, II.** 4746a

Kompl. Bett 59, Kpp. Bett 165, Trum. 30 Nßb. Bett 54, Wsch. 38, Schrank 89, Pl. Garn., Sofa, ... 9,50, 12, 14 ... [illegible]

Eleg., wenig gebr. Baby-Korbbettchen billig zu verk. Elbf., Gertenstr. 10, 2. Et.

Antik. Eich. Schrank

billig zu verkaufen. Barmen, Weckotterstraße 17.

Paff. Weihnachtsgeschenk! Bücherschr., nußb. Buf., umbau, Sofa, gr. Bild, Bett u. gr. Spieg. spb. E., Marienstr. [illegible]

Echt. Antike

Glasschränke, Truhen, Porzellan, Zinnbauntat etc. billig zu verk. Runte, Barmen, Wilhelmstraße 1. 47[illegible]

2 antike Original-Kleiderschränke, 1 Leinenschrank, Eichenholz, 1 antik Nußb. Schrank billig. E., Ludwigstr. [illegible]

* 2 gebr. Kleiderschr., 1 Waschkommode, Spiegel ... leute 2 Küchenschränke ... spottb. [illegible]

Gelegenheitsk. G. erh. ... Bettst. m. Matr., Bett ... Kom., L.-Kom. ... 40. E., Ludwigstr. 15, pt.

Gute, gebr. Möbel, Kleiderschr., Büfett ... Anrichte m. Aufs., Klappt. ... Küchentisch, Komm. ... Mk., Nähmaschine, ... Schlafz., Tafeln ... Federb., Bettst. mit ... M., Füllofen, Gasofen ... Kronleuchter, Theke m. ... ohne Marmorpl., Treppe ... schr., Tafelwage, bill. ... nell, E., Bergstr. 23. [illegible]

Prachtv. Mahag. Büfett, Mahag.-Konsole m. Spiegel ... Kleider- od. ... 3 nußbaum. Teller ... E., Schafbrückenstraße [illegible]

Sch. Klappschr., gebr., sow. Auszieht., rd. Tisch, Sofa u. Stühle. E., Schleswigerstr. 29.

1 Küchenschrank

u. Schränkchen zu vk. E., Brillerstr. 30, 2. Etg.

Schöner Bücherschrank 60 Mk. E., [illegible]

Sch. Sekretär billig. Elbf., Weststr. 68, I.

Prachtv. Vert., Auszt., ... Spg. spb. E., Nordstr. [illegible]

Mah.-Vert. u. Petr.-Kron. gut erh., billig zu verk. Elb. Bellealliancestr. 17, 1. Et.

Vertiko und Kleiderschrank billig zu vk. E., Karlstr. [illegible]

2 Aktenschränke sehr billig zu verkaufen. Elbf., Königstr. 53, 3. Et. [illegible]

Anrichte mit Aufsatz billig E., Hombüchel 42, 2. Etg.

Sofa.

Plüsch-, Tuch- und Leder-Sofa, Chaiselongue, Sofa mit 2 Sesseln billig zu verk. **J. Brechtmann,** Elberfeld, Hofkamp 33.

Versch. Sof. in Leder, Stoff u. Pl. b. E., Marienstr. 20.

Plüschsofa,

Chaisel. 38, Plüschgarn. 100 Mk., eich. Flurg. 18, Trum. 31, pol. Schreibt. 60 Mk., Büfett, Vertiko, Tisch, Bild, Bücherschr. 68 Mk., Topfschr., Anrichte, Tisch, Waschk., Nachtk. spottb. zu verk. Möbellag. E., Island 6, I.

Hochf. Plüschgarn. u. Plüschsofa spb. Teilz. gestattet.* E., Obergrünewalderstr. 1.

Sofas!

Gr. Auswahl in fert. Sofas, ca. 100 Sofabezüge a. Lag., prima Material, gute und eleg. Ausführ., Ausbesser. für gute Verarbeitung. Spezial-Werkstätte nur eig. Anfertigung. B., Kleinewerth 4–6 u. Steinweg 27. Ein Sofa ... tische, ... billig zu verkaufen. Erleichterte Zahlungsbedingungen.

Sofa!

Plüsch-, Stoff- u. Ledersofa, Chaiselongue, Sofa mit 2 Sessel, Bord-Plüsch bill. zu verk. Elb., Bahnhofstr. 50. *

Plüschs. u. Chaisel. sof. ... Mont. E., Ottenbruchstr. ... 12 versch. Sofas sollen bis Mont. ... verk. werden ... wärts. E., [illegible]

Plüsch-, Stoff- u. Ledersofa spottbillig abzugeben. Elbf., Albrechtstraße Nr. 44.

…chtv. Sofa,
…26 Mk. H. Jansen, …, Höhnestr. 27, pt. † … b. ganz. Tag zu H.

…Plüschsofa, gut erh., … Augustastr. 28, pt. *

Sofas!
…Anzahl Plüsch- u. Le…sofas umstd. spottbillig …E., Luisenstr. 64, 1. *

…Sof. mit Plüsch und …pr. Arbeit, Schreibt., …Matr. staun. billig, …Schlafz. u. Küche 320 …Hofkamp 9, 1. Et. *

…Sofa, Tisch, Komm., …-Rock umzgh bill. z. v. …n. 7 u. Sonnt. morg. …Elb., Erlenstraße 14.

…Bordeaux Sofa 25 Mk. …nbrucherstr. 22, p., r.*

…gebr., b. Schreibt.-Sessel, …Küpperst. 21. Stadth. *

…-Sofa billig zu verk. …E., Bachstr. 50, 2. Et.

…as, nur bess. Ware, gesunder Inhalt, äußerst billig. — …ek, Elberf., Aue 13. *

…dernes Plüschsofa * …M., Stoff- u. Ledersofa …Mk. an zu verk. Elbf., …straße Nr. 44.

…Sofas zu verk. …Albrechtstr. 58, 1. f1287

…sofa u. 2 Sess., Salon-Vertiko, Trum.-Spiegel, Büfett, Sofa m. Umb. Dipl.-Schreibtisch sehr …vom Brocke, Elberf., …nstraße 19. 11415

…Stoff u. Led.-Sofas, …el m. u. oh. Decke spb. …l. Elbf., Feldstr. 12. *

…Plüschgarn. f. neu, Tepp. 3½ m …mbr., bill. E., Gartenstr. 52, I.

…long. m. Decke 4 M., Sofa m. …Decke 45 M. Elb., Feldstr. 12.

…Klubsessel, † …echt Rindleder, sofort …end billig zu verkaufen. …men, B., Höhnestr. 27. p. …tag d. gz. Tag zu Hause.

…Klubsessel * …(Gelegenheitskauf), echt Leder, …zu verkaufen. Elberf., …rf 58, Seiteneingang.

…rsess. (Großvaterst.) u. …Sofa, beid. Vord.-Pl., …wegzgsh. bill. zu v. * …Viehhofstr. 65, 3. Etage.

…meau-Spiegel u. Flurgarderoben äußerst billig zu …Elberf., Aue Nr. 13. *

…toilette, Trumeau, Tisch …zu verk. Kussel, Elbf., …grünewalderstr. 12. *

…garderoben
…und Trumeauspiegel,
…ier-, Kipp- u. Nähtische, …enkrippen u. Ständer, …etagèren u. Paneelbr. …b. E., Bahnhofst. 50. *

…iplomat.-Schreibt.
…it Jalousie, hell pol., …Mk., dkl. pol. 70 Mk.,

…echte Büfetts
…r 150 Mk., pol. Ver…los 55 Mk., eich. Flurgarderoben 18 Mark, …rumeauspieg. 30 Mk., …Bücherschrank 68 Mk., …Auszieht. 25 Mk., Sofat. …9 M., Plüschsofa 38 M., …haiselongue 36 Mk., …Servier-, Näh-, Bauern-, …Rauchtische, Ständer etc. …spottb. zu verk. 11402 …Gödderz, Elberfeld, …Island 6, I, Ecke Bökel

…ch.-Dipl. Schreibtisch, eig. …prw. II. B., Bendahlrst. 67

…ast neuer Schreibtisch …ig zu vk. E., Baustr. 64. *

…legenheitskauf, 3 nußb. …eibtische, mehrere nußb. …ssels, Klavierstühle, Eta… …n weg. Aufg. d. Artik. …u. unter Einkaufspreis. * …erfeld, Mühlenstraße 13.

…reibtisch u. Bücherschrank …ig zu verk. Kussel, Elb., …rgrünewalderstr. 12. *

…ene Schreibtische, Diplo… …eigene Arbeit, preisw. …B., Bendahlerstr. 67, p. †

Stehpult,
…ammenklappbar, an der …nd befestigt, überall an…ringen, billig zu verkauf. …erfeld, Grifflenberg 43. *

…pess. Pult u. Staffelei z. …E., Laurentiusstr. 26.*

…erstellb. Kinderpult w. neu, …Turnringe b. Hofk. 56, III. *

…ast neuer Sofatisch billig …ig E., Neviandtstraße 62

…klein. Tisch, Handtuchst., …tenständer, Mandoline, …sellb. Zeichenbrett zu vk. …Ostersbaum 65a, 1. Et., r. *

…u. verstellb. Kinderst. u. …erw. b. Brüningst. 14, III.

Verstellb. Kinderstühlchen. Jungkenn, E., Marienstr. 101.*

Umzgsh. 1 Küchenb., 2 Küchent., 2 Etag., 1 gr. Eckschr. m. Gl., 1 gr. Speiseschr., Reflektorgasof. b. Barresb. 39 II.*

Groß. Goldspiegel sehr bill. Vohwinkel, Ulmenstraße 2.*

Gut erh. gr. Ofen b. zu vk. Elberfeld, Bachstraße 14. *

1 Ofen,
1 Schirmröhre, div. Stühle, 1 Nähmaschine, 2 kl. Sofas, ebenso einige Gaslampen b. zu verk. Emil Cahn, Elbf., Wall 24b. h83

*Beiz. Ofenschirm, gr. Sitzwanne m. Fleischaep. b. E. Ottenbruchers. 26. II

*Füllof. 15, Sportw. 2sitz. 6, Holzst. 5 M. b. Leonbar[…], II. B., Bendahl 68.

Tafel 5, Füll- u. Dauerbrdof. Wringmasch. E., Bachstr. 39*

Feiner vernickelter *
Tafelherd,
Majolika, f. 125 Mk. zu vk. E., Hohenzollernstr. 3, 2. Et.

Wß. Herd m. Kess, Dauerbr.-Of., Mantelof., […] Wasch. b. E., Kölnerstr. 48.*

G. Füllofen 8,50, schw. Damen-Jacke 4 M., E., Hombüchel 59*

12 wenig gebr. Füllöfen versch. Größe sehr billig zu verkaufen. Fücker & Co., Elbf., Sedanstr. 46/48. f1322

Tafelherd, Waschemangel, Kronleucht. gute Bade-Einrichtung billig zu verk. E., Arrenbergerstr. 18, p.*

Schwarzer Füllofen 17 Mk., vernick. Füllofen f. 20 Mk. Edelmann, Hofkamp 35. 11430

Dauerbrandöfen
u. Herde billig zu verkaufen. Elberf., Osterfelderstraße 2, Ecke Luisenstraße. 11432

Ofen, Mantelöfen u. Füllöfen zu verk. Elbf., Albrechtstraße 58, 1. Etg. f1287

3fl. Gasherd m. Tisch 10 M. Elbf., Bahnhofstr. 20b. *

Fast neuer Gasheizofen spottb. E., Erlenstr. 7, III. *

Kupf. Badeof., Zinkw., Gash.-Ofen b. E., Albrechtstr. 52. *

8 gebrauchte Bogenlampen, 6 Amp., 110 Volt, ganz billig zu verk. Näh. B., Werthestr. 22. 4748a

6 dreiarm., 2 fünfarm. schmiedeeis. Gasleuchter ganz billig zu verk. Näheres B., Werthestr. 22. 4749a

Wegen Umzugs
zu verk.: Gaskrone für Eßz. u. Salon, Bade-Einrichtung, Teppiche, Waschmasch., Ofen etc. Näh. E., Bembergstr. 4.*

Gut erh. Anr., 3arm. Gaskronleuchter, achteck. Salont. an Private zu verkaufen. * E., Wülfingstr. 19, 1. Etage.

Gas-Zuglyra, f. neu, f. 6 M. Elbf., Hofkamp 28, 3. Etg. *

3 schöne Gaslampen f. Küche u. Wohnzimmer sehr billig Elberf., Augustastraße 58. *

Gut erh. Hängelampe u. Kinderschaukel billig zu v. Elbf., Wirkerstr. 56, 2. Et. *

Zurückgesetzte Gaslampen äußerst billig zu verk. Elbf., Laurentiusstraße Nr. 28. *

*Prachtvolle Petroleumlampe billig zu verkauf. Schmitz, E., Deweerthst. 53, I.

Diverses

Reklame-Apparat,
D. R.-P., beste u. bill. Lichtreklame, für Schwachstrom. Off. u. E 4172 an die Exp. *

Neue Influenzmasch. zur H. d. Kaufpr. E., Flurstr. 13, I*

Wegen Sterbefalls
Photographie-Apparat
mit Zubehör u. vernickeltem Ausziehstativ, fast neu, gel. 130 Mk., für 40 Mk. zu verk. Elberfeld, Friedrichstr. 17. *

Bess. Photo.-Camera, 9:14, mod. einger., tadellos arbeitend m. Zubehör billigst M 100 zu verk. Off. L 848 a. Exp. d. Bl. Allee 171.†

Phot. Appar., 9×12, m sämtl. Zub. b. E., Schleswigst. 5, III*

Pr. Phot.-App., 13×18, b.* E., Anilinst. 6. Zu erfr. 1. Et.

Gr. Lichtbilder-Apparat,
dopp., Kalk- und Acetylenlicht, 500 hochfeine Bilder, wie neu, gr. Kinderpanorama (mechan.), mit vielen Bildern, Stereoskop-Apparat, großes Aquarium billig abz. E. Franzenstr. 39, II. *

2 Tisch-Billards
spottbillig abzugeben sowie ein abnehmbares, 1¾ □m großes Wasserbassin mit Springbrunnen, Kinderspielzeug spottbillig abzug. Elb., Schwanenstr. 31. f1313

† Kastenw., f. j. Gesch. pass. billig. Barmen, Wiesenstr. 34

Billard
billig. Barmen, Allee 59A.

1 Pat.-Backenfutter, ¾ fert., 1 Pat.-Spitzzirkel, ¾ fertig, 1 Pat.-Eisensäge, ¾ fertig, alles mit Zubehör, 1,7 m lange Pitchp.-Werkbank, f. neu, 2 Bohrfutter, 16 mm, 1 Bohrfutter, klein, 1 Rohrschmiedekluppe, 1 ¼-¾ mm, 1 Lötlampe, auch einzeln, zu verkauf. Fried. Kühn, Barmen, Gertraudenstr. 49†

Gelegenheitskauf.
Geschäftswagen u. Halbverdeck, wie neu, sehr billig zu verkaufen. E. Kölsch, Unter-Barmen, Allee 67. 4681a

21. Geschäftswag., gut erh., 1 Kastenwagen, 25 Zentner Tragkraft, 1 Federkarre, ein Selbstfahrer zu v. Hebmüller, Barmen, Gasstraße 52.†

Gebr. Flachwag., ged., billig zu verk. Elbf., Querstr. 2.*

Fast neues Dogcart billig zu verkaufen. Elberf., Friedrichstraße 11a. *

Dogcart, 4sitz., f. Geschäftszwecke einger., f. 150 M z. verk. Barmen, Sternstr. 79, 1. Et.†

Sportwagen, fast neu, billig. E., Hofkamp 30. 1. Etage. *

*2 Sportanz., f. neu, el. Gebr.-Anz., Winterüberzieher bill. Elbf., Augustastr. 45, 2. Et.

30 mod. H. Anz. f. d. Hälfte d. Wert. einz., H. u. D. Schirme billig. E., Karlstr. 52, II. *

Gut erh. Herren-Anzüge, gr. Fig., sowie Ulster u. Ueberz. billig. Elb., Nüllerstr. 163. *

Anzüge, Damenkleider. * Kleiderröcke, Jackenkleider, Hosen, gut erh. Herren- u. Damen-Schuhe billig. Frau Schoen, E., Luisenstr. 16.

Gebr. Herr.- u. Knab.-Ulster u. Palet. riesig billig. E., Friedrichstr. 16.*

Gelegenheitskauf.
Ein Posten neuer moderner
Herren- u. Knabenanzüge
spottbillig nur bei Zander, Elberfeld, Wilhelmstraße 8.*

Getr. Anz., Joppe u. Palet. billig. Elbf., Nordstraße 34*

F. neuer br. Anz. f. m. Fig. f. bill. E., Ludwigstr. 34, III, r.*

Bursch.-Anz. 20, H.-Anz. 24 verhb. E., Adersstr. 23, pt. *

Ein. Paletots v. m. Abonn. bill. zu vk. B., Cleferstr. 49, pt. †

Getragene Kleider
wie Ueberzieh., Anzüge, Joppen, Hosen, große Auswahl in gold. u. silb. Herren- u. Dam.-Uhren, alles staunend billig, kaufen Sie bei * **Lauser, Elbf., Wilhelmstraße 45.**

Fast neuer schw. Wint.- u. Herbstpalet. f. g. Fig. E., Obergrünewalderst. 6, II.*

Pat. z. Hängel. w. Gasanl. zu vk. E., Bachstr. 3, 1. Et.*

Paletot f. schl. Figur 7 Mk. Elbf., Kleeblatt 48b, part. *

Wenig getr. Ueberzieher b. * Elberf., Graf-Adolfstraße 7.

F. neu. Pal. f. jg. Mann b. E., Barresbeckerst. 39, 2. Et.*

Mehr. hochmod. Herren-Anzüge, Ulster, Ueberzieher à 25 Mk. Friede, Elberfeld, Klotzbahn 30, nur 1. Etg. Kein Laden. 11356

Gut erhaltene Ueberzieher, moderne Ulster, einige bess. Maßanzüge billig abzugeben Kussowski, Schneidermeister, Elberfeld, Klotzbahn 12. *

Grauer Infanterie-Mantel und dunkler Anzug b. zu vk. Elb., v. d. Heydtsgasse 6. *

Eleg. Biberpelzrock b. Off. C 20 Fil. Cronenberg. f1

Schw. Tuchmantel, gepolstert. Ruhesessel, fast neu, preisw. abzug. E., Adersstr. 24, p. *

Gut. Plüschjackett (Gr. 44) zu verk. E., Oststr. 38, 1. Et.*

Grau. Jackenkl. W. 44 u. 46, neu. Puppnw., Puppenküche, Geige b. zu vk. E., Ohligsmühle 3*

2 Capes, 94 cm lg., zu verk.* E., Unterarünewalderstr. 16.

Einige Skunkse u. and. Pelze sehr bill. E., Eschenbecker- u. Teschemacherstr.-Ecke, I. a86

Gelegenheitskauf!
Schöne Pelze spottbillig. * Elberf., Josephstr. 10, 1. Et.

Gelegenheitskauf!
Weißer Pelz billig zu verk. E., Hombüchelerstr. 3, II. *

Passend. Weihnachtsgeschenk. Schön. weiß. Tibetpelz und Muff, wie neu, billig zu vk. Elberf., Kleeblatt 22, part. *

1 Teppich f. 13 Mark, 1 kl. Ofen mit Rohr f. 8 Mark zu v. E., Gesundheitstr. 97, II*

Prakt. Weihnachtsgeschenk. Neuer eleg. Hermelintaschenmuff an bessere Dame zu v. E., Wülfingstr. 19, 1. Etg. *

Seidenpl.-Umh., Mantel etc. billig. Elbf., Hofkamp 37. *

Schw. Damenjack., sch. Christb.-Brett 80×80. E., Oststr. 40, II.*

Prachtv. Weihn.-Geschenk. Eleg. fast n. Herren-Persianer Schalkragen Umh. b. für 45 Mk., Verkaufsw. 85 M. R. C. Thiele, E., Berlinerst. 54, v. […] 4—7.*

Gelegenheitskauf!
Neuer Velourteppich, einige Linol.-Teppiche sowie Reste f. Zimmer, Tische u. Anrichten etc. spottbillig zu verk. † Elberf., Schmiedestr. 6, part.

Fast neu. echt. Tourn.-Teppich bill. E., Oststr. 34, I., links. *

*3 P. […] Gardin., schw. Frauenkap., schw. Frauenjacke, schw. Pelz-Garnit., kompl. Gas-Lyra, eleg. Tüllbettdecken, 2 Bett., all. b. E., Johannisst. 18, I.

Gold. D.-Uhr m. Kette, Brill.-Ring b. E., Oberstr. 52c. *

*Gold. H.- u. D.-Uhr m. g. Kette, Brillantring b. zu vk. E., Lothringerstr. 39, 3. Et.

Gold. H.-Uhr m. schw. g. Kette, gold. D.-Uhr, Bronzefig., Oelgem. b. E., Ohligsmühle 3.*

*Gold. Herr.-Uhr bill. Näher Jüngel, E., Siegfriedstr. 67.

Hocheleg. gold. Herrenuhr b. Besen, E., Paradestr. 76. B., acht. Sie a. d. Haus-Nr.*

Gold. D.-Uhr, silb. H.-Uhr, gld. Kette u. Ring. E. Prinzenst. 32*

Gelegenheit!
Antike ostfries. Pendeluhr mit Glockenschlag bill. zu vk. Elb., Erholungstr. 9 part. *

Prachtv. lautgeh. **Herrenuhr** mit mod. Kavalierkette nebst Anhängsel zus. nur 3,90 M. sowie eine […] gehende **Damenuhr** unter Garantie mit langer mod. Halskette mit Schieber, zusammen nur 5,30 M. im **Pfandgeschäft Singer,** Elberfeld, Wilhelmstraße 30. Per Nachn. 20 Pfg. mehr. *

*Sterbefallsh. gld. D.-Uhr, Klei[…] u. Komm. u. f. S. E., Bökel 6a, III

Schw. gold. Damenuhr, 3 D., mit langer gold. Kette, beid. 14kar., Posten Schubriemen b. E., Pfeilstr. 5, 3. Etage.*

Gelegenheitskauf.
Schw. echt gold. H.-Uhr m. K., schw. echt gold. D.-Uhr m. K., schw. echt gold. Armb. u. mehr. Brill.-Ringe b. Näh. Exp. [467*

Gelegenheitskauf.
Einige getrag. silb. u. gold. Uhren u. Ringe sind billigst abzug.; auch 2 Brillantringe zu Mk. 125 u. Mk. 275. * Felix Philipp, Elbf., Hochstraße 58, Ecke Franzenstraße

Gelegenheitskauf.
Gold. Herren- u. Damenketten bill. Paentzer, Elberfeld, Kipdorf 84. 11411

Pfandschein
ü. gold. H.-Uhr f. Damen-Uhr, 1. mit echt. Stein. bes., Umt. b. b. Off. E 4085 Exped. *

Pass. Weihnachtsgeschenk. Pfandschein üb. gold. H.-Uhr billig. E., Hochstr. 101, 1. Et.*

Feiner Brillantring, Kamebrosche, gold. H.-Uhr mit Sprungd. u. gold. Herr.-Kavalierkette b. Elb., Graf-Adolfstr. 7, a. Friedensb. *

Damen-Brillantring b. zu v. Elberf., Neuenteich Nr. 47. *

*Brillantring billig zu verk. Off. unt. E 4175 an die Exp.

Prachtv. Weihnachtsgeschenk. Hocheleg. Theaterglas für Dam., m. Perlmutt, vergold., mit Plüschbeutel, eleg., bill. im Pfandgeschäft Elberfeld, Wilhelmstr. 30. b. Singer. *

Perlm.-Opernglas b. zu verk. Elberf., Kipdorf Nr. 84, 2. Etage. 11276

Prachtvolles Weihnachtsgeschenk.
Zwei schöne große Oelgemälde (Landschaften) mit breiten Goldrahmen zusammen für 50 Mark zu verk. * Elbf., Grünstr. 29, 1. Etage.

Oelgemäld. preisw. z. verk. Barm., Wichlinghs., Fürstenstr. 3, II. †

Mehrere schöne Oelgemälde sowie ein Babybettchen bill. zu vk. E., Bahnstr. 8, 2. Et. *

Elektr. Bahn,
Spur I, m. viel. Schienen, Wagen etc. E., Sadowast. 7, II

Zurückgesetzte Bilder,
mod. Schirmständer spottb. Elberfeld, Hochstraße 96. *

Gemälde a487
verk. bess. Maler billigst. Off. unt. V 385 an die Ann.-Exp. D. Schürmann, Düsseldorf.

Brockh. Konv.-Lex., Aquar. b. zu verk. E., Oberstr. 52c.*

Konversations-Lexikon bill. E., Blumenstr. 19 II. *

Brockh. Konversf.-Lex., vollst., neu, 17 B., p. f. Weihn.-Gesch., b. Maggioni, E., Pfeilstr. 1, I*

Briefmarkenalb. m. 330 ausl. M., gut geordn., sowie 1j. sch. Dobermann b. zu verk.* Elberf., Lärchenstr. 51, 1. Et.

Briefmarken-Sammlung
billig zu verkaufen. Winter, Barmen, Blumenstraße 20. †

Für Sammler: Liebigs Alb. b. zu verk. E., Kipdorf 15. *

Für Drogisten.
Schöne Drogensammlung f. Mk. 15,00 zu verk. Elberf., Erlenstraße 43, 1. Etage. *

F. neuer Reisekorb b. abz.* Elberf., Neuenteich 19, part.

Samml. alter ind. Waff. b. Elbf., Hombüchel 44a, part.*

Einige □m Spiegel
billig. B., Mittelstr. 18. †

Christb.-Brett u. Sachen bill. E., Deweerthstr. 81, IV*

N. br. Staff. 4. a. Heizof. 10 M. E., Schleswigerst. 16, p.*

Trapez mit Ring., 100jähr. Blumenvas., gut erh. Nähm.-Kasten bill. E., Oberstr. 45.

Großer Posten
Puppen,
Herren- und Damen-Stoffreste, Seide etc. bill. zu vk.* E., Rommelsspütt 1a, 2. Et.

Gut erh. Puppenw. bill. zu verk. E., Holsteinerstr. 14. *

Sch. Himmelb. f. Puppe u. P.-St. b. E., Blumenst. 28, III*

Schöne Puppenst. mit Möb. f. b. E., Bogenstr. 5, 2. Et. *

* Puppentheat., ¾ Geige, prv. Bild b. E., Mirkerstr. 61, I.

„Fliegender Holländer" mit Laterne billig zu verk. * Elberfeld, Breitestr. 12a, pt.

Pass. Weihnachtsgeschenk. 6 Volt-Akkum., Konzertflöte, Kupferstich, 1807, b. zu verk.* Elbf., Bembergstr. 31, 2. Et.

Elektr. Eisenbahn (Starkstr.), fast neu, kompl., für 45 Mk. Anschaffungswert 150 Mk.* Elb., Kleeblatt 20, 2. Et., I.

Schöne Eisenb. mit Schien. u. Fellpferdchen mit Wagen. E., Humboldtst. 2, 2. Et., r.*

Eisenb., Tunnel, Puppenschr., Kar. E., Marienstr. 72, 2. Et.*

Schöne Modell-Dampfmasch., auf kl. Tisch montiert, Kess. alleinstehend, 30 cm h., bill. zu verk. Elbf., Düppelerstr. Nr. 36, 1. Et., links. Daselbst Dynamo, 15 Volt, b. zu vk.*

Gr. Modell-Dampfmasch., 3 gr. Akkuml., ½pf. Elektromotor u. Brotschneidemasch. b. Näheres in der Exped. [464*

Hochf. Kinematograph * u. elektr. Eisenbahn (Starkstrom), Spur 0, billig zu vk. Elbf., Erlenstr. 36, I., rechts.

Sch. Lat. mag. mit viel. sch. Bildern. E., Paradestr. 82.*

Schön., groß. Schießständer, als Weihnachtsgeschenk für größ. Knaben pass., b. zu vk. E., Hohenzollernstr. 1, 2. Et.*

Pferdestall, Pferd u. W., Dampfmasch., Burg Elb., Oststr. 1, III *

Fast neues großes Fell-Schaukelpferd und fast neues Grammophon billig zu verk. Elberfeld, Langestr. 16. *

*Festung, Schießb., Zither, gr. Steinbauk. f. b. E., Haidestr. 1, I.

Festung,
40:80 cm, neu 23 M., prachtv. Ausst., spottb. zu verkauf.* E., Lärchenstr. 37, 1. Et., r.

Sch. Kinderladen m. Waage u. sonst. Sach. u. Lat. mag. f. bill. Rhein, E., Blumenst. 6*

Gelegenheitskauf.
Groß. Posten bess. Zigarren äußerst billig abzugeben. — Barmen, Bruderstraße 6, Partiewarengeschäft. 121b

Schöner, großer Heckkorb bill. E., Brillerstr. 159, I. *

* 6 Aquarien mit leb. geb. Fischen, Pflanzen und Tisch für 12 Mk. u. Europäische Schmetterlingsammlung bill. zu verkaufen. Elbf., Uellendahlerstraße 301a, 2. Et., L.

Aquar. m. Fisch., kalte Zucht, bill. E., Wiesenstr. 62, 4. Et.*

Gr., sch. Aquarium * bill. E., Neue Kastanienstr. 6

Sch. Aquarium m. Grotte u. Fische b. E., Wiesenst. 103 IV, I*

300 Liter saubere, haltbare
Vollmilch b96…
ganz oder geteilt auf Jahresabschluß abzugeben. Off. unter E 1715 an die Exped.

Größtes Verkaufshaus Deutschlands für

Harmoniums und Pianos.

Das

Brüning & Bongardt-Harmonium.

Unter unserer Firma bringen wir ein erstklassiges Harmonium in einigen verschiedenen Modellen auf den Markt, welches dazu bestimmt ist, dem Harmonium die weitesten Volkskreise zu erobern.

Material, Arbeit, Konstruktion, Ton — alles ist ersten Ranges.

Gebläse. Zur besonderen Beachtung bemerken wir, daß vor allen Dingen auf ein genügend großes Gebläse Wert gelegt worden ist, so daß stets genügend Windzufuhr vorhanden.

Register-Mechanik. Dieselbe funktioniert sehr leicht und sicher, und sind Störungen ausgeschlossen.

Spielart leicht und angenehm.

Gehäuse besitzen geschmackvolle und stilvolle Formen und sind nur aus allerbestem, gut gepflegtem Material gearbeitet.

Ansprache ist sehr leicht und präzise.

Ton edel, weich und rund und sehr charakteristisch.

Garantie 10 Jahre. Für unbedingte Güte garantiert der Ruf und das Renommee unserer Firma.

Preise konkurrenzlos billig.

Wer daher für einen billigen Preis ein Harmonium anschaffen will, welches allen Anforderungen gewachsen ist, dem empfehlen wir die Volks-Harmoniums. Die Güte des Instrumentes in Material und Arbeit, die Schönheit des Gehäuses in seinen schlichten, einfachen, edlen Formen, die Mannigfaltigkeit der Klangeffekte, der erstaunlich billige Preis dürften das „Volks-Harmonium" zu einem „Non plus ultra" auf dem Harmonium-Markte stempeln.

Die Instrumente sind nur durch uns zu beziehen.

Brüning & Bongardt

Höhnestraße No. 28 **Barmen** Gemarker Ufer 27/29.

Gelsenkirchen. Basel. Odessa.

13b

Anzeigen, die unter dieser Rubrik Aufnahme finden sollen, müssen spätestens 7 Uhr abends am Tage vorher in unserm Besitz sein.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeigen etc.

Anzeigen, die unter dieser Rubrik Aufnahme finden sollen, müssen spätestens 7 Uhr abends am Tage vorher in unserm Besitz sein.

Stadttheater Barmen.

Samstag, 16. Dez.: Volksvorstell. des Barmer Theatervereins zu ganz kl. Pr. **Die Hermannsschlacht.** Ein Drama von Heinrich von Kleist. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 11 Uhr. 66b

Sonntag, 17. Dez., nachm. 3 Uhr: Außer Abonnement. Kleine Preise. **Der fidele Bauer.** Operette von Leo Fall. — Abends 7 Uhr: 66. Abonn.-Vorst. Rot I. Opernpr. **Tiefland.** Musikdrama v. Eugen D'Albert. Ende geg. 10 Uhr.

Stadttheater Elberfeld.

Samstag, 16. Dez.: 36. Extra-Vorstellung zu gewöhnlichen Schauspielpreisen. Kleist-Gedächtnisfeier. Prolog gesp. v. Max Bewer, gesprochen von Otto Köhler. **Die Hermannsschlacht.** Drama von Heinrich von Kleist. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 11 Uhr. h446

Sonntag, 17. Dez., nachmittags 3½ Uhr: 37. Extra-Vorst. zu kleinen Opernpr. **Der fidele Bauer.** Operette von Leo Fall. — Abends 7 Uhr: 62. Abonnements-Vorstell. Serie II (rot). **Der Postillon von Lonjumeau.** Komische Oper von Adam. Ende nach 9½ Uhr. Gewöhnl. Opernpreise.

Montag, 18. Dez.: 63. Abonnements-Vorstell. Serie I (grün). Einmaliges Gastspiel der Kgl. sächs. Kammersängerin Erika Wedekind. **Die lustigen Weiber von Windsor.** Komisch-phant. Oper mit Tanz von O. Nicolai. Frau Fluth . . . . Kgl. sächs. Kammersängerin Erika Wedekind als Gast. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10½ Uhr. Erhöhte Gastspielpreise.

Stadthalle Johannisberg.

Sonntag den 17. Dezember 1911, abends 7 Uhr:

Abonnements-Konzert

ausgeführt von dem **Trompeterkorps** des **Ulanen-Regiments Nr. 5 Düsseldorf.** h440

Einlaß 6½ Uhr. Eintrittspreis 25 Pfg. u. 5 Pfg. Billettsteuer.

THALIA THEATER

DIREKTOR ANTON LÖLGEN, T. 1138

Sonntag den 17. Dezember,

nachmittags 3½ Uhr
abends 8 Uhr h458

das grosse

Weihnachts-Programm.

10

neue Attraktionen.

Einlaß nachmittags 3 Uhr, abends 7½ Uhr.

Döppersberg.

Sonntag den 17. Dezember 1911:

Oeffentlicher Ball.

P. S. Samstag den 20. Januar 1912 noch frei.

Lichtspiele Monopol,

Hofkamp o Elberfeld o Morianstr.

Eine Sensation ohne gleichen!

An den Tagen **ab 16. bis inkl. 2. Dezbr. 1911** gibt es um 4, 6, 8 und 10 Uhr täglich

Für jeden Besucher

Geld!!!!

Sensations-Ehe-Drama in 2 Akten mit herrlicher Orchesterbegleitung. — Alleiniges Aufführungsrecht für Elberfeld. — Außerdem:

Ein Weltschlager allerersten Ranges:

Der Höhen-Welt-Rekord.

Ein erschütterndes Drama in den Lüften, in 3 Akten sowie:

Unter dem Weihnachtsbaum.

Ein zeitgemäßes, zum Herzen gehendes Drama, und abwechselnd von 3 Uhr ab täglich:

Unser beliebtes **Weltstadt-Programm.**

Herrliche Natur-Aufnahmen, Komödien, Dramen und Humoresken. h400

Vohwinkel. Jägerhof. Vohwinkel.

Jed. Sonntag **großes Konzert.** Schönstes Lokal am Platze. Bürgerliche Küche. — Gute Getränke. g183

Im Interesse aller Angestellten

bittet der k1324

Verein für Handlungs-Kommis von 1858

(Kaufm. Verein) Hamburg, Bezirk Elberfeld,

das verehrte Publikum in **Elberfeld-Barmen** den

Weihnachts-Einkauf

Sonntag den 24. ds., wenn irgend möglich zu unterlassen,

damit es den Angestellten, die ohnehin in den Wochen vor Weihnachten stark beschäftigt werden, auch möglich wird, Heiligabend in der Familie zu verleben.

Der Dank aller Angestellten ist Ihnen sicher.

Restaurant Willemsen.

Inhaber: **Fritz Döring, Elberfeld, Aue 66 und Eingang Königstraße.**

Morgen, Sonntag den 17. Dezbr. ab 4½ Uhr: **Konzert und öffentlicher Ball.**

Habe **Fastnachtmontag und Aschermittwoch für Kaffeeklatsch frei.**

Allgemeiner Bildungsverein, Elberfeld,

Luisenstr. 45.

Großer, neu renovierter Parkettsaal für Vereine, Hochzeiten etc. best. geeign.

6 Billards. Billard-Saal. 6 Billards.

Spielzeit pro **Stunde 30 Pfg.** 11107

Zu regem Besuch ladet freundlichst ein: **Der Ökonom.**

Mirker Hain

Zum Norweg. Holzhaus

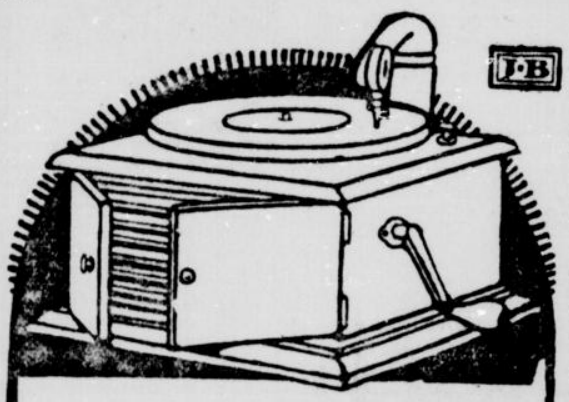
Sonntag den 17. Dezember:

Walzer-Abend

d. Ges. Rheingold.

Entree frei. Kein Tanzgeld.

a564



M. 60

kostet dieses ideale vollkommenste Instrument

Gramola

m. weltbekannter Schutz-Marke

Das Beste für den billigsten Preis

Das schönste Weihnachts-Geschenk

Grammophon Spezialhaus G. m. b. H.

Düsseldorf, Graf Adolf-Strasse 70a

Cöln a. Rh., Hohe Strasse 115a

Im Salamander

Sonntag 11 bis 1:

Matinee

Entree frei. h434

4 Uhr:

Familien-Vorstellung

zu kl. Preisen. Kinder 25 Pfg.

Moritz Heyden

tritt auch auf.

8 Uhr:

Hauptvorstellung.

II. Rang 55 Pfg.

Von Montag bis inkl. Samstag bleibt d. Salamander geschlossen.

b33 **ff. westfälische Zervelat- u. Plockwurst**

per Pfund **nur 95 Pfg.** liefert jedes beliebig Quantum p. Nachn. **Westfäl. Wurst-Industrie, Dortmund 6,** Oestermärschstr. 38. Ausführl. Preisliste grat. u. frko.

Scala-Cinema

Elberfeld, Kipdorf 61.

Telephon 939.

Von Samstag 16. Dezbr. bis inkl. Dienstag 19. Dez.:

der **große Sensations-Schlager**

Eine von Vielen

Modernes Sensat.-Drama in 3 Akten.

Besondere Kennzeichen: **Besser als die „Weiße Sklavin"**

Haupt-Darsteller:

Maximilian Graf Harro,
Ewin Markus Friedheim,
Olga, seine Tochter,
Cordoban, Bes. ein. Verg.-Etabliss. in Südamerika,
Pachita, die Mulattin,
Imeulen, Kapitän eines Kauffarteischiffes,
Claas Pedersen, Steuermann desselb. Schiffes,
Konsul von Hellmundt.

Außer dies. Weltschlager:

Schuld und Sühne
Ergreifendes Drama aus den engl. Offizierskreisen.

Ihr einziger Sohn
Eine äuß. spann. Handlung.

König der Lassowerfer
Tricks a. d. wilden Westen.

Schulze u. sein Doppelgänger, Humoreske.

Fritzchen a. Photograph
Ulk über Ulk.

Vermouth-Industrie in Turin, herrl. Naturaufn.

Venedig in Flandern
Koloriert.

Wiedersehn am Weihnachtsabend, Tonbild.

Sonntag von 11—1 Uhr: Im **Matinee** gelangt das vollständige Programm zur Vorführung. h410

Entree auf allen Pl. 35 Pfg.

Orchesterleit. Staatl. gepr. Kapellm. Herr P. Walter.

Gut temperierter Saal.

Angenehmer Aufenthalt.

Restaurat. in all. Räumen

Thalia-Tunnel

Neu! Elberfeld. **Neu!**

Täglich von 7 Uhr ab sowie Sonn- und Feiertags von 5 Uhr ab:

Die ganz vorzüglichen

Leipziger Saxonia-Sänger

Direktion: Rich. Schadewitz.

Sonn- und Feiertags von 11—1 Uhr: **Matinee.**

Kunstgesang, Musik, Humor, urkomische Gesamtspiele.

Friedenshöhe * Elberfeld

Sonntag den 17. Dez. 1911: **Walzer-Abend**

Für den ersten Weihnachtsfeiertag und Neujahr schöner großer Saal für Vereine frei.

Variete Kaisersaal

Elberfeld 26 Klotzbahn 26 **Elberfeld**

Lotte Bach-Reymund

Variete- und Burlesken-Ensemble

9 Damen! Großes abwechselndes Programm. 4 Herren.

Jeden Sonn- und Feiertag: Großes Frühschoppenkonzert.

Zur Central-Kegelbahn

Restaurant Ewald Lantermann, Elb., Wilhelmstr. Telephon

Freitag den 15. bis Montag den 18. Dezember:

Großes Preiskegeln (10 Preise)

Einsatz Freitag und Samstag 5 Pfg.
Einsatz Sonntag und Montag 10 Pfg.

Kleine Zentralbahn.

Hotel-Restaurant Bismarck

Einem geehrten Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich in meinem Lokal

Schloßbleiche 32, Elberfeld, gegenüber dem Thalia-Theater

ein **großartiges Musikwerk,** einzig am Platze, geliefert vom Elberfelder Musikwerk Carl von Lenz, Elberfeld, Kölnerstraße 58, aufgestellt habe.

— ff. Tienes Bier. — Gute Küche. —

11280 Hochachtungsvoll **Philipp Michel.**

Zum „Alten Korn"-Haus

Elberfeld, Hoch- und Karlstraßen-Ecke

Gegründet 1892. Inh.: Otto Tenner. Fernsprecher

Alleinverkauf

von 5jährigem garantiert reinem Alten Korn

11337 per ½ Literflasche 90 Pf. 1.50.

Bremmes-Bier. Wicküler-Küpper-Pilsener

Otts Bierfunne

im Europäischen Hof, Elberfeld.

Spezialität: Jeden Abend von 6 Uhr an **warmer Schinken**

Hahnenfurth

e33 Sonntag den 17. Dezember 1911:

Militär-Konzert

ausgeführt von einem Teil der Kapelle des Feld-Artillerie-**Regiments Nr. 7** aus **Wesel.** Leitung: Obermusikmeister

Entree 30 Pfg. Anfang 4 Uhr. Kinder 10 Pf.

„Die gegenwärtige Weltlage im Lichte der Bibel".

Das ist das Generalthema für drei öffentl. Vorträge, die am nächsten **Sonntagvormittag** ½10 Uhr u. Montag und **Dienstagabend** ½9 Uhr in Elberfeld im „Deutschen Kaiser", Hofkamp 48, gehalten werden. Referent ist O. A. Koetitz aus Barmen, Redakteur der „Volks-Wacht", die von der Internationalen Vereinigung Ernster Bibelforscher herausgegeben wird.

Die Vorträge sind in dem Sinne des weltbekannten völlig unabhängigen Pastor Russell gehalten, dessen wöchentliche Vorträge von über 1300 Zeitungen und Zeitschriften veröffentlicht werden und regelmäßig über 12 Millionen Leser finden. Dieses sechsbändiges Werk „Schriftstudien" darf man über Bemerkung:

„Das Merkwürdige bei dieser Schriftforschung ist, daß es einem wie Schuppen von den Augen fällt und die dunkle Stellen auf einmal hell und klar und verständlich werden, und daß schreckhafte Vorstellungen wie Nebel vor der Sonne verschwinden."

Wer tastend nach Gott sucht, oder ihn besser kennen lernen möchte, und über die Dinge, die da kommen sollen, nicht im Finstern sein möchte, sollte nicht versäumen, diese Vorträge zu besuchen. Der Eintritt ist frei, und es wird keine Kollekte erhoben. Jedermann ist willkommen.

ümliche Vorträge, Barmen.
Sonntag den 17. Dezember, abends 7 Uhr, Aula des Gymnasiums, Bleicherstraße:
Dichterabend (Martin Greif).
ortragende: Frau Julia Freye, Barmen.
Vorverkauf 10 Pfg. 3109a Kasse 20 Pfg.

lla Murmelbach
n. Vergnügungs- u. Ausflugslokal.
Sonntag Tanz. 174h

sergarten, Ronsdorf
Sonntag den 17. Dezember: 4756a
nzert u. Tanz. Entree frei.

mmeshalle, Hückeswagen.
Sonntag den 17. Dezember von 4 Uhr ab: f66
oßes Tanz-Vergnügen.

nnborn Restauration Friedr. Schwaferts.
den 17. Dezember 1911, im großen Gesellschaftssaale:
onzert u. Ball.
Täglich Kaffee-Restauration.

chloss Aprath.
Sonntag den 17. Dezember: v561
Konzert,
usgeführt vom Elberfelder Orchester.
et 30 Pfg. Kinder 10 Pfg

rath Hotel Kaiserhof
vis-à-vis Bahnhof. Bestrenommiert., schönst größt. Ball- u. Gartenlokal der Umgebung. Modern einger. Jeden Sonntag: Elite-Tanz
fsaal bei erstklassiger Musik. Exquisite Küche. Weine Fumen. 3 Sorten ff. Biere. Den bar günstige Fahrtent. Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll
ngen. Auto-Garage. e157 Louis zur Linden.

in Westfalen, an der Weser, in nächster Nähe der Porta Westd des Weserg birges (Straßenbahnverbindung), herrlich gelege, 5 km langen, waldartigen Parkanlagen sowie den schönsten bungen rings umgeben, durch gute kommunale Einrichtungen Fortleitung, Kanalisation 2c. eine der gesund Städte, bietet auch seine sonstigen MINDEN Vorzüge, wie mäßige ngspreise und Steuern, — billige ittel, gute Schulen—Gymnasium, höhere Töchterschule mit Se- Mittelschule, Konzerte (drei Militärkapellen, Musikvereine 2c.) usw., besondere Vorteile u. Annehmlichkeiten zu vorübergehender mentlich dauernder Niederlassung. Alles Nähere durch stand des Vereins zur Hebung des Fremdenverkehrs. e110

dungs-Verein Elberfeld.
tag 17. Dezember, 9 Uhr:
nter Abend.
rvorträge, Rezitation, Tanzkränzchen.
tsgeld einschließl. Steuer
g. — Nur für Mitglieder rch sie eingeführte Gäste; Mitgliedskarten sind vor- k1329

Allgemeiner Bildungs-Verein, Barmen.
Mittwoch den 20. Dezember, abends 8½ Uhr, in der „Glocke", Saal, I. Etage:
General-Versammlung
Tages-Ordnung:
Rechnungsabnahme und Bericht der Rechnungsprüfer. 132h

Bürgerbräu-Neuerweg
Barmen. 167b
Tägl.: Künstler-Konzerte.
Eintritt frei. Anfg. 8 Uhr.

Pelzwaren.
Einige getragene Pelze, wie neu, spottbillig. Neuanfertigen, Umarbeiten nach den neuesten Fassons. Niedermöller, Kürschner, Elberfeld, Kipdorf 21. II.

Palais de danse
Düsseldorf
Jahnstraße 1
te Sehenswürdigkeit Westdeutschlands.
10 Uhr abends geöffnet.

mmlage i. Oberharz
oppe's Hotel.
ehmes, ruhiges Hotel, am Walde gelegen. e127 ralheizung. Bad im Hause ganze Jahr geöffnet. bester Aufenthalt für ersportler. Pens. v. 5 M an Bes.: C. Hoppe.

DREI SACHSEN 3 PFENNIGE FRANCO
Briefmarken Handlung C. Hansen jr.
Elberfeld, Königstr. 45 Telefon 435.
Ankauf! Tausch!
Sämtliche Bedarfsartikel!
a564

Mathilde Simon
ELBERFELD ECKE WALL TURMHOF 17. TEL. 2598
MODERNSTES SPEZIAL CORSET-GESCHÄFT.

Meine **Corsets**
erzielen bei größter Bequemlichkeit durch den eigenartigen Direktoireschnitt
modernste, jugendlich schlanke Figur
Corset Toska
wie nebenstehendes Bild, hoht über Magen
3.75, 5.00, 7.50, 9.00 und eleganter.



Alleinverkauf für Elberfeld und Barmen
der mit gold. und silb. Medaillen prämiierten Fabrikate
von Arnold Obersky, Paris—Berlin.
Blaue Rabattmarken oder 5 % in bar. b447

Oelgemälde!
150 Stück, prachtvoll gerahmt, wegen Aufgabe zu jedem annehmb. Preis zu verkaufen.
Elberfeld, Bembergstr. 31.

Likör-Essenzen
Für mindest. 12 Liter ausreich. 12 Fl. sort. Mk. 2.75 frk. überall hin. Chemische Werke E. Walther, Halle a.S., Mühlweg 20. b307

Wringmaschinen werden billigst repariert. Lager sämtlicher Ersatzteile. Elberf., Cö nerstr. 33.*

Boppard a. Rh. Kurhaus Marienberg
für Nervenleidende und Erholungsbedürftige.
Nervenarzt Dr. A. Ruckert, früh. I. Assistent an der Königl. Universitäts-Nervenklinik in Halle a. d. S. (Geh. Med.-Rat Prof. Anton.
Schönste, klimatisch begünstigte Gegend des Rheintals. — Das ganze Jahr geöffnet. Elektr. Beleuchtung. Zentralheizung. Personenaufzug. — 15 Morgen gr., schatt. Park. Luft- und Sonnenbad. — Croquet- und Tennisplätze. — Alle Arten Bäder.
Prospekte durch die Direktion. b28



Das Grammophon bringt für Jeden etwas.
Vorführung ohne Kaufzwang
Offizielle Verkaufsstelle:
Musik-Mitsching,
Hoflieferant,
Elberfeld, Poststr. 17. Telephon 1795.
a564

Backwunder Reese Universal-Backpulver Das beste Backmittel
Gutschein REESE GESELLSCHAFT HAMELN.

„Reese"-Rezept

Noch etwas für Weihnachten!
Weihnachts- oder Christstollen-Rezept
oder Klöben e114
(Wochenlang frischbleibend, sehr fein).

2 Pfd. Mehl, ¾ Pfd. Butter, ½ Pfd. Zucker, ¼ Liter Milch, 2 Eier, ¼ Pfd. Sultaninen, ¼ Pfd. Sukkade gehackt, ¼ Pfd. gehackte Mandeln, 2 Päckchen „Reese' Vanillinzucker, etwas Citronen-Essenz oder die abgeriebene Schale einer Citrone sowie 2 Päckchen „Reese' „Backwunder" (Sicherh.-Backp.).

Behandlung: Man verrühre Butter, Zucker, Eier, Gewürze mit etwas Milch zu einer schaumigen Masse, knete dann den Rest der Milch mit dem Mehl zu einem festen Teig darunter und menge zuletzt „Backwunder", Rosinen, Sukkade und Mandeln gleichmäßig hinzu. Reese Gesellschaft, Hameln.

Aber sagen Sie „Reese' zum Kaufmann!

Gratis 1 Tole ff. Kaffee für 50 ₰ die Gutscheine.

Mildgef. mag. Roll- und Nußschinken
empfiehlt in bekannter Güte u. großer Auswahl das Pfd. 1 Mk.
Fleischhalle R. Steinebach, Inhaber Paul Geißen, Elberfeld, Island, Hotel 1—3.

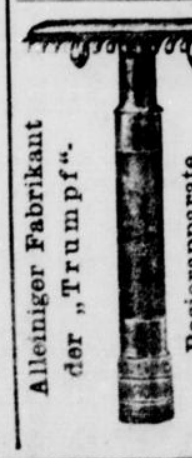
Telephon 3832. Telephon 3832.
Ganz Elberfeld staunt!
Wie ist es möglich, daß trotz der hohen Tabaksteuer so spottbillig gute Qualitäts-
Zigarren
verkauft werden können? Die Kölner Einkaufs-Zentrale kauft ganze Läger eingegangener Fabriken, Restläger-Partien alles weit unter Fabrikpreisen. Offeriere von diesen Posten wirklich guter 5-, 6-, 7-, 8-Pfg.-Zigarren 100 St. zu Mk. 2.60, 2.90, 3.10, 3.20, 3.50, Posten 10-, 12-, 15—20-Pfg.-Zigarren zum Ausfuchen 50 St. Kistchen Mk. 2.00, 2.40, 2.50, 2.60, 2.80, 3.00, 3.40, 3.60—4.00.

Großartige Präsent-Zigarren!
Posten feiner Weihnachts-Zigarren, schöne helle Farbe, mit Ring, 25 St. Kistchen Mk. 1.10. Verschiedene andere Sorten mit Garantie-Havana-Einlage zu staunend billigen Preisen.

Prinz Heinrich
Ia Spiegelpressung, zum 10-Pfg.-Verkauf, 50 St. Mk. 2.40
Fürst Bismarck
große Fasson, mit Ring, ff. Aroma, . . 50 St. Mk. 2.70
La Cauba
Sumatra-Sandblatt mit Havanamisch, ff. Qual., 50 St. 3.40
Zigaretten!
Hochfeine 5-Pfg.-Zigarette, elegante Blech-Dosen, 100 St. nur 2.50 Mk., Mille 22 Mk., 1½ Pfg. 100 St. 70 Pfg., Club extra 1.00 Mk., Chem.-Stolz 1.00 Mk., 3½ Pfg. 100 St. 1.40, 1.50—1.90. Constantin Nr. 23, 71, 21 100 St. 1.35 Mk.

Nur im Gelegenheits-Kaufhaus
Elberfeld, Wilhelmstraße 4,
zweites Haus von der Bachstraße.
Telephon 3832 Telephon 3832

Weißes Papier stets billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstr. 50.



Rasierapparate
zum Selbstrasieren, von 3.50 bis 20.—
Garantie für jeden Apparat.
Rasiermesser von 1.50 bis 5.—
Streichriemen von 1.— bis 8.—
Rasierseife . . 0.15, 0.50, 1.—
Rasierpinsel . . . . von 0.50 an.
Sämtliche sonstigen Solinger Stahlwaren, wie Tischmesser und Gabeln, Taschenmesser, Scheren etc. in nur prima Qualitäten unter weitgehendster Garantie besonders preiswert. U205
= Elberfeld, =
C. A. Lütters, Turmhof Nr. 4.
Gegr. 1844. Telephon 2696.

Zu Weihnachten!
12 Visitbilder . . . von 1.90 an.
12 Kabinettbilder . von 4.90 an.
1 Salonbild . . . von 3.00 an.
Sehenswerte Ausstellung.

Photographie Wolff · Elberfeld nur Herzogstraße 28 neben Sticher.
(Das früher von mir unter der Firma Pet. Barth Nachf. geführte Atelier führe jetzt unter obiger Firma.)
Hervorragende Ausführung. Prompte reelle Bedienung.
Vergrößerungen . . . . . von 3.00 Mark an.
Atelier geöffnet von morgens 8 Uhr bis abends 8 Uhr. 11244
Sonntags bis Weihnachten den ganzen Tag offen.

August Runkel

Kipdorf Nr. 33. **Elberfeld** Telephon 2665.

100 fertige Zimme[r]

in allen Preislagen stets vor[rätig]

Besichtigung ohne Kaufzwang. — Weitgehendste Garan[tie] Lieferung und Aufstellung franko, auch ausw[ärts]. Eigene Schreiner, Anstreicher und Polsterer im Ha[use]

11383

---

a282

Heilbronner Apfelweinkelterei und Kellerei

Wilhelm Frank, Heilbronn a. Neckar

Ia Apfelwein, gesund. Naturprodukt

hervorragend in Güte und Bekömmlichkeit.

Zur Entgegennahme von Aufträgen empfiehlt sich der Generalvertreter Rud. Riemenschneider, Elberf., Wülfingstraße 8.

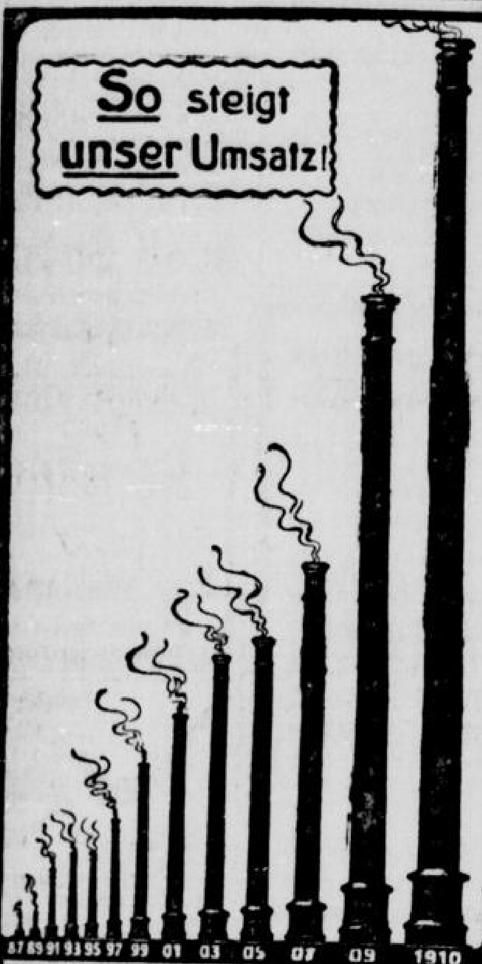
Echte Leipziger Weihnachtsstollen, in 2 Qualitäten von 2 Mk. an.

Neu! **Prima Tannenzapfen** Neu!

von ff. Tortenmasse, gefüllt u. mit Marzipan bell., a St. 75 ₰

vom Lehn's Konditorei,

Elberfeld, Ost- und Lichtestraßen-Ecke.



b177

Die obenstehende Zeichnung veranschaulicht die **einzig** dastehende **enorme** Steigerung unseres Absatzes. Einen besseren Beweis für die Güte und Beliebtheit unserer Erzeugnisse gibt es nicht. Machen Sie deshalb bitte einen Versuch mit unseren Spezialmarken:

„Cobu" (Pflanzen-Butter-Margarine)

„Esbu" (Landbutter-Ersatz- „)

Alleiniger Fabrikant:

F. A. Isserstedt, Elberfeld.

Voll-frische **Eier**

vorzügliche Qualitäten zum Preise von

60 ₰ bis **110** ₰ für **10** Stück

erhalten Sie **nur** in den **Eier-Spezial-Geschäften** von

C. Freudmann

Elberfeld, Schwanenstrasse **12/14**

Barmen, Berlinerstrasse **4.**

a283

Sonntag geöffnet von 11—1 und 5—8 Uhr.

Ein Weihnachts-Geschenk

erhält jeder, der in der Zeit bis Weihnachten in unseren Filialen für mindestens 1 Mk. Waren einkauft. — Kaffee unter 1.40 Mk. und das Pfund Zucker ausgenommen.

Wir empfehl. besonderer Beachtung die reichhaltige Weihnachtsausstellung in

Schokolade, Marzipan, Backwaren und dergl.

aus **Eig. Kakaowerken, Eigener Schokoladefabrik u. Biskuitbäckerei.**

Fest-Kaffee in Geschenk-Packungen.

Kaiser's Kaffee-Geschäft, G. m. b. H.

Europas größter Kaffee-Rösterei-Betrieb

Ueber 1000 Filialen.

d9595

Jeder kann für 25 Pfg. 1 Pfund Fleisch essen. 916

Ia Schweinefleisch, bestehend aus fleischigen Rippen, Köpfen, Beinen, Schwänzen pp., garantiert tierärztl. untersuchte, saub. inländ. Ware in Kübeln von 30 Pfd an p. Pfd 25 ₰; Postkolli enth. 9 Pfd 3 M, gef. Eisbein (Dicke) Pfd 50 ₰. Knochenfreies Schweinefleisch, gekocht u. konserviert, 9-Pfd-Dose 5.— M, Kalbfleisch-Sülze 9-Pfd-Dose 7.— M. Alles ab hier per Nachnahme. Nichtgefallendes retour. **Alb. Carstens, Altona 238,** Eimsbütt. Chaussee 63.

Den geehrten Metzgern zur gefl. Nachricht,

daß ich Montag wieder prima frisch geschlachtete **Rinderviertel** zum Verkauf erhalte, wozu ergebenst einlade.

Robert Steinebach, Viehhändler, Elberfeld.

Gratis! Um meine werte Kundschaft von der vorzüglichen Qualität meines **Herkules-Malzkaffee** zu überzeugen, gebe ich bis Montag den 18. cr. bei Abnahme von ½-Pfund-Paket ¼ Pfund **gratis.**

Gleichzeitig mache ich auf meine prima **Kaffees, Biskuits, Schokoladen** etc. aufmerksam.

Herkules-Kaffeegeschäft Martin Rütten, Elberfeld, Kipdorf 12.

Unsere Weihnachts-Angebote sind unübertrefflich!

x530

Wie alljährlich,

so sind auch unsere jetzigen Weihnachts-Angebote in bezug auf **Qualität, Riesen-Massen, Riesen-Auswahl und Preisen konkurrenzlos.**

Zum Verkauf gelangen:

2100 Mast-Gänse, 2600 Riesen-Hasen, 3500 Wild-Kanin, 5 Hirsche, 30 Rehe,

Enten, Mastputer, Perlhühner, Poularden, Kapaunen, Hähne, Hühner, Fasanen etc.

Alle Artikel für

Frühstücks-Körbe

wie: Hummer, Kaviar, Ölsardinen, Delikateß-Heringe in div. Saucen, Aale, Lachs, Krabben, Appetitsild, hochfeinster franz. Käse, Gervais, Camembert, Brie, Neutchateller, Romadour, Frühstückskäschen, Roquefort, Gorgonzola, Chester, Münster, Gouda, Edamer, Tilsiter, Schweizer Käse, alle feinsten Wurstsorten in kleinen und großen Stücken etc. etc.

Wer sich die Festesfreuden nicht verderben will, tut gut, bei bekannt reellen, leistungsfähigen Häusern zu kaufen! — Unsere guten Weihnachtslieferungen im vergangenen Jahre sind wohl noch in bester Erinnerung.

Carl Friedr. **Pohlig** Export-Ges.

Elberfeld — Fernspr. 586 — Kirchstr. 1.



Die **Salzwedeler Baumkuchenfab[rik]**



Fr. Gerecke

Nachfolger d. versto[rbenen]

Kaiserl. Königl. Hoflie[ferant]

A. F. Schernikow-Sa[lzwedel]

empfiehlt ihre

weltberühm[ten]

Baumkuch[en]

zum Preise von 5—4[0]

Versand nach dem In- u. A[usland]

Stammhaus gegr. 1811.

Preisverzeichnis gern zu Diensten.

Westfäl. Schinken

eigener Hausräucherei, nur prima Ware, empf. unter Garantie für Güte, 10—25 Pfund schwer, per Pfund **1.05** Mk (bei Mehrabnahme billiger) unt. Nachn. Verpack. frei. v417

Wilh. Koch, Rietberg i. W.

Ia junge Fettgans

oder Bratgans mit Huhn 6.80 M, 2 od. 3 fette Enten oder Hühner 7 M, 1 Truthahn oder Henne mit Ente 8 M, alles frisch geschlacht., sauber gerupft, in 10-Pfund-Kolli franko. **M. Müller, Neuberun, O.-S.** v454

Größ. Molkerei Westfalens

hat wöchentlich noch einige Hundert feinste

Trinkeier

(Stempeleier) sowie ca. 500 Ltr. **Vollmilch** tiefgekühlt abzugeben. Offert. unter **Ko 731 an Rudolf Mosse, Elberfeld.** 862

Sauerkraut. 9990

Prima sächs. Sauerkraut per Tonne, ca. 100 Kilo Inhalt, Mk. **26.00** faßfrei gegen Nachnahme ab hier. — **August Peter, Breckerfeld.**

Bouillonwürfel

Ia Ia 1000 Stück Mk. 18.50, Secda. Mark 13.50 geg. Nachn. Großabnehmer Vorzugspreise. **Nährmittelwerke Hirschfeld, Berlin 37/30,** Prenzlauer Allee 11.

Nur für **Wiederverkäufer**

Engrospreise

Einige 1000 Stück Roll- u. Nußschinken ...

Geräuch. Rücken, ... à Pfd. 68 Pf.

Geräuch. Bäuchen ... à Pfd. 68 Pf.

Geräuch. Schinkenspeck à Pfd. 90 Pf.

Plockwurst à Pfd. 90 Pf.

Ia Plockwurst, à Pfd. 100 Pf.

Ia Westfäl. Mettwurst ... à Pfd. 85 Pf.

Westf. Koch-Mettwurst à Pfd. 68 Pf.

Jagdwurst u. Preßkopf à Pfd. 80 Pf.

Fleischwurst, lang. Darm à Pfd. 72 Pf.

Fleischwurst, rund. Darm à Pfd. 68 Pf.

sowie sämtliche Kochwurstartikel, ...

Preisliste gerne zu Diensten.

Fleischwarenfabrik **Aug. Sackermann,** Elberfeld, Tel. 1140.

Schöne Äpfel u. Birnen ... zu verkaufen ... Kemp. Oberbollendorf.

Zervelat- u. Salamiwurst ... **Prima Plockwurst** ... **Herm. Krefft, Schweinemetzgerei,** Elberfeld, ...

Sonnt[ag] ... bis 9 Uhr

Teppic[he]

Ia Plüs[ch] 135-200 170-2.. jetzt 6.00 10.0..

Ia Velo[ur] 135-200 170-2.. jetzt 11.75 16.7..

Ia Haarg[arn] 200-300 jetzt 28.50

Ia Ispa[han] 150-250 jetzt 32.00

Ganz hervorra[gend]

Meine[...] Spez[...]

...erde

bewahren auch im Wint[er] ... glatten Wegen ihre ... Leistungsfähigkeit ... Leonnardt's Original-H-Stollen mit der Marke ...

...billig! Spott[billig!] ...r Weihnach[ten] ... **Albert Masthoff** ...

Papa! sa[g] was ist Matado[r]

... 1 Mark kost[et] ... Mk. 1, 1.75, 3, ... und höher. Auslieferung für Ba[rmen] ... Caspar Blume, ... für Elberfeld ... Baedeker, Herzogstr. ... Dassau, Königst[r.] ...

... Gaszuglamp[e] ... zu verkaufen. Edel ... Elberfeld, Hof amp 3...

Zu d[en] ... Albr[echt] ...

Als S...

Verein ...

Sonntag bis 9 Uhr geöffnet.

Grosser Weihnachts-Sonder-Verkauf!

Sonntag bis 9 Uhr geöffnet.

Von Samstag den 9. bis Samstag den 18. dieses Monats

kommen große Posten **Teppiche, Vorlagen, Läuferstoffe, Vorhänge, Uebergardinen, Reisedecken, Tischdecken, Diwandecken, Steppdecken, Bettdecken, Tüllstoffe** in den Lagerräumen der Firma **Teppich-Bursch, Elberfeld, Herzogstraße 31, I. Etage,** bis zu **40 Prozent** unter bisherigem Listenpreise zum Verkauf. b307

Teppiche

Ia Plüsch

135-200	170-230	200-300
6.00	10.00	15.00

Ia Velour

135-200	170-230	200-300
11.75	16.75	32.00

Ia Haargarn

200-300	250-350
28.50	46.50

Ia Ispahan

150-250	200-300
32.00	48.00

Ganz hervorragende Perser

Teppiche

Ia Tapestry

135-200	170-230	200-300
9.50	14.50	19.50

Ia Axminster

135-200	170-230	200-300
10.50	17.00	33.00

Ia Boucle

170-200	200-300	250-350
22.00	31.00	54.00

Ia Ispahan

255-360	300-400
72.00	98.00

Kopien in prachtvollen Farben.

Läuferstoffe

Ia Cocos, 67 breit, jetzt 1.15
Ia Cocos, 90 breit, jetzt 1.90
Ia Tapestry, 67 br., jetzt 1.25
Ia Haargarn, 67 br., jetzt 1.95
Ia Boucle, 67 breit, jetzt 2.50
Ia Velour, 67 breit, jetzt 3.50

Tüll-Vorhänge

Ia Mako-Ware, voll breit und lang, jetzt Paar 4.85
Ia Kreuztüll, 140 cm breit, in vielen Dessins, jetzt Paar 6.90
Ia Swiss, 150 cm breit, hochelegant, weiche Ware . . jetzt Paar 9.75
Ia. Kombinat., schwere Netztüll-Qualitäten, jetzt nur 12.75
Nur erstklass. fehlerfreie Ware.

Erbstüll-Halbstores

reiche Ausführung in Bändchen-Arbeit Stück jetzt 4.50
elegante Ausmusterung, in Crochét und Bändchen mit Filet . jetzt 7.50
elegante Spachtel-Stores mit Tupfentüll-Volants jetzt 9.75
handgearb. Bändch.-Stor. m. Filet u. Klöppel-Einsätzen . Stück jetzt 12.50

Felle

Ia Seehund-Felle, breite mit Fellfranze in vielen Farben . . . Stück 1.95
Ia Chines. Ziegenfelle grau, weiß u. farbig, gefüttert, ca. 50/90, Stück 3.25
Ia Chines. Ziegenfelle grau, weiß u. farb., gefütt., ca. 60/100, Stück 3.90
Ia Chines. Ziegenfelle grau, weiß u. farbig, gefütt., ca. 70/130, Stück 5.75

Meine Grosse Garantie

1. Langjährige **Erfahrungen** bedeutende **Mittel** sind die Mitarbeiter, Sie zufrieden zu stellen.
2. Sie werden bei mir **das** finden, was Sie suchen, daher **keine Enttäuschungen.**
3. Vollste **Garantie der Haltbarkeit** nach Maßgabe des Preises — selbstverständlich.
4. **Deutlich lesbare Verkaufspreise** an allen Waren, daher keine Uebervorteilung.

Spezial-Haus Teppich-Bursch, Elberfeld, Herzogstraße 31, I. Etage.

L Co

Erde

bewähren auch im Winter auf glatten Wegen ihre volle Leistungsfähigkeit durch Leonhardt's Original-H-Stollen mit der Marke L Co

Original-H-Stollen sind allbewährt und im Gebrauch die billigsten.

---

ttbillig! Spottbillig!
r Weihnachten!

an mit Sofa . . . M 98
atische . . . . . „ 19
uchtische . . . . . „ 24
egel M 4.75, 18, 35
reibretter . M 5, 7, 9
derständer . . . . . M 7
ichsofas, allerb. Verarb. 55
teils, nußb. poliert, M 60
piche 38
ge kompl. Wohnz. 185
Stündiges Ratenlager
Sofas u. Möbeln! 78b
Albert Masthoff Kein Laden
rnen, Fischertalerstr. 14a

Papa! sag' was ist Matador v386



n Holzbaukasten mit dern. Mit der kleinsten sgabe, die komplett samt 40 Vorlagen

1 Mark kostet

unt man alle hier abgebildet. Wägen, Maschinen, agen, Möbel, Aufzüge, chwebebahn, Karusselle w. Mk. 1, 1.75, 3, 5, 10 und höher.

Auslieferung für **Barmen** Caspar Plume, Mühlenweg 42, für **Elberfeld** bei ardeker, Herzogstr. 33, u. el Dassau, Königstr. 75.

Partie Gaszuglampen mit m verkaufen. **Edelmann,** berfeld, Hof amp 35. 1429



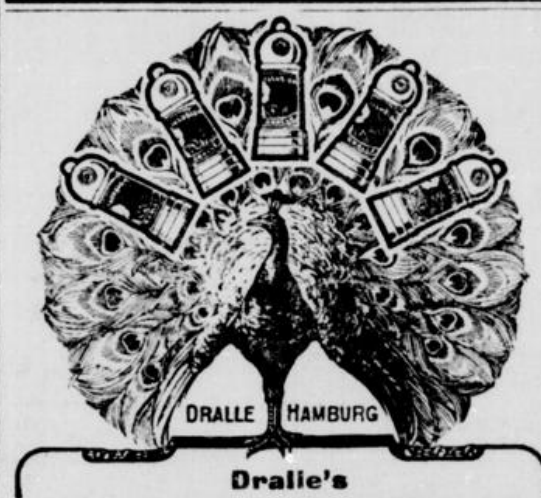
Fußwärmer

mit Wachslicht

„Damenfreund“

ganz aus Metall — feuersicher leicht und überall mitzunehmen.

Strasmann & Schott G. m. b. H.
Haushaltungs-Magazin 4649a
Neuerweg 58/60 Barmen Neuerweg 58/60



Dralle's

Illusion im Leuchtturm.

Blütentropfen ohne Alkohol. Ein Atom genügt!

Wundervoller täuschend natürlicher Blütenduft.

Maiglöckchen, Rose, Flieder, Heliotrop M 3.— u. 6.—
Veilchen M 4.— und 8.—. Wistaria M 3.50 u. 7.—

Brüssel 1910 Turin 1911 Dresden 1911 **Großer Preis** Parfümerie Dralle, Hamburg.

---

50 Sofas u. Chaiselongues

von Plüsch, Stoff und Leder sollen, solange der Vorrat reicht, für jeden annehmbaren Preis verkauft werden. Steffsofas schon von 26 Mk. an. Für jedes ges. Stück übernehme langjährige Garantie. Nach auswärts franko Lieferung.

Elberfelder Engros-Polsterei
von
G. Schnurbusch, Bahnhofstr. 59
Verkauf direkt an Private.
2 Minuten vom Hauptbahnhof — Früher Breitestraße 35.

Muster frei hin und zurück. — Umtausch oder Rückgabe gestattet.



Lenneper Tuchversand

Heinr. Hammacher, nur in Lennep, Schwelmerstraße 18 E.

unterhält **keine Filiale** im Wuppertale!

Nur beste deutsche Fabrikate in Herren- und Knaben-Anzugstoffen. Hochf. Damenstoffe.

618 **Tüchtige Schneider werden nachgewiesen.**

H. C. Herbeck

Fernspr. 749. **Elberfeld, nur Kolk 13,** Gegr. 1864.

ältestes optisches Institut,

empfiehlt **zu Weihnachten** in bekannt großer Auswahl:

Opern-, Jagd- u. Reisegläser (Busch, Zeiss, Hensoldt etc.)
Brillen, Kneifer, Lorgnetten moderner Ausführung mit Ia Gläsern jeder Schleifart.
Barometer, Thermometer, Mikroskope, Reisszeuge.



Reichhaltige Ausstellung nur solider mechan. u. elektr. Spielwaren, Dampfmaschinen, Ee. Blattmotore u. Betriebsmodelle, Laterna magicas, Kinematographen, Elektromotore, Induktionsapparate, Taschenlampen. Sämtliche Artikel für elektr. Klingel-, Telephon- und Kleinbeleuchtungs-Anlagen.

Spezialität: **Uhrwerk-, Dampf- und elektr. Eisenbahnen und Zubehör.**

Bergische Rabattmarken! 11330

Passende Geschenke für Weihnachten!

Samtgürtel	Samttaschen	Hosenträger	Taschentücher
von 62 ₰ ab	von 90 ₰ ab	von 42 ₰ ab	von 7 ₰ ab

Ferner Stoffe für Spachtel-, Tüll-, Seiden- und Samt-Blusen, Haarbänder nur prima Qualität, Spachtelkragen, Spachtelborden etc. sowie sämtliche Zutaten für Schneiderinnen empfiehlt in großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen das

Plauener Spitzenhaus ◦ Barmen

Rittershauserbahnhofstraße 1, direkt am Bahnhof. 4743a

Ich bin als

Rechtsanwalt

bei den Königl. Gerichten in Elberfeld und bei der Kammer für Handelssachen in Barmen zugelassen. — Mein Bureau befindet sich bis zum 1. Januar provisorisch in **Elberfeld,**

Kipdorf 40, 1. Etage.

Adolf Strauss
Rechtsanwalt.

Dampfkocher für Kartoffeln

empfiehlt zu sehr billigen Preisen b576

Aug. Welfonder
Elberfeld, Island 24.



Konzert

und Theater im Haus durch die vollkommenste Sprechmaschine:

Mill-Opera

Interessant-Katalog gratis Otto Jacob jun. Berlin, 287 Friedrichstr. 9

Bequemste Monatsraten! b624

Herren- und Knaben-Anzüge, nur neueste Fassons, auf Teilzahl. unter günstigen Bedingungen. **Th. Lucas & Co.,** Elbf., Bachstr. 48. b566

Zu den Festeinkäufen empfehlen sich die 1400 Mitglieder der Bergisch-Märkischen Rabatt-Abteilung.

Über 900000 Mk. Rabatt sind den Sammlern im laufenden Jahre zugeführt.

Der riesige Erfolg spricht für sich selbst.

Als Sicherheit für die Einlösung sind vorhanden **300000 Mark.**

Der **gemeinnützige allgemeine Rabatt** ist die **beste Anerkennung** für Barzahlung und die **angenehmste Sparanlage.** 4742a

Die erste Vereinsregel: **„unter allen Umständen reell“,** bietet den Käufern die Gewähr, **gut bedient** zu werden.

Man achte auf das Plakat: **Weißer Stern im roten Felde,** woran **die Geschäfte unserer Mitglieder** erkenntlich sind.

Es empfiehlt sich, **die Einkäufe frühzeitig,** möglichst in den Morgenstunden, zu machen.

Verein zum Schutz für Handel und Gewerbe, e. V., Barmen.

Nicht übertragbar. BERG. RABATT- UND HANDELS-SCHUTZ-VEREIN Ges. gesch. Warenzeichen

Hausfrauen!

Nicht übertragbar. BERG. RABATT- UND HANDELS-SCHUTZ-VEREIN Ges. gesch. Warenzeichen

Sammelt blaue bergische Rabattmarken

auch beim Einkauf folgender Artikel:

Zur Herstellung von Weihnachtsgebäck:
Kolumbia-, Kaiser- u. Blütenmehl, selbsttätiges Backmehl, Backpulver, Rosinen, Korinthen, Mandeln, Zitronat, Zitronen, Vanille, Vanillinzucker
Backbutter, Pflanzenbutter, Kokosfett, Schmalz, Eier, Margarine in einwandfreien Qualitäten!

Für den Weihnachtsteller:
Wallnüsse, Haselnüsse, Kastanien, Feigen, Datteln, Apfelsinen, Cakes, Schokoladen, Bonbons

Für den Weihnachtsbaum:
Christbaumkerzen, weiße und bunte.
Kerzenhalter, Eiszapfen, Lametta, Schneewatte, Baumkonfekt.

Küchen-Bedarfsartikel der Kolonialwarenbranche, besonders Kaffee, Tee, Kakao.

In allen dem Rabattverein angeschlossenen Geschäften haben Sie Gewähr für gute preiswerte Waren und rechtliche Bedienung.

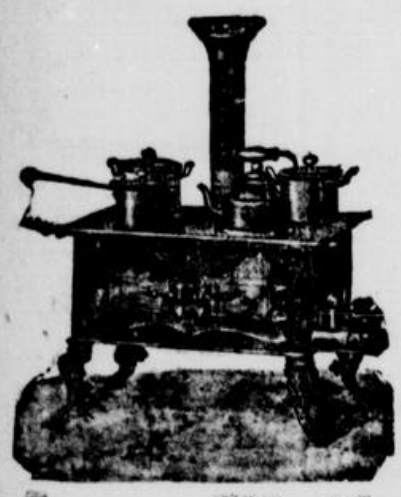
Die Sparbücher von 5 Mark und 2 Mark eignen sich sehr gut zum Einkauf obiger Artikel.

Achtet auf die Vereinsschilder in den Schaufenstern!

Bergischer Rabatt- und Handelsschutz-Verein

eingetragener Verein, Sitz Elberfeld.

Verlangen Sie gratis und franko mein k1256
Verzeichnis im Preise ermässigter Bücher.
Es ist ein überaus vorteilhaftes Angebot billiger Bücher für jung und alt
Boeckner'sche Buchhandlung, Elberfeld, Mühlenstraße 15 Fernsprecher 165.



Kinder-Kochherde
Dampf-Maschinen
Betriebsmodelle
Werkzeug-Schränke
Kerbschnitzwerkzeug
in großer Auswahl empfiehlt billigst
Aug. Welfonder
Elberfeld, Island 24. b323
5% in Bergischen Rabattmarken.



Mein Weihnachtswunsch
sind 9435d
echte Lineol-Soldaten u. -Tiere

Dieselben sind **fast unzerbrechlich, giftfrei, naturgetreu,** daher als Lehrmittel zu benutzen.
Lineol-Soldaten und -Tiere sind nur in guten Geschäften zu haben. Achten Sie bitte auf die Schutzmarke, damit Sie keine minderwertigen Nachahmung erhalten

Auch werden Bezugsquellen nachgewiesen d. die Fabrik

Lineol

Oskar Wiederholz, Brandenburg (Havel)

Möbel!

8 Eßzimmer, Eiche und Nußbaum, **Wohnzimmer, Küchen** und **Schlafzimmer,** Vertikos, Spiegel, Tische, Sofas, Bücherschränke, Schreibtische, Salonschränke, Sessel, Stühle, Paneel-, Eck- und Bücherbretter, Matratzen, Bettstellen, Herde und **Dauerbrandöfen sehr billig** zu verkaufen.
Bei sofort. Kasse 10% Rabatt **Schreinermeister Pet. Jos. Nüllig**
Elberfeld, Osterselderstraße 2, Ecke Luisenstraße. b300

Vorteilhaftes

4731a

Weihnachts-Angebot!!!



Ulster
die große Mode, weit und flott geschnitten, Farben: oliv, grau, grün, gelblich, bräunlich, marengo, in den herrlichsten Noppengeweben, Spezial-Preislage:
Mk. 14 bis 64

Paletots
der dezente Geschmack, in modernen dunklen Farbentönen, dem solider. Geschmack gut angepaßt, Spezial-Preislage:
Mk. 15 bis 60

Für Knaben:
Pyjack
Ulster
Paletots
Mk. 2.50 bis 28

Phantasie-Westen
in großer Auswahl.

Hosen
in Tausenden Dessins.

Franz Schreiber & Co.
Altermarkt 8 Barmen Altermarkt 8

Große Auswahl. Billige Preise. Beste Qualitäten.



Westfalia-Waschmasch. m. Kurbel für schwachen Personenbetrieb und andere Systeme
Mk. 18, 20, 25, 27, 30, 40, 42, 45, 50 bis



Mk. 15, 18, 20, 22, 28
Ia amerik. Heißwringer



Mk. 24, 27.50, 35, 42, 48
Garantie für Ia Material



mit und ohne Heizung, mit und ohne Rollen
Mk. 8.50, 10.50, 15, 18, 25, 30, 32

Ebeling & Dühlmeyer
Elberfeld, Bachstraße 78/80 Ecke Wilhelmstr. Fernruf
Bergische Rabattmarken. Versand nach außerhalb frei

Damenmäntel, Jacken, Flauschstoffe, Kinderkleider auch nach Maß auf Abzahl. auf Teilz.
Th. Lucas & Co., Elbf., Bachstr. 48.

Schönste Weihnachtsgeschenke für Herren!

Großartige Auswahl
Billigste Fabrikpreise

Kurze und lange Pfeifen, Tabakkasten, Tabakbeutel, Pfeifenreckchen, Rauchservice, Zigarrenspitzen, Zigarrenetuis, Manschettenknöpfe, Spazierstöcke, modernste Ausführung, **Brieftaschen, Rasiergarnituren, Portemonnaies, Taschenmesser, Zigarren-Abschneider, Taschenfeuerzeuge, Taschenlampen. — — Umtausch nach Weihnachten gerne gestattet.** 11419

Schäfers Spazierstock- und Pfeifen-Fabrik, Lederwaren-Handlung
ELBERFELD
Friedrichstrasse 45, 47
am Rathaus.

Grosser Ausverkauf brandbeschädigter Waren

Garnierte **Damen-Hüte**
werden ohne Rücksicht auf den früheren Wert zu sensationell billigen Preisen ausverkauft.

Weihnachts-Artikel
in reichhaltigster Auswahl. Während des Ausverkaufs mit Extra-Rabatt von **10%**

Sonntag bleibt das Geschäft bis 9 Uhr abends geöffnet.

Damen-Modehaus **Hermann Steinberg** Elberfeld
Turmhof 6.

h300

---

dmund Herhahn, Barmen.
sprecher Nr. 675. Ingenieur. Fernsprecher Nr. 675.



...ktrom-, ...strom-, ...hselstrom- ...mulatoren. ...tr. Koch- u. ...apparate.

Lieferant für Elektromotore und Dynamos.
Großes Lager elektr. Bedarfsartikel.
Telephone, Haustelegraphen.

...getrag. Revisionsstelle der Feuerversicherungs-Gesellschaften in Deutschland. 103b

---

Zoologische Handlung
Inh.: **Ernst Roth**
Barmen, Neuerweg Nr. 1b
Filiale: **Hagen**, Elberfelderstraße
empfiehlt: 4223a
Große Auswahl in Zier- und Singvögeln.
Ia Harzer Kanarienvögel, nur eigene Zucht, sowie sprechende Papageien und liederpfeifende Vögel.
Großes Käfiglager.
Aquarien, Terrarien, Wasserpflanzen, heimische und exotische Fische und Aquarien.
Streng reelle Bedienung.
Vielfach prämiiert mit höchsten Preisen.
Alle Artikel zur Geflügelzucht und Pflege.
Sämtliche Futtersorten in prima Qualität.
Erstes, größtes und ältestes Geschäft im Wuppertal

Dr. Thomson's Depilatorium in Pulver.





Das beste und vollständig unschädliche Mittel zur sofortigen Entfernung von Haaren an Stellen, wo man solche nicht wünscht.
Büchse 2 Mark.
N.B. Man verlange nur Dr. Thomson's Depilatorium, da die anderen Enthaarungsmittel einen nachteiligen Einfluß auf die Haut ausüben.
Zu haben bei **Elberfeld** zu haben bei.
Alfred Finkenwirth, Marienstraße 38/40. 537

Wohlfeile
Weihnachtsgeschenke
finden Sie zu fabelhaft billigen Preisen in überraschend großer, schöner Auswahl.

Gelegenheitsposten in:

Damengürtel	Schnallen
Handschuhe	Samttaschen
Reizende Jabots	Aparte Hutnadeln

Taschentücher
beliebtes Weihnachtsgeschenk.

Große Sonder-Angebote in Herren-Artikeln,
wie:

Krawatten	Herrenwäsche
Hosenträger	Handschuhe
Manschettenknöpfe	Garnituren

Gürtel-Haus
Hansahaus **Elberfeld** Hofkampseite
Bergische Rabattmarken.
Sonntag bis abends geöffnet.

Sämtl. Artikel sind in extra schönem Weihnachtskarton.

k1319

Photogr. Apparate
— sämtlicher ersten Werkstätten, —
große Auswahl, stets das Neueste.
Platten - Films - Papiere
unübertroffen reichhaltige Auswahl
stets garantiert frisch
— infolge flotten Absatzes. — 445
Emil Jansen, Barmen, Wertherstr. 8
Fernsprecher 430. Telegr.-Adr.: „Arti" Barmen.
Lieferant zahlr. erst. Herrschaft. d. Stadt u. Prov.

Brillanten, Uhren und Goldwaren!
Stets Gelegenheitskäufe am Lager.
Große Auswahl in **schönen Brillantringen, Brillantohrringen, Brillantkolliers, Brillantbroschen u. Brillantvorsteckn adeln. Goldene u. silberne Uhren** (neue und gebrauchte). Mache besonders aufmerksam auf **extra schwere goldene Herrenuhren** mit 3 Goldd ckeln u. schöne **Repetier-Uhren.** Für gutes Gehen leiste schriftliche Garantie.

Lange gold. Damenketten	Silberne Bestecke
Goldene Herrenketten	Silberne Brotkörbe,
Goldene Armbänder	Silberne Saucieren,
Goldene Trauringe	Silberne Bonbonnieren
Goldene Kolliers	Silb. Stock- u. Schirmgriffe

verkaufe alles nach Gewicht
staunend billig!

Ferner **silberne** und **Alpaka-Taschen, Börsen, versilberte Bestecke** und **Bügel, Double-** und **silberne Ketten** und **Armbänder, Broschen, Medaillons** sowie sämtliche **moderne** und **schöne alte Schmucksachen,** wie schon lange bekannt, alles sehr billig und unter Garantie zu verkaufen.

Gold, Uhren, Brillanten nehme in Zahlung.

T. Leeser,
nur Elberfeld, Grünstraße 29, I. Etage.
(Kein Laden.) Telephon 3527. (Kein Laden.)

Teilweise **40-50%** unter Preis
sind für den **Weihnachts-Verkauf** ausgelegt:

Große Posten Kleiderstoffe und Blusenstoffe; 1 großer Posten Seiden, Samte und Plüsche; große Posten Herrenstoffe und Knabenstoffe; 1 großer Posten Schirme; 1 großer Posten Unterröcke; 1 Posten Taschentücher, Kaffeedecken; 1 großer Posten Damenwäsche; franz. Spitzentücher, Seiden- und Wolltücher, Woll- und Baumwolldecken, Tuch- und Leinendecken, Plüschdecken, teilweise mit kl. Webfehlern, bettdecken, Kamelhaardecken, Normalwäsche, Strümpfe, Schürzen,

5 Prozent Extra-Rabatt!

S. Wohlgemuth · **Elberfeld, Erholungstr. 7,**
I. und II. Etage.

Sonntag bis 9 Uhr geöffnet.

B157

Wohlfeiler Weihnachtsverkauf

Große Spielwaren-Ausstellung

Christbaum-Schmuck
alles Neuheiten,
in jeder Preislage.

Praktische Weihnachts-Geschenke

in allen Abteilungen sehr preiswert ausgelegt:

Baumwollwaren

Teegedeck, mit 6 Servietten, mod. Farben, ... 6.75, **5.25**

Kleiderbiber in hübschen prakt. Mustern, Robe 6 Meter, . . **3.90**

Kleidervelour in mod. kleinen Mustern, Persisch. Geschmack, Robe 6 Meter, ... **5.75**

Herren-Artikel

Mod. Ober-Hemden, enorme Wahl, 1 Stück: **6.75, 5.75, 4.75, 3.75** 3 Stück: **19.25, 16.50, 13.50, 10.50**

Neue Herrenbinder, vollst. breit u. lang, 2.50, 1.75, 1.25, 95 u. **75 ₰**

Gummi - Hosenträger, gute Qualität, . . 1.65, 1.25 und **95 ₰**

Modewaren

Samt-Taschen im Karton 4.25, 3.25, **2.45**

Samt-Gummi-Gürtel im Karton 3.50, 2.95, **1.95**

Aeroplan-Schleifen im Karton 1.95, 1.75, **1.45**

Damen-Blusen

1 großer Posten **Unter-Röcke** mit breitbesetztem Volant, Extra-Angebot! Serie I 3.50 II 4.90 III 5.75 IV 6.90

Stoff-Blusen in vielen Macharten, ganz gefüttert **3.25**

Stoff-Blusen, Popeline mit Samtpasse **4.90**

Stoff-Blusen in aparter Machart **7.75**

Auffallend billig!

Tüll-Blusen in neuer Ausführung 8.75, **6.75**

Seiden-Blusen in vielen Ausführungen 11.75, 9.75, **5.90**

Samt-Blusen, neue Farben, ... 11.50, 8.75, **6.75**

Ein großer Posten Haus-Blusen

Damen-Bluse gestreift mit Passe . . . **1.95**

Damen-Bluse Hemdform, schöne Machart **1.95**

Damen-Bluse gestreift mit netter Knopfverzierung **2.60**

Kleiderstoffe

Abgepaßte Weihnachtsroben im Karton.

Weihnachtskleid, 6 Meter, solider Hauskleiderstoff, 4.50, **3.90**

Weihnachtskleid, 6 Meter, reinwollen, glatt und gestreift Kammgarn, mod. Farben, 7.50, **5.90**

Weihnachtskleid, 6 Mtr., reinwoll. Cheviot, ca. 90/110 cm breit, 7.50, **5.90**

Weihnachtsbluse, 2 Meter, Streifen- u. Bordürenstoffe, 2.90, **1.90**

Abgepaßte Kimonoblusen, elegant bestickt oder bekurbelt, ... 5.50, **3.95**

Seidenstoffe

Seidenbluse, 2½ Mtr., gestr. o. kar. Seide, neue geschmackvolle Dessins **2.40**

Seidenbluse, 2½ Meter, eleg. Blusenstreifen, Taffet-Chiffon-Qualität **3.65**

Seidenbluse, 2½ Mtr., hocheleg. Blusenstreifen, gute Qualität mod. Dessins. **4.90**

Samt-Bluse, 2½ Meter, gestr. Samt, schwarz Fond m. farb. Linienstreifen, . . . 5.75, **4.90**

Tapisserie

Küchenhandtücher, gestickt 2.45, 1.95, 1.45 und **95 ₰**

Wandschoner, gestickt 1.95, 1.25 und **95 ₰**

Tisch-Wandschoner, gestickt, 2.75, 1.95, **1.45**

Preiswerte Kupons f. Kaffeedecken passend 170/130 4.50, 3.75, **2.75**

Lederwaren

Ein Posten
Damen-Handtaschen
in allen Ausführungen ganz besonders billig, . 4.25, 2.90, 1.75, **95 ₰**

Handschuhe

Damen - Trikot - Handschuhe, moderne Farben . . . 1.45, **65 ₰**

Damen-Handschuhe, gestrickt, Seide imit., ... **95 ₰**

Damen - Handschuhe, reine Wolle, gestrickt, . 75 und **48 ₰**

Glacé-Handschuhe, extra weiches Leder, . . . **1.95**
3 Paar in elegantem Karton **5.45**

Strümpfe

Damen-Strümpfe, reine Wolle, gestrickt und gewebt, 1.95, 1.55, 1.35, **95 ₰**

Damen-Strümpfe, reine Seide in vielen Farben, ... **1.75**

Herren-Socken, reine Wolle, gestrickt und gewebt, 1.95, 1.65, 1.45, 95, **68 ₰**

Band

Abgepaßte Taffet-Haarbänder

10 cm	8 cm	5 cm	4 cm	3 cm breit
42 ₰	28 ₰	20 ₰	18 ₰	9 ₰ jedes Band.

Taffetbänder, 10 cm breit, gute Qualität, in allen Farben, jedes Meter 58 und **48 ₰**

Schottenbänder, 15 cm breit, schöne Farben . . . . . Meter **78 ₰**

Sonntag bleibt unser Haus bis 9 Uhr abends geöffnet. — Gratis 1 Wand-Kalender 1912 beim Einkauf von 2 Mark an.

Denken Sie an Ihre Stiefel!
Große Posten Schuhwaren sind in unserer I. Etage
auf Extra-Tischen sehr billig ausgelegt.

Leonh. Tietz

A.-G.

Wohnungs-Anzeiger

ermietungen

Häuser etc.

ofort ein kleines f1
Landgut
Wohnhaus zu verm. ...eitig sind das. mehrere ...rren und Ackergeräte ...verk. Näh. in d. Exp. [465

...in Vohwinkel gelegenes
Anwesen
(Siemons-Haus), ...eb. aus Wohnhaus, Re... ...e, groß. Stallungen mit ...aunig, Hofraum, ist per April 1912 mit od. ohne ...hnanschluß zu verm. Off. E 1499 an die Exp. 11431

Das Einfamilienhaus
...lerstr. 13, verlängerte ...enstr., in Langerfeld, be...end aus 8 Räumen und Mansarden, ist per sofort ...er später anderw. zu vm. ...h. L. & C. Conradi, Bar...n, Reichsstr. 11. 4630a

Kleineres Haus
...Mittelpunkt Barmens, in ...lchem seit langen Jahren ...gutgehendes Schuhmacher...ußgeschäft betrieben wird, ...m 1. April anderweitig ...verm. od. zu verk. Off. u. 2613 an die Exp. Barm., ...euerweg 41/43. 4627a

Kolonialwaren-Geschäft
...u vermieten mit Wohnung. Näheres Elberf.-Varresbeck, Düsseldorferstraße 55. *

Im Hause Königstr. 26 ...Elberfeld f1
Ladenlokal
...ür Geschäftszwecke jed. Art ...der als Lagerraum mit u. ...hne Wohnung per sofort ...der später zu vermieten. ...ür Metzgerei besonders ge...gnet. Offert. an die städt. Sparkasse Cronenberg erbet.

Ladenlokal
...it Wohnung, bisher Alt...ndlung, E., Friedrichst. 25, ...u vm. Näheres daselbst. *

Ladenlokal
...in U.-Barmen an der Haspe...erstraße, an verkehrreichster Stelle, per sof. od. sp. zu vm. Off. unt. B 2542 an die Exp. B. Neuerweg 41/43. 4474a

Laden mit 2 Zimmern, 2 Etage 4 Zimmer
Allee 30, April 1912 zu vm. ...eil. Off. Barmen, Alter...markt 19, 1. Etage. 177b

Ladenlokal mit Zubehör
...bung zu vermieten als Kon...tor oder für bess. Geschäft. Näh. E., Breitestr. 35. 11390

Ladenlokal für jed. Gesch., auch als Bureau pass., per 1. April. Näh. Hrch. Kramer, Elberf., Wortmannstr. 47. *

Hauptbhf. fast gegenüber
schöner Laden, eventuell mit Wohnung, 1. April zu verm. Off. u. E 4156 an die Exp. *

Für Fabrik od. Engroshaus.
In Neuwied a. Rh. in guter Lage modernes Ladenlokal als Filiale zu vermieten, passend für jedes Geschäft. * Off. unt. E 837 an die Exp.

Exerzierplatz Nr. 46 u. 38 je ein Bäckerlokal mit Wohnung zu verm. Näh. Elbf., Tesserstraße 1a, part. *

Ladenlokal *
in belebtem Stadtteil mit 3-Z.-Wohn. 1. 4. zu vm. Näh. Elbf., Königstr. 238, 1. Etg.

5 u. mehr Zimmer

Herrschaftliche Etage
von 8 Zimmern, kompl. eingerichtet. Badez., 2 Speichz., Veranda, April, auch sofort zu verm. Näh. Heinr. Ley, E., Adersstr. 30, 2. Et. 11376

1. Etage, 8 Räume m. allen Bequemlichk., 1. April zu v. Näh.: E. Heinrich Kramer, Elberf., Wortmannstr. 47. *

Villa Lilienthal Elberfeld
(mit Zugang von Wolkenburgstr. und Lilienthalstr.):
Herrschaftl. Wohnung,
7 gr. Zimmer, Küche, Vorratszimmer, Badezimmer u. Zubehör, großer Garten, Balkon, Terrasse, herrliche Aussicht, per Frühjahr 1912 zu vermieten. Fr. Klophaus, Barmen, Tel. 187. 121d

Herrschaftliches Haus
i. ruh., vorn. Lage m. Zentr.-Heizung, Badez., Garten u. all. Zubehör, Eichenstr. 22 sofort zu verm. 1500 Mark. Näh. E., Berlinerstr. 23. f889

Abgeschl. Etage
von 7 Räumen und Mansarde per 1. April zu verm. Elbf., Seilerstr. 5. f1291

1. Etage
(in fr. Lage) 7 Räume u. 2 Mans. mit allen Bequemlichk., ganz od. get. z. 1. Apr. 12. Näh. E., Königstr. 444 o. Steinstr. 17. Tel. 466.*

In feinem, ruh. Hause in Unter-Barmen, von 2 Straßen begrenzt, daher Vorderaussicht und Hinteraussicht, auch etwas Garten, ist eine
Wohnung, parterre,
6 Räume u. ged. Veranda, mit allem Zubehör, u. eine
Wohnung, 1. Etage,
6 Räume mit Badeeinrichtung und 1 Mansarde auf 1. April 1912 zu verm. Näher Barmen, Allee 149, vormitt. bis 2 Uhr. 4678a

Herrsch. 1. Et., 6 gr., h. R., u. 1 Mans., in ruh. H. per 1. April zu vm. Näh. im Hause selbst E., Alsenst. 32, II. od. p.*

Zentrum: Etage, 6 Zimmer, sof. zu v. Näh. E., Kolk 12.*

Cronenbergerstraße 5:
Schöne Parterre-Wohnung, 6 Räume, mit all. Bequemlichkeiten, per 1. 4. 12 billig zu vermieten. f1316

Holzerstraße Nr. 2:
1 schönes Zimmer mit Ver., 3. Etg., per sofort zu verm. Näh. E., Bahnstr. 15, pt., 1.

Südstadt. *
6 Räume, mit od. oh. Mans., mit allen Bequeml. zu verm. Habn. Elbf., Viehhofstr. 25.

Schöne abgeschl. 1. Etage
in ruhigem Hause Charlottenstr. 6 Zimmer, darunter ein Erkerzimmer u. zwei mit gr. Verand., per 1. 4. 1912 zu vermieten. Näheres Restaurant „Schloßkeller", E., Schloßbleiche 8/10. Nachm. von 2—8 Uhr. k1310

Herrsch. Wohnungen
von 5—9 Zimmern
nebst Zubehör, in schöner, freier Lage, 4 Min. von der Loherbrücke, per Jan. oder April zu verm. G. Bangert, Barmen, Govenstraße Nr. 41 Telephon 556. 14d

Elberfeld, Karlstr. 16, 2. Et.: Wohnung v. 5 Räumen zu vm. Näh. Ewaldstr. 16, 1. Et.

Zu vermieten per April 1912:
Schöne Wohnungen in frei. Lage von 5 oder 6 Zimm., Küche, Badezimmer u. 1 od. 2 Mansarden, Veranden u. schöner Aussicht im Preise von 700—1200 Mark pro Jahr. Desgleich. je 1 schöne 3- und 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör. Alles Nähere Elberf., Neumarkt 3 (Hansahaus), Köln. Immobilien-Gesellschaft. 11389

1. Etage, Südstadt Elb.:
5 Zimmer, Mans. m. Badez. sof. zu verm. Näh. Barmen, Schönebeckerstr. 18. 196b

Elb., Distelbeckerstr. 5:
Abgeschl. 1. Etg., 5 Zimm., mit 1 oder 3 Mansarden, auf 1. Mai zu vermiet. Näheres Elbf., Neuenteich 58. f238

Herrschaftliche 1. Etage,
5 Zimmer und 1 Mansarde, komplette Badeeinrichtg., gr. Diele, Ver., Erker, elektrisch. Licht, Vor- u. Hinterg., Neubau Gartenstr., per 1. 4. 12. Schandry, Elberfeld, Bellealliancestraße Nr. 19. f1288

Schöne 5-Zimmer-Etagen in ruh., abg. H. d. Südstadt. E., Ravensbergerstr. 42. pt.*

Unterhaus, 5 Z., ganz o. get. f. April in d. Weberstr. zu v. Näh. Elb., Luisenstr. 76. *

5 Zimmer 1. Etage
im Mittelpunkt per 1. April zu vermieten. 4755a
Näh. in der Exp. d. Bl. [468

4 Zimmer

Herrsch. Et. v. 4 u. 5 R., Badez., Ver. etc. Schneider, Elberf., Kieselstraße 29. *

Unterhaus
v. 4 Zimm. mit Speicherz., ev. mit Garten, p. 1. 4. zu v. B.-Wichl., Grafenstr. 5, 14

Heidestr. 17: Sch., abg. Etg. von 4 Z. mit allen Bequ. p. 1. 4. 12. billigst zu vermieten. W. Schneider, Elberfeld, Wall Nr. 7—9. b476

4 sch. gr. Z. p. 1. 4. 12 zu v. N. E., Höchsten 15, 1. Et., 1.*

Abgeschl. 2. Etage,
4 Zimm. u. Schrankz. und Mans. u. all. Bequeml. sofort od. sp. N. E., Königst. 444, 1 od. Steinst. 17, pt. Tel. 4660 *

f1438 Schöne
4-Zimmer-Wohnung
in freier Lage, direkt an Haltestelle der Elektrischen, für sofort zu vermieten. Köln. Immob.-Ges., Elberfeld, Neumarkt 3.

4 Zimmer, 400 Mk., 2. Etg., an ord. Leute p. 1. April 12. Näh. Elbf., Hochstr. 23. *

* Schöne 4-Z.-Part.-Wohn. m. od. oh. Mans. 1. Jan. 12. Näh. E., Hermannstr. 37, p.*

*Schön. Pt., 4 Z., m. K. u. 2 G., fert. z. Bez., in geschl. Hause d. Nordstadt, an kl. Fam. p. 1. 4. 12 v. zu vm. Straßen-, Trott.- u. Hofrein. bef. Vermieter. Näh. E., Düppelerstr. 16, p.

3 Zimmer

Wohn. von 3 u. 4 Z. Unth., worin seit 4 J. ein Milchgeschäft ist, 1. 4. 1912 zu v. Elbf., Uellendahlerstr. 146. *

E., Friedrichschulst. 3, 1. Et., drei Zimmer zum 1. April an ruh. Leute. Näh. das. *

Abgeschloss. 1. Etage,
3 Zimmer mit Veranda und Erkerzimmer in ruhigem Hause Charlottenstr. per 1. 4. 1912 zu vermieten. Näh. Restaur. „Schloßkeller", Elberf., Schloßbleiche 8/10. Nachmittags von 2—8 Uhr. k1340

3 kl. Z. an kl., ruh. Fam. zu vm. E., Hombücheler str. 54. *

* 3 sch. Partz. u. 2 Z. 3. Etg. 1. 4. 1912. E., Clefestr. 12.

Dorotheenstr.: Sof. 3 Z. zu v. Näh. E., Grifflstr. 5, pt. *

3 gr. schöne Mansarden-
Zimmer mit all. Bequeml. p. 1. 4. 1912 zu verm. Näh. Elbf., Königstr. 444, 1. Etg., o. Steinstr. 17, pt. Tel. 4660 *

*3 gd. Speichz. nur an einz. Pers. sof. o. sp. E., Hardtst. 30

2 u. 1 Zimmer

2 große Zimmer verhältnishalber p. 1. Jan. od. später. Elb., Wülfratherst. 3, 2. Et.*

Sch. Wohnungen v. 2, 3 u. 4 Zimm. N. E., Neuenteich 63.*

Schöne abgeschl. Wohn.
v. 2 und 3 Z. mit Veranda u. allen Bequemlichk. am Exerzierplatz 34 (freie, ges. Lage) per 1. 4. 12 zu verm. Näheres Koch & Lody, Elb., Alsenstraße 42. 11420

2 Z. an nur ruh. Leute sof. billig. Elbf., Briefstraße 8. *

2 Zimm. m. Koch- u. Leuchtgas sofort. E., Karlstr. 21. *

2 Zimmer 1. April zu vm.* Elberf., Exerzierplatz 23, p.

* 2 schöne Speicherz. in bess. Hause d. Nordstadt an kindl. Leute p. 1. 4. 12 billig zu v. Näh. E., Düppelerstr. 16. p.

*2 sch. Z. u. 2 fr. Speicherz. 1. 4. 12 b. E., Malzstr. 24, 1.

2 Z. frei g. Reinig. d. Treppe. Off. u. E 4132 an die Exp. *

2 schöne, gerade Mansz. sof. Sonnborn, Hauptstr. 42. *

2 Spchz. z. 1. Jan. f. 120 M. zu verm. E., Hombuchel 45.*

2 Speicherzimmer sof. zu v. Elberfeld, Schneiderstr. 5. *

1, 2 und 3 Zimmer-
Wohnungen, Steinbeckerstr. Nr. 37 und 39 per sofort u. später zu vermieten. Näher. E., Steinbeck 37, 1. Et. 11421

Sch. Speicherzimmer
in bess. Hause an alleinsteh. Person sof. zu vm. Näh. E., Schleusenstr. 4, 1. f1215

Verschiedene

Im Hause Uferstr. 12 ist das
Parterre und 1. Etage
mit Zentralheizung u. elektr. Licht und schönem, großem Garten per sofort od. spät. zu verm. Näh. Barmen, Reichsstraße 11. 4631a

In bester Geschäftslage ca. 75 □m großer, heller
Kontorraum
mit großen Schaufenstern, 1. Etage, preiswert zu vm. Off. unt. E 811 an die Exp.

Bureau-Räume, parterre, zu vermieten. Näh. E., Schwanenstr. 46. 11439

Geschäfts- und Fabrikräume,
Mühlenweg 7 u. 7A sofort oder später zu verm. Anfrag. a. Friedr. Schadde, Barmen, Altermarkt 19, 1. 1163

* Schöne helle Geschäftsetage v. ca. 130 □m, in größere Räume einget., mit sep. Toreing. in der Nordstadt f. leicht., rug. Geschäftsbetr. p. 1. 4. 12 od. zu v. Räume eign. sich f. Buchbind., Kartonagfabrikat., Schneiderei mit Nähmasch.-Betr. u. and. Ev. kann 4-Zimmer-Wohn. dazu verm. werden. Näh. Elberf., Düppelerstraße 16, part. *

Heller Fabrikraum,
ca. 180 □m, für ruh. Betr. per gleich oder später zu v. Elbf., Moritzstr. 12a. f1259

Schöner heller Raum
für Fabrikation u. Lager geeignet, per sofort oder später in U.-Barmen zu verm. Off. u. E 1467 an die Exp. e147

* Sch. Shed, 40 □m, m. o. od. Wohn. Reinertz, Schreinerst. 23

Gr. Saal, ca. 120 □m, auch geteilt, als Fabrik- oder Lagerraum etc., evtl. mit elektr. Licht u. Kraft p. 1. April zu vm. G. Grobbeck, Elberfeld, Hochstraße Nr. 59. *

Arbeitssaal,
200 □-Fuß groß, ausgezeichnet hell, sofort od. später zu vermieten. Näheres Elberfeld, Feldstr. 8. f1377

* Hell. Arbeits- oder Lagerraum, evtl. m. Wohn., April zu v. E., Gesundheitstr. 27a, 1

Werkstelle,
50 □m groß, Anilinstr. 8a, frei gelegen, mit od. ohne Kraft sof. od. später zu vm. Näher. Tidszunett, Elberfeld, Vogelsauerstraße 60. f1281

Werkst., 50 □m gr., mit od. ohne Kraft, per 1. April zu verm. Elbf., Südstr. 20. *

Lager- u. Arbeitsräume, Kontor u. Lagerkeller,
auf Wunsch mit Gas oder elektr. Licht u. Kraft, hell, trocken und feuersicher. 30, 80 bis 100 □m, zus. od. geteilt, zu verm. Elberfeld, Breitestraße 35a. 11308

Ein ca. 250 qm großer, heller, moderner
Arbeitssaal
mit Kraft, Licht, Heizung, kl. Kontor x. per 1. Mai 1912 zu vermieten, evtl. mit Stallung. Ebendaselbst
Wohnung oder Geschäftsräume
u. 6 Zimmer nebst Garten, event. per 1. Mai 1912. Näheres Elberfeld, Kluserstraße 23, Kontor. 11363

Elberfeld, Breitestraße Nr. 51,
gegenüber dem Güterbahnhof Steinbeck, 121d
großer Lagerplatz, Lagerräume, Werkstellen,
evtl. mit Stallung, Bureau, Wohnung, ganz oder geteilt, per bald oder später zu vermieten. Näheres daselbst und bei Fr. Klophaus, Barmen, Telephon 187.

Schöner, heller 4475a
Lager- od. Fabrikationsraum
in U.-Barmen zu vermieten. Off. unt. B 2543 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43.

Großer Lagerkeller
am Hofkamp p. sof. od. sp. zu vm. Näh. P. W. Schulte, Elbf., Wiesenstr. 121. 11361

Schöner großer Keller, für alles geeignet, sof. od. spät. billig zu verm. Elb., Wülfratherstr. 25, Tel. 1167. *

Stall und Remise
Mühlenweg 7, Zugang Viktorstraße, 1. Mai 1912 zu v. Gefl. Anfr. Barmen, Altermarkt 19, 1. Etage. 178b

Mietgesuche

5 Zimmer *
nebst 2 Mans. in d. Südstadt sucht j. Ehep. p. April oder früher. Off. u. E 4166 a. Exp.

Zum 1. April suche ich eine
Wohn. v. 4 od. 5 Z.
mit 2 Mans. sowie 2 Zimm., welche sich als Arbeitsräume für einen ruh. Betrieb eign., evtl. eine Part.-Wohnung v. 6 od. 7 Räumen m. 2 Mans. Off. u. E 4161 an die Exp. *

* Alleinst. Herr sucht z. 1. 1. 12 ge... 4—5 Z.-Wohn. nicht zu ... gelegen. Off. E 4177 an die Exp.

3 oder 4 Zimmer in besserem Hause zu mieten ges. Off. unter E 4107 an die Exp. *

Fam. (2 Pers.) suchen zum 1. April 1912 Wohnung v. 3 Z. N. der Wiesenstr. Off. m. Pr. u. E 4162 an Exp. *

3 oder 4 zum Teil möbl. Z. g. Eigene Möb. teilw. vorh. Off. u. E 4106 an die Exp.*

3 u. 1 Zimmer-W., am 1 mit Garten, f. sofort gesucht. Off. u. E 4129 an die Exp. *

* 3 Zimmer v. kinderl. Ehel. 1. April in U.-Barmen ges. Off. unt. E 4138 an die Exp.

Alleinst. Dame sucht p. sof., evtl. 1. Jan., 3 Zimmer. Off. mit Preis u. E 4148 Exp. *

Brautp. f. Wohn., 2 gr. od. 3 kl. Z. 2. od. 3. Et., in der N. d. Ronsdorfer-, Eichen- o. Oststr. Off. u. E 4145 Exp. *

* Stu... od. Wohn... 2 od. 3 Z. mit ... p. 1. 4. od. 1. 7. 12 ges., wo an... ... kl. Bess. Beleg. zu halten. Off. m. Preis u. E 839 an die Exp.

Brautpaar
sucht p. sof. 2 große od. 3 kl. Z. in bess. Hause. Off. mit Preis u. E 4131 an die Exp.*

Vohw.-Hammerstein. 2 Z. v. kindl. Fam. sof. ges. Off. u. N S postlag. Vohwinkel. g163

Alleinst. Dame sucht in abg. bess. Hause 2 Zimmer in Hammerstein, Sonnborn od. Umgebung. Off. u. E 817 an die Exped. d. Blattes. v518

2 Zimmer im Mittelpunkt der Stadt von alleinst. Dame auf 1. Jan. 12 gesucht. Off. unter E 4122 an die Exped.*

Nähe Hofaue *
Kontorraum gesucht.
Off. G 787 Exp. E., Burgstr. 7.

Möbl. Zimmer

In Elberfeld:

Adersstr. 13, pt.: Eleg. möbl. W.- u. Schlafz. m. Frühst. *

Adersstr. 23: Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer.*

Adersstr. 37, pt.: Fein möbl. groß. Z. mit Frühstück. *

Alsenstr. 30: Eleg. mbl. W.- u. Schlafz. mit Schreibt. *

Arrenbergerstr. 15, pt.: Kost u. Logis für ord. jg. Leute.*

Bachstr. 11, 2. Et., r.: Schön möbl. Zimmer zu verm. *

Bachstr. 58, 3. Etage: Einf. möbl. Z. mit Pens. sof. *

Bachstr. 166, pt.: Frdl. möbl. Z. mit od. ohne Pension. *

Barmerstr. 94, pt., direkt an der Hofaue: Wohn- und Schlafzimmer, eleg. möbl., evtl. mit vorzügl. Pens., p. 1. 1. 12 an nur besseren Herrn zu vermieten. b346

Blumenstr. 13, pt.: Freundl. möbl. Mansardenz. zu v. *

Bötel 6a, III.: Schlafstelle für einen Mann frei. Schepp.*

Dewerthstr. 123: Kost u. Logis für 4 ord. Handw. *

Distelbeckerstr. 11a, 1.: Möbl. Wohn- u. Schlafz. zu v. *

Distelbeckerstr. 35, pt.: Möbl. Zimmer sof. od. 1. Jan. *

Erlenstr. 5: Möbl. Wohn- u. Schlafz. m. voll. Pf. an 2 Herren per 1. Jan. 1912.*

Flensburgerstr. 42, III.: Einf. möbl. Z. an 1 o. 2 Pers. b.*

Friedrichstr. 12: Möbl. Spchz. sehr bill. zu vm. Janson. *

Gartenstr. 52, 1. Et.: Besser möbl. Z. mit od. oh. Pf.*

Gesundheitstr. 25: Schlafst. für ord. Mädchen frei. *

Gesundheitst. 107: Sch. mbl. Z. a. bess. H. ev. m. auch ... P.

Gewerbeschulstr. 119, p., a. Breitest.: 2 sch. möbl. Mansz. a. anst. L.*

Island 3, II.: Schön möbl. Z. mit 2 Betten sofort. *

Kampstraße 2, 2. Etage: 2 Schlafstellen frei. *

Karlst. 26, 2. Et.: Sch. möbl. Schlafz. mit 1 od. 2 Bett.*

Karlstr. 50, 1. Et.: Einf. möbl. Zimmer sofort o. später. *

Kielerstr. 12, pt.: Für ordtl. Handwerker Kost u. Log.*

Kipdorf 24: Einfach möbl. Zimmer zu vermieten. *

Kleeblatt 48b, p.: Einf. mbl. Z. f. ord., sol. j. Mann. *

Königstr. 16, Eing. Königspl.: Gr. Zimmer m. g. Pens. an 1 oder 2 Herren z. v. *

Laurentiusstr. 29, 1.: Schön möbl. Zimmer zu verm. *

Luisenstr. 23, 1.: Fein m. Z. an bess. Herrn z. 1. Jan. *

Luisenstr. 76: Möbl. Zimm. zu vermieten. *

Luisenstr. 132, p.: Eleg. m. Z. an bess. Herrn zu v. *

Ludwigst. 88: Kost u. Logis billig zu haben. *

Luisenstr. 29, 2. Et.: Frdl., schön mbl. Z. mit gut P.*

*Marienstraße 44: Ganzes Logis für 1 Mann.

Mittelstr. 18 (Schlz.): Frdl. möbl. Zimmer zu verm. *

Mittelstr. 22, 1., rechts: Saubere Schlafstelle frei. *

Neustr. 4, 3. Et.: 2 gut mbl. Z. mit Pens. an 1 o. 2 H.*

Nordstr. 37: Kost u. Logis, Mittag 50, Abendess. 40. *

Oberstr. 52, 1. Et., r.: 1 u. 2 anst. jg. Leute Kost u. L.*

*Osterfelderstr. 8, 2. Etage: Frdl. möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. p. 1. Jan.

Prinzenst. 45: Sch. mbl., gr. Parte u. Mansz. u. Stadtb.*

Rommelsp. 1, 1. Et.: Sch. m. Z. f. b. Hrn. 1. Jan. 1912*

Rommelspütt 1, a. Rathaus: Sch. möbl. Z. an Herrn o. D. Wöch. 3,50. Hesselnberg.*

Ronsdorferstr. 2: Fein mbl. W.- u. Schlfz. an bess. H. 1. 1.*

Südstraße 25: Gute Kost u. Logis zu haben. *

Südstr. 44, II.: Einf. möbl. Spchz. an anst. j. Mann. *

Stuttbergstr. 62, p.: Schlafst. für 2 ordentl. Mädchen. *

Wirmhof 3, II. (i. Zentrum): Möbl. Z. i. bess. H. an Herrn*

Wülfingstr. 2: Einf. möbl. Zimmer sofort zu verm. *

Wülfingst. 19a, 1.: Sch. möbl. Z. m. voll. Pens. sof. v562

Schön möbl. Zimmer,
elektr. Licht u. Zentralheizg., mit oder ohne Pension sof. zu vermieten. 11374
Näh. in der Exp. d. Bl. [389

Gesuche.

Junger Beamter sucht z. 1. Januar gut möbl. Zimm. in der Nähe des Hauptbahnhofs. Zimmer u. Schreibt. und als Alleinmieter bevorz. Off. u. E 4134 an die Exp.*

J. Dame sucht hübsch mbl. Zimm. mit Pens. bis 60 M., Nähe Herzogstraße. Offerten unter E 4158 an die Exp. *

Hübsch möbl. 1 od. 2 Zimm p. 1. Jan. i. Mittelp. Elb. g. Off. m. Pr. E 4130 Exp. *

Möbl. Zimmer,
ruh. gelegen, sucht Beamter. Off. u. E 4188 an die Exp. *

Herr sucht bess. möbl. Z. m. Frühst. u. Mittagessen. Off. m. Preis u. E 4176 an Exp.*

Junger Mann sucht zum 1. Januar 1912 86
möbl. Zimmer,
evtl. mit voller Pension. Off. mit Preis u. E 4168 an Exp.

* Suche z. 1. Jan. in Elbf. möbl. Zimmer mit Pens. für m. Tochter, Geschäftsfrl. Off. mit Preis an Ww. Jos. Schäfer, Düsseldorf, Ankerst. 17

Möbel
Nachttische, Serviertische, Ziertische, Schränke, Etageren, Ständer, Arbeitskasten x.,
= ganz besonders billig. =
A. & H. Stracke, Elberfeld Königst. 24

Extra billig!
Engros-Lager
... direkt an
Private ab

Anzüge, Hosen, Ueberzieher, Ulster usw. für Herren, Bursch. u. Kinder.
Elberfeld, Bachstr. 39.
Barmen, Gemarkerstr. 10.

Neueres Geschäftshaus,
nahe Hauptbahnhof, zirka 450 Quadratmeter Raum, mit besten Lichtverhältnissen, Zentralheizung, Einfahrt etc., für Konfektion und jede Branche geeignet, per bald oder 1. April 1912 zu vermieten. Angebote unter R. 4017 bef. die Annoncen-Expedition Jak. Vowinkel, Elberfeld. a366

Schönes großes Ladenlokal
mit dahinter gelegenem Kontor und ebenfalls dahinter liegendem separ. Lagerraum — Poststr. 7, Elberfeld — per sofort oder bald zu vermieten.
Weingroßhandlung Himmelmann-Pothmann.

Die große 1628a
Geschäfts-Etage Fischerthalerstraße Nr. 1
(Ecke Rathausbrücke) ist zum 1. April mit oder ohne Wohnung anderweitig zu vermieten. Näheres bei L. & C. Conradi, Barmen, Reichsstraße 11.

Arnold Böninger
Duisburg
e162
Trompeter
ein feiner, leichter, wohlbekömmlicher Rauchtabak

grün	1/4	Pfund	20 ₰	braun	1/4	Pfund	40 ₰
rot	„	„	25 ₰	silber	„	„	50 ₰
blau	„	„	30 ₰	gold	„	„	60 ₰

Alle Offerten-Einsender
werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, die Offerten-Nummer recht deutlich in der linken oberen Ecke des Briefumschlages anzugeben.

Stellen-Anzeiger

Für Zeugnis-Abschriften
empfehlen wir den Bewerbungsschreiben beizufügen, da die Expedition für Rücksendung der Original-Zeugnisse keine Gewähr übernimmt.

Ein Abzug der Stellenangebote wird an Stellensuchende täglich in Elberfeld um 2 Uhr, in Barmen 2½ Uhr am Gemarker Ufer (Rathausbrücke) gratis verabfolgt.

Stellenangebote

männliche

Große Schloßfabrik in Velbert a112
sucht zum baldigen Eintritt einen bei den Eisenhandlungen Deutschlands gut eingeführten
Reisenden.
Off. mit Angabe der bisherigen Reisetätigkeit u. Gehaltsanspr. u. E 1744 an d. Exp.

Fabrik in Maler- u. Anstreicher-Artikeln sucht p. bald einen tüchtigen *
Reisenden
für größere Touren unter günstig. Bed. zu engagieren. Off. unt. E 4150 an die Exp.

Reisender-Gesuch!
Weingroßhandlung des Wuppertales sucht zum sofortigen Eintritt einen jüngeren, soliden Reisenden, der auch Beziehungen zur besseren Privatkundschaft hat. — Gefl. Offerten mit Angaben seitheriger Tätigkeit etc. u. B 2649 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43. 4757a

Redegewandter, strebsamer **jung. Mann**
zum Besuch v. Kundsch. geg. hohe Provision u. Spesenzuschuß ges. 2—300 Mk. Kaut. erf. Off. u. Ke 733 an Rud. Mosse, Elberfeld. a62

Branchekund. j. Mann
f. den Besuch d. Herren- u. Damenschneidereien f. Elb. u. Umgegend per 1. Jan. 1912 ges. la Referenzen verlangt. Off. u. E 841 an Exp. k1335

50 Mark Wochenlohn.
Ich suche z. Vertriebe eines leichtverkäufl. Artikels tücht., redegewandte Person. Großartige Patent-Neuheit. Off. an A. Reininghaus, Eveking in Westf. b568

Existenz 200—600 Mk. per Monat im Nebenberuf kann jed. intellig. Herr oder Dame durch ein Postversand-Geschäft in jeder Wohnung **verdienen. Glänzendes Erwerbssystem.** Näh. kostenlos durch **Dr. Aders & Co., Berlin-Sch. 530, Hauptstraße 8.** a463

Garantiert a198
35 Mk. Verdienst
Patentamtlich gesch. Taschenreisemuster frei.
Kunstanst. Jahn, Rockenberg, Oberh.

Einkassierer
f. Elberfeld m. Kaution ges.
Jg. Buchhalter,
Lagerist u. Expedient sowie **Verkäufer** f. Kolonialw. und Eisenw. werd. ges. durch d. Abtl.-Stellennachweis des **Kaufm.-techn. Hülfsvereins, e. V., E., Königstr. 37.** a62

Direktor-Gesuch.
Größere Besatz-Artikel-Fabrik in Sachsen sucht p. bald zur Leitung der Fabrik eine durchaus tüchtige, erfahrene Kraft als Direktor. Betreffender Herr muß die Fabrikation von Litzen, Spitzen, Bandgalons etc. gründlich verstehen, muß auch die Eigenschaften eines Vorgesetzten vollständig besitzen. Hauptsächlich wird Wert auf gute Dispositionsgabe gelegt. Herren, welche dergleichen Stellung mit Erfolg bekleidet haben, erhalten den Vorzug. Off. mit Angabe der bish. Tätigkeit sowie Gehaltsansprüche unter E 1747 an die Exp. ds. Bl. d9599

Agenturgeschäft der Textilbranche sucht gesetzten **Herrn** für den Verkauf und die Korrespondenz. Off. mit Gehaltsanspr. und Referenz. unter E 4144 an die Exped.*

Kontorist gesucht.
Möbelplüschfabr. in kl. Stadt Westf. sucht Umst. halb. zum 1. Jan. einen kath., tüchtigen u. durchaus zuverl. soliden jungen Mann mit gut. Handschrift für Buchführung und alle Kontorarbeit. Off. unt. **E 828 an die Expedition.** *

Ein erstes Barmer Fabrikationshaus der Band- und Litzenbranche sucht zum baldmögl. Eintritt eine im **Preis- und Offertenwesen** versierte, mit Kalkulieren mögl. vertraute jüng.
selbständige tüchtige Kraft.
Gründliche Kenntnis der Stapelartikel Bedingung. — Ausführl. Off. mit Ang. des Alters, bish. Tätigkeit, Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. unter B 2654 an die Exped. Barmen, Neuerweg 41/43. **Diskretion zugesichert.** 4762a

Selbständiger Geschäftsführer f. neue Filiale in Barmen-Elberfeld ges. Wirkl. tücht. Herr, auch ohne Branchek., kann 6—7 Mille p. a. verd. Erford. Kapital Mk. 2000. Off. unt. Ks 7035 an Rudolf Mosse, Essen-Ruhr, erb. a62

†Redegew. jüng. Mann zum Verk. eines leichtverk. lohn. Winterartikels ges. Hoh. Verdienst. Off. u. B 6030 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Wir suchen für uns. Werkzeug- und Eisenwaren-Engros-Geschäft per 1. 1. 1912 einen jüngeren, branchekundigen d9605
Kommis
mit schöner, flotter Handschrift. Off. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. an C. W. Tesche & Söhne, Kohlfurterbrücke.

Brotfabrik sucht jg., tücht. christl. **Kommis**
für Kontor und Lager per 15. Januar. Schriftl. Offert. u. G 786 Exp. E., Burgst. 7*

Für uns. Kurz- u. Besatzw.-Engrosgesch. f. wir f. Kont. u. Lager einen jg. Mann a. guter Handschrift. Offert. u. F 820 an die Exped. k1283

Wir können Bewerbern auf all. Plätzen u. Ausland noch eine ganze Anzahl offener Stellen nachw. Vermittlung kostenfrei, auch für Nichtmitglieder. Verein junger Kaufleute E. V., Frankfurt a. M., Bleidenstr. 12, 1. Et. e158

Junger Mann
zur Bedienung der
Fernsprech-Zentrale
einer Eisen- u. Metallgroßhandlung ges. Branchekenntnisse erwünscht. Angebote m. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unt. B 2648 an die Exp. d. Bl. Barmen, Neuerweg 41/43. 4750a

Tüchtiger, zuverlässiger
Zeugdrucker
gesucht. Off. mit Lohnanspr. u. B 2657 an die Exp. d. Bl. B., Neuerweg 41/43. 4770a

Tüchtiger, solider
Dessinateur
wird nach auswärts gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. unt. E 1748 an die Exp. d9599

Häkel-Abteilung.
Tüchtiger, erfahrener
Meister,
der mit der Einrichtung der Maschinen vertraut und in der selbständigen Ausführung von Neuheiten durchaus bewandert ist, für die Häkelabteilung gesucht. Schr. Angeb. u. B 2645 an d. Exp. B., Neuerweg 41/43. 4732a

Ein Meister
für eine größere **Halb- und Ganz-Seiden-Stückfärberei** gesucht. Derselbe muß durchaus tüchtig und solide sein; in allen Teilen der Stück-Couleurfärberei. Dauernde Stellung bei hohem Lohn. (Nach auswärts.) Strenge Verschwiegenheit. Off. unter E 4114 an die Expedition. *

Einige tüchtige 4685a
Anspasser
mit gutem Zeugnis gesucht Unter-Barmen, Brögelerstr. Nr. 25, an d. Loher Brücke.

Gesucht wird für einen größeren Fabrikbetrieb ein **mit Kupferschlägerarbeiten etwas vertr. Mann.** k1318 **Näheres in der Exped.** [461

Stellung
nach zeitgemäßer Ausbildung in schnellfördernden Kursen zum **techn. Landwirtschaftsbeamten, Rendant, Rechnungsführer, Amtssekretär, Verwalter** 2c., auch bei staatl. und pr. v. Korporationen können junge Leute jeden Alters durch den Besuch der **techn. landwirtschaftlich. Beamtenschule, Elberfeld, Brillerstraße 8,** erhalten. — Ausk. kostenl. 18jährige Erfolge. Tages-, Abend- resp. Privatkurse. b38

Tüchtiger Stuhlmeister, d9597
der Rutenplüschstühle genau kennen muß, wird für größere **Moquetteweberei** gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen unter E 1745 an die Exped.

Selbständige
Baumwollengarnfärber
per sofort gesucht. — **Elberfeld, Simonsstraße Nr. 4.** *

Zum baldigen Eintritt suche ich einen d9593
ersten Zuschneider,
welcher in größeren Geschäften in leitender Stellung tätig war. Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen erbitt.
Eduard Pfeiffer, Herren-Kleiderfabrik, Aachen-Burtscheid.

Arbeiter u. Arbeiterinnen
für eine größere Klöppelei des Auslandes, welche unt. Leitung mehrerer deutschen Meister steht, per sofort ges. Permanente Beschäftig. Die Fabrikkantine lief. gesunde Kost zu niedrigsten Preisen. Ltl., ges. Wohnung. in der Nähe der Fabrik. Off. unter E 1710 an die Exped. v512

Friseurgehilfe z. Aush. Ernst Cleff, Velbert, Tel. 155. *

Hosen-Schneider
sofort gesucht. k1334
Gust. Katzenstein, Elberfeld, Hofaue 59

*T. Schneidergef. (Rockarb.) ges. E., Bergstr. 19, 1. Windel

Tagschneider
für die 1. Lohnklasse gesucht. Firma Heinrich Koch, Elbf., Hofaue Nr. 87. k1320

Sattler,
geübt auf Lederrundriemen u. Kordelriemen, als Vorarbeiter gesucht. Off. unter E 1703 an die Exp. g282

Tüchtiger 69d
Modellschreiner
von Maschinenfabrik zum baldigen Eintritt gesucht. — Offerten unt. B 2653 an die Exped. B., Neuerweg 41/43.

Für dauernde Beschäftigung suche ich je einen tüchtigen
Hobler und Schlosser.
H. Spelleken Nachf., B.-R., Eckfteinloh. 4766a

Gute Maurer und Putzer
finden Beschäftigung. Langerfeld, Flurstr. k1333

Für einen mittleren Betrieb wird für bald. Eintritt ein
Elektrotechniker
gesucht. Derselbe muß befähigt sein, den elektrischen Betrieb sowie die Akkumulatorenbatterie zu überwachen, selbst erforderliche Reparaturen vornehmen können u. über energisches Auftreten verfügen. Es handelt sich um eine dauernde Stellung bei entsprechend. Leistungen. **Selbstgeschriebene Offert. m. Angabe der Gehaltsanspr., Referenzen etc. u. E 1734 an die Expedition d. Bl.** f172

Mehrere selbständige
Elektromonteure
sofort ges. Ottokar Karinger Ing. vorm. Ernst Pack, Barmen, kl. Flurstr. 8. 4690a

Tüchtige 4515a
Dreher
bei hohem Verdienst für dauernde Stellung gesucht.
Frölich & Klüpfel, Maschinenfabrik, U.-Barmen

Junger Elektromonteur, gewandter Arbeiter, unter Putz, ges. Gustav Hilkringhaus, Schwelm. *

Steinbrecher und Erdarbeiter
gesucht. d9573
H. Oetelshofen & Co., G. m. b. H., Dornap-Hahnerfurth.

Für Anfang Januar suche ich für dauernde Beschäftigung noch mehrere 4767a
Schwarzblechklempner,
welche auf Rohrleitungen bereits gearbeitet haben. — H. Spelleken Nachf., Barmen-Rütli., Eckfteinloh.

Werkzeug-Dreher ges.
für Gewindebohrer etc. von einer Schraubenfabrik und Fassondreherei ges. Stellung dauernd und gut bezahlt. — Gefl. Offert. J H 400 haupt. postlagernd Elberfeld.

Tüchtige Eisendreher
werden gesucht. d9594
Mayer & Schmidt, Offenbach a. Main.

Selbständiger, zuverlässiger
Schlossermeister
mit reichen Erfahrungen zum sofortigen Eintritt gesucht. **Gebr. Käseberg, Elberfeld, Carnapstraße.** k1331

Werkzeugschlosser.
Auswärtige Metallwarenfabrik sucht zum Eintritt am 1. Januar einen selbständig. Werkzeugschlosser, der gute Erfahrungen in der Bedienung von automatischen Drahtmaschinen besitzt und außerdem befähigt ist, dem ihm unterstellten Maschinenraum absolut selbständ. vorzustehen. Dauernde, angen. Stellung zugesichert. Energische Bewerber wollen ihre Ansprüche mit Zeugnisabschriften unter E 1689 an d. Exped. d. Bl. einreich. d9576

Mehrere tüchtige *
Schleifer u. Nickelpolierer
in dauernde Stellung sofort ges. Brüsseler & Jacobs, Elbf., Gesundheitstraße 94.

Tüchtiger f1
Konditorgehilfe
zur Aushilfe gesucht. Otto Schmahl, Cronenberg.

Verhältnisbalber sofort
Konditorgehilfe
gesucht, evtl. zur Aushilfe. **P. Bruchhaus, Barmen,** 4761a Steinweg 5.

Tüchtiger Konditor
zur Aushilfe gesucht. Elbf., Carnapstraße Nr. 37. *

Ordentl. junger v556
Bäckergehilfe
sofort oder in 14 Tagen ges. Remscheid, Greulingstr. 24.

Bäckergeselle
sof. ges. B., Lohrstr. 31. †
Aelt. Mann (Inv.) z. Holzhacken im Wochenlohn sof. ges. Elbf., Königstr. 402. *

Per sofort ein durchaus tüchtiger b9596
Werkzeug-Packer
ges. Peter Fleuß, Werkzeugfabriken, Rüllenbahn.

Holzhandlung ges.
sucht zweiten Platzmeister. Wiender & Dürholt, Lennep.

Gesucht zu bald. Eintritt
kinderlos. Ehepaar,
Mann als Kassenbote, Frau soll etwas Hausarbeit übernehmen. Gutes Gehalt und freie Wohnung. Beste Zeugnisse u. Empfehlungen unerläßlich. Off. u. B 2655 Exp. B., Neuerweg 41/43. 4768a

Junge nach der Schule zum Auslaufen sof. gesucht. Rob. Girardet, E., Burgstr. 7. 83

* Junge, d. sich als Vermickl. ausb. w., ges. E., Bachstr. 25b

14j. ord., fl. Junge gesucht. E., Marienstr. 30, 1. Et. *

14j. Junge f. dauernd ges. Elb., Reitbahnstr. 24. b558

Kräftiger 4733a
Laufjunge
von 14—15 Jahren gesucht. Unt.-Barmen, Gartenstr. 15.

Großes Fabrikgeschäft sucht für das Kontor jung. Mann mit guter Schulbildung als
Lehrling
per sofort oder 1. Jan. 1912. Selbstgeschriebene Off. unt. E 846 an die Exp. k1344

Junger Mann mit Einjähr.-Zeugnis als 4730a
Lehrling
von einem hiesigen Bankgeschäft zum Eintritt per 1. Januar 1912 ges. Schriftl. Offerten unt. B 2643 an die Exped. B., Neuerweg 41/43.

Für uns. Fabrikgeschäft sof.
Lehrling
auf Bureau mit gut. Zeugn. ges. Off. u. E 4097 an Exp. *

Sohne ordentl. Eltern als
Kunst- und Bauschlosser-Lehrlinge
oder junge Leute, welche sich als Schlosser weiter ausbilden wollen, sofort oder später gesucht. Offerten unter B 2608 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43. 4595a

Lehrling f. Metallg. u. Dreherei sof. ges. E., Bauerstr. 68. *

Lehrling
f. Riemengangschlosserei sof. ges. Elb., Ostersbaum 42a. *

Weibliche

Damen z. Verk. e. tägl. Gebrauchsart. bei hoh. Verd. sof. ges. E., Hofaue 91, III. *

Fabrikgeschäft
in der Nähe von Elberfeld sucht zum baldigen Eintritt eine evangel. f78
junge Kontoristin
für kleinere Korrespondenz, Registratur, Telephon usw. Bedingung: Beherrschung v. Stenographie u. Schreibmaschine; erwünscht: Vorkenntnisse von Französisch u. Englisch. — Meldungen mit Gehaltsansprüchen u. E 1729 an die Exp. ds. Bl. erbeten.

Junge Dame
mit Mittel- oder Töchter-Schulbildung für größeres Kontor ges. **Flotte Stenographistin** (mögl. Gabelsberger) bevorzugt. **Offerten mit Lebenslauf, Gehaltsanspr. unter E 4178 an die Expedition d. Bl.** k1338

Barmer Exportgeschäft sucht per sofort jüngere 14d
Kontoristin
mit guter Handschrift und fix in Stenographie und Remington-Maschinenschrift. Selbstgeschr. Off. mit Gehaltsansprüchen unt. L. 855 an die Filiale B., Allee 171.

Zum 1. Januar suche ich tüchtige
Kontoristin,
welche perf. Stenographin u. Maschinenschreiberin sein muß u. gut korrespondieren kann. Möglichst aus der Eisenbranche. Gefl. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. erbeten an Post-Schließfach 26, Mettmann. f130

Handnäherin auf Hosen ges. E., Berlinerstr. 74a, 2. Et. *

Für unser neu zu eröffnendes Haus suchen wir
tüchtige
Verkäuferinnen
für die Abteilungen
Damen-Wäsche, Schürzen, Kleider- und Seidenstoffe, Putz, Weiß- u. Baumwollwaren, Gardinen, Handschuhe, Strümpfe, Trikotagen, Besätze, Band, **Kurzwaren,** Kravatten, Herren-Wäsche, Hüte und Mützen, :: Haushalt, Galanterie. ::
Nur Damen, die obige Branchen genau kennen, werden berücksichtigt. — Schriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften, Photographie u. Gehaltsanspr. erbeten.
Persönliche Vorstellung: vormittags 11—3, abends 7—9.
Eingang Grünstraße. Meldung III. Etage.
Leonhard Tietz, A.-G. Elberfeld.

Wir suchen für unsere Lieferunde eine tüchtige k1
Person,
welche mit den Artikeln Schürzen, Jupons, Kinderkleid. und Wäsche durchaus vertraut ist. Off. mit Gehaltsanspr.
Karl & Rich. Kaufmann, Elberfeld

Wir suchen für unsere sehr bedeutende, mit guten und allerelegantesten Marken ausgestattete Abteilung
Kleiderstoffe
fähige, mit diesem Zweig bestens betraute, liebenswürdige a62
Verkäuferinnen,
die in der Lage sind, jedwedes Modepublikum umsichtig zu bedienen.
Angebote gut empfohlener Damen erbitten
Gebr. Kaufmann, Aachen
Modernes Spezialhaus.

Schürzen-Direktrice,
I. Kraft, gesucht. Off. unter Z 9546 an A. Retel, Münster i. W.

Für meinen Erweiterungs-Bau suche ich gegen hohes Gehalt
branchekundige, allererste
Verkäuferinnen
e150
für die Spezial-Abteilungen
Bijouterie, Parfümerie, Schreibwaren, Haushaltwaren.
Damen, die mit den betr. Branchen von Grund auf vertraut und befähigt sind, ein Lager selbständig zu verwalten, belieben ausführl. Angebote m. Photographie, Zeugnisabschr. u. Angabe der Gehaltsanspr. einzureichen.
Warenhaus Theodor Althoff, Dortmund.

Näherinnen
auf Sportvorbemden gesucht. Es hat nur Zweck, daß sich melden, die bessere Sach. zu nähen verstehen. Näheres **Elberfeld, Birkenstraße 39.** *

Mädchen
von 14—16 Jahren f. leichte Beschäftigung gesucht. H. E. Schniewind, Bandabteilung. k1
Elberfeld.

...ntoristin.
...lein mit gut. Schul-
...ssen zur Bedienung d.
...masch. u. leicht. Kon-
...eiten p. 1. Jan. ges.
... Kenntnisse erf. Offert.
...Referenz., Ang. des Alt.
...Anspr. unt. B 6024
...W. Neuerweg 41/43. †

...räulein,
... perfekt stenographiert
...Remington-Schreibmasch.
... für 1. Januar für
...Anwaltsbureau ges. —
... Ang. der bisherigen
... u. Gehaltsanspr. u.
... an die Exp. Barmen,
...weg 41/43. 4736a

Jüngere
...schinenschreiberin
...perfekt arbeitet u. flott
...graphiert, zum 1. Jan.
... für Redaktion eines
... in Elb. ges. Be-
...zeugnisschreiben mit Geh.-
... u. Ang. der bish. Tä-
... u. E 4171 an d. Exp. *

Modes.
Perfekte branchekundige f276
Putz-Verkäuferin
... Dauer-Stellung für
Frühjahr-Saison gesucht.
Eintritt nach Wunsch.
...Rothschild
Elberfeld, Herzogstraße 8.

... Engros-Geschäft
... ein jüngeres f1342
Mädchen
... Registraturarbeiten zu
...möglichst sofortigem Eintritt
Off. mit Angabe der Ge-
...anspr. u. E 845 an Exp.

...anufaktur en gros
sucht tüchtige
...erkäuferin
... 1. Februar. Off. u.
...834 an die Exp. f1312

Pers. Friseuse
... z. 1. Jan. ges. Jean
... E., Brückerstraße 30. *

Spezial-Butter- u. Kaffee-
...schäft sucht per sofort oder
...ter tüchtige e147
...erkäuferinnen
... nicht unter 21 Jahren, z. selb-
ständigen Leitung von Fi-
lialen. Angenehme, dauernde
Stellung. Off. mit Zeugnis-
abschriften u. Gehaltsanspr.
... E 1918 an die Exp. d. Bl.

Wir suchen per 1. Jan.,
... später, eine tüchtige
Zuschneiderin
zur Stütze der Direktrice bei
gutem Salär. Ausführliche
Off. mit Angabe der bishe-
rigen Tätigkeit u. Zeugnis-
abschriften erb. b9600
Schiff & Hecht, Bielefeld,
Schürzenfabrik.

Tüchtige 4728a
Verkäuferin
in der Lebensmittel-
Branche auf sofort ges.
B., Heckinghauserstr. 175

T. Hand- u. Masch.-Näherin
f. g. Hof. g. h. Lohn sof. g. Elektr.
Betr. E., Schleswigerstr. 11. *

Junge Mädchen
für einfache Näharbeiten so-
fort gesucht. Elberfeld, Hof-
aue Nr. 60/62. f1305

Modes.
Gewandte erste Arbeiterin
(Direktrice) f. d. angenehme
Dauerstellung bei hoh. Ge-
halt in e. Spezial-Putzgesch.
zum 1. Jan. Off. u. B 2630
Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Erfahrene Zuschneiderinnen
für Schürzen gegen hohen Lohn
in dauernde Stellung gesucht. *
Carl Schultze & Co., Elberfeld, Hofaue 37.

T. Hand- u. Masch.-Näherin
f. gute Hof. g. h. Lohn sof. ges.
Elektr. Betr. E. Holst.-Treppe*

Modes.
Tüchtige f1323
erste Arbeiterin
für feinsten Genre für kom-
mende Saison gesucht. —
Becker-Schallenberg, Elber-
feld, Königstraße 79.

T. Westennäherin b. h. L. ges.
Elektr. Betr. E., Marienstr. 38, I*

Mädchen z. Kostümnähen g.
Elberfeld, Mühlenstraße 6. *

Geübte f1327
Zudrückerinnen
für Metallknöpfe und
Firnisserinnen
finden dauernde u. lohnende
Arbeit. Knopffabrik, Elbf.,
Opphoferstraße 9—11a.

Seidenwinderinnen
bei 16 Mk. Wochenlohn dau-
ernd ges. E., Gerberstr. 18. *

Tüchtige
Seidenwinderinnen
und
Weberinnen
gesucht. f1341
Fudickar & Simmer, Elbf.,
Laurentiusstr. 4.

Geübte f1317
Grège-Winderinnen
gesucht. Wegner & Hesse,
Elberfeld, Friedenstraße 10.

Strang-Spulerin
u. Mädch. unt. 16 J. gesucht.
Elberfeld, Baustraße 59. *

Spulerinnen 4761
gesucht. Barmen, Gasstr. 4e.

Geübte Spulerinnen
für Kunstseide und für Ein-
schlagspulen gesucht. Elberf.,
Steinbeckerstraße 3. *

Außen-Haspelerinnen
sofort gesucht. 55b
Bartels, Dierichs & Co.,
Barmen, Schillerstr. 13/19.

Ordentliche
Mädchen
nicht unter 16 Jahren
für Lager gesucht. *
Elberf., Deweerthstr. 24.

Einige b9596
Mädchen
für leichte Arbeit gesucht.
Peter Fleuß, Kullenbahn.

Kochlehrfräulein.
Am 1. Jan. wird eine Koch-
lehrstelle frei. Offerten erb.
Kippner, Ökonom, Kurhaus
Waldesruh. *

Für Jan., evtl. später, wird
evangel. junges f130
Mädchen
zur Erlern. von Küche und
Hausarbeit bei vollst. Fam.-
Anschluß in bess. Haushalt
auf Gut bei Mettmann ges.
Pensionspreis 300 Mk. Off.
u. E 1755 an die Exp. d. Bl.

Suche für sofort oder später
in einen kleinen herrschaftl.
Haushalt ein einfaches k1315
Fräulein,
das Liebe zu Kindern hat und
in Küche u. Hausarb. erfahren
ist. Elb., Berlinerstr. 92.

Ordentliches 4759a
Mädchen
zu 1 Kind für nachmittags
gesucht. Vorstellen morgens.
Barmen, Marienstr. 1, 2. Et.

Fräulein od. bess. Mädchen
zur selbständ. Führung ein.
kl. Haushalts ges. Frau A.
Sell, Elberf., Hofaue 91 *

Einz. Dame sucht Anf. Jan.
ein in Küche u. Haus erf.,
bess. Mädchen.
E., Rheinischestr. 43, II. f1328

Für meinen kinderlos. Haus-
halt suche nach Ronsdorf ein
gebildetes Fräulein,
welches den Haushalt selbständi
führen kann. Off. u. A. 1000
postlagernd Ronsdorf. v573

Köchin 4689a
zur Aushilfe sofort gesucht.
Frau Dr. Spitzer, Barmen-
Toelleturm, Hansastraße 13

Ich suche per 15. Jan. od.
1. Febr. für m. kl., ruhigen
Haush. (3 erw. Pers.) ein
sauberes u. zuverl. evangel.
Küchenmädchen,
welches die bürg. Küche ver-
steht, u. ein evangel. *
Zweitmädchen,
welches gut putzen u. bügeln
kann, gegen hohen Lohn. —
Frau Georg Lingemach, Elb.,
Königstraße Nr. 171.

Ich suche für Februar wegen
Heirat des jetzigen erfahr.
Küchenmädchen,
welches auch Hausarbeit
übernehm. muß. Gute Zeug-
nisse erforderlich. 4726a
Frau Walther Kammann,
Barmen, Luisenstraße 16.

Wegen Erkrankung des
jetzigen Mädchens suche ich
per sofort ein ordentliches
Küchenmädchen,
eventl. zur Aushilfe. 234a
Frau Dr. E. Herzog,
B.-Wichlingh., Oststraße 17a.

Suche zu Anf. oder Mitte
Febr. ein erfahrenes evangl.
Zweitmädchen.
Frau H. Berg, Barm.-Tölle-
turm, Hohenzollernstr. 17. †

* Durchaus ordtl., fleiß. u.
propr. ausw. evg. Mädchen
f. alle Hausarb. i. klein. Hh.
v. 2 Pers. p. 15. 1. 12 geg.
gut. Lohn bei gut. Beh. ges.
Off. u. E 842 an die Exp. *

Suche per 1. Jan. 1912 ein
zuverlässiges, sauberes *
Mädchen,
welch. d. Haushalt selbstän-
dig führen kann. Gr. Wäsche
außer dem Hause. Näh. Elb.,
Vereinstraße 15, 1. Etage.

Tüchtiges 4710a
Mädchen
von 16—17 Jahren per An-
fang Januar für d. Haus-
halt gesucht. — Frau Otto
Eichholz, B.-Wichlinghausen
Wichlinghauserschulstr. 27.

Junges Mädchen,
das 1 Jahr die Restaura-
tionsküche gelernt hat und †
Bügeln etwas erfahren ist,
findet Stelle. Frau C. Wie-
neke, E., Stadthalle. f1286

Besseres evangel. g1
Mädchen
zur Stütze der Hausfrau bei
Familien-Anschluß od. gegs.
Vergütung per 1. Februar
oder später nach Schwelm
gesucht. Schriftl. Angebote
unter E 1726 an die Exped.

Auf Jan. oder später tücht.
Mädchen für alle Hausarb.,
auch Kochen, gs. Hoh. Lohn.
Frau Herm. Kuhlhoff, Bar-
men, Zeughausstraße 48. †

Stütze
oder tüchtiges Mädchen für
sofort gesucht, auch als Aus-
hilfe. — Bernuth, Elberfeld,
Augustastraße 165. *

Junges propr. Mädchen
für kl. Haush. p. Jan. ges.
Barmen, Westkotterstr. 13. †

Für Anfang Januar bra-
ves, tüchtiges 4735a
Mädchen
für Küche und Haus gegen
guten Lohn ges. Glüer, B.,
Lothringerstraße 85, 2. Etage

Tüchtiges f270
Dienstmädchen
gegen guten Lohn f. meinen
kleinen Haushalt (2 Pers.)
per 1. od. 10. Januar gesucht.
Frau Carl Blombach jr.,
Ronsdorf.

In christl. Hausb. ein kräft.
Dienstmädchen
ges. Off. L 858 B., Allee 171

* Durchaus erf. ält. Dienst-
mädch., das selbst. kochen k.,
in frauenlos. Haushalt ges.
Off. unt. E 4139 an die Exp.

Saubere Putzfrau *
mit guten Empfehl. sof. ges.
Zu melden von 5—7 Uhr.
E., Königstr. 110a, 1. Etage.

Zu Anfang März treues
evangelisches 4763a
Dienstmädchen
gesucht. Frau A. C. Killmer
U.-Barm., Bismarckstr. 14.

Stellengesuche
Anzeigen unter dieser Rubrik
kosten pro Zeile 10 Pfennig

Männliche

Verh. Mann s. p. 1. 1. 12
Reiseposten
in einem Engrosgeschäft der
Lebensmittelbr. Event. Be-
teiligung. Off. u. E 1719 an
die Expedition d. Bl. v525

Reisender,
Mitte 30, sucht per Januar
oder später Stellg. Branche
eventuell gleich. Offerten u.
E 4001 an die Exp. d. Bl. *

Garne.
Langjährig. Verkäufer, vor-
züglich eingeführt, sucht an-
derweit. Engagement. Ange-
bote unter B 6018 an die
Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Erf. Buchh. u. Korr. sucht
Besch. auf ganze oder halbe
Tage. Beste Referenzen. Ang.
unter E 4160 an die Exp. *

Gebildeter Herr
sucht f. Abendstunden, Sonn-
abend nachm., Sonntags Be-
schäftigung, gleich w. Art.
Off. unt. B 6027 an die Exp.
Barmen, Neuerweg 41/43. †

Sol. u. fleiß. Mann, der lg.
Jahre als Lagerchef tätig
w., sucht Stelle, gleichviel w.
Kaution kann gest. werden.†
Offerten unter B 6025 an d.
Exped. B., Neuerweg 41/43.

Für Bandfabriken.
Mit der Führung der Wieg-
kammerbücher, Stoffenaus-
gabe sowie m. den Versand-
u. Aufmachungsarbeiten ver-
trauter junger Mann sucht
p. 1. Jan. 1912 anderw. St.
Offerten unt. B 2638 an die
Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Junger Mann, 25 Jahre
alt, sucht Stellung als †
Kassenbote, Kassierer
oder sonst. Vertrauenspost.
Kaution kann gestellt werd.
Offerten unt. B 2652 an die
Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Geb. junger Mann *
sucht Vertrauenspost., Kassie-
rer, Portier, Lager etc. Kau-
tion kann gestellt werden. —
Off. unt. E 4137 an die Exp.

Bautechniker.
Strebsamer jg. Mann, 19 J.
alt, mit Bureauarbeiten ver-
traut, praktisch ausgebildet,
sucht ähnl. Stellung zur wei-
teren Ausbildung bei sofor-
tigem Eintritt. Offerten u.
E 1742 an die Exp. v549

T. Polierer s. St. als Pol.
Näh. E., Treppenstr. 135. *

Chauffeur,
durchaus solide, Klasse 3b,
mit den Reparaturen ver-
traut, sucht Stelle. Offerten
unter E 4094 an die Exp. *

Gärtner,
27 Jahre alt, verh., zuverl.,
mit guten Zeugn., sucht bis
Februar dauernde Stellung.
Off. u. E 1754 an Exp. v571

Baumeister, ev., sucht weg.
Aufgabe anderw. Stellg. z.
Führung des Geschäfts. Off.
u. F F an die Filiale ds. Bl.
in Vohwinkel. g163

Weibliche

Junge Dame,
mit allen Kontorarb. u. Ver-
sand vertr., m. ein. Kenntn.
d. engl. Sprache, sucht, gest.
auf Ia Zeugn., per 1. Jan. 12
Stellung. Off. u. B 6034 an
Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Erfahrene Buchhalterin,
perf. in einf. u. dopp. Buchf.,
Korresp., Stenogr. u. Ma-
schinenschr., an selbst. Arb.
gew., sucht pass. Stell. p. 1.
Jan. 1912. Offerten unter
H A M 1857 hauptpostlag.
Düsseldorf erbeten. v467

Modes.
Tücht. Zweitarbeiterin mit
g. Zeugn. sucht Jahresst. in
bess. Geschäft bei fr. Station.
Gefl. Offerten zu richten an
Kampmann, Vohwinkel,
Friedrichstraße 16. g163

Suche für meine Tochter,
welche die Handelsschule be-
sucht, perfekt i. Stenographie
u. Maschinenschr., Stelle für
jetzt oder später. Off. unter
E 1728 an die Exp. v531

Junge flotte Verkäuferin
der Drogen- u. Kolonialw.-
Branche sucht p. 1. Jan. dau-
ernde Stellg. Off. u. B 6028
Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Tüchtige Verkäuferin
sucht Aushilfsstelle, evtl. in
Konditorei. Off. B 6031 an
Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Putz-Direktrice
erste Kraft, mit langjähriger
Tätigkeit in d. erst. Spezial-
geschäft einer größ. Stadt
Rheinl., wünscht sich per 1.
Febr. 12 zu verändern. Ref.
wird nur auf selbst. Stellg.
in einem bess. Hause. Ia Ref.
zu Diensten. Off. unt. E 1723
an die Exp. erbeten. f210

Gew. f. St. a. Cost. u. Röcke.
Näh. Sempell, E., Oststr. 28.*

Junge Witwe, 35 J., sucht z.
1. März 1912, evtl. früher,
Stellung als *
Wirtschafterin
bei einz. Dame od. älterem
Herrn. Selb. ist im Kochen
u. in der Häuslichkeit erf.
Off. u. K 22 postl. Dessau.

Fräulein aus bess. Familie
sucht per 1. Jan. Stellung i.
bess. Hause zur weiter. Aus-
bildung oder zur Stütze der
Hausfrau ohne gegs. Verg.
Off. E 1660 an Exp. v449

Einfaches kath. Fräulein,
20 J., sucht Stelle als Stütze
per 1. 1. 12, evtl. später. E.,
Engelnbergstr. 4, 1. Etg. *

Suche für meine Tochter,
18 Jahre, ev., Aufnahme in
bess. Privat-Haushalt zur
gründl. Erlernung d. Küche
u. des Haushalts, wo Dienst-
mädchen vorhanden, ohne
gegs. Verg. Familienanschl.
Bedingung. Selbige ist im
Haushalt gut anzel. Off. u.
E 1727 an die Exped. v532

Besseres Mädchen
sucht Stelle in klein. bürgerl.
oder Geschäftshaushalt, sof.
oder 1. Januar. Offert. unt.
E 4189 an die Expedition. *

Besseres Mädchen,
ev., 17 J. alt, mit Mädchen-
schulbild., i. Hausb. u. in
Handarb. nicht unerf., sucht
Stelle bei alleinsteh. Dame
o. zu Kindern in bess. Hause.
Off. u. E 1753 an Exp. g112

Evangel. junges
Mädchen
(19 Jahre) sucht z. 1. Febr.
Stellung in bess. Haushalt,
wo ihm Gelegenheit geboten
wird, sich in der bürgerlichen
Küche weiter auszubilden.
Off. unter A B 3135 an G.
Geerlens, Ann.-Exp., Hagen
in Westf. a549

Tücht. Mädchen s. sof. Stelle
in herrschaftl. H. Näh. Elb.,
Schleswigerstr. 12, part. *

Ausw. Mädch. f. Morg.- o. N.-
Stelle. E., Eintrachtstr. 3. *

Fr. s. Wasch- u. Putzstr. f. n.
Kund. E., Berlinerstr. 66, II. *

Teilhaber - Vertreter

Angebote

Maschinenfabrik,
welche eine neue automat.
Spezialmaschine D. R. P. u.
D. R. G. M. mit hoh. Gew.
baut, sucht still. od. tätigen
Teilhaber
mit ca. 30 Mille. Risiko aus-
geschl., da schon Masch. verk.
u. Auftr. vorl., gr. Absatzgeb. †
Off. B 6013 B., Neuerweg 41/43.

Teilhaber. *
Zwecks Gründ. e. nachweisl.
hochrent. Partiewarengesch.
in Barmer Art, sucht Fach-
mann, langj. in d. Branche,
mit groß., sich. Kundenkreis,
still. Teilhaber m. 10—15 000
Mk. Kapital kann sichergest.
werden. Risiko gänzl. ausge-
schlossen. Mon. Reinverd. üb.
1000 Mk. Nur Kassageschäfte.
Off. unt. E 4165 an die Exp.

Alte, eingeführte Lebensversicherung
hat ihre Hauptagentur El-
berfeld (evt. auch Barmen)
mit bedeutendem Inkasso zu
vergeben. Genaue Off. unter
E 1750 an die Exp. d. Bl. *

Sehr leistungsfähige
Gelatine-Fabrik
ersten Ranges sucht für Barmen, Elber-
feld, Crefeld, M.-Gladbach und Düssel-
dorf gut eingeführten seriösen a60
Vertreter
Fachkundige bevorzugt. — Anträge mit
Referenzang. u. „Erstklassig" W. P. 8600
an die Ann.-Exp. Rudolf Mosse, Köln a. Rh.

Automobil-Vertretung!!
Die Generalvertretung einer
bedeutenden Automobil-Fa-
brik sucht für das bergische
Gelände tüchtige Vertreter.
Weitgehendste Unterstützung
wird zugesichert. Off. unter
B 2646 an die Exp. Barmen,
Neuerweg 41/43. 4739a

Für Rheinl. u. Westf. wird
v. eingeführt. Fabrikations-
u. Grosso-Geschäft d. Schnei-
derartikelbranche ein bei der
bess. Schneiderkundschaft gut
eingeführter a62
Vertreter
gegen hohe Provision ges.
Off. unt. D Z 5094 an Rud.
Mosse, Dresden, erbeten.

Vertreter u. Agenten!
Wir können nachweisen, daß
uns. Vertreter u. Agenten
mehr als 200 Mk. wöchentl.
verdienen. Sollten Sie we-
niger als 20 Mk. tägl. verd.,
wenden Sie sich sof. an uns.
Uns. Prospekte zeigen Ihnen
den Weg, uns. Spezialartikel
tun das übrige. Herren, Da-
men u. junge Leute, Voll- u.
Nebenbeschäftigung. — Wir
zahlen 500 Mk., falls wir auf
Verlangen nicht sof. Frei-
muster senden. b318
Horton, Berlin W. 123,
Körnerstraße 2.

Vertreter für Neuheiten sucht P. Holster, Breslau 71.

Gesuche

Mit 10 000—20 000 Mark
Einlage (event. später mehr)
möchte sich rüstiger, m. Buch-
führung vertrauter Herr ge-
setzten Alters an ein. nach-
weislich rentablen Unterneh-
men tätig oder still b172
beteiligen.
Offerten unter E 1713 an die
Exped. ds. Bl. erbeten.

Tücht. jg. Kaufmann, perf.
Buchhalt., gew. Korrespond.,
mit Sprachkenntnissen, s. tät.
Beteiligung
mit 15—20 000 Mark an
durchaus sol. Gesch. Ev. An-
stellung mit Gehalt u. Ver-
zins. des Kap. bei Sicherst.
Diskr. zuges. Gefl. Ang. unt.
B 6022 B., Neuerweg 41. †

Heiratsgesuche

Heirat.
Geb., häusl. erz. jg. Dame,
21 J. alt, wünscht die Bek.
eines gutsituierten Herrn
zw. Heirat. Diskretion zuge-
sichert. Briefe u. K 327 an
die Filiale ds. Bl. in Rem-
scheid, Kirchstr. 7. f210

B. Wwe., 40 J., m. Verm., w. m.
b. ält. Hr. a. zw. Heir. in Verb. z. t.
Br. B 6032 B., Neuerweg 41/43 †

Weihnachtswunsch. Ev. j. Dame, 40 J.
alt, evg., jug. u. hübsch, aus best. Fam.,
sehr häusl., wirtsch. u. [illegible], w.
beh. bald. Heirat d. Bek. e. [illegible]
gemütv., akad. geb. evg. Herrn zu mach.
(Oberlehr. bev. z.), w. [illegible] Be m.
jetzt. W. [illegible] verm. 1 od. 2 Kinder nicht
ausgeschl. Br. u. H G M 1911 postlg.
Bitten erbet. Verm. tfl. verb. v559

Ansehnl. j. Witwe sucht die
Bekanntschaft eines gutsit.
älteren Herrn zwecks späterer
Heirat. Gefl. Briefe unter
G 789 an Exp. E., Burgstr. 7*

Anst. Fräulein, 26 J., sucht
die Bekanntschaft e. soliden
Herrn zwecks späterer Heir.
Briefe unter H B 10 an die
Fil. d. Bl. Gräfrath. f28

Heirat.
Fabrikbesitzer, verm., Ende
20er, ev., g. Char.-Eig., w.
mit pass. Lebensgefährtin be-
kannt zu werden. Briefe,
mögl. mit Bild, unt. E 1752
an die Exp. erb. Diskretion
zugesichert. v565

Witwer, evgl., 45 J., symp.,
frdl. Wesen, mit Eigentum u.
Gesch., sucht zw. bald. Heirat
die Bek. e. ansehn. Mädch. o.
Witwe. Vermögen erwünscht.
Briefe u. E 4149 an d. Exp.

Heirat.
Frl., in den 30er J., ev., w.
Bek. mit geb., best. H., mit-
telgr., dem es eine treue Le-
bensgefährt. f. k. Briefe unt.
520 Fil. B. Berlinerstr. 32†

Bess. Frl. (Waise), Mitte 30,
angen. Aeußere, schl. Figur,
sehr häuslich u. verm., aus
achtb. Fam., wünscht d. Bek.
eines geb. Herrn in guter
Posit. zw. Heir. Witwer m.
Kind nicht ausgeschlossen. *
Gefl. Angebote u. E 4159 a.
die Exped. ds. Bl. erbeten.

2 Frl., 28 J., kath., evg., w.
Bek. achtb. Herr. zw. Heir.*
Briefe u. E 4161 an die Exp.

J., strebs. Mann, 33 J., mit
sich. Eink. u. Ersp., s. zw. H.
die Bek. e. ord. Mädch. oder
Witwe. Einheir. in kl. oder
mittl. Gesch. o. Landwirtsch.
bev. Off. u. E 792 an Exp. *

Heirat.
Geschäftsmann, evgl., 50er,
mit eig. Geschäft, wünscht m.
bess. ält. Fräul. od. Witwe,
geschäftskundig, zw. Heirat
bekannt zu werden. Briefe
bis z. 28. ds. unter E 1751
an die Exp. Verschwiegen-
heit zugesichert. v566

Sol. Geschäftsmann, 50 J.,
ev., mit 20 000 Mk. Verm., s.
die Bek. einer Dame entspr.
Alt., welche Lust u. Liebe z.
Geschäft hat, zw. sp. Heirat.
Wwe. ohne Anh. nicht aus-
geschl. Briefe u. K M 100
postlag. Remscheid. f216

Heiratsgesuch.
Geschäftsmann, 35 J., 4000
Mark Barverm., solide und
spars., mit guter Aussteuer,
sucht die Bek. einer Dame
mit etwas Verm. Damen, d.
es ehrlich meinen, belieben i.
Briefe mit Photogr., bei str.
Verschwiegenheit u. E 4133
an die Exped. ds. Bl. zu s. *

Sol., fl. Arb., 49 J. a., mit
g. Eink., 3 erw. K., w. tücht.
M. o. Wwe. k. zu l. zw. b.
Heir., a. l. w. e. gem. Zusam-
menleben liebt. An. zweckl.
Br. B 6029 B. Neuerweg 41/43†

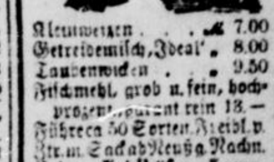
„Mariage" Leipzig. Größte ... Probe-Nr. gratis

Rechtsgültige Eheschließung
in England (London) wird
vermitt. Beste Ref. Ang. u.
Elberfeld, Postfach 264. a366

Heiratsanzeiger Hamburg 8
gratis und franko v539

Heiraten Sie nicht
bevor über zukünft. Person und
Familie, über Mitgift, Verm., Ruf,
Vorleben etc. genau informiert
sind. Diskr. Spezial-Auskünfte
überall. a572
Welt-Auskunftei „Globus",
Berlin W 35, Potsdamerstr. 114.

e146
Köstritzer Schwarzbier
das flüssige Brot
20 Flaschen frei Haus
Elberfeld M 4.—.

a459

Kleieweizen . . . M 7.00
Getreidemisch „Ideal" . 8.00
Taubenwicken . . . 9.50
Fischmehl, grob u. fein, hoch-
prozent., garant. rein 18.—
Führe ca. 50 Sorten. Preisl. v.
Ztr. m. Sack ab Neuß g. Nachn.
Heinr. Feldhöfer, Neuss.
Größtes Spezialgeschäft a. Platze.

Verkäufe

Gutgehende f146
Hauderei
mit Kohlengeschäft
wegen Krankheit preiswert zu verk. Off. u. H H 100 an die Filiale ds. Bl. i. Milspe

Dampfmaschine,
18-Pf.-Kessel, P. 85 Mk., zu verk. Schmitt, Köln-Sülz, Schleidenerstraße 8. a62

Im Laufe des Monat Januar werden folgende
Einphasen-Motore,
220 Volt, in unserem Betriebe frei:
30 PS, 975 Touren, Riemsch.-D. 380 mm, Fabr. Schwartzkopff
25 „ 960 „ „ 400 „ „ Titan
25 „ 960 „ „ 400 „ „ Titan
20 „ 725 „ „ 350 „ „ Titan
20 „ 725 „ „ 350 „ „ Titan.
Die Motore sind sämtlich im Jahre 1909 beschafft worden und in tadellos betriebsfähigem Zustande. Reflektanten können die Motore im Betriebe besichtigen. d9603
G. & J. Jaeger, G. m. b. H.,
Elberfeld-Barresbeck.

Wegen Todesfall ein Motorrad, neues Fahrrad u. 2½ pferd., steh. Benzinmotor billig zu verk. Näh. Lennep, Hermannstraße 8. f96

Weg. Ank. eines Flügels gut erh. Pianino billig zu verk. Elbf., Kampstraße 7, 1. Et.*

Alte, gut eingespielte 4/4 Geige f44 billig. Haan, Diekerstr. 98.

Fast n. Akk.-Zither f. 13 Mk. Bohw., Carolinenst. 25, p. g163

¾-Violine,
gut eingesp., billig abzugeben Elbf., Kampstr. 7, 1. Etg. *

Ulster, Pal. u. Anz. f. stark. Fig. sof. b. E., Weststr. 60, II.*

Paletot, neu, Maßarb., sehr bill. E., Wilbergstr. 14, II. v563

Eleg. Mantel für Mädchen (12—14 J.), Damen-Jackett u. Capes, fast neu, bill. Bohwinkel, Kaiserst. 100, III. g163

Neu. Magazin.-Garnitur, handgestickt, b. E., Südstr. 33, pt. v564

Antike Hausuhr,
prachtvoll, reich u. stilrein geschnitzt, Eichen, in tadell. Zustande, privat preiswert abzugeben. — Interessenten werden um Adresse geb. unt. E 844 an die Exp. f1343

Zimmer-Schießstand,
Roland, D. R.-P., m. Büchse, Stahlpanzer-Zielscheibe, Kugeln u. all. Zubeh. sow. gr. Phonogr. mit 20 Platten b. zu verk. Lennep, Schwelmerstraße Nr. 3. f96

Hochfeine f130
9-ender-Modell-Dampfmasch. bill. zu vk. Off. u. R 180 nach Mettmann, Poststr. 5, 1. Et.

Prima gelbe Möhren
100 Pfd. 3,50 Mk., bei größ. Abn. billiger. A. Graß, E., Nützenbergerst. 194, T. 3853. *

100 Zentner gutes Heu zu verkaufen. Offerten unter E 1746 an die Exp. d. Bl. *

Aquarium mit Goldfische, Grammophon m. 20 Platten spottbill. zu vk. Bohwinkel, Königstraße 67. g163

Tiere

Oldenb. Stute, 5jähr., 180 hoch, breites Modell, fehlerfrei, auch pass. zur Zucht, sow. einige Karren-, Wagen- u. Ackerpferde bill. E., Nevigeserstr. 79. Tel. 4406*

Lieferwagenpferd
Hannover., 5jähr., schwarz, äußerst kräftig, 183 hoch, zu verk. Näh. in d. Exp. f466*

Von 4 guten Pferden 2 bill. zu verk. Elbf., Bachstr. 23a*

2 Arbeitspferde,
weil überzählig, zu vk.
Mußhoff & Möller,
Elberfeld, Aue Nr. 43.*

Dunkelbraune Stute,
5jährig, lammfromm u. zugfest, evtl. mit Geschirr und leicht. Flachwagen, fast neu, preiswert zu vk. J. Dresel, Elbf., Gesundbrunnenstr. 117. *



Habe ein Gespann braune Wallach-Pferde, 5 Jahre alt, ein Damen-Reit- u. Wagenpferd, 6 J. alt, 2 eleg. pflasterm. belg. Stuten u. mehr. and. Pferde zu verkaufen od. zu vertausch. a62
Gust. Weißgerber, E., Bachstr. 53.

Paar pflastermüde Pferde billig abzugeben. Barmen, Oberdörnen Nr. 50. †

Mittelschw. Pferd m. Gesch. u. neuer Geschäftswagen v. zu vk. E., Carnapstr. 51, III*

Ein überzähliges und ein pflastermüdes 4707a
Pferd
billig zu verkaufen. Barmer Ziegel- und Kalkwerke, G. m. b. H., Hottenstein b. Barm.

Treuer, flotter Pony spottb. Elberfeld, Tannenstraße 9.*

23 junge, fette Ochsen,
1 junger, fetter Bull
verkäuflich bei Metzig, Verwalter. Schönfließ bei Königsberg i. Pr. v567

Nur für Kinder!
Zwerg-Pony, 2½ Jahre alt, mit Sattelzeug, b. zu verk. Elberf., Oberstraße 53. †

Pony, überzählig, billig zu verk. Elberfeld, Querstr. 2.*

2 fl. str. Dopp.-Ponys weg. Aufgabe spottb. E., Wirkerstr. 54, pt.

Junge Ziege billig zu verk. E., Grünewalderberg 78. *

Prima Spanferkel
sind billig zu verkaufen. Gut Kirberg, Elbf.-Sonnborn. *

Fuchs b. zu verk. Elberfeld, Schleswigerstraße Nr. 39. *

Doberm.-Hünd., 1½ J. alt, mit pr. Stammb., b. zu verk. Barmen, Winterstr. 3, pt. †

Pr. mannf. Doberm.-Hündin spottb. E., Neue Nordst. 4, Lad.*

Ein Wurf
pr. Dobermänner,
10 Wochen alt, ff. kupiert, hochfein. Weihnachtsgeschenk, Prachtexemplare, mit prima Stammb., Champion Sieger Marko v. Hörnsheim, weg. Platzmangel bill. zu v. Aug. Thomas, Barmen, große Hakenstraße Nr. 63. †

Junger Dobermann billig. Elberf., Carnapstraße 74. *

Jg. Fox-Terrier, edle Rasse, selten schön gezeichnet, bill.* Elb.-Sonnborn, Mondstr. 7.

D. Schäferhund, Rüde, 10 M. a., eingetr., pr. Stammb., f. b.* Lange, Elbf., Karlstr. 25b.

† Ia wolfsgr. dtsch. Schäferhund, prima Stammbaum, nebst schwarzbraun. Zwergpinscher billig zu verkaufen. Barm., Wichlinghauserst. 124

Habe n. sehr schöne Schäferhund-Welpen zu verk. aus Wanda v. d. Heinrichsruh nach Gregor v. Osterteich. A. Kern, Langerfeld, Tannenst. 4†

Pr. d. Schäferhündin, jetzt heiß, 1 Kriegshund, 4 Mon., billig. B., Springerstr. 27. †

Echter deutsch. Schäferhund für 30 Mark zu verk. Elbf., auf der Bredt Nr. 1. *

Schäferhund,
Rüde, 2jähr., polizeil. ausgeb., sehr wachs., abs. k. Bummler, Umst. halber sofort billig zu verk. C. Sessinghaus, Hückeswagen. f66

Sch. d. Schäferhünd., 10 M., 59 cm h., eingetrag. und Ia Stammb., scharf u. gut erz., umzugshalber f. 45 Mk. zu v. E., Hermannstr. 37, p., I.*

Junge Bernhardiner-Hunde (echte Rasse) zu verk. Oberhaan, Elberfelderstr. 202. *

Ein sehr schöner f66
Bernhardiner,
Rüde, 2½ Jahre alt, kinderlieb, treuer Begleiter, sehr geeignet f. große Besitzung, wird preiswürdig in gute Hände abgegeben. Anfragen unter E 1631 an die Exped.

Zwerg., Rüdch., erstkl., schw. br., 3 M., bill. E., Heinrichst. 5, I*

Passend. Weihnachtsgeschenk. Rassereine Rehpinscher, 12 W. alt, bill. E., Schreinerstr. 26*

Weihnachtsgeschenk.
Prachtv., schneeweißer Spitz (Rüde) mit schw. Augen u. Nase, ¾ J. alt, billig zu vk. Haan, Elberfelderstraße 226, Post Grutten. f44

3 Monat alte echte Terrier zu verkaufen. — Elberfeld, Aue Nr. 12. *

Reiz. Zwergpinscher zu verk. Elberfeld, Königstr. 241. *

1.1 Zwergschnauzer, 4 Mon. alt, bill. E., Gesundbrunnenstr. 74.*
Prachtv. Luxushund 10 Mk. Elbf., Holsteinerstr. 30a. *

Reiz. drollig. Zwergpinscher preisw. E., Erlenstr. 54, p.

*** Zwergp.-Hündchen billig. E., Schleswigerstr. 25, pt.** *

Reizend. Zwergpinscher b. z. verk. E., Neuenteich 47. *

Wurf reiz. Zwergpinsch. spb. Elbf., Holsteinerstr. 30a. *

Junge weiße Spitze bill. zu verk. E., Blumenstr. 8, 1 Et.*

Rattenfäng., 1 J., wachs. u. sch., b. B., Bogenst. 23, Mandorf. †

Echter, 5 M. alter Teckel zu verk. B., Mittelstraße 4. †

Aus meinem Teckelzwing. gebe eine 1½ J. alte, bereits prämiierte f1326
Teckelhündin
sowie einen jungen
Rüden,
alles prima Stammb., billig ab. Oscar Pieper, Elberfeld, Hochstraße Nr. 71.

† Teckl, Rüd., Weiß- u. Schwarztiger, 10 W. alt, pr. St. B., Schubertstr. 20.

*** Rehpinscher, 1½ J. a., mit I. u. Ehrenpr. präm., Ia Stammb., b. Elb.-Barresbeck, Eskesberg 1, I.**

Prachtvolle jg. Teckelhunde mit pr. Stammb., Vater 21 1. Pr., u. stubenreine Hünd. E. Kleeblatt 20, 2. Et., l. *

Pass. f. Weihnachtsgeschenk
Engl. Boxer, selt. schön. Hund, mannfest u. wachs., in gute Hände billig zu verk. Unter-Barmen, Bendahl Nr 13. *

Weiße Boxerhündin bill. abzugeben. E., Neviandtst. 62*

J. Boxer-Hd., f. wachs., b.* Elberfeld, Casinostraße 24a.

Prachtv. Boxer, mannf., b.* E., Grünewalderberg 37, pt.

Mannfester Deutsch. Boxer, 1 Jahr, gelb mit schwarzer Maske, bill. Lange. im Tarameter-Depot, B., Flügelstr. 1a.†

Jg. wachs. Hoshund u. rehf. ind. Lauf-Erpel b. zu verk. Elb., Düppelerstr. 28, 1. Et.*

Kurzhaar. Kriegshund, 6 Mon., zu verkaufen. Off. unter F 4143 an die Exp. *

Diesjährige Hühner, am Legen, zu verkaufen. * Näheres in der Exped. f462

Gutgereifte Brieftauben
billig zu verk. Aug. Dohnau, Elb., Engelnbergstraße 30a.*

Mövchen *
billig. E., Neuenteich Nr. 62.

Lachtauben und gr. Korb bill. E., Carnapstr 62a, II. *

1 Lachtaube mit Korb, 1 f. Gitter billig zu verkaufen.* Elberfeld, Heinrichstr. 24, p.

† Graupapagei, bildschön (zahm), spricht, pfeift, singt, niest, hustet, lacht, weint, bellt, miaut, macht alles Erdenkliche, spottb. z. v. Barm., Alleestr. 169, I.

Sprech. Kakadu, zahm., reiz. Tier, mit sch. Korb, f. 30 M. E., Hofkamp 30, 3. Etage. *

Vögel von 75 Pfg. an.
G. Voß, E., Schwanenstr. 3.*

***Buchf. 80 Pf., Distelf., Flachsf.** bill. E., Klotzbahn 1, 2. Et., r.

Distelf., Buchf., Chin. Nacht., ff. Sänger, sow. Volière bill Kruse, E., Düppelerstr. 40, I. *

Neu eingetr. Gelbe Zeis., Distelf., Buchf. 80, rot Zeis. 80, Flachsf. 100 S., chn Nacht, Lerche 2c. Sam; Körbe, all. bill. E., Brüderstr. 8. *

Kan.-Vög. (St. S.) hochpr., v. 6 M. a. Kämper, E., Ewaldst. 2, Ecke Osterstr.

Edle Kan.-Hähne, St. S., pr. Zuchtw. u. eine Bublsche Kan.-Drehorgel b. Schmidt, Haan, Friedrichstr. 23. f44

Kan.-Hähne, St. S., präm., v. 6 Kan. Schulten, E. Lärchenst. 12

Ia Kanarienhähne
echt Seifert, fleiß., tieftourenreich. u. Weibchen in der Güte zu billig. Preise. Viele 1. Preise u. gold. Medaill. Gr. In- u. Ausl.-Versand.
Hohagen, U.-Barm, Allee 70 1906

Wer an Kanarienvögel mal was hochfeines sucht, nämlich
Ausstellungs-Vögel,
wende sich an Wilh. Monse, Neviges, Wilhelmst. 56. Inh. gold. Med., vieler ersten und Ehrenpreise. f158

Gutf. Kan.-Hähne, St. S., b. E., Arrenbergerstr. 3, II. *

Kanarienhähne
v. 7 Mk an, Weibchen 1,50; präm. m. gold. u. silb. Med. *
Schäfer, Haan, Bahnhofstr. 67.

Kan.-V., 36j. Zucht. Knorre, Hohl-, Hohlkl., Schock. u. Du-Du-Pf. Schepp, E., Bökel 6a III*

Gutsing. Kanarienhähne b.* Elbf., Brunnenstr. 1, 2. Etg.

Kanar.-Hähne, St. S., v. 6 M. a. Kölbach, E., Kleverstr. 4. *

Gutsing. Kanarienhähne bill. Elb., Distelbeckerstr. 12, Blumenhalle, o. 3. Etg., lks.*

Gutf. Kan.-Hähne v. 5 Mk an Bohw., Solingerstr. 21, III.

† Tieftourenr. Kanar.-Hähne m. höchstpr. Seifertst. verk. v. 8 M. an. Nur Selbstz. Oehm, Barm.-Wuppf., Färberst. 7.

Kanar.-Hähne (St. S.), präm. m. d. Weltbundesmed., v. gold. u. silb. Med. v. 8 M. an F. Siepermann, E., Albrechtstr. 65, Ecke Höchsten*

Ia Kanar., fleiß Säng. u. Weibch. billig. Becker, E., Franzenstr. 36, pt. *

Ia Kanarienhähne
St. mit höchst. Preis. prämiiert, nur Selbstz., billig. Barmen-Rittersh., Lennepersr. 38, part., elektr. Haltest. Ewaldstr. 154h

Kanarien-Edelroller,
tourenreiche Sänger v. 8, 10, 15 M u. höher, Weibch. 3 M, Prl. frei. Garantie, vers. pr. Nachn. 8 Tage Probe. 3 St. 21 M fr. **A. Janson, Barbis, Harz.** b59

† Pr. Kanarienvögel, m. gold. u. silb. Md. pr., 1 gr. Ausw. v. 6 M an. Gar. f. Wert u. Ges. **Filgenröder** Barmen, Allee 220a. †

*** Kan.-Hähne,** pr. m. Weltbundesmd. u. v. gold. Med., zu vk. E., Steinbeckerstr. 4.

Kan.-Hähne, präm. m. der gold. Med. 1911, v. 6 Mk. an. Wolff, E., Pfeilstr. 16, pt. *

*** Kan.-Roller,** feinste Tag- u. Lichtsänger, v. 5 M. a. Weibch. bill. Bohwinkel, Königst. 84, I.

Gr. Ausw. schönsing. Kan.-Vögel u. Weibch., mit vielen gold. u. silb. M. pr., v. 6 M. an, und Vogelfutter in best. Qualität billig zu verkauf. * C. Groß, E., Breitestr. 48.

***Gutf. Kan.-Vögel, 6 M., z. Ausf. E., Nordst. 47, 3. Et., l.**

Edle Seif.-Kan.-V., g. Sg., b. Scholz, E., Hombüchel 44, II*

*** Hochf. Kan.-Vögel,** St. S., bill. E., Feldstr. 17a 2. Et. *

Kan.-H., präm. m. gold. M., b. E., Ostersbaum 90. Werth.*

Gutsing. Kan.-Hähne v. 5 M. an. E., Johannisstr. 15. *

Gutf. Kanarienh. b. zu verk. Elbf., Albrechtstraße 25. *

Kanarienvögel,
präm. m. gold. Med., v. 6 Mk. an Ernestus, Barmen, Alfenstr. 14.*

Tour Kan.-Hähne v. 6 M., W. 1.50 Greef, Elb., Bellealliancestr. 6.*

Schwertfische, lebend gebärend, Zuchtpaar 50 Pfg. * Kann, E., Wolfenburgst. 104, II.

Kaufgesuche

2 od. 3 bess., zusammenlieg., rent. Etagenhäuser, d. Neuz. entspr. einger., zu k. ges. * Off. u. E 4168 an die Exp.

Besseres rent. Etagenhaus zu kaufen gesucht. Offerten unter E 4011 an die Exp. *

Für Geschäftszw. pass. Haus sof. gesucht. Angebote v. Eigentümer unter **K. C. M. 1512** postlagernd **Aachen.** a437

Landwirtschaftl. Putzmühle ges. Off. m. Pr. u. Größenang. u. E 4140 an die Exp. *

Häkelmaschinen
zu kaufen ges. Offert. unter B 2651 an die Exp. Barm., Neuerweg 41/43. 4747a

Gut erhaltene, tadellos arb. Rüschen-Nähmaschine
zu kaufen ges. Offert. unter B 2650 an die Exp. Barm., Neuerweg 41/43. 4754a

Fahrrad zu k. ges. Off. mit Preis u. E 4156 an Exp. *

Kl. Spieluhr f. Tuch ges. Off. m. Preis u. Plattenang. u. E 4095 and Exp.*

Konzert, löte u. gut. Fernglas ges. Off. mit Preis u. Elberf., Kölnerstr. 33, erb. *

Geldschr. mit D.-Schreibtisch u. ein Dipl.-Schreibtisch, wo auch Geldschr. vorh., zu kauf ges. Off. u. E 4082 an Exp.*

Sofort Geld.
Kaufen geg. sofortige Kasse ganze Wohnungseinrichtungen sowie Warenposten aller Art, Geschäfts- u. Bureaueinrichtungen. Verlang. Sie sofort persönl. Besuch unter 5-Markschein Nr. D 756 771 hauptpostl. Duisburg. b39

Gebr. Möbel, Betten, Herde u. Antiquität. kauft **Aug. Biewald,** Elberfeld, Friedrichstraße 25. *

Elegantes Büfett oder Ladenregal, ca. 4 Meter lang, sowie Ausschankbüfett oder elegante Theke, 6 Meter lang, zu kaufen gesucht. Offerten unter E 886 an die Exp. dss. Bl. k1313

Vollst. Badeeinrichtung
mit Gasofen, auch gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten unter E 1724 beförd. die Exp. dieses Blattes. d9585

Textilwaren-Agentur.
Gewandter Verkäufer m. guten Branchekenntnissen sucht Kauf od. Beteiligung an gutem Agenturgeschäft. Ausführl. Offerten unter E 4128 an die Exped. *

Gebrauchte, gut erhaltene 4721a
Häkelmaschine
zu kaufen gesucht. Offerten unter B 2641 an die Expedition dieses Blattes Barmen, Neuerweg 41/43.

1 gebr. Damen-Schreibt. u. 6 bess. Stühle ges. Off. u. 499 Filiale B., Berlinerstr. 32. †

Wen. gebr. Nußb.-Schreibt. mit Aufs. Off. E 4157 an Exp. *

Größ. Altmahagoni-Tisch und Büfett gesucht. Offerten unte E 4126 an die Exped. *

Gebr. Stühle m. u. oh. Sitze ges. E., Neuenteich 19, pt. *

Gegen Kasse 3818
kaufen Warenposten u. ganze Läger in Schuhw., Leder, Herrenkonf., Manufakturw., Zigarren usw. Sof. persönl. Erledigung. David & Co., Köln, Telephon B 8332.

Löw, Barm.-R., Werléstr. 18, Telephon 2782, † zahlt die allerhöchsten Preise für getr. Kleider, Schuhe, Möbel 2c.

Wer d allerhöchst Preis f. getr. H.-, D.-, Kindergarder., Möbel 2c. erzielen will, schreibe nur an **Stempler, E.,** Wilhelmstr. 4 Komme pünkt., auch n. auswärts. *

Bis 30 Mark
kann nur ein Schneider und Fachmann, wie ich bin, zahlen für seine getr. Anzüge, Paletots u. Hos. Kaufe nur gegen bar, auch von ausw. Joh. Beverborg, Elberfeld, Obergrünewalderstraße 13. *

Gebr. Reißzeug zu k. ges.* E., Blücherst. 14, i. Friseurg.

Briefmarkensammlungen werden gekauft (nach 7 Uhr abends). Bohwinkel, Bergstraße 21, part. g113

Der beste Zahler von Elberf. f. getr. Kleider, Schuhe, Möbel 2c. ist Schwarz, Elb., Friedrichschulstraße 6. Komme n. ausw.*

Wegen weiterer
Geschäfts-Eröffnung
in **Sonnborn,**
Hauptstraße 150.
Komme
pünktlich zum Einkauf von getrag. Herren-, Damen-, Kinderkleidern, Wäsche, Schuhen sowie Möbeln, Betten, Herden 2c.
zahle bis **100 %**
und mehr als alle anderen. Also wer was zu verkaufen hat, schreibe im eigenen Interesse nur an
Singer,
Elberfeld, Wilhelmstr. 16, Tel. 2820. *

Altes Gold u. Silber
kauft zum **höchsten** Preise
Heinr. Bankowsky,
Elberfeld, Hofkamp 56,
eine Treppe hoch,
direkt am Neumarkt. b30

Gebr. Schaukelpferd zu k. ges.* E., Uellendahlerstr. 71, pt. *

50—80 Liter Milch v. einem pünktl. Bezahler f. Jan. 12 ges. Off. unt. B 6035 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Als praktisches Weihnachts-Geschenk

h356a empfehle
meine anerkannt bestsitzenden
Direktoir-Modelle
in jeder Preislage
Mk. 2.50, 2.75, 3.50, 4.00 mit Strumpfhalter
bis zu den elegantesten.



Nebenstehendes Korsett
„Frauenlob"
mit breitem Gurthalter, Doppelfeder und Mechanik sind garantiert
— **rostfrei u. bruchfrei** —
und können wie jedes Waschstück gewaschen werden, ohne daß die Stäbe oder die Mechanik entfernt zu werden brauchen.
Reklamepreis M. 8.50
Nur Turmhof, im alten Rathaus erhältlich.
Arnold Obersky, Elberfeld
Inh.: Ida Homberg,
Fernsprecher Nr. 4769.
Fernsprecher Nr. 4769.
Blaue bergische Rabattmarken.
Volle Bücher nehme in Zahlung

Achtung!
Ausgekämmte Haare werden zu dem höchsten Preise gekauft. H. Finkenwirth, Moltkestraße 38, gegenüber der Hauptpost.

Künstl. Zähne
werden angekauft. Rommelspütt 1a. 2.

Zu kaufen gesucht
gut u. deutl. sprech. Papagei. Preis usw. an Pet. Wolbert-Rbl., Hefelerstr. 9.

Foxterrier-Rüde, jung, schön gez., zu k. Off. mit Preis u. H. postl. Schwelm erb.



August Hagenkötter
Elberfeld, Aue 6—8
Spezialgeschäft in Malkasten
empfiehlt
Malkasten
in Aquarell, Tempera und in verschiedenen Preislagen
Laubsäge- und Kerbschnitzwerkzeuge
Brennapparate
Plastelin-Modellierstoffe
Feld- und Atelierstaffeleien
Partiewaren
klo- und meterweise, wie Satin (in Leinen, Zwirn und Baumwolle) sowie Wäschebänder, Festons, Borden, Kanten, Besätze, Tressen usw. stets am billigsten bei
Karl Börkel
Barmen-Ritth., Ecke des Wichlinghauser Weges

Gemischte Anzeigen

… gutgehende b530

Wirtschaft

…ige, kautionsfähige …te zu vergeben. Off. …923 an die Exp. d. Bl.

…e der Lebensmittelbr. …ald zu übernehmen ges. …ere Kaution kann gest. …n. Offerten u. E 1729 …e Exped. ds. Bl. b526

…ches Geschäft i. Zentr. … übernimmt nebenbei, …kommissionsw., die Nie- …age uns. gesetzl. gesch., …verkäufl. Artikel? Für …lage gen. ein Schaufenst. …gn. f. Zigarr.- u. verw. … Off. u. E 843 a. Exp.

Existenz!

…ungsfähige Automobil- …ik richtet solv. Leuten, die … einige 1000 Mark ver- …, einen **sehr** gewinn- …enden 47 8a

…Autobetrieb"

…Anleitung und Kon- … gratis. Unternehmen …lkolos. In allen …ren Städten eingerichtet. …rten unter B 2647 an die … Barm., Neuerweg 41/43.

Modistin

kann in

Ronsdorf

…s Geschäft gründen, …nlokal ist frei, in bester …, auch gutes Etagenge- …t zu übernehmen. Off. … E 3991 an die Exp. *

…r Wiederverkäufer.

…ößere u. kleinere Coup. …osen, Kleider- und …enst., nur gute Qualit., … der Konfektion übrig- …lieben, meter- u. pfund- …e außergew. billig abzu- … Engros-Lager Elbf., …chstraße 5. 11278

Der Allein-vertrieb

… leicht absetzb. Massen- …els, D. R.-P., ist für El- …d, Barmen, Solingen …g. für 400 Mk. zu verk. …ägl. Verdienst. Detail- …aufspreis nur 60 Pfg. p. …d. Muster bequem in der …entasche mitzuführen. F. …rren, die Installateur-Ge- …äfte besuchen, ist d. Artikel …n großem Interesse. Ernst- …te u. fest entschloss. Ref. …lieben zu schreiben unter … B 6779 an Rud. Mosse, …sseldorf. a62

Konkurs

— verhüte, — 11386

Zahlungsstockung

…seitige durch Vermittlung außergerichtlicher Vergleiche evtl. Beschaffung der

Akkordsumme.

Erteile Rat in schwierigen Handelsfragen. Ordne nicht korrekt geführte **Handelsbücher.** Teilhaberbeschaffung, Geschäftsverkäufe. Schriftliche Arbeiten, Verträge, Testamente rc.

Carl Altgenug,

Bücherrevisor und Handelssachverständiger, **Elberfeld,** Bernerstr. 10. Teleph. 3225

Sichere, lohnende Existenz finden Wiederverk., Händler, Hausierer etc. Illustrierte Preisliste gratis. Friedrich Maack, Bremen 9. b505

3—5 Mark täglich Nebenverdienst d. Fest durch häusl. Schreibarbeit. G. Hönicke, Nowawes, Wilhelmstraße 51. a61

Baumaterialien.

Für Vermittlung od. Ueberweisung von Auftr. in Bauartikeln aller Art zahle ich hohe Provision. Gefl. Ang. unt. B 2346 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. 161h

Baufach.

Architekt, arbeitsfreudig, in bestem Alter, tüchtig i. Entwurf, Konstruktion, Detail, stat. Berechnungen, mit mehreren Anerkennungen, sucht eine Stelle als Teilhaber, Bureauvorsteher mit Gew.-Anteil, auch ein Architekturbureau oder Baugeschäft zu kaufen. Vermögen vorhand. Offerten unter B 5985 an d. Exp. B., Neuerweg 41/43. +

Kapitalist ges., der über 8 b. 10 Mille verf., von Fachm. zw. Ausbeut. einer sehr gewinnbringenden Sache. Off. unter E 4136 an die Exp. *

Zwei in Elberfeld in volkreicher Gegend gelegene

4-Etagen-Häuser

mit 2 Hofgebäuden i. Werte von 115000 Mark gegen ein gleichwertiges, in Barmen geleg. Objekt auszutauschen. Off. u. B 2584 an Exp. B., Neuerweg 41/43. 4551a

Wer umspinnt seidene und baumw. Gimpe im Lohn? Gefl. Off. u. 516 an die Fil. Barm., Berlinerstraße 32. †

Gut eingerichtete, kleinere Werkzeugfabrik übern. noch

Dreh- und Hobelarbeit.

Auch würde d… die Ausführung geeigneter b552 **Spezialartikel** übern. Off. u. E 1739 Exp.

Damenfrisieren, Ondulieren außer d. Hause. Elb., Neue Friedrichstr. 15, 2. Etage. *

Christl. Maßgeschäft gibt Anzüge auf Teilzahlung zu Kassapreisen diskret. Gut Stoff u. Sitz garantiert Off. M B postl. Rohwinkel. g112

Herren, w. Stoff selbst stellen, lief. gutsitz. Anzug, Paletot inkl. Zut. v. 20 M an. Weise, Schneidermeister, E., Holsteinerstr 40, v.*

Humorvolle Lieder und Vorträge, Festdichtungen f. jede Gelegenheit werden angef. E., Holsteinerstr. 8. I. b118

Erstkl. Klavierspieler, Blattspiel., ev. auch Violinsp., f. bess. Restaur. f. Sonnt. ges. Off. u. E 4184 an die Exp. *

Klavierspieler f. Weihn. noch frei. E., Nützenbergerst. 198, p.*

Ihr Bild in Semi-Emaille als Brosche rc. von 1 M an Falkenberg, E., Südst. 67.*

Möbel-Transport

von Barmen nach Hilden auszuführen. Off. u. B 2656 an die Exp. d. Bl. Barmen, Neuerweg 41/43. 4769a

Ueber 5000 Kinder

haben in kurzer Zeit laufen gelernt in **Freiers Laufkorb.** Selbiger kostet zu leihen für Elb. u. Barm. p. Monat 1 Mk. Postkarte genügt. **Fr. Freier, Elberfeld,** Neuenteich 19, p.*

Kapitalisten,

v670

die ihr Geld in **absolut sicheren, hochverzinslichen** Bergwerkspapieren anlegen wollen, werden um Adresse unter T 550 an **Emil Neuhaus,** Ann.-Exp., **Dortmund** gebeten.

3—5 Mark täglicher ständiger Verdienst!

Gesucht sofort

an allen Orten arbeitsame Personen zur Übernahme einer **Trikotagen- u. Strumpfstrickerei.** Vorkenntn. sind nicht erforderlich. Anlernung sehr leicht und kostenlos. Hoher, ständiger Verdienst. Arbeitslieferung nach allen Orten Deutschlands franko. Prospekte mit glänzenden Dankschreiben kostenfrei und franko.

Trikotagen- u. Strumpfwarenfabrik Neher & Fohlen

Saarbrücken C. 62. e114

Wir suchen

für alle größer. Städte zur Einführg. unser. konkurrenzlosen

Millionen-Konsum-Artikels

rührige, in der Organisation hervorragend befähigte Herren

zur Uebernahme von a62

General-Depots.

Dauernder, stetig steigender, enormer Verdienst.

Vorzügliche Lebens-Existenz.

Notwendiges Kapital Mk. 500–1000.

Offerten unter **Sch 2 R 3853** befördert **Rudolf Mosse, Berlin W. 30,** Martin-Lutherstraße 9.

4 Mark täglich u. mehr verdienen

kann jeder auf meiner Britannia-Strickmaschine, die ich mit 50 Mk. Anzahlung und auf Wunsch mit dauernder Arbeit liefere. Persönliche Lehre kostenlos. Vertr. **Frau A. W. Merg, Elberfeld, Haubahn 6a.** Älteste, größte und leistungsfähigste Fabrik. *

Jagd-Verpachtung.

Donnerstag den 28. ds. Mts., nachmittags 1 Uhr, wird die am 1. August 1912 pachtfrei werdende

Jagdnutzung der Gemeinde Ohren

auf der Bürgermeisterei auf weitere 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet. Bedingungen liegen vom 1. bis 15. Dez. öffentlich aus. a61

Der gemeinschaftliche Jagdbezirk umfaßt die ganze Gemarkung Ohren, und zwar 240 Hektar Land und 156 Hektar Wald mit gutem Wildbestand. Nähere Auskunft erteilt der Förster zu Kirberg sowie der unterzeichnete Bürgermeister.

Ohren, den 11. Dezember 1911.

Der Jagdvorsteher: Leber, Bürgermeister.

Christl. **Doppel-Quartett** in Barmen, mit gutem Stimmenmaterial, Tagung Vereinshaus, sucht einen guten *

I. Tenor.

Offerten unter E 4104 an die Expedition dieses Blattes.

Für Vereine! *

Umst. halb. habe ich f. Sonntag den 31. ds. meinen Saal für Festlichkeit noch frei. A. Berle, Elbf., Carnapstr.



Gedienter Artillerist

sucht für einige Stunden am Tage **Pferd zu reiten.** Off. unter B 6033 an die Exp. d. Barmen, Neuerweg 41/43. 89

Damen gew. franz. Arzt Aufn., **Rat u. ärztl. Hilfe,** spr. Deutsch. Aufr. a. **Dr. Naury, Roermond,** Holl. Hamstraat 56 bp od. postl. Hagen i. W. a549

Damen finden gute Aufnahme. **Heb. Wwe. Lodenheid, Düsseldorf-Bilk,** Neußerstr 68 a487

Damen finden bei bill. Preisen freundl. u. diskr. Aufnahme bei Frau Koensgen, Hebamme, Bad Godesberg a. Rh.

Patent-Büro

Tel. 2194

C. Fischer

Barmen Neuerweg 42

Rat u. Auskunft kostenlos.

Zivile Preise.

Broschüre grat. u. franko.

Patente

Gebrauchsmuster pp.

Patent-Verwertung.

Auskunft Kostenlos.

E. VOLMER NACHF. Tel. 4141

ELBERFELD, Altermarkt 22

Zwei Damen, Engländerinnen, ins Haus zur Erlernung d. englischen Konversation ges. Off. u. E 4127 an die Exp. *

Das prachtvollste Weihnachtsgebäck,

einerlei ob Kuchen oder Kleingebäck, erzielt man mit dem echten HANSA-Backpulver, wozu es obendrein schöne **Gratis-Prämien** gibt. Auch HANSA-Puddingpulver, HANSA-Vanillinzucker etc. zählen mit bei der Prämienverteilung. Prämienverzeichnisse überall umsonst oder von Nährmittelfabrik HANSA, Hamburg 6.

b35

Unterricht

Sprachen

lernen Sie gründl. u. billig in der **Berlitz School,** Tel. 1793 **Barmen, Neuerweg 38a. Nationale Lehrkräfte.** Unterricht privat m. u. in Zirkeln für Anfänger u. Fortgeschrittene. **Anfang Januar** beginnen neue **Abendklassen:** 2mal je 1¼ Stunde, also **3** Stunden in der Woche, **jährlich** M **50,** zahlb. ¼jährl. mit M 12.50 4744a **Direktor George Ward.**

Größte u. besuchteste Privat-Handels-Schule des Bergischen Landes b53

C. J. Hilgers

Bekannt gründliche u. erfolgreiche Ausbildg. von Damen u. Herren, schulentlassen. Knaben und Mädchen für den **Kontor-Dienst.**

Private **Handels-Schule**

Tages-Unterricht bis 54 Wochenstunden, Abend-Unterricht bis 18 Wochenstunden in allen Kontorfächern u. Sprachen durch tüchtige Fachlehrer. Stunden und Kurse nach Belieb. Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Telephon 2707 **Barmen,** Berlinerstraße 43

Raten-Honorar, keine Vorausbezahlung. Für die **neuen Haupt-Kurse** (Tages- u. Abend-Unterricht) werden tägl. Anmeldungen entgegengen. Prosp. frei.

Bureau zur Anfertigung schriftl. Arbeiten schnell, sauber u. diskret.

l1380 Unterricht im Schreibmaschin.-schreiben, erstkl. Systeme, Stenogr. Stolze-Schrey (Einzel-Unterr.) M. Dornbusch, E., Erholungstr. 9.

Osterversetzung.

Schwache Schüler erhalt. gründl. u. gewissenh. Nachhilfe u. Beaufsichtig. der Schularb. Vorber. f. alle Klass. höh. Schul. Langj. Erfolge **Dir. C. Weishaupt,** B., Gewerbeschulstr. 58 †

Zither Unterricht wird nach leichtfaßl. Methode gründl. ert. B., Marienstr. 10, 1. Et. †

Wer ert. Klavier-Unterricht? Off. mit Preis unt. E 4151 an die Exp. ds. Bl. erbeten.*

Franzose (Berufslehrer) erteilt Unterricht einzeln und in Klassen. — Offerten unter E 561 an d. Exp. d. Bl. l1263

Erfahrener Fachmann erteilt Unterricht in der

Kalkulation 131b

sämtlicher Barmer Artikel. Off. unt. B 2112 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43.

Zurückgebliebene

Schül. höh. Lehranst. werd. durch meinen Unterr. für nächste u. übernächste Klasse od. für Prüfungen **in kürzester Zeit** vorbereitet. Beste Erfolge seit vielen Jahren. **Secker, akad. geb. Lehrer, Elberfeld, Aue 59.** *

Staatlich ermächtigte e133

Chauffeur-Schule, Hagen, Kölnerstr. 5,

bildet Personen jeden Standes zu Berufs-**Chauffeuren** aus. Tages- u. Abendkurse. Stellennachweis **unter Garantie** kostenlos.

Violin- u. Klavier-Unterr. u. i. Meth. ert. J. Gloz, Musiklehrer, E., Gesenbergstr 18, a. d. Stadtwaage.*

Französisch.

Franzose ert. Einzel-Unterricht. Stunde 1 Mk. Off. u. E 4146 **an die Exp. d. Bl.** *

Verloren—gefunden etc.

Montag abend gold. Glieder-Armband v. Grabenstr. bis Neumarkt verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Foltin, Elbf., Neumarkt 3. (Hansahaus). *

* **Kurze D.-Uhrkette verl. G. Bel. abz. E., Reitbahnstr. 9.**

Dobermann,

Rüde entlaufen. Wiederbr. 30 Mk. Belohnung. Elbf., Hombüchelerstraße 75. *

Kriegshund

(Airedale-Terrier) **entlaufen. Wiederbr. Bel. Aug. Knappstein, E., Wiesenstr. 35.** l1333

Schwarzer Teckel

abhanden gekommen. Wiederbringer Belohn. Barmen, Fischertalerstr. 87, II. 4751a

Airedale-Terrier (Kriegsh.), Rüde, auf Stropp hör., entl. W. Bel. E., Steinbeckerst. 95. *

Gelegenheitskauf.

Bis Weihnachten

verkaufe sämtliche

Herren- u. Knaben-Paletots

Ulster

zu **enorm billigen Preisen,**

M **9 15 18**

bessere Qualitäten:

M **21 25 29**

Knaben-Anzüge

jetzt M **2–8**

Hosen h297

jetzt M **1.50–7**

Stein

Elberfeld, Wall 15.

Gegründet 1868.

Sonntag bis 9 Uhr geöffnet.

Blaue Rabattmarken.



Rotti-

Suppen-Würfel, Bouillon-Würfel, Suppenwürze

à 5 Pfg., 5 Stück 20 Pfg.

sind in Qualität **unübertroffen!**

a437

Houssedy & Schwarz, ROTTI-Gesellschaft m. b. H., München.

Elberfeld

Islandufer 5

(Café Holländer). Fernsprecher 4797.

Photographie Samson & Comp.

Remscheid

Alleestraße 10

Fernsprecher Nr. 1014.

Weihnachts-Aufträge werden noch bis zum 22. Dezember angenommen und kommen pünktlich vor dem Feste zur Ablieferung.

b282 Morgen (Sonntag) den ganzen Tag geöffnet. — Wir garantieren für nur erstklassige Ausführung.

Vornehme **Weihnachts-Geschenke**
sind preiswerte
Seidenstoffe
für Kleider und Blusen. h284

Louisine-Schotten, griffige Ware, Meter Mk. 1.90
Taffet-Schotten, schöne Farben, . . Mk. 2.25
Taffet-Schotten mit Satin-Streifen . . Mk. 2.50
Surah-Streifen, sehr preiswert, . . . Mk. 2.75
Louisine-Schotten, beliebte Qualität, Mk. 2.90
Satin rayé in hellen Ballfarben . . . Mk. 1.95
Taffet-Streifen in vielen Farben . . Mk. 1.90
Surah-Streifen in hellen Farben . . Mk. 2.25
Linien-Streifen-Taffet, hell u. dunkel, Mk. 1.90
Taffet glacé rayé in hübschen Farben Mk. 1.90
Messaline-Streifen, blau-rot, blau-grün, Mk. 2.25
Surah-Streifen in hübsch. hellen Farben Mk. 2.25
Chiné in vornehmem Geschmack . . Mk. 3.90
Schwarz-weisse Seiden . . . . von Mk. 1.90

Seidenhaus Normann,
Elberfeld, Ecke Wall und Turmhof.



In unseren bewährten
Barmenia-Seiden
für Blusen und Kleider, 50/2 cm breit,
sind alle Neuheiten für Herbst und Winter eingetroffen.

Neue uni Farben per Meter . . ℳ 1.35
Neue ap. Façonnés per Meter . . ℳ 1.50
Neue schicke Druckdessins p. Mtr. ℳ 1.75
Zweifarbig gefärbt in mod. Streifen ℳ 1.75

Wir erhalten über „Barmenia" fast täglich Anerkennungen.

Schwarze Seidenstoffe

Taffet	Qual. SO Breite 48 cm ℳ 1.65	Qual. LI 50 cm ℳ 2.00	Qual. DE 52 cm ℳ 2.60	
Taffet-Musseline	Qual. DRE Breite 49 cm ℳ 1.85	AD 50 cm ℳ 2.45	NOU 52 cm ℳ 2.90	GHT 54 cm ℳ 3.75
Merveilleux	Qual. TER Breite 47 cm ℳ 1.95	SEC 49 cm ℳ 2.45	PRI 49 cm ℳ 2.75	
Messaline weich. schmiegs. Gewebe	Qual. MES Breite 50 cm ℳ 2.65	SAL 51 cm ℳ 2.95	INE 49 cm ℳ 3.35	

Muster, auch von andern modernen Seiden, Sammeten, Velvets usw., franko.

S. & R. Wahl · Barmen.
109d

Praktische Weihnachtsgeschenke sind
Unterröcke.
Folgende große Posten sind extra billig ausgelegt:

Unterrock in Moiré, viele Farben, Mk. 5.25
Unterrock in Moiré, mit hoher Volant, Mk. 5.75
Unterrock in Moirette, vorzügliche Form, Mk. 7.75
Unterrock in Moirette, Fältch.-Volant, reich garn., M. 9.50
Tricot-Unterrock mit Moirette, enorm billig, Mk. 6.75
Tuch-Unterrock, Ia Ware, . . . Mk. 7.25
Moirette-Volants per Stück Mk. 5.25, 4.75, 4.25, 3.90
Seidene Unterröcke per Stück Mk. 13.50, 12.75, 12.50, 9.50

sind in **großen Quantitäten** eben eingetroffen.
Neueste Fassons in allen Farben.

Seidenhaus Normann, h284
Elberfeld, Ecke Wall und Turmhof.

Waschmaschinen
Wringmaschinen, Mangelmaschin. Reibmaschinen, Fleischmaschinen, Brotmaschinen, Küchenwagen, Kaffeemühlen, Gebäckkasten, Putzschränke, Eierschränke, Spülbretter, Baumständer &c.
Preise billigst.
A. & H. Stracke
Elberfeld, Königstraße 24.

Teppiche
werden zu Fabrikpreisen abgegeben
Elberfeld, Lagerstr. 7.
11279

Ulster u. Paletots für Herren u. Knaben in den modernst. Fass. a. Teilz. unt. den günstigst. Bed. Th. Lucas & Co., Elbf., Bachstr. 48. b346

Weihnachts-Verkauf!!
sehr billig.
Kleider- und Blusenstoffe. — Fertige Damenwäsche, Unterröcke, Volants, Taschentüch. usw.
Elberfeld, Poststr. 9, I. Et.
Sonntag bis 9 Uhr geöffnet. k1339

A. O. u. G. Z.
Allg. Obst- u. Gemüse-Zeitung verein. m. Delikatessen-Anzeiger. Jahresabonnement Mk. 2.—. Bestellungen an Verlag in Heidelberg erbeten. b35

Weißes Papier
bill. abzug. Elbf., Kaiserstr. 50

[illegible]
Bienen-Honig
naturreiner, kristallklarer Schleuderhonig.
Kein billiger Heidehonig.
Garantie Zurücknahme.
5 Pfd. netto M. 5.30, 10 Pfd.-Kolli inkl. Dose M. 9 franko.
Herr Direktor F. in H. schreibt: „Das ist wahrlich prächtige Ware."
Grossimkerei Patzner
Hennersdorf 58. Krs. Grottkau

Fahrräder u. Sport-Artikel
bester Qualität, allerbilligst. Preisliste kostenfrei
A. STUKENBROK-EINBECK 16
Grösstes Fahrradhaus Deutschlands

Herzliche Weihnachtsbitte!

Der Winter, und mit ihm steht das Weihnachtsfest vor der Türe. Weihnachten, das Fest der erbarmenden Liebe. Wie bisher, so möchte die

Erste Elberfelder Brockensammlung

auch fernerhin, durch die liebevolle Unterstützung edeldenkender Personen, wirklich Bedürftigen eine Stütze und Hilfe sein.

Um das zu ermöglichen, sammelt die erste Elberfelder Brockensammlung alte Möbel, Wäsche, Kleidungsstücke, Stiefel, Schuhe, Strümpfe, Hüte, Bücher, Schirme, Zeitungen, Flaschen, Metall, Haushaltungsgegenstände, Papier, Lumpen, Militäreffekten, kurz alles, was im Hause unnütz umherliegt. Besonders würden Kleidungsstücke jeglicher Art und Spielzeug für unsere Kleinen sehr willkommen sein. Eine Erhöhung der Weihnachtsfreude ist es, daß die Bedürftigen sich all diese Gegenstände für geringes Entgelt erwerben können und dadurch ihren Besitz sich selbst erworben haben.

Eventuelle Überschüsse werden an Arme und Notleidende als Weihnachtsfreude überwiesen.

Es wird höflich gebeten, von etwa uns zugedachten Gaben rechtzeitig dem Verwalter, Herrn Ewald Müller, Albrechtstraße 58, Mitteilung zu machen durch Karte oder durch Telephon Nr. 1728.

Der Vorstand.

Als
herrliche Weihnachtsgeschenke
empfehlen sich die **beliebten**
Laferme-**Redoute**-Cigaretten
Laferme-**Reinette**-Cigaretten
Laferme-**Kenner**-Cigaretten
Laferme-**Vielliebchen**-Cigaretten
in Luxuspackung zu 50 Stück
Keine Preiserhöhung.
b24



Tabakpfeifen
Zigarrenspitzen
Spazierstöcke
Damen-Taschen
Portemonnaies
Brieftaschen
Zigarren-Etuis
Haarschmuck
Kämme, Bürsten
4745a

Orient-Teppiche
Hochinteressante Kollektion
Sehenswerte Seltenheiten

Teppiche Läufer
Diwandecken Tischdecken
Stickereien

Feine Ledermöbel
eigener Fabrikation
Klubsessel, Ledersofas
Aparte französ. Sessel
Bequeme engl. Sessel
Moderne Korbmöbel
Worpsweder Möbel etc.

109d
S. & R. Wahl · Barmen

General-Anzeiger
Elberfeld-Barmen. Blatt 9

295 Sametag, 16. Dezember 1911

Lokales.

(Aus unsern Original-Lokal-Berichten ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

Elberfeld, den 16. Dezember 1911.

— **Ein erweiterter Geschäftsverkehr bis 9 Uhr abends findet** (Sonntag) statt. Das Weihnachtsgeschäft ist jetzt auf dem punkt angelangt, und der morgige Sonntag wird wohl beson- auch von den auswärtigen Käufern, dazu benutzt werden, die en Weihnachtstisch noch fehlenden Gaben beim Christkindlein stellen oder abzuholen. Hoffentlich ist der Wettergott gut ge- , so daß sich allenthalben reges Leben abwickeln kann und die besitzer gute Geschäfte machen.

— **St. Josephs-Rektorat.** Kaplan Scharte aus Mechernich e zum Rektor des neu errichteten St. Josephs-Rektorats in El- ld ernannt.

— **Stadthallenkonzert.** Morgen (Sonntag) findet abends um e in der Stadthalle Johannisberg ein Abonnements- zert statt, das von dem Trompeterkorps des Ulanenregiments s aus Düsseldorf ausgeführt wird.

— **Der Allgemeine Bildungsverein** veranstaltet morgen, ntag, einen Bunten Abend, der in seinem ersten Teile erworträge, Rezitationen und gesangliche Aufführungen bringt, n sich ein Tanzkränzchen anschließen wird.

— **Thalia-Theater.** Aus dem Bureau des Thalia-Theaters ht man uns: Die Direktion hat bei dem Weihnachts-Programm rsächlich dem Humor den breitesten Spielraum eingeräumt. Auslese der hervorragendsten Attraktionen wird sich von stag dem 16. ab präsentieren. Erwähnt seien daraus die itanischen Scharfschützen „Les Vivians", ein Herr und Dame, die „Geschwister Harwey", die das Vollendetste Eleganteste auf dem Gebiete der Drahtseilkunst bringen, „Bent Gerda", die ein für Deutschland ganz neues Genre, und schwedische Bauern-Typen vorführen und dabei die Lacher ihrer Seite haben, und die „Geo French Troupe", die Außerordentliches als Kunst-Radfahrer leistet. Die „Snow lly" wird mit ihrem lustigen Rollschuhakt sehr viel zur Erheite- des Publikums beitragen. „E. und T. May" sind allererst- ge Rechtumer, bei denen nebst grandiosen Leistungen in Streck-, ung- und Kraftübungen auch der Humor eine große Rolle „Grete", der menschliche Affe übt eine solche Anziehungs- aus, daß sich die Direktion veranlaßt sah, sie auf weitere 14 zu prolongieren. Auch der Humorist „Alfred Heinen", der einer großen Beliebtheit erfreut, wurde prolongiert und wird seinem neuen Schlager „Die Elberfelder Verkehrswoche" auf- en und ganz gewiß damit den Vogel abschießen.

— „Im Salamander" finden morgen wiederum drei Vor- ngen des mit großem Beifall aufgenommenen Varieteepro- ms statt. Für die Matinee ist der Eintritt frei. Am Mon- g tritt auch der Humorist Moritz Heyden auf. Abends r beginnt die Hauptvorstellung. Von Montag bis inklusive stag bleibt der Salamander geschlossen. (Näheres siehe in der nce.)

— **Im Zoologischen Garten ist morgen ein sogenannter „Bil- liger Sonntag".** Von 4 bis 8 Uhr konzertiert das Philharmonische Orchester. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 30 Pfg., für Kinder 20 Pfg. Sonntag den 24. Dezember findet kein Konzert statt.

— **Turnermatinee in der Stadthalle Johannisberg.** Man schreibt uns: „Unsere Leser machen wir schon jetzt darauf aufmerk- sam, daß am zweiten Weihnachtsfeiertage, vormittags von 11 bis 1 Uhr, im großen Saale der Stadthalle Johannisberg eine große Matinee stattfindet, die von dem gesamten Philharmonischen Or- chester — zugleich Barmer Volkschor-Orchester (42 Künst- ler) —, dem Männergesangverein „Augusta" und der Elber- felder Turnervereinigung — 11 Vereine — ausge- führt wird. Der Eintrittspreis beträgt nur 30 Pfg. im Vorver- kauf und 40 Pfg. an der Kasse, einschließlich Billettsteuer. Da die Nachfrage nach Karten schon jetzt rege ist, wird dringend geraten, sich rechtzeitig in den Besitz von Eintrittskarten zu setzen. Über das Programm selbst wird das Nähere demnächst noch mitgeteilt werden."

— **Die zum einjährig-freiwilligen Militärdienst Berechtigten,** die im Jahre 1892 geboren und hier wohnhaft sind, werden aufge- fordert, sich in der Zeit vom 3. bis zum 10. Januar 1912 im Rat- hause, Zimmer Nr. 54 (Militärabteilung), unter Vorlegung ihres Berechtigungsscheines bezw. des Befähigungsnachweises zum See- steuermann zu melden und ihre Zurückstellung von der Aushebung zu beantragen. Sie sind dann von der Anmeldung zur Rekru- tierungsstammrolle entbunden. Versäumnis dieser Meldung hat eine Bestrafung wegen Verstoßes gegen die Melde- und Kontroll- vorschriften (Geldstrafe bis zu 30 Mark oder Haft bis zu 3 Tagen) zur Folge.

— **Geöffnete Apotheken.** Am morgigen Sonntag (nachmit- tags) sind hier folgende Apotheken dem Verkehr freigegeben: Diana- Apotheke, Nordorferstraße 27; Hirsch-Apotheke, Kipdorf 18; Kro- nen-Apotheke, Höchsten 21; Löwen-Apotheke, Herzogstraße 19; Vik- toria-Apotheke, Ernststraße 39; Sonnen-Apotheke, Elberfeld Sonn- born. In der laufenden Woche sind nachts die Diana-, Eichen-, Einhorn-, Germania-, Hirsch-, Kronen-, Löwen-, Reichsadler-, Vik- toria-, Sonnen- sowie die Neue Apotheke geöffnet. — Tabellen, aus denen die jeweils geöffneten Apotheken klar ersichtlich, sind in allen Apotheken gratis erhältlich.

Barmen, den 16. Dezember 1911.

b.— **Der Geschäftsschluß ist morgen (Sonntag) auf 9 Uhr festge- setzt,** und in den Straßen der Stadt wird sich wohl wieder das be- kannte lebhafte Bild abspielen, wie an den beiden vergangenen Ad- ventssonntagen. Das Weihnachtsgeschäft ist bisher als recht günstig zu bezeichnen. Hoffentlich wirft auch der morgige Tag den Laden- inhabern goldenen Segen ab.

b.— **Aus der vereinigten evangel. Gemeinde Unterbarmen.** Die größere Gemeindevertretung beschloß, Pastor Wiebel aus dem 4. Pfarrbezirk in den 2. zu versetzen. Pastor Wiebel wird also Nachfolger von Pastor Zänker. Fast einstimmig wurde auch beschlossen, eine 12. Pfarrstelle für den Krankenhaus- geistlichen zu errichten. Der Krankenhausgeistliche, z. Zt. Pa- stor auf der Heyde, war bisher von einem Komitee angestellt. Bei solcher Ordnung hatte er wenig Fühlung mit der Gemeinde und dem Gemeindeleben. Dazu mußte er die Vorteile der neuge- gründeten Alterszulagenkasse entbehren. Ihm beides zu verschaf- fen, soll er im Einverständnis und unter finanzieller Mitwirkung der drei anderen großen Gemeinden als Pfarrer der Gemeinde Unterbarmen angestellt werden, in deren Bezirk er wohnt und seine Haupttätigkeit hat. Durch einen besonderen Vertrag ist das Mit- bestimmungsrecht der übrigen Gemeinden bei der Wahl wie bei der Gestaltung seiner Tätigkeit gewahrt.

b.— **Kunstverein, Ruhmeshalle.** Die vielseitige Dezember-Aus- stellung des Kunstvereins verdient ein besonderes Interesse durch die Wanderkollektion von Edelmetall-Arbeiten des Deutschen Museums nach Entwürfen unserer ersten Bild- hauer und Kunstgewerbler. Luxus- und Gebrauchsgegenstände aus Silber und Gold, einfache und prunkvolle Schmucksachen bieten Kunstfreunden in diesen Tagen eine reiche Auswahl zu Geschenken. Auch die große Veranstaltung der Dresdener Künstlerver- einigung, die in fünf Sälen 95 Gemälde, 48 graphische und 25 plastische Arbeiten der besten sächsischen Künstler enthält, dürfte den Kunstfreunden, die ihre Angehörigen zu Weihnachten mit einem Kunstwerk erfreuen möchten, die mannigfachsten Anregungen geben. Galerie und Ausstellung sind Sonntag von 10 bis 4 Uhr gegen ein Eintrittsgeld von 25 Pfg. geöffnet.

b.— **In den hiesigen Volksschulen sind in diesen Tagen Ver- zeichnisse guter Bücher verteilt worden,** die von der in- nerhalb der Lehrerschaft seit etwa 15 Jahren bestehenden Kommis- sion für Jugendschriften, deren Vorsitzender Rektor K. Rumscheidt ist, ausgewählt worden sind. Die Eltern, die auf Grund dieses Verzeichnisses die für den Weihnachtstisch bestimmten Bücher aus- wählen, können sicher sein, wirklich gute Bücher verschenkt zu ha- ben. In allen guten Buchhandlungen unserer Stadt werden die meisten dieser Bücher vorrätig sein oder, bei baldiger Bestellung, noch vor dem Fest besorgt werden können.

b.— **Warnung.** Von der Stadtverwaltung geht uns folgende Warnung zu: „Natther Tabletten" nennt die Firma M. A. Win- ter Co. in Washington jetzt ihr Heilmittel „Natürlicher Gesundheits- hersteller", vor dessen Ankauf und Gebrauch von den inländischen Behörden häufig gewarnt worden ist. Auch unter der neuen Be- zeichnung darf das Mittel selbstverständlich nicht vertrieben werden, und die ihm nachgerühmte Wirkung bleibt jetzt ebenso wie früher aus.

b.— **Geöffnete Apotheken.** Morgen (Sonntag) sind hier nach- mittags folgende Apotheken geöffnet: Einhorn-Apotheke, Berliner- straße 124; Elefanten-Apotheke, Unterdörnerstraße 50; Engel-Apo- theke, Gewerbeschul- und Baumhofstraßen-Ecke, Flora-Apotheke, Mühlenweg 48.

ZAHN-CRÊME und Mundwasser
KALODONT
Antiseptisch. Sehr angenehmer, erfrischender Geschmack.

Der Kaiser hustet 's Brust-Caramellen mit den „3 Tannen" jedem helfen, der oder an Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten leidet! Beweis ist durch 6050 notariell beglaub. Zeugnisse von Aerzten und Privaten erbracht, dass
Paket 25 Pf., Dose 50 Pf. Achten Sie beim Einkauf auf die Schutzmarke „3 Tannen" und verweigern Sie alles andere. 1271[



Erprobte Qualitäten.
Billigste Preise
Rabatt-Marken.

Aus unserer reichhaltigen Auswahl praktischer und preiswerter Weihnachts-Präsente empfehlen:

:: Damen- u. Herren-Stiefel ::
in allerneuesten Modeformen
zu 6.50 7.50 8.50 10.50 12.50 bis 16.50

Stiefel mit Doppelsohlen, Stiefel mit Wollfutter,
Stiefel m. Korkzwischensohle, Stiefel m. Lammfell

Kamelhaar-Schuhe, -Stiefel u. Pantoffel
Filz- u. Leder-Hausschuhe u. -Pantoffel
Gummischuhe für Herren, Damen und Kinder.
Knaben-, Mädchen- und Kinder-Stiefel
mit und ohne Winterfutter, in modernen bequemen Formen — besonders preiswert!

Unsere beliebten Kalender gelangen zur Verteilung. h305

Conrad Tack & Cie., G. m. b. H.
Elberfeld, nur Wall, Ecke Schlössersgasse.
Fernsprecher No. 2027.




Musik-Mitsching, Hoflieferant

Prämiiert auf Fachausstellungen mit gold., silb. Medaillen u. Ehrenpreisen.
Lieferant von Vereinen, Schulen, gr. städt. Orch., Armee und Marine.
Eigene Fabrikation mit Kraftbetrieb. Einzig in hiesiger Gegend.

Empfehle zu Weihnachten:

Geigen, Lauten, Guitarren, Zithern, Trommeln, Flöten, Trompeten, Harmonikas, Bandonions, Conzertinas, Mandolinen, Spieluhren.
Große Auswahl in alten Geigen und Cellos. Ankauf. — Umtausch.
Kinder-Pianos usw. in nur erstklassig. Fabrikaten, bei wirklich mäßigen Preisen.
Musik-Instrumente für Kinder in reich. Auswahl.
Alle Reparaturen.

Mache besond. aufmerksam auf meine großart. Auswahl in mod. Sprechapparaten.
Den von der Konkurrenz angepries. Sprechapparat Hesk hören Sie bei mir ohne Kaufzwang und liefere zu Original-Preisen.
Grammophone und Grammolas.
Größte Platten-Auswahl in allen Preisen.
Extra-Verkaufsräume in der I. Etage.
Während der Verkehrswoche gewähre 5% Rabatt.



Musik-Mitsching
Elberfeld, Poststraße 17 — Hof-Musikinstrumentenmacher-Meister — Fernsprecher Nr. 1795.
Niederlage in Ohligs bei Fritz Keller, Deusberg 6.
11317

Barmer Weihnachts-Anzeiger

Folgende Firmen halten sich bei Bedarf von Weihnachts-Einkäufen bestens empfohlen und bitten um Besichtigung ihrer Schaufenster.

Großer Weihnachts-Verkauf

zu aussergewöhnlich :: billigen Preisen ::

Damen-Konfektion: Jackenkleider, Paletots, Kostüme, Blusen, Kostümröcke, Pelzwaren.
Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Seidenstoffe, Wäsche, Weißwaren. :: :: :: :: :: :: :: ::
Unterröcke, Schürzen, Lamatücher, Handtücher, Regenschirme, Strümpfe.
Gardinen, Teppiche, Läuferstoffe, Tischdecken, Schlafdecken, Steppdecken.

Barmen-Wupperfeld
Berlinerstraße No. 13.

Gerh. V. Lempertz.

81b



August Kluthe

Rittershauser-bahnhofstr. 7 · **BARMEN** · Rittershauser-bahnhofstr. 7

Spezialgeschäft in Solinger Stahlwaren

85b empfiehlt als

passende Weihnachts-Geschenke

Rasierapparate und **Rasiermesser** von **1** Mk. an. **Luftbüchsen.** **Bestecke** 6 Paar von **2.50** Mk. an. **Löffeln, Gabeln** und **Messer** in Silber, Alpakka, Britannia und Aluminium in allen Preislagen. **Eigene Fabrikation.**
Einzig praktisch gelernter Hohl-Schleifer am Platze



Karl Bernau,

Uhrmacher und Juwelier

Telephon 2000. Barmen, Mittelstr. 26 Bitte genau auf Hausnummer achten.

empfiehlt 82b

Uhren, Juwelen, Gold- u. Silberwaren

Brillantschmuck besonders vorteilhaft.
Moderne Verlobungs-Ringe.
Spezialität: Kugel in allen Preislagen.
Rabattmarken. Abreiß-Kalender.



Herm. Windgassen

Optische Zentrale,
BARMEN, Wertherstraße 5.
Spezial-Institut für **Brillen** und **Kneifer** mit fachmännisch und theoretisch ausgebildetem Optiker.
Große Ausstellung in **Knabenspielsachen**
Besichtigung kostenlos. Eigene Werkstelle
Elektrotechnische Bedarfsartikel.
Beachten Sie bitte Ware u. Preise im Fenster.

J. H. Wiens

Möbelfabrik, Barmen,
Schuchardstr. 13. Teleph. 788. Wertherstr. 109

Größte Ausstellung

kompl. Wohnungs-Einrichtungen
Wertherstraße 109 a, Hofgebäude
Unübertroffene Reichhaltigkeit. — Billigste Preise

Als Festgeschenke empfehle:
Klubsessel in Stoff u. Leder. Aparte Kleinmöbel

Richard Möller

(Inh.: **Johannes Kämper**) 81b
Barmen Mittelstraße 12 **Barmen**

Stock- u. Pfeifenfabrik

Meerschaum- u. Bernsteinwarenfabrikation.
En gros. En detail.

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle ich **Pfeifen aller Art,** wie Haus-, Arbeits-, Jagd- und Reise-Pfeifen, **Spazierstöcke,** zirka 1000 verschiedene Muster, jedem Geschmack entsprechend, **Damen- u. Herren-Regenschirme, Lederwaren, Portemonnaies, Zigarrenetuis, Brieftaschen, Damentaschen, Handtaschen.**
Tornister u. Schultaschen für Knaben u. Mädchen.
Bijouterien, Solinger Stahlwaren, Unterhaltungsspiele, größtes Sortiment in **kleinen Geschenkartikeln** für Damen und Herren.
Ausgabe von Rabattmarken. Volle Bücher nehme in Zahlung.

Es ist erreicht!

Mit „Hesk"-

ist jeder in der Lage, im Aufnahmen in **Gesang,** Platten zu machen. Auch Platten, sow. Pathéplatten **Aufnahmen** f. Interessent.

Violinen von 3.50 Mk. an.



Universal - Sprechapparat

eigenen Heim selbst **Sprache, Musik** auf sind sämtliche anderen darauf zu spielen. **Probe**vorm. in meinem Geschäft.

Zithern von 4.50 Mk. an.



Allein-Verkauf für Barmen:



M. Poÿdas Musikhaus, Barmen, Neuerweg 54. Fernspruch Nr. 3834.
Besichtigen Sie mein bedeutendes Lager sämtlicher **Musikinstrumente und Musikalien.**
Vertreter echter **Grammophone** Pathé- u. Edison-Fabrikate.
Andere solide Apparate von 18 Mk. an. Zithern, Lauten, Mandolinen etc. in größter Auswahl. **Reparatur-Werkstelle** für alle Instrumenten im Hause. 82b

---



Achtung!

10 Familien
und
100 Flaschen italien. Wein

100 Fl. Barbera-Wein kosten Mk. 80 ohne Gl.
100 Fl. Moscato-Wein kosten Mk. 80 ohne Gl.
100 Fl. Vermouth-Wein kosten Mk. 80 ohne Gl.
(bessere Marke gibt es nicht).
Dieselben Sorten in einzelnen Flaschen kosten Mk. 1.20 bis 1.30 pro Fl. Bitte Original-Preisliste zu verlangen.



Luigi Croci
Barmen, Werterstr. 13.
Tel. 129. • • • Tel. 129.
Größtes italienisches Weinhaus Deutschlands.

Große

Spielwaren - Ausstellung

Spezialität:
:: Schaukelpferde ::
Gespanne
Kinematographen
Eisenbahnen
Gekleidete Puppen
Puppenteile
Geschenk-Artikel für Groß und Klein.
Billige Preise.
Rote Marken.

Paul Meyer & Co.,

BARMEN,
Mittelstr. 14-16.
81b

Moderne Kleidung

für Herren, Jünglinge und Knaben.

Vorzüglich gearbeitet,
Hervorragender Sitz,
Grösste Preiswürdigkeit.

82b

C. Artmeier, Barmen

SOLINGEN, Kaiserstraße.
Größtes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft der Branche.

Praktische Weihnachtsgeschenke!

Teppichkehrmaschinen	Gebäckkasten
Ofenschirme	Brotmaschinen
Kohlenkasten	Reibmaschinen
Gas- u. Petrol-Lampen	Fleischhackmaschinen
Waschmaschinen	Messerputzmaschinen
Wringmaschinen	Kaffeemühlen
Mangelmaschinen	Bügeleisen
Putzschränke	Eierschränke

Nickel-, Messing- u. Kupfer-Waren
alles in großer u. billiger Auswahl.

Gebr. Rinner

Boller & Michels

Barmen, Nachf. Lindenstraße 2
Rabattmarken.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen. Blatt 10

Nr. 295 Samstag, 16. Dezember 1911

Stadtverordneten-Versammlung in Elberfeld.

Elberfeld, den 16. Dezember.

Anwesend die Stadtverordneten Balser, Geheimer Kommerzienrat Gustav Blank, Dahm, Drescher, Esser, Kommerzienrat Fröhling, Dr. Graf, Groll, Hochdahl, Hofsmann, Kösser, Justizrat Dr. Mantzel, Meckel, Schmerfeld, Scheel, Siebel, Söling, Ungemach, Dr. de Weerth.

In der gestrigen öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurden die im November d. Js. getätigten Ersatzwahlen für die Stadtverordnetenversammlung der zweiten und ersten Abteilung für gültig erklärt. — Hierauf wurden für Erneuerung von Wasserleitungsrohren in der Oberrealschule 150 Mark und für Vervollständigung der Ausrüstung des Knabenmittelschulneubaues der Nordstadt 2600 Mark nachbewilligt. — Für bauliche Änderungen und Instandsetzungen in der Rektorwohnung der Mädchenschule an der Carnapstraße bewilligte die Versammlung 1600 Mark. Die Rektorwohnung ist seinerzeit bei der Verlegung in der Carnapstraße stark beschädigt worden. — Sodann wurden für den Geschäftshausneubau am Wall übertragen: a) die Ausführung der Beleuchtungsanlage an die mindestfordernde Firma Hoppe & Stöcker hier zu 15 413,98 Mark; b) die Lieferung und Montierung des Aufzuges an den mindestfordernden Unternehmer L. Mühleißen hier zu 10 693 Mark; c) die Lieferung und Verlegung der Fußboden- und Wandplatten an die mindestfordernde Firma Broß & Hammelsbeck hier zu 10 186 Mark. — Dem Elberfelder Geflügelzuchtverein wurde für eine am 13. bis 15. Januar hier stattfindende Geflügelausstellung eine Summe von 50 Mark unter der Bedingung bewilligt, daß der Preis nur zur Prämiierung von Nutzgeflügel verwendet wird.

Es folgte der Antrag des Elberfelder Lehrervereins auf Unterstützung seiner Petition an das Abgeordnetenhaus um

Verleihung des passiven kommunalen Wahlrechts an die Lehrer der öffentlichen Volksschulen.

Beigeordneter Holz bemerkte dazu: Der Lehrerverein hat eine Eingabe an das Abgeordnetenhaus gerichtet, in der um Verleihung des passiven kommunalen Wahlrechts an die Lehrer der öffentlichen Volksschulen gebeten wird. An das Stadtverordnetenkollegium hat die Bitte gerichtet, diese Eingabe unterstützen zu wollen. Der preußische Lehrerverein hat bereits im vorigen Jahre an das Abgeordnetenhaus eine Eingabe in gleichem Sinne gerichtet, und das Abgeordnetenhaus hat diese Eingabe der Staatsregierung zur Berücksichtigung überwiesen. In der neuen Eingabe, um deren Unterstützung der Lehrerverein bittet, wird als Grund der erbetenen Verleihung des passiven kommunalen Wahlrechts angegeben: 1. daß die Volksschullehrer bereits in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts dieses Recht besessen haben, 2. daß sie das Recht schon in den meisten Bundesstaaten haben, 3. daß es den seminaristisch gebildeten Lehrern, die nicht an Volksschulen, sondern an Vorschulen höherer Lehranstalten, Mittelschulen etc. unterrichten, bereits zusteht, 4. daß die Volksschullehrer zu Landtags- und Reichstags-Abgeordneten usw. gewählt werden können, 5. daß ihnen städtische Ehrenämter übertragen werden können, 6. daß das Kommunalsteuerprivileg seit 1909 aufgehoben ist, 7. daß die städtischen Körperschaften, die sich selbst intensiv mit dem Volksschulwesen beschäftigen, ein Interesse daran haben müssen, bei ihren Beratungen auch Lehrer zur Verfügung zu haben.

Die Finanzkommission und die Verwaltung empfahlen, die Eingabe an das Haus der Abgeordneten zu befürworten. Einwendungen dagegen wurden aus dem Kollegium heraus nicht erhoben.

Die Etatsberatung

für die nicht weniger als 32 Etats angesetzt worden waren, wurde auf Antrag der Finanzkommission bis nach Neujahr vertagt, um den neuen, in das Kollegium eintretenden Stadtverordneten Gelegenheit zu geben, sich mit der Materie vertraut zu machen und an der Beratung zu beteiligen.

Zum Schluß der öffentlichen Sitzung richtete Oberbürgermeister Funck

warme Abschiedsworte an die ausscheidenden Stadtverordneten.

Er führte aus: Wir befinden uns heute voraussichtlich in der letzten Sitzung in diesem Jahre. Da wird es mir Bedürfnis, denjenigen Mitgliedern, die am Schlusse des Kalenderjahres aus unserer Mitte scheiden, ein Wort des Abschieds und namentlich Worte herzlichen Dankes für ihre Mitarbeit zu widmen. Es scheiden aus die Stadtverordneten Schmerfeld, Hatwig, Bohwinkel und Schulte. Von den drei letztgenannten Herren hat Herr Schulte nur zwei Jahre der Versammlung angehört als Ersatz für den ausscheidenden Direktor Dr. Hintzmann. Leider ist er ja während dieser Amtsperiode längere Zeit an der Mitarbeit durch Krankheit gehindert gewesen. Soweit seine Gesundheit es gestattete, hat er aber an den Beratungen tätigen Anteil genommen. Die Herren Bohwinkel und Hatwig sind 6 Jahre Mitglied des Kollegiums gewesen, und Sie wissen ja alle, daß sie sich eifrigst an den Arbeiten im Plenum und in den Kommissionen beteiligt haben. Herr Schmerfeld scheidet als Senior aus unserer Versammlung und unserer Mitte. Er ist der Senior nicht nur an Lebensalter, sondern auch an Dienstalter. Zuerst ist er im Jahre 1874 in das Kollgium eingetreten und hat ihm bis 1885 angehört. Dann wurde er 1890 wieder in die Stadtverordneten-Versammlung entsandt. Bis heute ist, wie ich wohl unter Ihrer aller Zustimmung sagen darf, er eins der gewissenhaftesten, fleißigsten und eifrigsten Mitglieder des Kollegiums gewesen. Mit einer beneidenswerten Gesundheit ausgestattet, hat er an den Beratungen den allertätigsten Anteil genommen, was besonders hochzuschätzen ist trotz der auf ihm lastenden vielseitigen Verpflichtungen ehrenamtlicher und beruflicher Art. Er hat eigentlich so gut wie keine der zahlreichen Kommissionssitzungen versäumt, und was das heißt, ergibt sich, wenn ich die Hauptkommissionen namhaft mache, denen er angehört hat: die Baukommission, die Stadthallenkommission, die Schuldeputation, die Krankenanstalten, die Armenverwaltung. In der größeren Zahl dieser Kommissionen bekleidet er das Amt eines Mitgliedes bereits seit 1890 ununterbrochen. Herrn Schmerfeld ist es vergönnt gewesen, während seiner langen Amtszeit die Gesamtentwicklung unserer Stadt und die Periode der größten Arbeit nicht nur mitzumachen, sondern an der Entwicklung den tätigsten Anteil zu nehmen. Zahlreiche wichtige Einrichtungen verdanken seiner Anregung, seiner tätigen Mitarbeit ihre Verwirklichung und Vollendung. Wenn ich aus all den vielen Erfolgen nur zwei nenne, dann werden Sie mir zustimmen in meinem Urteil, daß Herr Schmerfeld eine große, wichtige und bedeutsame Tätigkeit für die Stadt entfaltet hat. Denken Sie an das schwierige, wohlgelungene Werk der Islandregulierung und den Bau unserer Stadthalle. Schulverwaltung, Krankenanstalten, Armenverwaltung und Waisenhaus sind ihm zu ganz besonderem Dank verpflichtet, und ich handle in Ihrem Sinne, wenn ich ihm besonders herzlichen Dank namens der Bürgerschaft ausspreche. Ich verbinde damit die herzliche Bitte, daß er auch fernerhin, wenn er auch nicht mehr Mitglied dieser Versammlung ist, seinen Rat in den Kommissionen und dort, wo wir dessen sonst bedürfen, nicht versagen möge, und daß er uns allen ein persönlich lieber Freund bleiben und den freundschaftlichen Verkehr mit uns allen noch weiter pflegen möge. (Bravo.) Ich teile noch mit, daß die Anregung gegeben worden ist, uns von den ausscheidenden Herren bei einem zwanglosen einfachen Zusammensein am 29. Dezember im Ratsstübchen zu verabschieden.

Stadtverordneter Schmerfeld: Ich danke dem Herrn Oberbürgermeister, der Verwaltung und namentlich den lieben Kollegen für die freundlichen Worte. Aber der Mensch soll nicht stolz sein. Was ist ein einzelner Stadtverordneter, wenn er nicht die Unterstützung der Verwaltung und namentlich der Kollegen hat. Es wäre mir absolut nicht möglich gewesen, die einzelnen Projekte ihrem Ende entgegenzuführen zu helfen, wenn ich nicht die Unterstützung gehabt hätte. Ich freue mich, daß meine geringe Tätigkeit in dieser Weise anerkannt worden ist. Ich gebe mein Wort darauf, daß, wenn ich der Stadt in irgendeiner Weise dienen kann, ich gern dazu bereit bin. (Bravo.)

Damit erreichte die öffentliche Sitzung ihr Ende.

Eingegangene Bücher.

Wilhelm Busch: Ein Abenteuer in der Neujahrsnacht und andere Humoresken. 21 Geschichten mit 300 Bildern. Verlag: Walter Fiedler, Leipzig. Die große Gemeinde unseres großen Humoristen wird diese schnurrige Sammlung, in der sich eine Reihe von Perlen echt Buschscher Art befindet, mit Freuden aufnehmen. Besonderes Interesse beansprucht der Schlußartikel „Jung München", der Buschs Mitarbeiterschaft an der Kneipzeitung dieses Künstlervereins der fünfziger Jahre des vorigen Jahrhunderts vorführt.



Garantiert naturrein, ohne jeden Zusatz, ist leichter verdaulich, ausgiebiger und billiger als jedes andere Speisefett. Die daraus hergestellte

KUNERONA
Pflanzen-Butter-
(Margarine)
hat den Geschmack und den Duft der Naturbutter.

Wer es einmal versucht, will es nicht mehr entbehren

e138

Ein praktisches Geschenk

Zum Weihnachtsfest

erfreut jedermann.

Strapazierstiefel — Derbe Schulstiefel — Promenadenschuhe — Gamaschen
Gesellschaftsschuhe — Ballüberstiefel — Ballstrümpfe — Hausschuhe
Kamelhaarschuhe — Gummischuhe — Schneeüberstiefel — Fußbälle — Rackets etc.

Goodyearstiefel „Ringia"
12.50 14.50 16.50

Friedr. Voss
Herzogstraße 6 Elberfeld Herzogstraße 6.

5 Prozent in blauen Marken.
Gratis-Zugabe:
Eleganter Kalender.

h317

Norwegische Ski-Anzüge

für Herren, Joppe und Beinkleid, . . . Mk. 46 für Damen, Jackett, Rock, Beinkleid, Mk. 63.

Sweater, Mützen, wollene und Leder-Westen, wasserdichte Handschuhe, Ziegenhaar-Socken, Pjäxas (Hosenbänder).

k046

Elberfeld Altermarkt 8. **MAX LEHMANN** Elberfeld Altermarkt 8.

Besonderes Weihnachts-Angebot!



Parterre
Sport-Hüte . . .
Damen-Formen
Kinder-Hüte . .
95 ₰ **1.95 2.75 3.50** und bessere
bedeutend unter Herstellungswert.

I. Etage
Garnierte
Damen-Hüte . .
3.75 bis **18.50** · teilweise unter der Hälfte des Wertes.

II. Etage
Samt- und Seiden-Formen
Putz-Zutaten . . . . . .
Modell-Kopien . . . . .
in dieser Abteilung haben wir Preis-Ermäßigungen von **25–60** Prozent eintreten lassen.

h267

Radeberger Hutfabrik Wagawa & Crönert G. m. b. H. Elberfeld · Grünstr. 37.

Gebr. Rosenthal
Telephon 4125 Elberfeld, Alsenstraße 23
Für **Damenschneidereien**
erste Bezugsquelle: Besätze, Kurzwaren, Seiden.
Gelegenheitsposten: 110 cm breiter Taffet-Chiffon, schwarz, à Meter Mark **4.50.**

Bendahler Dampf-Wasch-Anstalt
Otto Almenräder,
Barmen-U. Telephon 4167.



Trocknen wird mit 2½ ₰ p. Pfd. berechnet.
Spez.: Stärkewäsche. 146h

136h
Meders Teppichreinigungswerk



Fr. Möhlinghaus
Fernspr. 324. U.-Barmen, Allee 83.
Mechan. und chem. Reinigung von **Teppichen, Polstermöbeln, Betten Dekorationen.**
Gardinen-Wäscherei **auf Neu.**
Mottenvernichtung.
Dampfbettfedern-Reinigung.

Mäuse- und Ratten-Typhusbazillen
Marke „Schwenzer"
Garantiert wirksamstes Massenvertilgungsmittel.
Vollkommen unschädlich f. Menschen u. Haustiere.
Verlangen Sie ausdrücklich: „Marke Schwenzer", da nur hierfür volle Garantie übernommen wird.
Preis: für Mäuse: 1 Gl. 1,25 M. 3 Gl. 3,50 M. 5 Gl. 5,50 M.
für Ratten: 1 Gl. 1,75 M. 3 Gl. 5,00 M. 5 Gl. 8,00 M.
Hauptdepot in Elberfeld: Karl Leimberg, Morianstr. 22, Ecke Heubruch, v. 1. 4. 1912 an Wall 11/13, vis-à-vis der Firma Ph. Freudenberg; [1318
in Barmen: Emil Jansen, Wertherstraße 8.

Eigene Arbeit! **Pelzwaren** Beste Qualitäten!
wie: Muffen, Kolliers, Hüte in allen Pelzarten und Fassons empfiehlt zu den bekannt **billigsten Preisen.**
Pelzhaus Alb. Bliso, Elberfeld, Kölnerstr. 62.
Neuanfertigung sowie Reparaturen schnell und billig.



Jos. Berg
1242
Elberfeld,
jetzt Schwanenstraße 32/34
an der Poststraße. — Fernsprecher 1829.
In bedeutend vergrößerten Räumen: Reichhaltige
Weihnachts-Ausstellung
nur guter, solider Spielwaren.
Eisenbahnen und **Zubehör** in jeder Ausführung und Preislage.
Dampfmaschinen u. Betriebsmodelle
Kaufläden, Küchen, Puppen-Zimmer u. deren Einrichtungen bis zu den kleinsten Teilen.
Soldaten in unübertroffener Auswahl.
Beschäftigungs- und Gesellschafts-Spiele.
Berg. Rabattmarken.

Palmen-Haus
Elberfeld,
Hellerstr. No. 2
Telephon 2434.
Prachtvolle Palmen
v. 50 ₰ an bis 25
Reizende Blumen-
von 95 ₰ an bis
zu jeder Preislage.
Künstliche Christbäume,
Vasenblumen, Ranken,
Blumenkörbe.



Alleinige Fabrikanten:
Carl Franck & Co.
Elberfeld. 1149

! Für Metzger !
Ia gestrickte Jacken
in allen Farben
mittelgroß 12 M. größer 13 M.
Strickerei R. Mockenbach,
Elberfeld, Klopbahn 1.

Ordner 10 Pfg.
1000 Geschäftskuverts 2.00
1000 Briefbogen 1.20
Schopp,

Extra billiges Angebot in Damen-Mänteln.
Soeben trafen große Mengen neuester **Mäntel** ein.
Extra billige Verkaufspreise . . . . Mk. **12.00, 15.00, 18.00, 19.75, 22.75, 25.00** und höher.
Schwarze Frauen-Jacketts . . . . Mk. **15.00, 18.00, 21.00, 24.00, 27.00, 30.00** und mehr.
h214
Einige Skunks- und **Fehpelze** wegen Aufgabe des Artikels **selten billig.**
Friedrich Hamm & Co., Elberfeld, Wall 34.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen. Blatt 11

Nr. 295 Samstag, 16. Dezember 1911

Versicherungsgesetz für Angestellte.

(Fortsetzung.)

II. Vermögen.

§ 219. Die Mittel der Reichsversicherungsanstalt dürfen nur für die gesetzlich vorgeschriebenen oder zugelassenen Zwecke verwendet werden.

Die Einnahmen ued Ausgaben sind gesondert zu verrechnen, die Bestände gesondert zu verwahren.

Die Reichsversicherungsanstalt darf nur die ihr gesetzlich übertragenen Geschäfte übernehmen.

§ 220. Das Vermögen der Reichsversicherungsanstalt muß wie Mündelgeld (§§ 1807, 1808 des Bürgerlichen Gesetzbuches) verzinslich angelegt werden, soweit dieses Gesetz nichts anderes zuläßt.

Außerdem darf es in Wertpapieren, die landesgesetzlich zur Anlegung von Mündelgeld zugelassen sind, sowie in solchen, auf den Inhaber lautenden Pfandbriefen deutscher Hypotheken-Aktienbanken angelegt werden, welche die Reichsbank in Klasse 1 beleiht.

§ 221. Im Sinne des § 1807 Abs. 1 Nr. 1 des Bürgerlichen Gesetzbuches darf die Sicherheit einer Hypothek, einer Grundschuld oder einer Rentenschuld angenommen werden, wenn die Beleihung die ersten drei Fünfteile des Wertes des Grundstückes nicht übersteigt. Soweit jedoch die oberste Verwaltungsbehörde eines Bundesstaats gemäß § 11 Abs. 2 des Hypothekenbankgesetzes die Beleihung landwirtschaftlicher Grundstücke bis zu zwei Dritteln des Wertes gestattet, darf die Sicherheit auch bei einer solchen Beleihung angenommen werden.

Die Beleihung ist in der Regel nur zur ersten Stelle zulässig.

§ 222. Beleihungen von Bauplätzen und solchen Neubauten, die noch nicht vollendet und ertragsfähig sind, sowie von Grundstücken, die einen dauernden Ertrag nicht gewähren, insbesondere von Gruben, Brüchen und Bergwerken, sind unzulässig.

§ 223. Der bei der Beleihung angenommene Wert des Grundstücks darf den durch sorgfältige Ermittlung festgestellten gemeinen Wert nicht übersteigen. Bei der Feststellung dieses Wertes sind nur die dauernden Eigenschaften des Grundstücks und der Ertrag zu berücksichtigen, den das Grundstück bei ordnungsmäßiger Wirtschaft jedem Besitzer nachhaltig gewähren kann.

§ 224. Der Reichskanzler kann genehmigen, daß das Vermögen auch in Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände, Schulgemeinden und Kirchengemeinden angelegt wird, soweit dies nicht bereits nach § 220 Abs. 1 zulässig ist. Die Darlehen müssen entweder von seiten des Gläubigers kündbar sein oder einer regelmäßigen Tilgung unterliegen.

Er kann die Anlage in einzelnen Gattungen zinstragender Papiere auf einen bestimmten Betrag beschränken.

Er kann widerruflich gestatten, daß zeitweilig verfügbare Bestände in anderer Weise angelegt werden.

§ 225. Die Reichsversicherungsanstalt kann mit Zustimmung des Reichskanzlers bis zu einem Viertel ihres Vermögens anders als nach den §§ 220, 224 anlegen.

Eine solche Anlage ist nur in Wertpapieren, in anderer Art nur für Verwaltungszwecke, zur Vermeidung von Vermögensverlusten oder für Unternehmungen zulässig, die ausschließlich oder überwiegend den Versicherten zugute kommen.

§ 226. Mindestens ein Viertel des Vermögens ist in Anleihen des Reiches oder der Bundesstaaten anzulegen.

§ 227. Rückstände werden wie Gemeindeabgaben beigetrieben. Nach den landesgesetzlichen Vorschriften regelt sich auch die aufschiebende Wirkung der Einwendungen gegen die Zahlungspflicht.

Soweit es nicht bereits landesgesetzlich vorgeschrieben ist, hat dem Beitreibungsverfahren ein Mahnverfahren voranzugehen. Hierfür darf eine Mahngebühr erhoben werden. Diese wird wie die Rückstände beigetrieben. Die Festsetzung ihres Betrags bedarf der Genehmigung des Reichskanzlers.

Rückstände haben das Vorzugsrecht des § 61 Nr. 1 der Konkursordnung.

§ 228. Der Anspruch auf Rückstände verjährt, soweit sie nicht absichtlich hinterzogen worden sind, in zwei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres der Fälligkeit.

Der Anspruch auf Rückerstattung von Beiträgen verjährt in sechs Monaten nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem sie entrichtet worden sind, vorbehaltlich des § 209 Abs. 2, der §§ 212, 213.

Der Anspruch auf Leistungen der Reichsversicherungsanstalt verjährt in vier Jahren nach der Fälligkeit, soweit dieses Gesetz nichts anderes vorschreibt.

Sechster Abschnitt. Verfahren.

I. Verfahren vor den Rentenausschüssen.

1. Anmeldung der Ansprüche.

§ 229. Anträge auf die Leistungen sind an den Rentenausschuß zu richten; die Beweisstücke sollen beiliegen.

Der Antrag kann rechtswirksam auch bei einem anderen Organ der Reichsversicherungsanstalt oder bei einer anderen inländischen Behörde gestellt werden. Diese haben das Schriftstück unverzüglich an den zuständigen Rentenausschuß abzugeben.

Minderjährige, die das sechzehnte Lebensjahr vollendet haben, können selbständig den Antrag für sich stellen und ihn selbständig verfolgen.

§ 230. Zuständig ist der Rentenausschuß, in dessen Bezirk der Versicherte zur Zeit des Antrages wohnt oder beschäftigt ist.

Sind hiernach mehrere Rentenausschüsse zuständig, so gebührt dem der Vorzug, der zuerst angegangen wird.

§ 231. Hat der Versicherte keinen Wohn- oder Beschäftigungsort im Inland, oder ist er gestorben oder verschollen, so ist sein letzter inländischer Wohn- oder Beschäftigungsort maßgebend.

Ist ein solcher nicht vorhanden, so ist der Sitz des Unternehmens maßgebend, in dem der Versicherte beschäftigt ist oder zuletzt beschäftigt war.

§ 232. Hält der Rentenausschuß einen anderen für zuständig, so gibt er die Sache an diesen weiter.

Hält sich auch dieser nicht für zuständig, so entscheidet der Vorsitzende des beiden Behörden übergeordneten Schiedsgerichts oder wenn ein solches nicht vorhanden ist, das Oberschiedsgericht.

Die Entscheidung ist endgültig und bindet die Instanzen.

2. Ausschluß und Ablehnung von Mitgliedern des Rentenausschusses.

§ 233. Von der Mitwirkung bei der mündlichen Verhandlung ist ausgeschlossen:

1. wer in der Sache selbst Partei ist,
2. wer einer Partei ersatzpflichtig ist,
3. wer mit einer Partei verheiratet ist oder gewesen ist,
4. wer mit einer Partei in gerader Linie verwandt oder verschwägert oder in der Seitenlinie im zweiten oder dritten Grade verwandt oder im zweiten Grade verschwägert ist,
5. wer in der Sache als Bevollmächtigter oder Beistand einer Partei zugezogen oder als ihr gesetzlicher Vertreter aufzutreten berechtigt ist oder gewesen ist,
6. wer in der Sache als Zeuge oder Sachverständiger vernommen ist.

§ 234. Die Mitglieder können sowohl aus Gründen, die ihren Ausschluß rechtfertigen, als wegen Befangenheit abgelehnt werden. Die Ablehnung wegen Befangenheit ist begründet, wenn Tatsachen vorliegen, die Mißtrauen gegen ihre Unparteilichkeit rechtfertigen können.

Kein Mitglied kann als befangen abgelehnt werden, wenn die Partei den Ablehnungsgrund schon vorher kennt, aber erst geltend macht, nachdem sie sich bei dem Rentenausschuß in eine Verhandlung eingelassen oder Anträge gestellt hat.

§ 235. Der Ablehnungsgrund muß glaubhaft gemacht werden.

Lehnt die Partei ein Mitglied als befangen ab, nachdem sie sich in eine Verhandlung eingelassen oder Anträge gestellt hat, so muß sie glaubhaft machen, daß der Ablehnungsgrund erst später entstanden oder ihr bekannt geworden ist.

§ 236. Wird der Vorsitzende oder der stellvertretende Vorsitzende abgelehnt, so entscheidet das Schiedsgericht endgültig.

Wird ein Versicherungsvertreter abgelehnt, so entscheidet der Vorsitzende. Erklärt er den Antrag für begründet, dann ist die Entscheidung endgültig. Lehnt er den Antrag ab, so kann die Entscheidung nur mit der Entscheidung in der Hauptsache angefochten werden. Die Entscheidung des Schiedsgerichts über die Ablehnung ist endgültig.

Einer Entscheidung bedarf es nicht, wenn der Abgelehnte das Ablehnungsgesuch für begründet hält.

§ 237. Der § 236 gilt auch, wenn ein Mitglied des Rentenausschusses selbst eine Tatsache anzeigt, die seine Ablehnung rechtfertigen könnte, oder wenn Zweifel darüber entstehen, ob es aus einem gesetzlichen Grunde ausgeschlossen ist.

3. Feststellung der Leistungen.

§ 238. Anträge auf Einleitung eines Heilverfahrens (§ 367) gibt der Vorsitzende des Rentenausschusses nach Klarstellung des Sachverhalts an die Reichsversicherungsanstalt zur Entscheidung ab.

§ 239. Die übrigen Leistungen stellt der Rentenausschuß fest.

§ 240. Der Vorsitzende des Rentenausschusses entscheidet allein ohne mündliche Verhandlung, wenn es sich handelt um Ruhegeld wegen Vollendung des gesetzlichen Alters, um Leibrente, um Hinterbliebenenrente, um Abfindung oder um Erstattung.

Die Verordnung (§ 123 Abs. 2) kann weitere Fälle bestimmen, in denen der Vorsitzende allein ohne mündliche Verhandlung entscheidet.

§ 241. Der Vorsitzende kann zur Vorbereitung der Entscheidung nach eigenem Ermessen Augenschein einnehmen, Zeugen und Sachverständige, insbesondere Berufsgenossen des Antragstellers, auch eidlich, vernehmen, Gutachten von Ärzten und amtliche Auskünfte jeder Art einholen.

Unterliegt die Beweisaufnahme vor dem Vorsitzenden des Rentenausschusses erheblichen Schwierigkeiten, insbesondere wegen großer Entfernung des Aufenthaltes der zu vernehmenden Personen von dem Sitze des Rentenausschusses, so kann der Vorsitzende eines anderen Rentenausschusses, oder, wenn die Beweisaufnahme vor dem Vorsitzenden eines anderen Rentenausschusses gleichfalls Schwierigkeiten unterliegen würde, eine andere Behörde, bei eidlichen Vernehmungen das Amtsgericht, ersucht werden. Das Gleiche gilt bei Gefahr im Verzuge.

Bei der Einnahme des Augenscheins und der Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen ist der Reichsversicherungsanstalt sowie dem Antragsteller Gelegenheit zur Teilnahme zu geben.

§ 242. Verweigert der Unternehmer dem Vorsitzenden des Rentenausschusses die Einnahme des Augenscheins, so hält ihn die Ortspolizeibehörde auf Ersuchen des Vorsitzenden dazu an.

Die oberste Verwaltungsbehörde bestimmt, wie weit Abs. 1 für Betriebe gilt, die unter bergpolizeilicher Aufsicht stehen.

Soll im Dienstraum einer Behörde oder in einem Fahrzeug der Kaiserlichen Marine Augenschein eingenommen werden, so ist die Genehmigung der zuständigen Dienst- oder Kommandobehörde einzuholen.

Rheinperle
SOLO
Margarine, die Elitemarken der Branche, ersetzen
Feinste Butter
Alleinige Fabrikanten: Holländ. Marg.-Werke Jurgen & Prinzens, G.m.b.H., Goch (Rhld.).

§ 243. Die Vorschriften der Zivilprozeßordnung über die Pflicht, als Zeuge oder Sachverständiger zu erscheinen, sich vernehmen und vereidigen zu lassen, gelten entsprechend.

Zeugen und Sachverständige werden nur vereidigt, wenn dies notwendig ist, um eine wahre Aussage herbeizuführen. Die Aussage darf nicht deshalb verweigert werden, weil dieses Gesetz eine Schweigepflicht begründet. Ob die Aussage oder die Eidesleistung verweigert werden darf, entscheidet der Vorsitzende des Rentenausschusses. Gegen die Entscheidung ist binnen einer Woche Beschwerde an das Schiedsgericht zulässig; es entscheidet endgültig.

§ 244. Gegen Zeugen oder Sachverständige, die

sich nicht einfinden,

ihre Aussage oder die Eidesleistung ohne Angabe eines Grundes, oder, nachdem der vorgeschützte Grund rechtskräftig für unerheblich erklärt ist, verweigern,

kann nur eine Geldstrafe bis zu dreihundert Mark verhängt werden.

Die Strafe verhängt der Vorsitzende des Rentenausschusses. Auf Beschwerde entscheidet das Schiedsgericht endgültig.

§ 245. Militärpersonen, die dem aktiven Heere, der aktiven Marine oder einer der Schutztruppen angehören, werden als Zeugen oder Sachverständige auf Ersuchen von der Militärbehörde geladen.

Verweigern sie das Zeugnis oder den Eid, so verhängt auf Ersuchen das Militärgericht die Geldstrafe.

§ 246. Die Zeugen und Sachverständigen erhalten Gebühren wie bei Vernehmungen vor dem ordentlichen Gericht in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten.

Auf Beschwerde gegen die Festsetzung entscheidet das Schiedsgericht endgültig.

§ 247. Die Vorschriften des § 243 Abs. 2, § 244 gelten auch für das Verfahren vor dem ersuchten Amtsgerichte. Im übrigen finden auf dieses Verfahren die Vorschriften der Zivilprozeßordnung entsprechende Anwendung.

§ 248. Dem Antragsteller ist der Inhalt und auf Verlangen eine Abschrift der Beweisverhandlungen, der Reichsversicherungsanstalt sind die gesamten Vorgänge mitzuteilen.

Der Vorsitzende entscheidet, wieweit dem Antragsteller ärztliche Zeugnisse und Gutachten mitzuteilen sind.

§ 249. Hängt der Anspruch von einem familienrechtlichen oder erbrechtlichen Verhältnis ab, so kann der Vorsitzende den Beteiligten aufgeben, das Verhältnis im ordentlichen Rechtswege feststellen zu lassen.

Er bestimmt zugleich, bis wann die Klage zu erheben ist; die Frist kann auf Antrag verlängert werden.

§ 250. Der Bescheid ist mit Gründen zu versehen und von dem Vorsitzenden zu unterschreiben. Eine Ausfertigung des Bescheids ist der Reichsversicherungsanstalt und dem Antragsteller zuzustellen. Der Bescheid muß den Vermerk enthalten, daß er rechtskräftig wird, wenn der Berechtigte nicht binnen einem Monat nach der Zustellung Berufung bei dem Schiedsgericht einlegt. Für Seeleute, die sich außerhalb Europas aufhalten, gilt § 328 Abs. 2.

Wird Ruhegeld oder Rente gewährt, so ist in dem Bescheid Höhe, Beginn sowie Art der Berechnung der Bezüge anzugeben.

§ 251. Mit Ausnahme der Fälle des § 240 ergeht die Entscheidung nach mündlicher Verhandlung; zu dieser ist je ein Versicherungsvertreter der Arbeitgeber und der versicherten Angestellten als Beisitzer zuzuziehen.

§ 252. Der Vorsitzende bereitet die Sache vor und kann vor der mündlichen Verhandlung Beweis erheben. Die Vorschriften der §§ 241 bis 249 gelten entsprechend.

§ 253. Der Vorsitzende bestimmt die Verhandlungszeit und teilt sie der Reichsversicherungsanstalt und dem Antragsteller mit.

Der Vorsitzende kann für die mündliche Verhandlung Zeugen und Sachverständige laden und anderes anordnen, besonders auch das persönliche Erscheinen des Antragstellers.

§ 254. Der Vorsitzende bestimmt die Reihenfolge, in der die Versicherungsvertreter zu den Verhandlungen zuzuziehen sind. Der Reichskanzler kann hierüber allgemeine Bestimmungen treffen.

§ 255. Die mündliche Verhandlung ist öffentlich.

Die Öffentlichkeit kann aus Gründen des öffentlichen Wohles oder der Sittlichkeit ausgeschlossen werden; der Beschluß ist öffentlich zu verkünden.

§ 256. Die Reichsversicherungsanstalt ist berechtigt, einen Vertreter zu der mündlichen Verhandlung zu entsenden.

Der Antragsteller kann selbst erscheinen oder sich vertreten lassen. Der Vertreter der Reichsversicherungsanstalt sowie der Antragsteller oder sein Vertreter sind zu hören.

§ 257. Der Rentenausschuß kann Bevollmächtigte und Beistände zurückweisen, die das Verhandeln vor Behörden gewerbsmäßig gegen Entgelt betreiben.

Dies gilt nicht für Rechtsanwälte und solche Personen, denen das Verhandeln vor Gericht gestattet ist (§ 157 der Zivilprozeßordnung).

§ 258. Die Vorschriften des Gerichtsverfassungsgesetzes über die Aufrechterhaltung der Ordnung in der Sitzung (§§ 176 bis 182, 184) gelten entsprechend.

Über Beschwerden gegen Ordnungsstrafen entscheidet das Schiedsgericht endgültig.

§ 259. Hält der Rentenausschuß die Sache nicht für genügend aufgeklärt, so beschließt er den erforderlichen Beweis. Die Ausführung des Beschlusses kann er dem Vorsitzenden übertragen.

Für die Beweisaufnahme gelten §§ 243 bis 248. Für die nachträgliche Anordnung, ein Rechtsverhältnis im ordentlichen Rechtswege feststellen zu lassen, gilt § 249 entsprechend.

§ 260. Der Rentenausschuß entscheidet nach Stimmenmehrheit. Bildet sich bei der Abstimmung über die Höhe von Beträgen keine Mehrheit, so werden die für den größeren Betrag abgegebenen Stimmen den für den zunächst geringeren abgegebenen so lange hinzugerechnet, bis sich eine Mehrheit ergibt.

§ 261. Ist der Antragsteller auf Anordnung des Vorsitzenden in der mündlichen Verhandlung entschieden, so werden ihm auf Verlangen bare Auslagen und Zeitverlust vergütet; sie können versagt werden, wenn er ohne Anordnung erscheint und der Rentenausschuß das Erscheinen für erforderlich hält.

Auf Beschwerde gegen die Verfügung, welche die Vergütung festsetzt oder ablehnt, entscheidet das Schiedsgericht endgültig.

War der Antragsteller ohne Anordnung erschienen, so gilt die Vergütung als abgelehnt, wenn der Rentenausschuß nicht ausdrücklich feststellt, daß das Erscheinen erforderlich war. In diesem Falle findet Beschwerde nicht statt.

(Sportbericht siehe folgende Seite.)

Verlobungsringe

Billigste Berechnung. — In jeder gewünschten Preislage.

A. Holthöwer

Uhrmacher Juwelier

Elberfeld Schwanenstr. 21—23.

Rabattmarken. h224 Bücher nehme in Zahlung.

Jagdgewehre
Flobertbüchsen
Luftbüchsen
k1338
in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.
Auf Doppelflinten und Drillinge geben wir wegen vorgerückt. Saison 25 % Rabatt.
Gebrüder Damm G. m. b. H.,
Kipdorf 8 Elberfeld und Hofkamp.



Sie kaufen am besten einen
Sprechapparat auf Kredit!!
bei kulanten Zahlungsbedingungen.
Bei Kassa hoher Rabatt!
12 Musikstücke gratis!
Eigene Bauanstalt.
Größtes Geschäft dieser :-: Art am Platze. :-:
Alle Reparaturen gut und billig.
Musik-Haus Elberfeld, Bachstr. 63.

Albert Heuser G.m.b.H.
Benzinfabrik
Barmen-Rittershausen
Fernsprecher 81 4214a
liefert BENZIN für sämtl. Verwendungszwecke
Rein deutsches Unternehmen.
Terpentinöl-Ersatz, Schmieröle, Fette usw.
Nicht im Ring der Vereinigt. Benzinfabriken.



Bouillon-Würfel, a Ware, äußerst schmackhaft, 100 Stk. 2.50 M, 50 Stk. 1.45 M. Marconi & Co., G. m. b. H., Berlin W. 30, Nicholsburgerstr. 33. c116

Weißes Papier
billig abzugeben.
Elberfeld, Kaiserstraße 50.

Achten Sie beim Einkauf von
Natur-Butter-
Ersatz-Marken auf unsere
3 Spezialitäten
Bergische Perle
feinste Süßrahm-Margarine
Ideal-Margarine
die beliebte Spezialmarke
Baumona
die bekannte Pflanzen-Butter-Margarine
mit Sparscheinen.
Fabr. Gebr. Baum, Elberfeld
Tel. 259 und 261.
11353

Kötters Haferzwieback.



Vornehmstes, bestes und billigstes Nähr- und Genußmittel der heutigen Zeit. Unerreicht an Nährgehalt resp. Nährkraft, Wohlgeschmack, Leichtverdaulichkeit und Bekömmlichkeit, von Tausenden Ärzten empfohlen, in vielen Krankenhäusern dauernd im Gebrauch. Unentbehrlich als leicht verdauliches und kräftigendes Nahrungsmittel für Kinder, Kranke, Wöchnerinnen, Magenleidende und Rekonvaleszenten. Sehr wohlschmeckend bei Kaffee, Milch, Tee und Schokolade. Fortwährend steigender Konsum. Versand: 20 Paketchen 200 Stück Inhalt 4.— Mk. frei Nachnahme. Tägliche Fabrikation 30000 Zwieback. Man achte beim Einkauf darauf, den wirklichen echten Kötters zu bekommen.

Zwieback-Fabrik von Fr. Kötter, Barmen-Rittersh.

NB. Marzipan- und Viktoria-Spekulatius in feinschmeckender Qualität, in vielen besseren Kolonialwaren-Handlungen stets frisch erhältlich. 108d



Empfehle mein reichhaltiges Lager in
Uhren, Gold- u. Silberwaren
zu enorm billigen Preisen.
Reparaturen werden unt. Garantie gewissenhaft ausgeführt.
Ausgabe von blauen bergischen Rabattmarken.
S. Orbach, Uhrmacher u. Juwelier, Elb., Hochst. 130

Öfen! Öfen!
Zirka 200 Stück frische u. amerik. Dauerbrandöfen sollen bis zu
50 Prozent Rabatt
verkauft werden im Fabriklager
Kleinenwert 2 **Barmen** Kleinenwert 2
— Abliefern und Aufstellen franko. —
Sonntags geöffnet.



Gaskocher
mit den neuesten Sparbrennern in großartiger Auswahl.
Backes & Egen,
Mäuerchen Nr. 26 Elberfeld Mäuerchen Nr. 26
Bergische Rabattmarken. h173

Sofas
sämtlich in eigenen Werkstätten aus nur prima Material und erstklass. Bezügen angefertigt
M 80, 72, 65, 62, 55, 48, 35
Gebrüder Alsberg mtg. **Elberfeld**
Wall 36—38, Wirmhof 15—17. h1



Für unsere Kleinen.

Christpost.

(Fortsetzung.)

Nach diesen Worten grüßte der Lichtwart die kleinen Postenglein freundlich und wollte seinen Weg fortsetzen. Er mußte nun noch zum einsamen Nordpol wandern. Das ist da oben in der Welt, ganz, ganz weit, wo es immer und immer eisig kalt ist. Selbst der Sonne ist es zu kalt da oben bei den Eisbären und den schwimmenden Eisbergen. Darum geht sie auch gar nicht hin. Nur im Sommer, wenn es überall so glühend heiß ist, dann besieht sie sich Eisberge und Eisbären mal ein bißchen näher. Dann ist sie nämlich froh, wenn sie sich ein wenig abkühlen kann in der kalten Luft, die vom Nordpol her weht. Da, wo es am allerkältesten ist in der ganzen Welt, wohnen natürlich keine Leute, das könnt ihr euch ja denken. Denn die müßten alle sehr bald vor Hunger und Kälte sterben. Da oben zündete nun der Lichtwart seine Sternchen zu allerletzt an, weil sie da ja keinem Menschen zu leuchten brauchten.

Aber, als er gerade „Kehrt" machen wollte, trat das kleine und klügste Postenglein vor ihn hin und sprach:

„Lieber, guter Lichtwart. Du meinst eben, deine Sternlein leuchteten uns auch so, ohne daß wir sie mitnähmen. Aber wir wollten sie doch für etwas ganz anderes gebrauchen. Darum möchten wir ja auch nur einige von den ganz klitzekleinen Sternchen haben. Die können ja doch noch nicht so hell leuchten, daß man auf der Erde davon sehen kann. Darum kannst du sie doch auch sicher hier oben entbehren. Und wir hatten sie doch nun mal so furchtbar gerne und würden uns ganz ungeheuer freuen."

Das war aber eine lange Rede gewesen! Des kleinen Engleins Augen strahlten ordentlich vor Eifer, und seine Bäckchen waren so rot wie ein Äpfelchen geworden. Und der Abendwind hatte ihm die blonden Lockenringel in die Stirn geweht, und die hatten sein lachelnd Gesichtchen wie mit einer kleinen goldenen Krone geschmückt. Immer noch schauten die blauen Guckaugelein sehnsüchtig, verlangend zum freundlichen Lichtwart empor. Der konnte nun nicht länger mehr an sich halten. Liebevoll legte er dem kleinen Quälgeist die Hände aufs Haupt und streichelte lind die glühenden Bäckchen und sagte:

„Na ja, ihr kleines Kroppzeug, dann sollt ihr für heute nochmals euren Willen haben. Sonst hat man ja doch keine Ruhe vor euch. Kommt nur und geht mit mir. Könnt ihr denn auch tüchtig laufen? Ganz, ganz weit?"

„Ob wir laufen können! Und wie!" riefen da all die frohen Stimmchen lustig durcheinander. „Und", setzte das kleine, kluge Engelchen noch hinzu, „wenn wir nicht mehr laufen können, nun, dann fliegen wir einfach. Wozu haben wir denn sonst unsere Flügel?"

„Ja, ja, kommt, wir wollen fliegen", sagten sie da. Und schon breiteten sie ihre Flügel aus und wollten dem Lichtwart vorausfliegen. Denn sie dachten bei sich, wenn wir am ersten da sind, wo all' die kleinen Sternlein stehn, können wir uns am besten die schönsten aussuchen und die am hellsten glitzern. Aber der Lichtwart winkte mit beiden Handen, sie sollten nur ja schnell wieder herunterkommen.

„Hiergeblieben!" rief er. „Wer mit mir geht, darf nicht so viel Wind mit den Flügeln machen. Sonst macht ihr mir ja alle meine Lichtlein wieder aus. Seht ihr das ein?"

Das mußten sie natürlich einsehen. Sie entschuldigten sich auch gleich, daß sie daran nicht gedacht hatten, und legten ihre weichen, weißen, seidigglanzenden Flügelchen ganz leise, ganz sachte wieder zusammen. Und nun blieben sie schön artig an der Seite des freundlichen Lichtengels. So ging's eine weite Strecke fort. Keiner sagte ein Wörtchen. Denn die kleinsten Englein lagen schon alle in den Schlafsälen, durch die sie jetzt gerade gehen mußten, in ihren weichen, weißen Himmelbettchen. Und die waren ja sonst wieder wach geworden.

Aber wer ging denn da so leise von Bettchen zu Bettchen? — Zuerst konnten sie nicht erkennen, wer's war, weil sie noch zu weit davon entfernt waren. Ob's wohl der liebe Gott selbst war? — Als sie aber näher kamen, sahen sie, daß es Frau Holle war. Die ging von Bettchen zu Bettchen und rückte Kissen und Decken zurecht und prüfte dabei zu gleicher Zeit, ob die Federn auch ordentlich beim Bettenmachen aufgerüttelt worden waren. Die war sehr erstaunt, die kleinen Postenglein noch so wach und munter zu sehen, und fragte den Lichtwart, was er den so spät mit der kleinen Gesellschaft vorhabe.

„Wir wandern zur Milchstraße, dorthin, wo die vielen kleinen Sternchen zusammenwohnen", antwortete der Lichtengel.

„Nun, da habt ihr aber noch einen weiten Weg", meinte Frau Holle und nickte mit dem Kopfe. „Aber, wißt ihr was? Ich glaube, der Engel Brückenwart ist auch noch wach. Wartet doch mal einen Augenblick. Ich will schnell mal eben nachsehen."

Sie klinkte eine kleine Wolkentür auf und verschwand. Aber schon nach wenigen Minuten kam sie mit einem großen Schlüssel wieder zurück und sagte:

„Da habt ihr aber noch mal Glück gehabt. Hier ist der Schlüssel zum Regenbogen. Wenn ihr über diese Regenbogenbrücke geht, lauft ihr gerade in die Milchstraße und habt einen weiten Umweg abgeschnitten. Ich will dann auch noch so lange warten, bis ihr wieder zurück kommt, damit ihr das Brückentor nachher noch geöffnet vorfindet. Denn ihr seid im Augenblick nun an Ort und Stelle."

Bei diesen Worten schloß Frau Holle mit dem großen, schweren Schlüssel das Brückentor auf und ließ die Englein über den wunderschönen Regenbogen gehen. Und gar bald waren sie in der Milchstraße bei den klitzekleinen, glitzernden Sternen.

„Nun nehmt, so viel und welche ihr wollt", ermunterte sie der freundliche Lichtwart.

O, das war eine Freude, so inmitten all' der tausend glitzernden Sternlein nach Herzenslust wählen und nehmen zu dürfen! Aber sie nahmen nur, bescheiden, wie sie waren, so viele, als sie unbedingt gebrauchen mußten, aus den Sternenhaltern heraus. Das dauerte aber nun doch länger, als sie's sich gedacht hatten. Denn die Halter hielten die Sternchen recht fest. Und das mußten sie auch. Zu leicht wären sie sonst auf die Erde hinuntergestürzt. Manchmal geschah es aber trotzdem, daß plötzlich ein Sternchen vom Himmel herab auf die Erde fiel, wohl auf eine weite, einsame Wiese, oder in einen tiefen, tiefen Wald. Und dann lag es da, ganz verlassen und mutterseelen allein, und sah seine Schwesterchen und Brüderchen oben am Himmel so hell und freundlich winken. Und es konnte doch nie, nie mehr hinauf zu ihnen kommen. Dann hat das einsame Sternchen recht, recht oft bitterlich geweint vor Weh nach seiner fernen, schönen, himmlischen Heimat. Aber niemand kam, es hinauf zu holen. Und dann ist es endlich vor Heimweh gestorben. Und sein lichtes, strahlendes Auglein hat keinem mehr geleuchtet.

(Fortsetzung folgt.)

Des kleinen Olaf Weihnacht.

Eine Geschichte von **Klaus Döhne.** Nachdruck verboten.

Olaf Sörrison ist fünf Jahre alt. Um seines Vater Gehöft dehnt sich die schweigende, tief verschneite Ebene. Dann ist da noch, einige hundert Meter weiter, der Hof von Nachbar Mohlen. Auch die große Stadt sieht man liegen mit ihren unzähligen Dächern und den im Sonnenlicht blitzenden Kirchturmspitzen. Dahinter steigen die Gebirge auf.

Der kleine Olaf steht vor seines Vaters Hoftor mit den Händen auf dem Rücken. Es ist weit bis zur Stadt. Aber mit langen, schmalen Schneeschuhen an den Füßen gleitet man blitzschnell dahin. Olaf hat zu Beginn dieses Winters auch Schneeschuhe bekommen — war das eine Freude! Und es ist ihm versprochen worden, daß er heut am Heiligabend, mit den Eltern und größeren Brüdern in die Stadt zum Weihnachtsmarkte laufen darf. Sobald sie zurückkommen, wird dann daheim der Christbaum angesteckt.

Auch im vorigen Jahre waren Sörrisons zum Weihnachtsmarkte in der Stadt gewesen, nur den kleinen Olaf hatte man bei einer Magd zu Hause gelassen. Aber dann erzählte ihm Bruder Adolf davon: „Denke dir nur, Olaf, in der Stadt ist ein großer Marktplatz. Auf dem Marktplatz stehen lange Reihen von Buden, die sind hell erleuchtet wie Straßen. O, und was für wunderschöne Sachen sind dort ausgestellt: Holzpferde und Wagen, Säbel und Puppen; alles, was du nur wünschst. Und dann Süßigkeiten, ganze Berge. Wir sind auch in die Kirche gegangen, da war es sehr schön. Viele Lichter brannten, und die Orgel spielte, und die Leute sangen. Auf dem Heimweg sahen wir uns dann noch in den Straßen die Schaufenster an; die waren auch alle taghell erleuchtet.

Die Kirchtürme der Stadt, die dort in der verschneiten Ebene liegt, sie blitzen noch immer mit ihren Kreuzen und Knäufen in der Sonne. Aber merkwürdig rot sind die Sonnenstrahlen; sie fallen schräg auf die winterliche, stille Erde herab, denn der Sonnenball steigt dort oben im nordischen Schwedenland in den Wintermonaten überhaupt nicht hoch am Himmel empor. Zudem ist jetzt schon Nachmittagsstunde.

„Piep", sagt da dicht neben Olaf ein plusteriges Vögelchen. Da wacht der Junge aus seinen Weihnachtsträumen auf.

Richtig die Vögel müssen ja auch noch ihren Schmaus haben. Zum Christfest macht Mutter das ganze Haus schmuck, scheuert die weißen Dielen blitzblank und hängt neue Gardinen an die Fenster. Dann aber gedenkt man dort oben im Nordland auch der Tiere an diesem Liebesfeste. Der Vater füttert Pferd und Kuh besonders gut. Die Kinder aber lassen es sich nicht nehmen, den Vögeln eine ungedroschene Garbe Korn auf das Dach des Wohnhauses zu setzen. Vorige Weihnacht haben Adolf und Oskar die Garbe hinaufgebracht. Aber dies Jahr ist doch Olaf auch schon groß.

Eilfertig läuft er über den Hof. Klapp — klapp — klapp machen seine dicken Holzschuhe. Seine langen gelben Haare flattern unter der gestrickten Mütze hervor, seine Backen glühen. Ja, so ein kleiner Nordlandsjunge sieht nett und frisch aus und doch auch drollig. Das Drolligste sind aber seine Hosen. Es sind abgelegte vom Vater, von denen die Mutter dreiviertel der Schaftlänge abgeschnitten hat, während sie den für das kleine Bübchen viel zu weiten Oberteil nicht etwa enger machte, sondern dies dem Jungen einfach fest um den Leib wickelte. Ei, gewiß, das hält warm, wenn's auch lustig aussieht. In Olafs Heimat findet man es aber nicht einmal lustig von Aussehen, denn dort laufen alle Buben so herum.

Olaf bleibt vor dem Knecht Hansen stehen. „Du, gib mir eine Garbe, schnell, ehe Adolf und Oskar kommen. Diesmal klettere ich aufs Dach."

Der lange, blonde Knecht lacht hell auf. „Du? Laß das lieber noch ein paar Jahre bleiben. Übrigens, da kommt dein Vater. Frag' ihn mal erst, ob er es erlaubt."

Und der Junge stürzt auf den Vater zu mit seiner Bitte, erhält aber nur ein Kopfschütteln zur Antwort und ein freundliches, doch strenges Verbot. Dann geht Herr Sörrison mit seinem Knecht in die Ställe, und sein Söhnchen bleibt allein mitten auf dem Hofe stehen.

Olaf fühlt einen großen, ganz unweihnachtlichen Trotz in sich erwachen. Er überlegt ganz schlau: Wenn ich es nun doch tue, wird Vater mich strafen. Aber da heut Weihnachten ist, wird die Strafe nicht schlimm ausfallen, und Mutter wird auch bitten, mich heut nicht zu hauen. Also, ich wage es.

Da läuft Olaf auch schon wie der Blitz auf die offene Scheune zu. Dort steht eine gebundene Garbe bereit, gewiß haben die großen Brüder sie sich zurechtgestellt. Wahrhaftig, die Leiter lehnt auch schon am Hausdach. Und unter Keuchen und Pusten schleppt Olaf das große Garbenbund dorthin, erklettert Stufe um Stufe. Dann kriecht er noch ein Stück über das Dach, lehnt die Korngarbe an den Schornstein und macht sich eilig wieder auf den Rückzug. Er späht noch einmal von oben über den Dachrand, ob ihn auch niemand vom Hofe aus gesehen hat. Aber der ganze Hof ist leer, nur der Kettenhund blinzelt und wedelt zu ihm hinauf. Und um das Kornbund flattern schon piepend und pickend die weihnachtlich beschenkten Vögel.

Eine halbe Stunde danach schnallt man sich unten auf dem Hofe die Schneeschuhe an, um zur Stadt aufzubrechen. Vater und Mutter Sörrison, die beiden Buben Adolf und Oskar, der Knecht Hansen und eine Magd, sie alle nehmen teil an der Partie. Da sagt Oskar zu Bruder Adolf: „Sieh nur, der Hansen hat das Kornbund schon aufs Dach gebracht." Adolf nickt nur, sie berubigen sich dabei.

Aber der kleine Olaf ist nirgends zu finden. Die Magd erzählt, ihr habe Olaf mittags gesagt, er wolle am Nachmittag auf Schneeschuhen zu Nachbar Mohlen hinüberlaufen. Gewiß sei er dort.

Der Vater meint, vor einer halben Stunde sei Olaf zwar noch hier gewesen, aber inzwischen könne er ja zu Mohlens gelaufen sein. Man bricht also auf. Glitsch — glitsch gleiten die schmalen langen Schneeschuhe über die weiße winterliche Decke hin, wie Schlittenkufen. Bald ist man an Mohlens Gehöft, wo alles fest zugeschlossen ist. Also sind sie schon weg, und jedenfalls Olaf mit ihnen. „Das ist aber sehr unrecht von dem Jungen, ohne etwas zu sagen, vorauszulaufen", sagt der Vater etwas ärgerlich. „Aber kommt, auf dem Markte werden wir ihn schon finden."

Es ist wirklich wunderschön auf dem Weihnachtsmarkt; man trifft auch Mohlens dort, aber von Olaf haben sie nichts gehört und gesehen. O, das ist ein Schreck! Natürlich wird gleich kehrt gemacht, und in sinkender Dunkelheit geht's, hui, wie der Wind, über die Schneeflächen zurück.

Daß ich's nur verrate, sie sind kaum auf dem Gehöft wieder angelangt, schreien und rufen, da kommt aus dem großen Berg Stroh, der neben dem Wohnhause aufgehäuft ist, ein klägliches Weinen, und man zieht Olaf hervor. Er ist vom Dache gefallen, hinein in das Stroh — o welch Glück! Denn das Stroh ist tief und weich. So hat sich der Junge keinen Schaden getan, nur ein wenig erschrocken, je betäubt war er. Und darüber war er im Stroh eingeschlafen. Und als er dann aufwachte, nach Stunden erst, da kam ein großer Jammer über ihn, denn er wußte gar nicht recht, wo er steckte und was mit ihm geschehen war. Da — zu seiner Erlösung — ruft man ihn auch schon.

Seinen Weihnachtsbaum bekommt er doch noch, und auch die „Julklapp", die Geschenke, die man dort als Pakete in die Weihnachtsstube hineinwirft. Die eigentlich wohlverdienten Prügel erläßt ihm der Vater wirklich, weil er doch schon den heißersehnten Weihnachtsmarkt versäumt hat. Das ist an sich schon die beste Strafe. Und dann ist ja Christabend

Der schlaue Husar.

Ein Husar im letzten Kriege wußte wohl, daß der Bauer, dem er jetzt auf der Straße entgegenging, 100 Taler für geliefertes Heu eingenommen hatte und heimtragen wollte. Deswegen bat er ihn um ein kleines Geschenk zu Speise und Trank. Wer weiß, ob er mit ein paar Groschen nicht zufrieden gewesen wäre. Aber der Landmann versicherte und beteuerte bei Himmel und Hölle, daß er den eigenen letzten Pfennig im nächsten Dorfe ausgegeben, und nichts mehr übrig habe. „Wenn's nur nicht so weit von meinem Quartier wäre", sagte hierauf der Husar, „so wäre uns beiden zu helfen; aber wenn du hast nichts, ich hab' nichts, so müssen wir den Gang zum heiligen Alphonsus doch machen. Was er uns heute beschert, wollen wir brüderlich teilen." Dieser Alphonsus stand in Stein ausgehauen in einer alten, wenig besuchten Kapelle am Feldweg. Der Landmann hatte anfangs keine große Lust zu dieser Wallfahrt. Aber der Husar nahm keine Vorstellung an, und versicherte unterwegs seinem Begleiter so nachdrücklich, der heilige Alphonsus habe ihn noch in keiner Not stecken lassen, daß dieser selbst anfing, Hoffnung zu gewinnen. Vermutlich war in der abgelegenen Kapelle ein Kamerad und Helfershelfer des Husaren verborgen? Nichts weniger! Es war wirklich das steinere Bild des Alphonsus, vor welchem sie jetzt niederknieten, während der Husar gar andächtig zu beten schien. „Jetzt", sagte er seinem Begleiter ins Ohr, „jetzt hat mir der Heilige gewinkt." Er stand auf, ging zu ihm hin, hielt die Ohren an die steinernen Lippen, und kam gar freudig wieder zu seinem Begleiter zurück. „Einen Taler hat er mir geschenkt, in meiner Tasche müsse er stecken." Er zog auch wirklich zum Erstaunen des anderen einen Taler heraus, den er aber schon vorher bei sich hatte, und teilte mit ihm versprochenermaßen brüderlich zur Hälfte. Das leuchtete dem Landmann ein, und es war ihm gar recht, daß der Husar die Probe noch einmal machte. Alles ging das zweite mal wie zuerst. Nun kam der Kriegsmann diesmal viel freudiger von dem Heiligen zurück. „Hundert Taler hat uns jetzt der gute Alphonsus auf einmal geschenkt. In deiner Tasche müssen sie stecken." Der Bauer wurde totenblaß, als er dies hörte, und wiederholte seine Versicherung, daß er gewiß keinen Pfennig habe. Allein der Husar redete ihm zu, er sollte doch nur Vertrauen zu dem heiligen Alphonsus haben und nachsehen. Alphonsus habe ihn noch nie getäuscht. Wollte er wohl oder übel, so mußte er seine Taschen umkehren und leer machen. Die hundert Taler kamen richtig zum Vorschein, und hatte er vorher dem schlauen Husaren die Hälfte von seinem Taler abgenommen, so mußte er jetzt auch seine hundert Taler mit ihm teilen, da half kein Bitten und kein Flehen.

Das war fein und listig, aber eben doch nicht recht, zumal in einer Kapelle.

Weihnachten.

Bald schallen frohe Lieder
In Hütten und Palast;
Das Christkind kommt ja wieder
Als unser trauter Gast!

Wie ist das Haus geschmücket
Mit Tann' und Lichterglanz;
Der Baum uns froh entzücket
Mit Gold und Kugelkranz.

Das schönste aller Feste,
Lieb' Weihnachtsfest, bist du!
Uns Kindern, Gaben beste,
Den Alten bringe Ruh'!

Wie baut man aus Wasser Häuser?

Lehrer: „Wer weiß mir zu sagen, wie man aus Wasser Häuser baut?"

Teichhüterbub: „Ich, Herr Lehrer! Ich lasse das Wasser frieren, daß es steinhartes Eis wird. Dann zerschneide ich's in Stücke und baue das Haus."

Müllerbub: „O je, wenn der Sommer kommt!"

Lehrer: „Na, also, wie würdest du aus Wasser Häuser bauen?"

Müllerbub: „Ich leite das Wasser aufs Mühlrad und mahle so lange Korn, bis ich reich bin. Dann baue ich mir das Haus."

Wirtsbub: „Aber, das ist dann doch nicht von Wasser!"

Lehrer: „Dann sage, wie du's machen würdest!"

Wirtsbub: „Ich? Ich gieße das Wasser zum Wein und verkaufe es. Und dann baue ich mir ein schönes Haus."

Lehrer: „So! Nun will ich euch sagen, wie ich mir aus Wasser ein Haus bauen will. Ich trinke statt Wein immer Wasser, und von den Ersparnissen baue ich mir das Haus!"

(Aus Roseggers „Heimgarten".)

Ringelreihen-Lied.

Die Kinder tanzen im Kreis. Bei dem Ruf: „Sitzt nieder!" setzen sich schnell alle zur Erde. Wer zuletzt steht, muß singen:

„Ringel, Ringel, Reihe!
's war'n der Kinder dreie,
Saßen auf dem Holderbusch,
Riefen alle: Musch, musch, musch!
Sitzt nieder!"

Vier Rätsel.

1. Willst du recht den Hammer schwingen,
Faß mich an und schlage zu,
Doch, soll dir die Form gelingen,
Umgekehrt, da wird's ein Schuh!
(Amt nun Kreis.)

2. Schon viel hab' ich gewaschen weiß,
Doch eh's gelänge meinem Fleiß,
Mein Umgekehrtes weiß zu waschen,
Könnt ihr den Wind im Flug' erhaschen!
(Hagen nun Wagen.)

3. Dem lieben Vieh zur Weide,
Der lieben Erd' zum Kleide,
Bin ich von Gott geschenkt.
Kehrst du mich um, so werde
Ich in die kühle Erde
Bald mit, bald ohne Prunk versenkt.
(Gras nun Sarg.)

4. Vorwärts trag' ich süße Trauben,
Rückwärts fürchtest du mein Schnauben!
(Karre nun Ratte.)

Allbekannt beste u. billigste Bezugsquelle für

Uhren, Goldwaren u. Brillantringe

ist 56 Hofkamp 56, 1 Treppe hoch,
direkt am Neumarkt.

Durch großen Einkauf von **Freischwingern** bin ich in der Lage, dieselben zu enorm billigen Preisen zu verkaufen.

Serie I M. **14.00** Serie II M. **18.00** Serie III M. **23.00**
(langjährige Garantie).

Außerdem noch große Auswahl in hochfeinen Mustern und Holzarten in verschiedenen Gongschlägen.

Echt silberne Damen- und Herren-Remontoir-Uhren von **8.00** Mk. an.
Echt silberne Herren-Anker-Remontoir-Uhren . . von **12.00** Mk. an.
Doppeldeckel-Herren-Uhren, 14karat, verstärktes Gehäuse von 5—20 Jahre Garantie . . . von **25.00** Mk. an.
Brillant-Ringe, wasserhelle Steine, keine gelbe Ware, zum auffällig billigen Preise . . von **25.00** Mk. an.



Achten Sie genau auf
I. Etage
Hofkamp 56
am Neumarkt.

Spezialität: Echt goldene Trauringe

in allen Größen und billigsten Preisen. Verkauf nach Gewicht.

Neueste Sendung **Kolliers, Armbänder, Schlipsnadel, lange Damen-Ketten, Ketten für Herren** in Gold, Silber, Charnier, Dublee, Nickel, Ringe in Gold und Dublee, aparte Muster usw., alles bekannt billig.

Trotz der billigen Preise 10 bis 20% Rabatt auf Goldwaren, echt goldene und silberne Taschen-Uhren.

Infolge der geringen Geschäftsunkosten sparen Sie viel Geld, wenn Sie nur **erste Etage, Hofkamp 56**, am Neumarkt kaufen. Freie Besichtigung, kein Kaufzwang. Für Vereine u. Wiederverkäufer stets billige Gelegenheitskäufe.

h30

Heinrich Bankowsky

56 Hofkamp 56 — ELBERFELD — 56 Hofkamp 56
1 Treppe hoch, — direkt am Neumarkt, — 1 Treppe hoch.

Für Vereine
zur Weihnachts-Verlosung billige Uhren, Nickel- und Alfenidewaren. **Paentzer**, Elberfeld, Kipdorf 84. 11299

UMSONST ERHALTEN SIE



Prachtkatalog und Rasten
Kinderwagen, Verdeck-Sportwagen
Sitzliegewagen
von der in DEUTSCHLAND ALLEIN ... Kinderwagenfabrik
Julius Tretbar, Grimma i. Sa.
b302



Kassetten

zum Anschließen
empfiehlt h328
zu **sehr billigen Preisen**

Aug. Welfonder,

Elberfeld, Island 24.
5% in bergischen Rabattmarken.



Zur

Verlobung

empfehle ich meine vorzüglich bewährten

fugenlosen Patent-Trauringe.

Garantie für unbegrenzte Haltbarkeit!

Gesetzlicher Stempel 1000, 750, 585, 333, ℳ 40, 30, 25, 20, 15, 10, 7 und **3.00**
Brillantringe in Gold und Platina gefaßt, von ℳ 200 bis **12.00**
Ringe Gold, ges. Stempel, 585, 333, mit echten, halbechten und imit. Steinen, von ℳ 50 bis **1.50** an

Kolliers mit modernen Anhängern, in Gold, Doublé, Silber etc., ... von ℳ 85.00 bis **1.50**
Armbänder moderne Glieder- u. Kettenmuster, in Glanz- u. Mattgold, Doublé, Silber, v. ℳ 80.00 bis **1.25**
Armreifen Silber, gestempelt. . . . von ℳ 4.00 bis **0.60**
Blusennadeln und **Broschen** in Glanz- und Mattgold, Doublé und Silber . . . . von ℳ 130.00 bis **1.00**
Ohrringe in Gold, Silber und Doublé, mit echten und täuschend imitierten Steinen, von ℳ 75.00 bis **0.25**
Uhrketten für Damen und Herren, in Gold, Silber, Doublé etc. Sehr große Auswahl, v. ℳ 150 bis **0.30**
Spazierstöcke mit echten Silbergriffen und Gold- und Silber-Einlage, in Ebenholz, Pyment, Rohr, Partridge etc. etc., ... von ℳ 25.00 bis **3.00**

Besteck-Artikel jeder Art!

Rabattmarken! Annahme gefüllter Bücher!

Carl Fränken

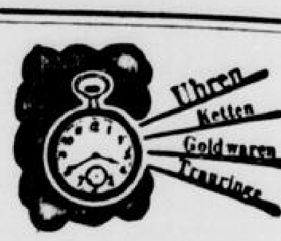
Gesch.-Gründung 1840. — Juwelier — Gesch.-Gründung 1840.

Elberfeld ◦ Poststraße 11.

h472

Billigste Preise
bei nur
soliden Qualitäten.





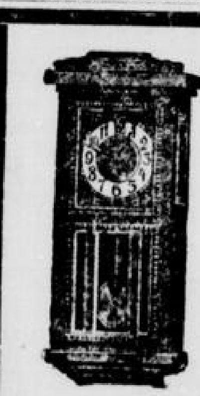
Ewald Möller, Juwelier
Teleph. 3233 **Elberfeld** Kipdorf 68
empfiehlt sich bestens.
Bestecksachen in großer Auswahl.
Jagd- und Sport-Artikel.
Alleinverkauf von **Hirschhornwaren.**
Blaue Rabattmarken. 11312

Offene Stellen aller Berufe enthält jede Nummer der Zeitung **Deutsche Vakanzen-Post, Eßlingen 83.** 611





Das reizendste Weihnachts-Geschenk ist unser praktischer **Streichholz-Automat.** Unentbehrlich in jedem Hause, jedem Kontor u. jed. Restaurant. Ca. **50%** Ersparnis. Kein Bruch, kein Verlust, kein Suchen mehr. per Stück **1.00** und per Nachnahme **1.20** Mk. (Wiederverk. [illegible])
Louis Jüdell,
Elberf., Bachstr. 48, I. [illegible]



Eiche od. Nußbaum m. Facettegläsern, la Werk, Glockengong 3 J. Garantie, 25 ℳ.
Rabattmarken.

Die richtige Zeit

haben Sie stets durch meine **modernen Salon-Uhren** mit herrlichen **Harfen-, Orchester-, Klosterglocken-** oder **Sirenen-Gong-Schlagwerken.** Eiche-, Nußbaum-, Mahagoni-Gehäuse mit Facette-Verglasung, **25, 28, 30, 35, 40, 45, 50—80 ℳ.** — Überraschend große Auswahl in

Küchen-, Haus-, Stand- und Wecker-Uhren.

Taschen-Uhren in Gold, Silber, Stahl und Nickel, **jede Preislage.** 1537

Oscar Peicke,

Uhrmachermeister,
ELBERFELD, Hofkamp 52, Ecke Funkenstraße.

Nur für
Wiederverkäufer
empfehlen wir
Bilderbücher
Baumkerzen
Weihnachtskarten
Carl Franck & Co.
Elberfeld
Schloßbleiche 14, 16, 18.

Einen guten Fang



machen Sie, wenn Sie nur mein 11321
Fenster besichtigen und die Preise beachten.

H. C. W. Paentzer,

Kipdorf 84 ELBERFELD Telephon 3496.
Uhren, Gold- und Silber-Waren.
Rabatt-Marken oder 5 Proz. in bar. — Abreiß-Kalender.

Seidenglanz-Satin, schwarz u. farb., z. Abfütt., Jupons, Blusen rc., **Moiré, Schürzen-Alpakka, Gummi-Gürtelband.** 4643a
Barmen, Heidterst. 8. (Lager.)



Nur wir sind in der Lage, infolge Massenabschluß diesen modernen wunderbaren

Regulator mit Musik

2 Arien schön u. deutlich spielend, zugleich mit Saitenbarometer versehen, solange der Vorrat reicht, um nur **Mk. 8.—** zu liefern. Derselbe Regulator m. Saitenbarometer, jedoch ohne Musik, kostet **nur Mk. 5.50.** Für richtigen Gang 3 Jahre Garantie. Diese Pracht-Regulatore neuestes Modell, mit reich vergoldetem Zifferblatt u. erhabenen Zahlen, gehen tadellos, gereichen jedem Zimmer zur Zierde, sind praktisch und schön, eine Zierde für jedes Zimmer, in dieser Preislage noch nie dagewesen. In Ihrem eigenen Interesse bestellen Sie sofort diese seltene Gelegenheit! — Versand gegen Nachnahme, kein Risiko, Umtausch gestattet. **Regulator,** 70 cm hoch, mit Schlagwerk **Mk. 7.—, Weckeruhren,** gute Qualität, **Mk. 2.50, Taschenuhren** im Nickelgehäuse **Mk. 3.—,** u. echt Silber **Mk. 7.—.** Kataloge mit ca. 800 Abbildungen über Taschenuhren, Regulateure und Neuheiten gratis und franko. — Wiederverkäufer verlangen unseren neuesten Engros-Katalog.
a59
M. Winkler & Co., München, Sonnenstraße 10 R 97.

11329



Uhren und Goldwaren

Empfehle zu allbekannt billigen Preisen unter langjähriger Garantie **Freischwinger, Regulateure,** hochfeine moderne Muster, von **12 Mk. an. Herren- und Damen-Uhren** in Gold, Silber und Metall von **3.50** an. **Standuhren, Wecker, Hängeuhren, große Hausuhren,** alles in großer Auswahl. **Armbänder, Broschen, Ohrringe, Fingerringe, Herrenketten, lange Damenketten, Kolliers, Alfenidewaren,** bekannt große Auswahl, billige Preise. — Reparaturen jeder Art sauber, schnell und billig.

Rabattmarken. — **Billige Bezugsquelle für Händler und Wiederverkäufer.**

Walter Sieberth, Uhrmacher-Meister, **Elberfeld, Kölnerstr.,** Ecke Blumenstraße, oberh. d. Stadthalle

Wiederverkäufer
finden angenehme
Bezugsquelle.

Grünstraße 18
Toreingang.

Wissen Sie es schon?

Vergleichen Sie vor allem meine **Qualitäten** und Preise.

Sie sparen nur Geld!!!

(Kein Laden.) im
Schuh-Engros-Lager Mombaur Elberfeld

erhalten **Private:**

Einzelne Paare, nur allerbester Fabrikate, **riesig billig!!!**

Sonntag bis 9 Uhr geöffnet!

h259

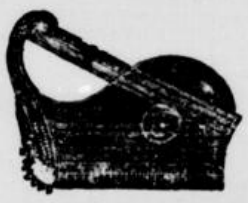
Ibach

empfiehlt in reicher Auswahl zu bequemen Bedingungen **PIANOS** und Flügel in altbewährter Güte, IBACH-PIANOLA-PIANOS d. h. IBACH-Pianos mit eingebautem Klavierspielapparat, Pianolas mit Themodist und Metrostyle, sowie Harmoniums. — Bei Kauf, Miete, Umtausch, Reparatur oder Stimmung wende man sich an die mehr als hundertjährige Erfahrung des durch vier Generationen bestehenden Hauses IBACH.

...als. und Königl. Hof-Flügel- ...anino-Fabrikant, gegr. 1794

RUD. **IBACH** SOHN, BARMEN, Neuerweg 38-42. 46b





Robert Wolff

Friedrichstr. 48 ELBERFELD Nähe Neues Rathaus

Telephon 3218 empfiehlt zu **Weihnachten:** Telephon 3218

Musikinstrumente u. Musikalien.

Große Auswahl 11352

Sprechapparate, Platten und Walzen.

Spezialist in Saiteninstrumenten, als:

:: **Gerad- und kreuzsaitige Konzert-Zithern,** ::

Violinen, Gitarren, Lauten, Violinette, Mandolinen.



Vertreter der Fa. **Adolf Meinel** Markneukirchen, Meisterwerkstätte für Zither- u. Gitarrenbau. Ehrendste Anerkennungen von Autoritäten. Empfehle ferner:

Spieluhren, Trommeln, Flöten, Christbaumuntersätze etc.

Akkordzithern mit unterlegbaren Notenblättern etc.

Reparaturen an allen Instrumenten gut und billig.

Unterricht für Konzertzither und Laute.

Carl von Kothen

Musikwerke, Elberfeld

nur 58 Kölnerstr. 58, Tel. 3383

Empfehle die neuesten Modelle in

Musik-Instrumenten aller Art.

Große Auswahl in **Sprech-Apparaten** mit Trichter u. Apparate ohne Trichter.

Schallplatten à ℳ 1.50, 2, 2.50, 3, 4, 5 u. höher.

Pathé-Platten ohne Nadelwechsel à ℳ 2, 3, 4.

Pathé-Apparate ohne Nadelwechsel v. 35 ℳ an

die neuesten Schlager und herrliche Weihnachtsaufnahmen.



Gratis bis Weihnachten!
Bei Einkauf eines Platten-Sprech-Apparates von 25 Mark an 6 Stück gute, doppelseitig bespielte 25-cm-Platten.

Spieluhren, Violinen, Mandolinen, Zithern, Mund- und Ziehharmonikas, Pianos, Harmoniums, elektrische Pianos und Orchestrions in bekannter bester Ausführung.

Stets großes Lager.

Dieser Apparat mit guter Schalldose prima Laufwerk und 6 Stück 25 cm doppelseitig bespielten Platten kostet **nur 28 Mk.**

Reparaturen aller mechanischen Instrumente prompt und billig.



Peter von Kothen



Telephon 1208 BARMEN Wertherstraße 55.

Größtes Musikhaus am Platze.

Mehrfach prämiiert. Silberne und goldene Medaillen.

Bekannt als reelle Bezugsquelle sämtlicher **Musik-Instrumente, Musikalien.** 4346a

Offiz. Vertreter echter Grammophone u. Edison-Sprechmaschinen u. a. schon v. **18** ℳ an.



Spieluhren, gr. Auswahl.

Allein-Verkauf! **Neuheit!** Allein-Verkauf!

Ideal wird jede Platten-Sprechmaschine erst durch meine neue

Aufnahmevorrichtung Simplex.

Vermittels dieser Vorrichtung kann jeder selbst Aufnahmen mit seiner eigenen Sprechmaschine machen. Preis **20** Mk. — Reichhaltige Auswahl von **Streich- und Blech-Instrumenten, Zithern, Mandolinen, Trommeln, Flöten, Mund- u. Ziehharmonikas** usw. Reparatur-Werkstätte all. Instrumente.





Violinen von Mk. 3.50—1000

Musikalien.



E. Henseling Nachf. (J. Irmler)

Gegr. 1872 Elberfeld ◦ Altermarkt 7 Tel. 2816

empfiehlt sein unübertroffen großes Lager aller

Musik-Instrumente

Bekannt als **reelle, billige** Bezugsquelle für Musikvereine, Orchester und Schüler-Kapellen.

Alleinvertrieb für hier der **„Hesk"-Universal-Sprechmaschine,** welche **Aufnahme** und **Wiedergabe** in sich vereinigt.

Jeder kann damit **im eigenen Heim Aufnahmen auf Platten** machen in Sprache, Musik, Gesang etc. und diese Platte kann auf jedem Sprechapparat gespielt werden. Interessenten können vormittags in meinem Geschäft Aufnahmen machen.

Empfehle außerdem

Grammophone und Platten

der **Deutschen Grammophon-A.-G., Berlin.**

Odeon- und Polyphon-Apparate und Platten.

Vorzügliche Sprechapparate schon für Mk. **18.00.**

In größter Auswahl: **Mandolinen, Gitarren, Lauten.**

Neu! Mignon-Zither mit unterlegbaren Notenblättern,
27saitig, von jedem Kinde sofort spielbar, zu Mk. **4.50** u. **7.00.**

Reparatur-Werkstätte für alle Instrumente im Hause.

11296

Rob. Werres Sohn

Mittelstr. 20-22 BARMEN Mittelstr. 20-22

Reiche Auswahl geschmackvoller **Weihnachts-Geschenke** in

Brillantschmuck, Uhren, Gold-, Silber- und Alfenide-Waren.

Großartig sortiert! Billige Preise! Bei Barzahlung 5 Prozent!

4364a

Zum Platzen



Großes Lotten

Sprech-Apparate
...staun. bill. Preisen

Schöner Apparat
...mit 5 doppelf. Platt.
...nur 20 Mk. Schall-
...platten von 95 ₰ an.

Nur Musik-Haus
E., Kölnerstr. 54

G. Siepermann.

Harmoniums!!!

Empfehle meine selbstangefert. Harmoniums unt. 20j Garantie, sowie mein Lager selbstangefert. **Uhren.** Repar eren u Stimmen aller Arten Instrumente und Uhren wird billigst ausgeführt.
J. Nickisch, Elbf., Karlstr. 45.

Weißes Papier

billig abzug. Elb., Kaiserstr. 50.

Grosser Weihnachts-Verkauf

Billiger Verkauf von Resten und Abschnitten in Seidenstoffen, :: :: Samten und Spitzen zu Kleidern, Blusen und Besätzen. :: ::

Ferner

h310 **ganz außergewöhnlich billige Angebote**

in allen Abteilungen.

Ein Posten **Jackenkleider u. Kostümröcke** erheblich zurückgesetzt.	Moderne **Taschentücher** sehr billig.	Verschiedene Restbestände **Seiden-Blusen** in reizenden Ausführungen und Mustern.	Aus der Wäscheabteilung **Jupons u. Matinees** **sehr billig.**	Brokat-Reste, fertige Kissen, Taschen, Gürtel, große Auswahl sehr preiswert.

Seidenhaus Max Urbach, Elberfeld,

Herzogstraße 25. Telephon 4787. Herzogstraße 25.

11355 Für **Bücherfreunde!** Über mein reichhaltiges La er neuer u. zurückgesetzter Bücher habe ich Hand- u. Zettelkataloge vorhanden. Bitte deshalb bei Bedarf zum Besuche [illegible] ein. J. Faßbender, [illegible]

Praktisches Weihnachtsgeschenk.

L. H. Schnitzler

en gros - Export Schirmfabrik mit elektrischem Betrieb. **en détail.**

Mäuerchen 4a Elberfeld ganz nahe am Wall, Fernsprecher Nr. 1921.

Größtes Spezial-Schirmgeschäft am Platze, empfiehlt sein großes Lager selbstverfertigter

Herren- und Damen-Regenschirme

gut und solide gearbeitet, mit den allerneuesten Stöcken und Stoffen, zu äußerst billigen Preisen.

Regenschirme in B.-Gloria u. Satin,	1.50–3.00 ℳ
Dünnrollende Taffet Brillant mit Futteral	2.25–3.75 ℳ
Seiden-Gloria	2.00–4.50 ℳ
Surah, dünnrollend, m. seid. Futteral,	3.50–6.50 ℳ
Halbseide (Satin de Chine)	3.50–7.50 ℳ
Halbseide (Satin de Chine), Ia Qual.,	6.00–13.00 ℳ
Halbseide Taffet, eleg. dünnrollend,	8.50–14.00 ℳ
Reine Seide, nur bewährte Qualit.,	7.50–18.00 ℳ
Regenschirme, uni Farben mit pass. Futteral,	5.00–20.00 ℳ
Regenschirme mit echten Silber-, Toula-, Toledo- oder Gold-Dubleegriffen u. Beschläg.	4.00–50.00 ℳ
Stockschirme	3.75–25.00 ℳ
Kinder-Regenschirme in Satin, Gloria und Halbseide 1.40, 1.50, 1.75, 2.00,	2.50–4.50 ℳ

Täglich Eingang von **Neuheiten** in **Stöcken** und **Stoffen.**

Extra-Anfertigung, Ueberziehen und **Reparieren** schnell, solid und billig.

Ausgabe von blauen Rabattmarken. Annahme von vollgeklebten Sparbüchern.

Bitte genau auf Firma, Straße und Hausnummer zu achten.

11395 **Praktisches Weihnachtsgeschenk.**

(vertical, left margin:) **Praktisches Weihnachtsgeschenk.**

Auf Kredit

A. Friedländer

Deutschlands ältestes bürgerliches

Waren- und Möbel - Kredit - Haus

Gegründet 1854 **50 Hofkamp 50** Gegründet 1854

im Monopol. — Eingang auch Wilbergstraße.

Sonntag bis spät abends geöffnet.

Ich liefere, solange der Vorrat reicht.

Streng diskret

Möbel! auf Abzahlung Möbel!

für ein Zimmer schon mit einer Anzahlung von **10 Mk.**	für zwei Zimmer schon mit einer Anzahlung von **20 Mk.**	für drei Zimmer schon mit einer Anzahlung von **30 Mk.**

Ulster — Paletots — Anzüge

für Herren. Anzahlung von 5 Mk. an.

Ulster — Paletots — Anzüge

für Knaben, Anzahlung von 3 Mk. an.

Flauschmäntel, Sammetmäntel, Paletots, Kostüme, Blusen, Röcke, Pelze, Anzahlung von 3 Mk. an.

Manufakturwaren.

Kleinste Anzahlung. **Wochenraten** v. 1 Mk. an.
Keine Erkundigung. **Keine Kassierer.**
Alte Kunden und Beamte ohne Anzahlung.

8334

Lieferung auch nach auswärts.



Die schönsten Damen

-Handtaschen kauft man außerordentlich billig im

Kofferhaus Vowe,

Spezial-Geschäft für Koffer, Taschen und Lederwaren,
Tel. 1954. **Elberfeld, Schwanenstraße 12/14.** Tel. 1954.

Die schönsten Mädchen

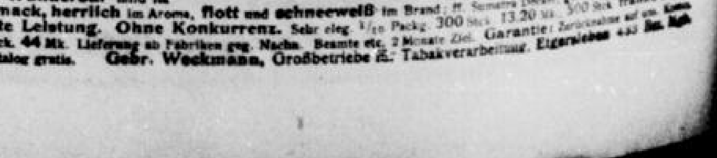
und Knaben-Tornister, **eigenes Fabrikat,** unbegrenzte Haltbarkeit, von **2** Mk. bis **10** Mk. Größtes Lager in Reise-Artikeln und Lederwaren.

Sonntags geschlossen! — Bergische Rabattmarken.

11369

Orig.-Größe

Die Beste aller Fabrikate! Ein jeder Raucher ist entzückt, beglückt, wenn er die Marke „Neuer Stern" nur erblickt. Wunderbar mild im **Geschmack, herrlich** im Aroma, **flott** und **schneeweiß** im Brand; [illegible] **Höchste Leistung. Ohne Konkurrenz.** Sehr eleg. 1/10 Packg. 300 Stck. 13.20 Mk. 300 Stck. franko [illegible] **1000 Stck. 44 Mk.** Lieferung ab Fabriken geg. Nachn. Beamte etc. 2 Monate Ziel. Garantie: [illegible] **Prachtkatalog gratis. Gebr. Weckmann,** Großbetriebe [illegible] Tabakverarbeitung, Eigersleben [illegible]



Gust. Becker jr. :: Elberfeld

früherer Inhaber des Einkaufshauses für Beamte

jetzt Schwanenstraße **7,** gegenüber der Paket-Hauptpost.

Spezialhaus für Zigarren.

Kisten-Verkauf zum **Engros**-Preis. Einzel-Verkauf von 5 Stück an.



Kisten-Verkauf zum **Engros**-Preis. Einzel-Verkauf von 5 Stück an.

Meine bekannt beliebten Spezial-Marken sind:

Bremer Spezial	würzig, großes Keulen-Fasson, Packung 100 Stück	5.20	**Consul**	mild, aromatisch, großes, schlankes Fasson, Packung 50 Stück-Kistchen	100 Stück 6.30	**Beni**	milde, feiner Ia Sumatra-Decker, edle beste Einlage, Packung 50 Stück-Kistchen	100 Stück 8.45
Borstenlanden	pikant, mittelgroßes, volles Fasson, Packung 50 Stück-Kistchen	100 Stück 5.45	**Brandy**	sehr pikant, voll blumig, Handarbeit, volles Fasson, Packung 100 Stück-Kistchen	100 Stück 6.90	**Espada**	hervorragend edel, sehr fein blumig, Sumatra Havanna, 50 Stück-Kistchen	100 Stück 9.80

Beachten Sie meine Auslagen.

Nach außerhalb von Mk. 20 franko, gute Verpackung. Illustrierter Katalog. Alle anderen Sorten auf Wunsch.

Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.

1. Klasse, 226. Lotterie, Ziehung am 12. u. 13. Januar, habe Lose abzugeben:

	1/1	1/2	1/4	1/8
à Mk.	40.—	20.—	10.—	5.—

Porto und Bestellgeld 15 Pfg. extra

Königl. Lotterie-Einnehmer **Elberfeld,** Bankstr. 16, Teleph. 71.



Strauß-Federn!

fertig zum Garnieren auf jeden Hut in tiefschwarz und schneeweiß

Großer Umsatz, daher sehr billig.

Länge ca. 40 cm, Breite ca. 12 cm, zu 1.10 ℳ
„ „ 43 „ „ „ 14 „ „ 1.50 ℳ
„ „ 45 „ „ „ 15 „ „ 2.25 ℳ
„ „ 50 „ „ „ 16 „ „ 3.00 ℳ
„ „ 52 „ „ „ 17 „ „ 4.50 ℳ
„ „ 55 „ „ „ 19 „ „ 6.50 ℳ
„ „ 60 „ „ „ 22 „ „ 8.50 ℳ
„ „ 62 „ „ „ 23 „ „ 9.50 ℳ
„ „ 68 „ „ „ 25 „ „ 10.50 ℳ

und höhere Preislagen.

Umtausch gestattet. — Versand gegen Nachnahme.

Viertz' Strausfedern-Versand, Barmen-U., Ronsdorferstr. 1a, Toreingang.

Sehr wichtig für Modistinnen!

Sonntag bis abends geöffnet.

Das schönste Weihnachtsgeschenk für Angehörige, Angestellte und Arbeiter ist ein gutes Buch.

Neue Wuppertaler Novelle von M. Decker **„Eine suchende Seele"** auf keinem Weihnachtstisch im Bergischen Lande fehlen!

Käuflich in allen Buchhandlungen. v443

Aug. Schmidt & Co.

Werkstätten für Raumkunst.

Elberfeld, Königstraße 25. k1282



Klubsessel in gediegener Ausführung und in jeder Preislage.

HERM. MEINZER

MODERNE MÖBEL

Sehenswerte Ausstellung aller Arten

Kleinmöbel.

Passende

Weihnachtsgeschenke.

Ausstellung: Ref. Kirchstr. 6.

Fabrik: Unterdörnerstr. 112.

BARMEN.

54b

Königl. Preuß. Lotterie.

Zur 1. Klasse 226. Lotterie habe ich abzugeben:

1/1 1/2 1/4 1/8 Lose

à ℳ 20, 10, 5

Richard Wolff,

Königl. Lotterie-Einnehmer, Elberfeld, Kaiserstr. 37, I.

Telephon 2739. k1410

Auf Kredit

Kein Laden!

Betten

Möbel

Polsterwaren.

Herren- und Damen-

Garderobe

Kinder-Anzüge, -Kleider

Sonntag bis abends offen!

Kleine Anzahlung. Kleine Abzahlung.

Siedner

Elberfeld, Schwanenstr. 32/34

I. und II. Etage. h499

Wer moderne, praktische und billige Einkäufe

für Weihnachts-Geschenke

machen will, beachte die **9 Schaufenster** der Firma

Modehaus E. Meyer

Wertherstr. 36/38 **Barmen** Karlsplatz Nr. 1.

Enorm große Auswahl in fertigen Handarbeiten.

Prachtkalender gratis. 50b **Prachtkalender gratis.**

Rabattmarken. Volle Bücher nehme in Zahlung.

Gießerei Mirkerberg

Elberfeld (Uellendahl)

fertigt

(Qualitätsguß) **Temper- und Metallguß**

11379 **Aluminiumguß**

Teleph. 18 u. 19. **W. Kücke & Co.**

Spezial-Kinder-Garderobe

für Knaben und Mädchen

von 1 bis 16 Jahren.

Kleider, Anzüge, Paletots, Ulster, Capes

Sweater, Sweater-Anzüge, Original Kieler Anzüge

und **Paletots,** *Größe 1 bis 10.*

Backfisch-Kostüme **Tanzstunden-Kleider.**

E. & A. Müller, Elberfeld,

Telephon 2601 *Kolk Nr. 7* *Telephon 2601*

Blaue Marken. *Blaue Marken.*

Paletots
Ulster
Anzüge
für Herren u. Knaben
Schuhe
Taschenuhren
Schirme

Großes
Möbel-
Lager.

Zum **Weihnachtsfest**

auf

Teilzahlung

Gegr. 1886 **G. Guttmann** Gegr. 1886

Gr. Klotzbahn 15 Elberfeld **ptr., I. bis IV. Etg.**

Kunden und Beamte evtl. ohne Anzahlung. h344

Damen-
Paletots
Kostüme
Pelzstolas
Blusen
Kostümröcke
Unterröcke
Wäsche

Mannh. Waren
Gardinen
Teppiche
Vitragen
etc. etc.

Sonntag bis 9 Uhr geöffnet.

Pelzwaren-Fabrik August Krum

Elberfe
Schwanen

Blaue Rabattmarken
= oder 5% bar. =

Unübertroffene Auswa
:: und Preiswürdigkeit

Barmen, Ecke Altermarkt

Perl-
Brokat-
Samt-
Autoleder-
Taschen.

Hervorragend schöne Auswahl. 53b

S. & R. Meyer,

Barmen, Ecke Altermarkt.



11243

Wwe. Rud. Wasser

Telephon Nr. 3185 **Elberfeld,** Schwanenstraße 40

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in

modern. Korsetts von 2 Mk. an u. höher.
Reform-Korsetts, Kinderleibchen, große Auswahl. Anfertigung nach Maß.

Aufmerksame Bedienung. — Blaue berg. Rabattmarken.

Kalasiris Dresden 1911, Silberne Medaille.

Korsett-Ersatz für Gesunde, Leibbinde für Kranke.

Schirmfabrik Gödicke.

Poststraße 13 Elberfeld Poststraße 13. k1184

Billigste Einkaufsquelle für Regenschirme.

Spez.: Reinseidene Damen- u. Herren-Schirme.

Mk. 4.50 und **Mk. 6.50.**

Hervorragende Leistungen
Viele glänzende Zeugnisse

38000 Maschinen im Gebrauch
Unerreichte Widerstandsfähigkeit

Die

Mignon Schreibmaschine

Fabrikat der A. E. G.

Preis M. 100

ist **keine billige Nachahmung** mit allen Mängeln einer solchen sondern ein System für sich, — jahrelang erprobt, — dessen billiger Preis bei Verwendung erstklassigen Materials durch die **einfache und geniale Construction** begründet ist. — Kostenlose Vorführung ohne Kaufverpflichtung durch unsere Vertreter.

Union Schreibmaschinen Gesellschaft m.b.H., Berlin W. 66, Mauerstr. 83/84. b36



Wir bringen Ihnen das billigste und beste Heizmaterial!

Kein Russ! Kein Rauch! Keine Schlacken!
Grosse Hitze! Langdauernde Glut!

Union-Brikets

Erhältlich in den Kohlenhandlungen. b315

Weihnachten ganz
Heilstätten-Lotte
für die Wohlfahrtsbestr
des Seemann's Erholungs
300 Gewinne i. Gesam
167000
60000
20000
10000
usw.
Lose à 3 M.
10 Lose,
empfiehlt u. versendet, auch gegen
Nachnahme, das Gewünschte
C. Dischlatis & Co.
Berlin C. Königstr. 36-38
Bank- u. Lotterie-Geschäft
Auch zu haben in allen Losen und Zigarrengeschäften

PFAFF
beste deutsche
Nähmaschinen
Fritz Hülsmann, Elberfeld
Hofkamp 19. Telephon

Achtung! Für Damen!
Empfehle zu
Weihnachts-Geschenken
mein Lager in fert. Flechten mit u. ohne Kordel, Lockenunterlagen usw., sowie Parfümerie und Seifen, Kamm- und Bürstenwaren, Breaumaschinen, Well- u. Kreppeisen, Haarschmuck in echt Schildpatt und Imitation, Frisierbänder, Haarreifen usw. zu soliden Preisen. — Gleichzeitig bringe meinen separaten Frisier-Salon für Damen-Kopfwäsche zur Pflege und Erhaltung der Haare in empf. Erinnerung.
P. Lorenz
Elberfeld, Grünstraße 33, vis-à-vis L. Tietz. Tel. 2677.

Eckardt & Köttgen

Fernsprecher Nr. 1061, 1062. **Elberfeld, Herzogstraße 23** Fernsprecher Nr. 1061, 1062.



Weihnachts-Ausstellung.



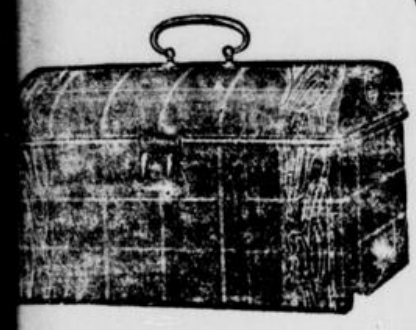
Wir empfehlen besonders:

- Laubsägekasten
- Werkzeugkasten
- Kerbschnitzkasten
- Kinderherdchen
  für Spiritus-, Gas- u. Kohlenbetrieb
- Kinderkarren
- Kindersportwagen
- Schlitten
- Davoser Rennschlitten
- Schlittschuhe
- Schneeschuhe
- Christbaum-Kerzen
- Christbaum-Lichthalter
- Christbaumständer

- Mangelmaschinen
- Wringmaschinen
- Waschmaschinen
  für Motor- und Handbetrieb
- Brotschneidemaschinen
- Messerputzmaschinen
- Fleischhackmaschinen
- Kaffee- und Teemaschinen
- Küchenwagen
- Feuerfeste Porzellangeschirre
- Kaffeemühlen
- Bügeleisen
- Petroleumkocher
- Reine Aluminium-Geschirre

- Selbstkocher
  in neuester, bester Ausführung
- Badekabinetts, ärztlich empfohl.
- Sandow-Turnapparate
- Zimmerturnapparate
- Wellenbadschaukeln
- Gaskronleuchter
- Petroleumlampen
- Vogelkörbe
- Bowlen
- Weinkannen
- Tamtams
- Blumentische
- Palmenständer





Große Auswahl in Geschenk-Gegenständen

in Altkupfer, Altmessing, vernickelter und versilberter Ausführung.



5% in blauen bergischen Rabattmarken.

Preise billigst. h196 **Preise billigst.**

Aug. Welfonder,

Elberfeld,

Fernspr. 1344 — Island 24, Islandufer 3 — Fernspr. 1344.



Dauerbrand- u. Irische Oefen
der Firmen
C. Riessner & Co., Küppersbusch & Söhne, Burger Eisenwerk.

Kaminöfen
mit Riessner-Einsätzen.

Gasöfen.

Petrolheizöfen.
Unter Garantie für gutes Brennen.

Ofenschirme
in großer Auswahl.

Reparatur-Werkstatt
mit elektr. Betrieb.

5% bergische Rabattmarken.

Im Fluge

haben sich meine Oefen die Gunst des Publikums erobert.

Irische Oefen von 4.50 M. an.

Moderne Kaminöfen von 50.— M. an





Caspar Blume

Ofenfabrik Barmen
Mühlenweg 42-44



Phoenix-

Wasser-Motor-Waschmaschine

Grösse	Preis
90 Ltr.	MK. 110.
110 "	" 120
120 "	" 135
140 "	" 140

Zu haben in allen erstklassigen Haus- u. Küchengeräte-Geschäften.

Bade-Einrichtungen

für Gas- und Kohlenheizung.
— erstklassige Fabrikate. —

:: Waschtoiletten ::
aus Fayence, Feuerton und Marmor, ein- und zweiteilig.

:: :: Gasheizöfen :: ::
in großer Auswahl, sehr preiswert.

C. W. Herzogenrath

ELBERFELD

Mäuerchen Nr. 6. Fernsprecher 1139.

Ferd. Bremer,

Elberfeld, Kaiserstrasse 2 und Klotzbahn 30.

Fernsprecher 673.

Passende Weihnachts-Geschenke.



Kaffee- u. Teeservice v. 6.50 bis 40 M **Teemaschinen, Rahmservice, Bowlen, Bowlenkannen, Fleisch-Cabarets, Salat-Schüsseln, Torten-Platten, Gebäckkasten, Konfektdosen, versilberte u. Alpacca-Bestecke, Tafelmesser u Gabeln, Eß- u. Teelöffel, Scheren, Taschenmesser, Tortenschaufeln, Tranchierbestecke.** h187

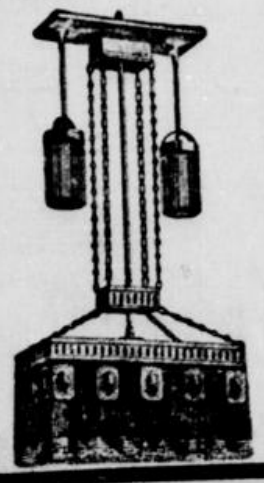
Rein Aluminium-Kochgeschirre.

Lampen für Gas und Petroleum.

5 Prozent in Bergischen Rabattmarken.

Otto Riegermann - Elberfeld

Fernsprecher Nr. 290 Königstraße 175 Haltestelle Schillerstr.



Lampen- und Kronleuchter-Fabrik

Moderne Beleuchtungskörper

Größtes Lager am Platze
Billigste Preise
Verkauf auch an Private
Sonntag geöffnet.



„Nigrin“, das unübertroffen gute Schuhputzmittel, erzeugt im Moment haltbaren, tiefschwarzen Hochglanz, der auch bei Nässe unbedingt anhält. Nigrin färbt nicht ab, ist sehr sparsam u. billig, konserviert das Leder u. macht es geschmeidig u. wasserdicht. Verbraucher erhalten Geschenke. M. Fabrik.: **Carl Gentner**, Fabrik chem.-tech. Prod., **Göppingen.**

Weißes Papier stets billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstraße 50.

Es geht zu Ende mit dem

Total-Ausverkauf

Deshalb werden von heute ab die noch in großen Mengen vorrätigen **Schuhwaren** zu noch billigeren Preisen wie bisher abgegeben, denn auch das **letzte Paar** muß verkauft werden. Versäumen Sie daher nicht, von dieser wohl nie wiederkehr. Gelegenheit Gebrauch zu machen, denn zu solch **fabelhaft billigen Preisen** werden Sie wohl **nie wieder kaufen!!** —

Alles zum Aussuchen! Kein Kaufzwang!

Beschleunigter Total-Ausverkauf

Schuhhaus Emil Cahn

Nur Elberfeld, Wall 24 b. Nur Elberfeld, Wall 24 b.

Wasch-, Wring, Mangel- u. Fleischhackmaschinen
Emaille-, Aluminium-Geschirre
Imitation Majolika-, Emaille-Herde
Hack-, Reib-, Messerputz-Maschinen
Nickel-, Schwerter Silber-, Tisch-Bestecke
Ablauf- und Bügelbretter, Bügeleisen
Caffeemühlen, Kinderbettchen, Caffeeservice
Handwerk-, Laubsäge-, Korbschaukästen
Tisch-, Wand-Lampen, Vogelbauer
Eisbestecke, Scheren, Taschen-, Rasiermesser
Nußknacker, Korkzieher, Wirtschafts- und Tafelwagen, Schlitten und Schlittschuhe.

Weihnachts-Ausstellung.

Telephon 873.

Elberfeld Kipdorf 26 Hofkamp 7.

M. Fischer Söhne

Nachf.

Elberfeld Hofkamp 7 Kipdorf 26.

Berg. Rabattmarken. — Volle Bücher nehmen in Zahlung.



E. Schwarz,

Elberfeld, Herzogstraße 3.

Porzellan und Kristall, Kunstgewerbl. Neuheiten,

erstes und einziges Spezial-Geschäft am Platze und Umgegend, empfiehlt in unübertroffener Auswahl

Tafel- u. Kaffee-Services, Waschtisch-Garnituren, Trink- u. Dessert-Service in Kristall, Gegenstände zur Ausschmückung der Wohnräume in Erzeugnissen aller Länder.

Billigste Preise! Nur fehlerfreie Qualitäten!



Hübsche preiswerte

Neuheiten

in

Beleuchtungs-Körpern

für

Gas und Elektrizität.

Haldenwang & Co.,

Elberfeld, Königstraße Nr. 33.

Weißes Papier trotz billig eingekauft. — Elberfeld, Bahnhofstr. 50

Maschinenfabrik **BADENIA** Weinheim i. B.

vorm. Wm. PLATZ & SÖHNE A.-G.

Hervorragende Neuheit



Patent-Heißdampf-

Gleichstrom-Lokomobilen

mit Ventilsteuerung.

Bauart Professor **Stumpf** bis **600 PS.**

Satt- u. Heißdampf-Lokomobilen, fahrbar u. stationär.

Vertreter: Ingenieur **Eugen Ruben**, Düsseldorf, Wilhelmplatz 9.

Wilh. Vogler & Co

U. BARMEN Allee 176



KAMIN-ÖFEN

eigener Anfertigung, nach Künstler Entwürfen, stellen sofort zu außergewöhnlich preiswert verkauft werden.

Äußerst günstige Gelegenheit für Private.

Fachmännische Beratung u. Bedienung.

Verkauf direkt in der Fabrik!



Otto Riegelmann

Elberfeld, Kampmarkt 17.

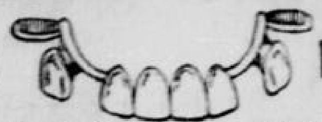
Elektrische Tischlampen.

Kipplampen.

Gastischlampen.

Neue Formen. Große Auswahl.

Reform-Gebiss



ohne jede Platte,

schnelles u. leichtes Gewöhnen bei allerbilligster Preisberechnung. **Für 2.50 Mk.** liefere als Schneidezähne, Zähne mit **echten Platinstiften**, welche bei der Konkurrenz mit 4 Mk., 5 Mk. und mehr berechnet werden, als Backenzähne solche, welche von ersten Fachleuten als zum Kauen geeignet anerkannt sind, unter

zehnjähriger reeller schriftl. Garantie für Haltbarkeit;

naturgetreues Aussehen, künstlerische Ausführung u. jede Garantie für Brauchbarkeit beim Kauen wird zugesichert.

Reparaturen zerbrochener Gebisse von 1 Mk. an.
Umarbeiten nicht passend. Gebisse 1 Mk. u. 1.50 Mk.

Spezialität: **Aluminium-Gebisse**
geruchlos und federleicht.

1,50 Mk Zähne 2,50 Mk

ohne Extraberechnung der Kautschukplatte

1000 Mk. Belohnung
demjenigen, der mir nachweist, daß ich höhere Preise als obige pro Zahn mit Kautschukplatte fordere.

Erste Elberfelder
Zahn-Praxis **Reform**
nur Königstr. 69, pt.
Ecke Sophienstraße.
Inhaber: F. O. Kundt, Dentist.

Zahn-ziehen fast gänzlich schmerzlos à 1 Mark spez. für nervöse u. ängstliche Person. sehr zu empf.

D. R. G. M. 408611 — Gesetzlich geschützt — D. R. G. M. 406530

auf festsitzende Stiftzähne b. w. ein Abbrech. d. Zahnes ausgeschl. ist. D. R. G. M. 406 530 u. 20jähr. Garantie

Zahn-ziehen ohne Betäubung **kostenlos.**

Fast gänzlich
schmerzloses Plombieren
mittelst neuestem Apparat zum fast schmerzlosen Ausbohren der Zähne in geeigneten Fällen. Nervtöten 1 Mk.

Sprechstunden 8—1, 2—7 Uhr, Sonntags 9—2 Uhr.
Auswärtige Patienten werden mögl. in 1 Tage behandelt.

Elektro-physik. Heilanstalt „Cäcilienbad"
Elberfeld, Wortmannstraße 12. Telephon 1905.
Ambulatorium für Herz-, Nerven-, Rheuma- und Gichtleiden
Wechselstrombäder (Ersatz für Nauheim).
Elektr. Lohtanninbäder Röntgenlaboratorium (f. Durchleuchtung etc.)
Lichtkasten- und alle mediz. Bäder. Täglich geöffnet von 9 bis 12 und 2 bis 8 Uhr. 11338
Dr. med. Lell, prakt. Arzt, Wortmannstr. 12. Telephon 1905.

Bandwurm mit Kopf
Spul- u. Madenwürmer und gefährl. Eingeweide-Schmarotzer, [illegible] Methode, ohne Berufsstörung, ohne Hungern, angenehme Weise. 11376
über **26 000** befreit.
[illegible]
J. Blase, Elberfeld, Mühlenstraße 13, II.
Sprechstunden 9 bis 6 Uhr. Auskunft unentgeltlich.
Sonntags 10 bis 2 Uhr. Schriftlich Rückporto.

Wer krank ist
[illegible]

Fr. W. Puderbach,
Barmen, Bahnhofstr. 2, I. Etage, am Hauptbahnhof.
Behandlung (ohne Operation) speziell nach meiner Methode für:
Beinleiden, Flechten, Lupus, Knochenfraß usw.
Sprechstunden täglich von 8—12 u. von 3—6 Uhr. Sonntags von 7½—2 Uhr. Montags keine Sprechstunden.
Die bisher von mir erzielten und in weitem Umkreis bekannt gewordenen Heilerfolge haben es veranlaßt, daß eine Anzahl öffentlicher Krankenkassen dazu übergegangen ist, Kranke mit äußeren Leiden zur Behandlung regelmäßig nach hier zu überweisen. 586

Geschlechtsleiden
aller Art und Frauenleiden, Harn- und Blasenleiden, Pollutionen, Folgen d. Jugendsünden (Männerschwäche) behandelt mit bestem Erfolg und streng verschwiegen.
Haut-Krankheiten
Bartflechte, nässende u. trockene Flechten, Gesichtspickeln, Geschwüre, Kopfgrind, Ausschläge aller Art.
Entsetzl. Hautjucken (Krätze) beseitigt in 2 Tagen ohne Berufsstörung mit geruch- und farblosen Mitteln.
Gallensteinleiden
Ischias, Gicht und Rheumatismus, Hämorrhoiden, Nerven-, Magen-, Darm-, und Stoffwechselleiden.
Hervorragende Dankschreiben u. Anerkennungen.
„Salus" Elberfeld, nur Bahnhofstr. 20a.
Sprechst.: Vorm. 9-12½, nachm. 2½-7 Uhr, Sonnt. 9-12½ Uhr.

Willst Du in Schönheit ewig blenden, Musst „Hanagawa" Du verwenden!

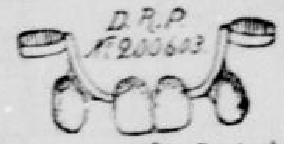


Machen Sie einmal einen Versuch u. waschen Sie sich täglich nur mit Hanagawa. Sie werden angenehm von dem Erfolge überrascht sein.
Billig im Gebrauch! Hervorragend in Wirkung!
In Apotheken, Drogerien und Parfümerien zu haben. — Elegante Steindose 75 und 50 Pfennig. Probebeutel 20 Pfennig.
Fabrikanten: Chemische Fabrik Steglitz. Wilhelmy & Rauzsch, Berlin-Steglitz.

Kunst-
Zähne 1 Mk. u. 2 Mk.
pro Zahn ohne Extraberechnung der roten Kautschukplatte; bei fachgemäßen neuen Arbeiten gebe ich **10 Jahre reelle schriftl. Garantie für Haltbarkeit.**

nur **1** Mk. pro Zahn. **Zahnziehen** in den meisten Fällen fast gänzlich **schmerzlos** nur **1** Mk. pro Zahn.
Hierüber sind mir aus meiner Fachtätigkeit **glänzende Anerkennungen** zuteil geworden, u. a. **von hohen Herrschaften.**
Plomben von 1.00 Mk. an. Nervtöten 1.00 Mk.
Zahnreinigen nur 1.00 Mk. Reparaturen äußerst billig.

Patent-Reform-Gebiß
ohne jede Gaumenplatte,



welches in Elberfeld-Barmen und Umgebung **nur** in **meiner** Praxis angef. werden darf.
Deutsches Reichspatent No. 200603
Deutsches Reichspatent No. 200603
also nur echt mit der Patentnummer 200603, und **bitte man sich vor Nachahmungen.**
Denkbar niedrigste Preisberechnung.

Zahn-Praxis „Reform"
Inh.: **G. Engel,** Dentist,
unter Leitung eines langjährig fachmännisch ausgebildeten Dentisten.
Abteilung Elberfeld: **nur Neustraße 8, I.**
Sprechstunden von 8—1, 3—8. Sonntag von 9—2 Uhr.
I. Praxis: **Köln**, Salierring 61. II. Praxis: **Düsseldorf**, Schadowstraße 26.
III. Praxis: **Elberfeld**, Neustraße 8. IV. Praxis: **Dortmund**, Ostenhellweg 39.

Geschlechtsleiden
nervöse Schwäche
(Blutuntersuchung)
Spezialarzt Dr. Hemmerling
Düsseldorf, Oststraße 69.
Sprechstunden 9—1 U. 3—7 U.
Sonntags 9—1 U.

[illegible]
GICHT
[illegible]

Hilfe
bei Rückgrats-Verkrümmungen!



Glänzende Erfolge erzielt bei Erwachsenen und Kindern [illegible]
System Haas.
Jede Auskunft erteilt gratis
F. Menzel, Elberfeld, Herzogstr. 35.

Zahnschmerz
hohler Zähne beseitigt
Orthoform-Zahnwatte
[illegible]
Dose 50 Pfg. — Zu haben in den Apotheken.



Beinleiden!!
Krampfadern, offene Beine, Beingeschwüre, Salzfluß, Venenentzündung, Plattfußbeschwerden, Gelenkentzündung, Flechten aller Art, Kinderfreien, Kopfgrind, Warzen, Lupus [illegible], Mäler und Wucherungen im Gesicht, Ischias, Gicht u. Rheumatismus, Gallensteine und Leberleiden behandelt nach langjähriger Erfahrung ohne Operation und ohne Berufsstörung.
Krätze beseitigt in 2 Tagen mit geruch- und farblosen Mitteln ohne Berufsstörung.
C. Graf, B.-Rittershausen, Berlinerstr. 107 A
Fernsprecher Nr. 3351.
Sprechstunden: Täglich 8½—12, 3—7 Uhr, Sonntags 8½—3 Uhr (Samstags frei). Durch meine Behandlung sind nachweislich Beinkranke, 18 und 27 Jahre alte Leiden, welche alles versucht und ungeheilt, Heilung fanden. [illegible]

Flechte und Hautausschläge aller Art, Bartflechte, offene Beine, Kopfgrind, Kinderfreien, Gesichtspickeln, Gallensteine, Hämorrhoiden, Ischias, Gicht, Rheumatismus usw. behandelt nach bewährter Methode.
Krätze, beseitigt in 2 Tagen mit geruch- und farblosem Mittel ohne Berufsstörung.
P. Schüler, Barmen-Rittershausen,
jetzt Berlinerstr. 99, gegenüber der Einhorn-Apotheke.
Sprechst.: 9½—12½, 2½—6. Sonntags 9—1 Uhr.

Künstliche Zähne
mit und ohne Platte unter Garantie für guten Sitz. Plombieren u. Zahnziehen mögl. schmerzlos. Reparaturen sofort.
G. Bukofzer, Zahntechniker
Elberfeld, Bachstraße 105. — Telephon 2903. 11290

Tätowierung
entfernt schmerzl., ohne Ausschn., ohne Narben, ohne Berufsstörung
Tätoweg
Flasche 4 Mk. Nachn. 4,30 Mk. [illegible]

Skrofeln, Hömorrhoiden!!
[illegible]

Flechtenleidenden aller Art [illegible] Frau Greider, [illegible] 80.

Wassersucht ist „heilbar". [illegible]

Künstl. Zähne
unter Garantie. [illegible] Plomben jeder Art. [illegible]
Frau Straus, Zahn-Atelier, [illegible]

Haarausfall
[illegible]
A. V. Gosowski, Barmen, Gewerbeschulstraße 23.
[illegible]

Klosettstühle
in großer Auswahl billigst.
Anna Bruchhaus
[illegible] Tel. 1944. [illegible] 11257

Graue Haare
erhalten durch meinen **Haarfarbe-Wiederhersteller**
ihre frühere Farbe wieder. [illegible]
Carl Weyrich jr., Elberfeld, [illegible] Nr. 29.



Pelze, Scherme, Schuhe in großer Auswahl [illegible]
Th. Lucas & Co., [illegible]

Untersuchungs-Laboratorium
Dr. R. Gartenmeister
öffentl. angestellt. u. beeid. Chemiker.
[illegible]

Pastor Felke-Heilweise.
Jetzt nur Bahnhofstr. 32, Elberfeld. Nähe Wilhelmbrücke.
(Donnerstags geschlossen.)

Für Kranke
Barmen, Schuchardstraße 7. Spr.: 9-2, Sonntags 10-12 Uhr.
Kräuter, Nährsalze, Sauerstoff-Elektromagn. und Vibrations-Behandlung.
Aus der übergr. Menge v. zusch. **hoffnungslosen Fällen,** welche durch uns **mit Erfolg** behandl. wurden, führen wir untenstehend einige an, als Beweis für die gewaltige
Heilskraft uns. Methode.
A. B. ca. 20 Jahre Kopfschmerz und Erbrechen.
C. J. ca. 5 Jahre Schwindelanfälle u. gr. Schwäche.
E. A. ca. 15 Jahre Schwindel, Magenschmerzen.
M. B. ca. 7 Jahre Schweres Unterleibsleiden.
J. St. ca. 20 Jahre Stuhlverstopf., alle 12-13 Tage Stuhl.
C. H. ca. 12 Jahre Blasen- und Nierenleiden.
C. C. ca. 10 Jahre Rheumat. u. Ischias, 69 Jahre alt.
J. P. ca. 5 Jahre Herzleiden, Herzkrämpfe.
E. K. ca. 9 Jahre Bösart., heftig juckende Flechte.
Originalbriefe. Der obige Fälle liegen zur Verfügung.



Sonntag bleibt unser Geschäft bis 1 Uhr geöffnet.

Großes Sonder-Angebot in

Damen-Konfektion!

Sonntag bleibt unser Geschäft bis 1 Uhr geöffnet.

Verkauf zu außerordentlich billigen Preisen.

Günstigste Weihnachts-Offerte!

In allen Abteilungen

Weihnachts-Auslagen

zu speziell billigen Preisen.

Kleiderstoffe

ca. 4000 Meter besonders für

Weihnachts-Geschenke

geeignete Kleider- u. Blusenstoffe ganz hervorragend billig.

Jede Weihnachtsrobe in elegantem Weihnachtskarton.

Abgepaßte Flanellblusen,	Baumwoll-Bluse, 2½ Meter =	95 ₰
Abgepaßte Flanellblusen	in neuen hübsch. Dessins, Bluse 2½ Meter =	1.95
Abgepaßte Wollflanellblusen	in eleg. Kart., reine Wolle, 2½ Meter =	2.25
Abgepaßte Seidenblusen	in eleg. Karton, hübsche neue Dessins, 3 Meter =	2.85
Abgepaßte Seidenblusen	in eleg. Karton, uni und gemustert, 3 Meter =	3.90
Abgepaßte Samtblusen	in eleg. Karton, gestreifte Dessins, . . 3 Meter =	3.80
Abgepaßte Siamosenkleider,	hübsch gebänd. in waschechten Farben, 6 Meter =	2.75
Abgepaßte Siamosenkleider,	hübsch gebänd., neue Dessins, 6 Meter =	4.00
Abgepaßte Siamosenkleider,	in eleg. Karton, beste Qualität, 6 Meter =	5.70
Wollstoff-Robe	in elegantem Karton, einfarbig und gemustert, ... 6 Meter =	4.25
Wollstoff-Robe	in eleg. Karton, reine Wolle, 110 cm breit, solide Ware, neue Farb., 6 Meter =	5.90
Wollstoff-Robe	in eleg. Karton, reine Wolle, in reichem Farbensortiment, 110 cm br., 6 Meter =	7.50
Wollstoff-Robe	in eleg. Karton, reine Wolle, engl. Geschmack u. Streif.-Dess., 110 cm br., 6 Mtr. =	9.75
Wollstoff-Robe	in eleg. Karton, 110 cm br., reinw. Serge u. Popeline i. allen mod. Farben, 6 Meter =	11.70
Wollstoff-Robe	in eleg. Kart., 110 cm breit, reinw. Armure-Gewebe in den neuest. Farben, 5 Meter =	13.50

Lange Paletots

Neue Paletots, moderne farbige Stoffe, schöne Fassons, ...	6.90
Neue Paletots aus Ia flauschartigen Stoffen, neue Fassons, ...	9.75
Neue Paletots mit großen Kragen, moderne flauschartige Stoffe, ...	12.75
Neue Paletots, moderne flauschartige Stoffe, große Kragen, ...	19.75
Neue Paletots aus besten flauschartigen Stoffen, mod. Fass. mit groß. Kragen	24.50

Schwarze Paletots

Neue Paletots aus reinwoll. schwarzem Tuch, ganz gefüttert, ...	19.75
Neue Paletots aus reinwoll. schwarzem Tuch, mod. geschweifte Fassons	29.50
Neue Paletots, reinwoll. schwarz Tuch, neueste Fass., auf Seide gearbeitet	39.50
Neue Paletots aus gutem Velvet, moderne Fassons	39.50
Neue Paletots aus Ia Samt, hübsche, moderne Fassons	49.00

Jackenkleider

Neue Jackenkleider aus engl. gemusterten Stoffen, fesche Fassons, .	19.75
Neue Jackenkleider aus engl. gemust. Stoff. u. blau. neueste Fassons,	29.50
Neue Jackenkleider aus engl. gemust. u. blau. Stoffen, nur mod. Fassons,	34.50
Neue Jackenkleider aus engl. gemust. Stoffen, auch blau Kammgarn, . .	45.00
Neue Jackenkleider aus den besten engl. gemust. u. blauen Stoffen, .	59.00

Jetzt kolossal billige Preise auf:

Mädchen- u. Kinderkonfektion, Backfischpaletots.

Damen-Blusen

Kostümröcke , Unterröcke

Garnierte Kleider jetzt weit unter Preis.

Ein Posten Regenschirme weit unter Preis.

Auf alle Waren blaue berg. Rabattmarken.

Volle Bücher nehmen in Zahlung.

GERSON & Co.

Elberfeld Wall 28.